©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2008 sowie Winter 2008/2009 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in der Steiermark

zusammengestellt von

Karin DONNERBAUM & Michael DVORAK
(Wien, Niederösterreich & Burgenland)

Wilfried PFEIFHOFER &Sebastian ZINKO
(Steiermark)

Wetterlage

(unter Verwendung von Texten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik
http://www.zamg.ac.at/klima/klima_monat/wetterrueckblick/)

Der **März** 2008 wies bei nahezu überall normalen Niederschlagsmengen nur geringe Abweichungen von den Temperaturnormalwerten auf. Im Osten Österreichs überwogen Abweichungen von 0,5 bis knapp über 1 °C vom Monatsmittel der Lufttemperatur. Strichweise ergaben sich aber auch hier normale Monatsmittel, besonders am Nordrand Österreichs und zwischen Mariazell und dem mittleren Burgenland. Der Temperaturverlauf im März 2008 war geprägt von einem kurzen Kälteeinbruch um den 6. März und einem Winterrückfall in der Karwoche und um die Osterfeiertage am 23. und 24. d. M. Besonders mild waren dagegen die ersten und letzten Tage des Monats. In allen Teilen Österreichs herrschten Landstriche mit normalen oder leicht übernormalen (125 bis 175 % des 30jährigen. Mittels) Niederschlagsmengen vor.

Der **April** 2008 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen normal bis leicht übernormal temperiert. Im Osten Österreich lagen die Temperaturen 0,5 bis 1,5 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Gleich nach Monatsbeginn erfolgte ein intensiver Kälterückfall, der verbreitet am 8. April die Monatsminima der Temperatur mit sich brachte. Danach wurde es sehr rasch wärmer, und schon am 11. d. M. wurden besonders in Ostösterreich die Monatshöchstwerte erreicht. Drei Messstellen (Wien-Donaufeld, Wien-Innere Stadt und Hohenau/March) meldeten mit jeweils 24,9 °C das absolute Maximum des Aprils. In den folgenden Wochen lagen die Temperaturmittel in häufigem Wechsel unter oder über dem Normalwert. Die Monatssummen des Niederschlags zeigen ein West-Ost-Gefälle. Von Vorarlberg bis in Teile Niederösterreichs fielen 125 bis 225 % der Normalmengen. Ein heftiges Unwetter am 22. April ließ die relative Monatsmenge in Krems und Umgebung sogar über 225 % steigen. Normale Niederschlagsmengen sind von Osttirol und großen Teilen der Steiermark bis in das Weinviertel zu finden. Im Osten und Südosten allerdings blieben die Monatssummen strichweise bei nur 50 bis 75 % des langjährigen Mittels.

Der **Mai** 2008 war bei normalen Niederschlagsmengen allgemein übernormal warm. Die Monatsmittel der Lufttemperatur lagen iim Osten des Landes mit Abweichungen von überwiegend 0,5 bis 1,5 °C und nur strichweise etwas mehr niederer als im Westen. Bis knapp nach der Monatsmitte lagen die Temperaturmittel, abgesehen von einer nicht überall ausgeprägten Kälteperiode um den 5. Mai, um den oder über dem Normalwert. Danach folgte ein Kaltlufteinbruch; die Temperaturen erreichten den Tiefstpunkt um den 20. Mai. Eine Woche später herrschte eine frühsommerliche Hitzewelle; bis zum Monatsende blieb es überall warm bis heiß. Einige Orte meldeten in diesen Tagen neue absolute Mai-Höchsttemperaturen. Dazu zählt auch Graz-Thalerhof, wo gemeinsam mit Weyer (OÖ) am 28. Mai der absolute Monatshöchstwert von 34,9 °C gemessen wurde. Die Monatssummen des Niederschlags erreichten von Bodensee bis zum Neusiedler See verbreitet nur 25 bis 75 % der Normalmengen. Nur im Südwesten und Süden sowie in Wien und umliegenden Gebieten Niederösterreichs wurden annähernd normale Mengen mit 75 bis 125 % des langjährigen Durchschnitts gemessen. Von Graz südwärts in der Steiermark, in großen Teilen des niederösterreichischen Industrieviertels und im nördlichen Burgenland, wo auch der April 2008 schon zu trocken war, vergrößerte sich das Niederschlagsdefizit.

Der **Juni** 2008 war bei gewitterbedingt sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen allgemein sehr warm. In großen Teilen Österreichs lagen die Monatsmittel der Temperatur ein bis 2,5 °C über den Normalwerten. Vom Innviertel ostwärts bis in das nördliche Burgenland weisen manche Landstriche noch etwas größere Abweichungen auf. Nach einer normal bis übernormal temperierten ersten Dekade erfolgte am 13. oder 14. durch Kaltluft aus Nordost hervorgerufen, der Temperatursturz zur „Schafskälte“. Spätestens am 19. Juni lagen die Temperaturmittel österreichweit wieder im übernormalen Bereich; sehr warm bis heiß blieb es danach bis Monatsende. Der absolut höchste Temperaturwert des Monats betrug 34,7 °C, gemessen am 22. Juni in Wien-Innere Stadt. Die Monatssummen des Niederschlags zeigen ein von zahlreichen Gewitterregen geprägtes uneinheitliches Bild. Im Osten Österreichs wurden 75 bis 300 % der Normalmengen erreicht. Schwerpunkte des Niederschlagsgeschehen waren mit über 200 % die südwestliche Steiermark, vor allem aber der Raum südlich von Wien mit bis zu 300 % des langjährigen Durchschnitts.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Der **Juli** 2008 war bei gewitterbedingt sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen normal oder leicht übernormal temperiert. Die Monatsmittel der Temperatur lagen im Westen verbreitet, weiter östlich strichweise, im normalen Bereich mit Abweichungen von -0,5 bis 0,5 °C vom langjährigen Mittel. Umgekehrt, verbreitet im Osten und nur strichweise im Westen, ist der Bereich mit Abweichungen von 0,5 bis 1,5 °C zu finden. Charakteristisch für den Temperaturverlauf war der häufige Wechsel von kurzen unter- oder übernormal temperierten Phasen. Erst in der letzten Juliwoche stellte sich andauernd sommerlich warmes Wetter ein. In großen Teilen Österreichs erreichten die Monatssummen des Niederschlags normale (75 bis 125 % des langj. Mittels) oder leicht übernormale (125 bis 175 %) Mengen.

Der August 2008 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen normal bis leicht übernormal temperiert. Der größere Teil Österreichs wies Monatsmittel auf, die 0,5 bis 1,5 °C über dem langjährigen Mittel lagen. Etwas kühler verlief der August strichweise vom Bodensee bis in das Waldviertel und in das Burgenland. Wie im Vormonat gab es häufige Wechsel warmer und kühler Tage. Der absolut höchste Temperaturwert des Monats wurde am 4. August mit 33,2 °C in Neusiedl/See verzeichnet. Die Monatssummen des Niederschlags lagen in weiten Teilen Österreichs zwischen 75 und 125 % des Normalwertes. Vom Zillertal bis in das Waldviertel sowie von Kärnten bis in das Burgenland waren es strichweise 125 bis 175 %. Von den derzeit vorliegenden Messstellen war wieder Eisenstadt die relativ niederschlagsreichste, hier fielen 186 % der Normalmenge.

Der **September** 2008 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen überwiegend unternormal und stichweise normal temperiert. Vom Bodensee bis zum Neusiedler See überwiegen die Landstriche, in denen die Monatsmittel der Temperatur 0,5 bis 1,5 °C unter dem langjährigen Durchschnitt lagen. Von Salzburg ostwärts bis in das nördliche Burgenland wichen die Mittel strichweise um -0,5 bis 0,5 °C vom Normalwert ab. Vom 1. bis 12. des Monats lagen die Tagesmittel teilweise weit über dem Normalwert. Vor allem am 5. und 6. September herrschte sommerlich heißes Wetter; verbreitet wurde an diesen Tagen der Monatshöchstwert erreicht. Das absolute Maximum wurde am 6. September mit 32,9 °C in Andau erreicht. Ab dem 13. stürzten die Mittelwerte mit einem Kaltlufteinbruch in wenigen Tagen um 10 bis 15 °C auf weit unternormale Werte. Bis zum Ultimo wurden dann die langjährigen Tagesdurchschnittswerte nicht mehr übertroffen. Seit dem Oktober 2007 war dieser Monat der erste, in dem nirgends in Österreich übernormale Monatsmittel erreicht wurden. Die Monatssummen des Niederschlags blieben im Westen und Süden häufig unter 75 % des Normalwertes oder lagen um denselben. Im Norden und Osten überwogen die normalen Mengen. Strichweise in Niederösterreich und im nördlichen Burgenland sowie lokal im Raume Stadt Linz wurden mehr als 125 % des Erwartungswertes gemessen.

Der **Oktober** 2008 war bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen normal bis leicht übernormal temperiert. In großen Teilen Österreichs lagen die Monatsmittel der Temperatur 0,5 bis 1,5 °C über dem Normalwert. Im Norden und Nordosten sind aber auch Landstriche mit normalen Monatsmitteln zu finden. Der Temperaturverlauf zeigt immer wieder Wechsel zwischen warmen und kühlen Tagen. Besonders auffällig waren die letzten Tage des Monats mit kühlem Wetter von Vorarlberg bis Oberösterreich und sehr milden Temperaturen im Osten und Südosten. Sowohl die Monatsmaxima als auch die -minima traten gestreut auf. Im Osten Österreichs fielen überwiegend nur 50 bis 75 % des Normalwertes an Niederschlag.

Der **November** 2008 war in großen Teilen Österreichs bei unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen übernormal warm. Die Monatsmittel der Temperatur lagen, von West nach Ost steigend, um 0,5 bis 3,0 °C über dem langjährigen Durchschnitt. Die relativ wärmsten Gebiete mit Abweichungen von 2,5 °C oder mehr umfassen den Osten Niederösterreichs, Wien und das nördliche Burgenland. Der Temperaturverlauf zeigt ein Überwiegen von teilweise weit überdurchschnittlich hohen Tagesmittelwerten in den beiden ersten Dekaden. Der darauffolgende frühwinterliche Kälteeinbruch konnte den entstandenen Wärmeüberschuss nicht mehr ausgleichen. Temperaturmonatsmaximum und -minimum traten gestreut auf. Im äußersten Osten Österreichs fielen strichweise weniger als 75 % der normalen Monatsmengen des Niederschlags. Überdurchschnittlich nass verlief der November im nördlichen Waldviertel und im Nordosten der Steiermark. Hier gab es kurz vor Ultimo ergiebige Niederschläge. In weiten Teilen Österreichs gab es mindestens einen Tag mit einer Schneedecke, auch in den Niederungen im Osten.

Der **Dezember** 2008 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen verbreitet übernormal mild. Verbreitet verlief der Dezember von Salzburg und Osttirol ostwärts um 0,5 bis 2,5 °C übernormal. Der Temperaturverlauf zeigt bis Weihnachten im Westen weniger, sonst stärker ausgeprägt, übernormale Mittelwerte. Der strenge Frost ab dem 26. Dezember konnte die positiven Abweichungen vom langjährigen Durchschnitt dann nur noch verringern. Nach einem sehr milden Monatsbeginn wurden in einigen Teilen Österreichs auch zur Monatsmitte durch Föhn besonders hohe Temperaturen erreicht. Die allgemein gestreut aufgetretenen Monatsmaxima erreichten die absoluten Höchstwerte von jeweils 14,8 °C am 1. Dezember in Oberndorf a. d. Melk und am 15. in Mondsee. Die Monatsminima fielen durchwegs in die letzten Dezember-Tage. Nördlich des Alpenhauptkammes blieben die Niederschlagsmengen verbreitet normal. Im Süden verlief der Monat dagegen sehr niederschlagsreich mit bis zu 400 % der Normalmengen in Osttirol und Oberkärnten. Wien, das nördliche Burgenland und viele Niederungen Niederösterreichs blieben ohne Neuschnee.

Der **Jänner** 2009 war bei besonders unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen in großen Teilen Österreichs unternormal kalt. Verbreitet lagen die Monatsmittel aber 0,5 bis 2,5 °C unter dem langjährigen Durchschnitt. Die erste Monatshälfte brachte fast durchwegs unternormale Tagesmittel. Der Monatshöchstwert trat fast durchwegs

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

nach dem 15, Jänner auf; in Güssing wurde am 20. d. M. mit 13,6 °C das absolute Maximum gemessen. West- und Nordwestösterreich empfingen verbreitet nur 25 bis 75 % der normalen Niederschlagsmengen, im Bereich Salzkammergut sogar weniger als 25 %. Süd und Ostösterreich dagegen weisen mit normalen 75 bis 125 % bis hin zu knapp mehr als 375 % des Erwartungswertes in der West- und Oststeiermark auf das mehrmalige Auftreten von Tiefdruckgebieten südlich von Österreich hin. Entsprechend verteilt sind auch die Neuschneesummen, bei denen Wien mit 14 cm Bregenz mit nur 3 cm übertreffen konnte.

Der **Februar** 2009 war bei sehr unterschiedlichen Niederschlagsverhältnissen leicht unternormal bis leicht übernormal temperiert. Im Osten ergaben sich vom südöstlichen Oberösterreich über Teile der Obersteiermark bis in das Umland von Klagenfurt und Graz leicht übernormale Monatsmittel; aber auch in diesem Teil Österreichs dominierten die normalen Werte. Entstanden sind diese Mittel aus milden Temperaturen in der ersten Dekade, worauf um den 10. eine kräftige Abkühlung folgte. Erst gegen Monatsende erreichten oder überschritten die Tagesmittel wieder die Normalwerte. Der Monatshöchstwert der Temperatur fiel oft auf den 7. oder 28. Februar. Mehr als 225 % des mittleren monatlichen Niederschlagswertes wurden vom Bodensee bis zum nördlichen Weinviertel in einigen nicht zusammen hängenden Landstrichen ermittelt. Kleinräumig vom Mariazellerland bis in die angrenzenden Teile des Mostviertels, ebenso im nördlichen Waldviertel und im Seewinkel wurden lokal sogar mehr als 275 % erreicht. Große Schneemengen fielen in der zweiten Monatshälfte in den nördlichen Kalkalpen und an der Nordabdachung derselben vom Pinzgau bis Niederösterreich. Un Mariazell wurden zuvor noch nicht erreichte Neuschneemonatssummen errechnet (236 cm).

Beobachter und Beobachterinnen

Zur Zusammenstellung des Beobachtungsteils wurden die Meldungen von 245 Beobachtern und Beobachterinnen verwendet:

HAD Helga Adam
SAI Sissi Aigner
EAL Ernst Albegger
EAM Erna Almer
RAN R. Angrosch
CAU Carl Auer
AUR Verein AURING
JBK Jeremy Barker
TBA Thomas Bartal
JOB Johann Bartas
EBA Erich & Sabine Bauer
JBA Johann Bauer
RBE Reinhold Beiglböck
HMB Hans-Martin Berg
SBE Sophie Berger
MBI Michael Bierbaumer
GBI Georg Bieringer
BBL B. Bland
ABO Andreas Boisits
RBO Renate Bohrn
MBR Martin Brader
LBR Lidia Brandstetter
RBR Reinhard Brandstetter
HBU Harald Buchsbaum
GCA G. Čamlik
MCR Marcus Craig
FDE Franz Degen
GDE Gerhard Deimel
MDL Margit Delefant
MDE Manuel Denner
KDO Karin Donnerbaum
KDR Karl Dornhecker
MDC Manfed Duchkowitsch
EDU Ernst Duda
MDU Max Dumpelnik
MDV Michael Dvorak
MEB M. Eberhard
SEB S. Eberhard
KED Konrad Edelbacher
HEI Herbert Eigentaler
AEL Alexander Elpons
JFE Johannes Feichtinger
CFI Christian Fiedler
MFI Matthias Fiedler
UFL Ursula Flem
MFO Max Fochtmann
LFO Lisbeth Forsthuber
DFR Dieter Franz
JFR Johannes Friesser
PFR Peter Friesser
RFR R. Friesser
HFR Heinz Frötschl
VGA V. Gahura
AGA Anita Gamauf
HGS Herbert Gasser
MGT Matthias Gattermayr
SGÖ Sandra Götsch
HGÖ Helmut Götz
HGA Harald Grabenhofer
KGR Kurt Grafl
GGR Gerhard Gragaber
HGR Harald Gross
JGR Johann Groß
AGR Alfred Grüll
BHB Brigitte Haberreiter
HHC Harald Hackel
FHA Franz Hafner
RHA Rupert Hafner
RHI Richard Haider
HHN H. Hanmer
EHE Ernst Hegedüs
IHE Ingrid Heinz
MHI Martina Hillbrand
SHI Sabine Hille
AHO Anton Hochhauser
SHR Station Hohenau-Ringelsdorf
DHO David Horal
WHO Walter Hovorka
KHU Klaus Hubatsch
HJA Helmut Jaklitsch
RJA Rudolf Janoschek
GJU Georg Juen
GEK Georg Kaindl
EKA Eva Karner-Ranner
FKA Florian Karoly
RKA Rosina Kautz
WKA Wolfgang Kautz
FKE Florian Keferböck
TKE Thomas Kessler
LKH Leander Khil
KKI Kurt Kirchberger
RKN Renate Kirnig
SKL Simone Klais
BKO Bernhard Kohler
HKO Hans-Peter Kollar
AKO Alfred Kollenz
PKO Philliph Kolleritsch
GKO Günter Komarnicki
RKO Robert Konecny
GKÖ Günther Körmöczi
TKR Thomas Kranabitl
BKR Brigitte Kranzl
KKR Karl Kratochvil
HKE Harald Krenn
AKU Alfred Kuntner
AKZ Andrea Kunz
HKU Hansjörg Kunze
HKS Hans Kusy
JLA Johannes Laber
MLA Manfred Landauf
HLA Hans-Jörg Lauermann
WLA Werner Lazowski
ELE Emanuel Lederer
HLE Herrmann Leitner
ELR Eberhard Lercher
VLI Volker Lichem
ULI Ulrich Lindinger
WLI Wolfgang Lindinger
ELO Erich Lorch
GLO Gerhard Loupal
HLU Heinz Lugschitz
BMA Bea Maas

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

GMD Günter Maderbacher
SMA Silvia Malicek
SMR Susanna Martinek
VMA Volker Mauerhofer
EMI E. Mitscha-Mörheim
JMO Josef Moosbrugger
KMO Klaus Moretti
JMÜ Josefine Mühlbacher
KMÜ Klaus Mühlböck
CNE Christoph Neger
ENE Erwin Nemeth
ANO Andrea Nowak
AOF Aaron Ofner
KOF Klaus Ofner
APA Alexander Panrok
EPA Erich Patak
RPA Roya Payandeh
SPA Simin Payandeh
APE Attila Pellinger
HPE Heinz Peter
DPE David Petutschnig
WPT Werner Petutschnig
CPF Christine Pfeifhofer
HPH Hartwig Pfeifhofer
TPF Thomas Pfeifhofer
HPL Harald Pfleger
JPÖ Jakob Pöhacker
KPO Karl Pollheimer
MPO Martin Pollheimer
RPO Renate Pollheimer
WPO Wolfgang Potocnik
JPR Johann Pribitzer
RPR Remo Probst
APR Adolf Promberger
GPU Günter Pucher
NPÜ Norbert Pühringer
JPU Johann Puntigam
CPU Clemens Purtscher
RRA Rainer Raab
NRA Norbert Ramsauer
ARA Andreas Ranner
TRA Thomas Ranner
GRA Georg Rauer
HRE Helmut Reinbacher
JRE J. Resatz
RRE Renate Riegerbauer
RRI Regina Riegler
MRH Michael Riha
JRI Josef Ringert
CRO Christoph Roland
BRO Brigitte Rosian
RRO R. Rosian
MRÖ Martin Rössler
ESA Erich Sabathy
PSA Peter Sackl
HES Herlinde Salzgeber
HSA Hubert Salzgeber
FSA Franz Samwald
OSA Otto Samwald
TSA Renate Samwald
KLS Klaus Schaden
RSC Rudolf Schalli
JSC Josef Scheibenreif
KSC Karl Schiechl
MSC Maria Schindler
CSM Christoph Schmid
MSH Matthias Schmid
RSO Robert Schön
JSC Josef Schuecker
CSC Christian Schulze
CSH Claudia Schütz
WSW Wolfgang Schweighofer
NSU N. Scuffil
BSE Benjamin Seaman
MSE Marianne Seiter
JSO J. Sommer
TSO Thomas Sonnleitner
GSP Gerd Spreitzer
JSP Josef Spreitzer
WST Willibald Stani
MAS Martina Stauffer
MST Manfred Steiner
RST Rupert Stingl
USB Uwe Streese-Browa
BST Bernadette Strohmaier
GST Gertrude Strohmayer
CSN Claus Stundner
CSU Christine Summer
GTE Graham Tebb
NTE Norbert Teufelbauer
ATI Andreas Tiefenbach
MTI Michael Tiefenbach
JUR Josef Ursprung
HVD Henk van Doorn
TVE T. Venturova
IVÖ Ingolf Völker
SVÖ Sonja Völler
GWA Gernot Waiss
AWA Alfred Waldner
TWL Thomas Wallmann
DWA Doris Walter
HWA Helga Waltl
BEW Benjamin Watzl
JWA Jonatan Watzl
WAW Walter Watzl
RWE Ronald Wegerer
HWE H. Wegleitner
SWE Stefan Wegleitner
MWE Matthias Weissensteiner
MWX Martin Weixelbraun
CWE Christian Wende
BWE Beate Wendelin
GWM Gabor Wichmann
GWI Gerd Wichmann
GWO Gerhard Wolf
PWO Paul Wolf
RWO Robert Wollmersdorfer
GWÖ Günter Wöss
CZE Christian Zechner
HZE Heinrich Zencica
GZE Gerd Zeyringer
SZI Sebastian Zinko
TZU Thomas Zuna-Kratky

Beobachtungsteil

Die Zusammenstellung der Artkapitel erfolgte unter Verwendung folgender Unterlagen:

- Handschriftliche Meldekarten, die an das Büro von BirdLife Österreich oder den Leiter der Landesgruppe Steiermark geschickt wurden.
- Meldungen in digitaler Form, zumeist unter Verwendung der auf der Homepage von BirdLife Österreich zu findenden Excel-Vorlage.
- Meldungen, die in den „March-Thaya-News“ von März 2008 bis Februar 2009 enthalten waren
- Diverse Projektberichte
- Sowie zusätzlich auch (ausgewählte) Einträge aus dem Forum der webseite bird.at (http://www.bird.at/forum.43.0.html), sofern sie nicht schon an BirdLife Österreich gemeldet wurden.

Die unmittelbar nach der Ortsbezeichnung mit Schrägstrich verwendeten Kürzel (B, N, W) bezeichnen das jeweilige Bundesland (Burgenland, Niederösterreich, Wien). Im ersten Absatz jedes Artkapitels werden die Bundesländer Burgenland, Niederösterreich und Wien behandelt, danach folgen die Beobachtungen aus der Steiermark. Da in dieser Nummer ein ganzes Jahr behandelt wird, sind die Beobachtungen im Jahresverlauf (Frühjahrszug, Brutzeit, Wegzug, Winter) gereiht. Ausnahmsweise wurde bei Gebieten im Grenzbereich zu Oberösterreich die Abkürzung „Oö“ verwendet.

Folgende Kürzel werden verwendet: „ad.“ für adult(e), „dj.“ für diesjährig(e), „vj.“ für vorjährige, „Ex.“ für Exemplar(e), „Ind.“ für Individuen/Individuum, „immat.“ für immatur(e), „juv.“ für juvenil(e), „KJ“ für Kalenderjahr, „PK“ für Prachtkleid, „WK“ für Winterkleid, „JK“ für Jugendkleid, „SK“ für Schlichtkleid, „subad.“ für subadult(e), bei Möwen werden die Abkürzungen „So.“ für Sommer(kleid) und „Wi.“ für „Winterkleid“ benutzt.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

WVZ: Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich.

Beobachtungen von Arten, die an die Avifaunistische Kommission (AFK) von BirdLife Österreich zu melden sind (http://www.birdlife-afk.at), werden in diesen Bericht aufgenommen, wenn ein Protokoll vorliegt; sie sind zusätzlich mit einem Sternchen (*) gekennzeichnet, wenn sie von der AFK noch nicht beurteilt worden sind. Eine Ausnahme bildet die Zwergscharbe, von der alle gemeldeten Beobachtungen aufgenommen wurden.

Die Reihenfolge der Arten, die Artnamen, die wissenschaftlichen Namen und die Taxonomie richten sich nach der aktuellsten Version der Checkliste der Vögel Österreichs vom Jänner 2008 (http://www.khil.net/AFK/ Artenliste_Oesterreich.pdf).

Sterntaucher *(Gavia stellata)*: Die einzige Meldung Vom Frühjahrszug kommt vom Neufelder See/B, wo sich am 25.4. und 26.4. 2 Ex. im Schlichtkleid aufhielten (RHA). Der erste Sterntaucher im Herbst war 1 juv. am 9.11. am St. Andräer Zicksee im Seewinkel/B (JLA), vermutlich derselbe Vofgel konnte auch am am 15.11. (SZI), 19.11. (FSA), 20.11. (ARA) und am 25.11. (MDV, BWE) gesehen werden. In Wien wurden Sterntaucher am 25.11. und nochmals am 21.12. auf der Neuen Donau bei der Reichsbrücke (GWÖ) und am 30.11. im Ölhafen Lobau (SGÖ) beobachtet. In Niederösterreich waren am 2.12. zwei und am 25.12. ein Jungvögel im Stauraum des Donaukraftwerks Melk (WSW), je ein Altvogel wurde am 16.11. GWI, ELO) und 14.12. (GWI, GZE) im Stausee des Donaukraftwerks Altenwörth beobachtet. An der Enns im Grenzbereich von Nieder- und Oberösterreich wurde am 14.11. und 15.11. je 1 Ex. im Stauraum Staning (MBR, ULI) beobachtet..

Steiermark: An den Schotterteichen beim Schwarzl-See hielt sich je 1 Ind. am 12.11., 20.11., 2.12. und 20.12. auf (JPU), ebenda ein am rechten Flügel verletzter, aber noch flugfähiger diesjähriger am 30. und 31.12. (ATI, HPH). Ansonsten wurde nur 1 dj. am 26.11. am Murstau Mellach (SZI) beobachtet.

Prachttaucher *(Gavia arctica)*: Der Frühjahrszug brachte am 16.4. 5 Ex. im PK, am 26.4. dann 3 Ex. im PK und am 1.5. noch ein weiteres Exemplar auf den Neufelder See/B (RHA). Eine Sommerbeobachtung (siehe Foto rechts gelang am 19.7. im Ennshafen/N,Oö. (HPL). Der Herbstzug beginnt mit einem Jungvogel am 18.10. am Neufelder See/B (RHA), gefolgt von 1 ad. im SK am 26.10. (KLS) und 27.-31.10. (FSA) am Schotterteich Königsdorf im südlichen Burgenland (weiters hier am 2.11, 8.11., 14.11., FSA und 15.11. – KLS je 1 ad. SK) und am 4.11. wurde einer in Stauraum des DOKW Greifenstein/N gesehen (GWÖ, CRO, FKA). Danach gelangen regelmäßige Beobachtungen an den „üblichen" Plätzen: Von 6.12. bis 31.12. wurden am Neufelder See/B an sechs Tagen 1-2 Ex. festgestellt, am 21.11. waren es sogar 3 Ex. (RHA). Regelmäßig waren Prachttaucher im heurigen Herbst auch wieder an der Neuen Donau bei der Reichsbrücke zu sehen, beginnend mit 3 Ex. am 14.11. (GWÖ) sowie durchgehend 1-2 Ex. vom 22.11.2008 bis zum 3.1. 2009 (GWÖ, AKO, MRI, JLA, VMA). Am Sankt Andräer Zicksee im Seewinkel/B hielt sich 1 Ex. vom 9.12.-20.12. auf (EAL, SGÖ, GKÖ, WLI). An der niederösterreichischen Donau wurde die Art im Stauraum des Kraftwerks Melk am 16.11. (USB, JBA, HLE) sowie am 25.11. und 27.11. (WSW) beobachtet, am 27.11. war 1 Ex. im Altarm des Kraftwerks Greifenstein (HBU), am 16.11. einer im Stauraum Altenwörth (GWI, ELO) und am 7.12. 1 Ex. am Schotterteich bei Wörth (WSW). An der Landesgrenze Nö/Oö schwammen am 14.11. 4 Ex. im Stauraum Thalingm (HPL), während weiter flussaufwärts am selben Tag im Stausee Staning in Oberösterreich erstaunliche 92 Ex. (!!) gezählt wurden (MBR, ULI). Am 8.12. und 10.12. gelangen an der Enns/N,Oö zwei weitere Beobachtungen an der Ennsmündung und im Ennshafen (HPL).

Prachttaucher (Gavia arctica) *im Ennshafen, 19.7.2008 (Foto H. PFLEGER).*

Steiermark: An den Schotterteichen beim Schwarzl-See hielten sich 1 vj. vom 13. bis 19.4. (HPH, FSA, SZI), 1 dj. vom 7.11. bis 18.12. (SZI, CNE, WST, ATI, HPH, CPF, TPF) und 1 ad. im vollständigen PK von 11.11. bis 14.11. (SZI, ATI) auf. Weiters waren 1 ad. am 9.11. in Tillmitsch (CNE, WST, SZI), 1 juv. von 22. bis 25.11. am Röcksee (CNE, WST, SZI) und 1 juv. von 14. bis 27.11. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA, ATI) anwesend.

Zwergtaucher *(Tachybaptus ruficollis)*: Nur wenige Einzelmeldungen aus den Brutgebieten, darunter 2 Ex. am 18.5. am Lunzer Obersee/N auf 1.112 m Seehöhe (ARA, EKA, TRA)! 7 Ex. mit 10 juv. (also mind. 4 Brutpaare) wurden am 19.6. im Naturschutzgebiet Batthyanyfeld bei Bruckneudorf/B festgestellt (ARA). Ein bislang nicht gemeldeter Brutplatz liegt in in Breitenfurt im Wienerwald/N, wo am 10.7. auf einem Teich am Golfplatz ein

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Paar mit 2 juv. festgestellt wurden (HKO). Im Seewinkel/B wurden heuer 23-30 Brutpaare gezählt (MDV), der Bestand lag hier mehr als doppelt so hoch wie in den Vorjahren und spiegelte damit die im Vergleich zum Vorjahr deutlich höheren Wasserstände wieder. Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 86, im Dezember 53, im Jänner 82 und im Februar 46 Ex. erfasst (WVZ).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Meldungen, darunter viele Brutnachweise, aus allen Landesteilen und allen Monaten vor. Die größten Trupps umfassten 46-60 Ind. von 4.1. bis 20.2. am Murstau Mellach, 50-81 Ind. von 23. bis 28.9. am Saazer Teich, 46 Ind. am 8.10. an den Kirchberger Teichen und 100 Ind. am Murstau Mellach (MFO, GGR, BHB, VMA, GMD, JMO, RPA, SPA, HPH, FSA, TSO, WST, ATI, SZI).

Haubentaucher *(Podiceps cristatus)*: Aus den Brutgebieten liegen für 2008 nur wenige Beobachtungsdaten vor. Am Schotterteich Königsdorf/B wurde am 8.6. ein Paar mit 3 Pulli sowie zwei weitere, noch brütende Paare beobachtet, am nahe gelegenen Güssinger Fischteich/B wurden hingegen am 26.7. nicht weniger als neun Paare mit Pulli sowie zusätzlich 26 Ex. ohne Jungvögel gezählt (FSA). Eine genaue Bestandserfassung wurde auch am Wienerwaldsee bei Pressbaum/N durchgeführt, dabei wurden 10 Bruten von sieben Paaren erfasst, die insgesamt 17 Jungvögel führten (WKA, RKA). An den Lacken des Seewinkel/B wurden 5-6 Brutpaare gezählt (MDV). Weitere Bruten wurden vom einem Schotterteich nördlich von Grafenwörth im Tullner Becken/N (CAU), aus dem Waldviertel bei Gmünd (WAW, JWA, BEW) sowie vom Katzelsdorfer Teich (MDE) gemeldet. Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden nur wenige Haubentaucher gezählt: Im November 19, im Dezember nur sechs, im Jänner 23 und im Februar 32 Ex. (WVZ).

Steiermark: Aus der Steiermark liegen zahlreiche Meldungen von Überwinterern, Durchzüglern und Brutvögeln vor. Die größten Trupps umfassten max. 47 ad., 3 juv. am 14.8. am Schwabenteich, 26 Ind. am 28.9. am Reither Teich und 29 Ind. am 8.12. am Aldrianteich in Tillmitsch (CNE, RPA, SPA, HPH, JPU, FSA, TSO, WST, ATI, SZI).

Rothalstaucher *(Podiceps grisegena)*: Am 8.6. schwimmt 1 Ex. im PK am Unteren Stinkersee/B (MDV), wird dort aber später nicht mehr gesehen. Der erste Herbstdurchzügler (1 Ex. im JK) wurde am 1.9. im Seewinkel/B auf der Podersdorfer Pferedkoppel entdeckt (CRO) und konnte dort am 2.9. (WKA, RKA, SZI, ARA, CSH) und nochmals am 9.9. (CRO, GWÖ, MDE) bestätigt werden. Weitere Vögel hielten sich am 15.11. am Schotterteich Königsdorf im Südburgenland (KLS), am 25.11. am Sankt Andräer Zicksee im Seewinkel/B (1 juv., MDV, BWE) sowie am 28.12. im Stauraum des DOKW Melk/N (WSW) auf. Im Hochwinter dann am 6.1.2009 1 Ex. an der Neuen Donau/W oberhalb der Reichsbrücke (MSH, HFR), am 25.1. immer noch ein Vogel an derselben Stelle (GWö), der auch noch am 8.2. zu beobachten ist, diesmal bei der Brigittenauer Brücke (JFR, PFR).

Ohrentaucher *(Podiceps auritus)*: Im Osten wurde die Art heuer wiederum am Neufelder See/B festgestellt, wo von 12.12. bis 20.12. ein Exemplar im Jugendkleid rastete (RHA, ARA, MDV). Am 15.11. wurden sogar 2 Ex. beim Donaukraftwerk Freudenau/W gesehen (ARA).

Steiermark: 1 ad. war am 1.12. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA, OSA) und 2 ad. hielten sich von 13.12. bis 19.12. an den Schotterteichen Eichfeld auf (WST, ATI, SZI).

Schwarzhalstaucher *(Podiceps nigricollis)*: Vom Frühjahrszug wurde 1 Ex. im PK am 24.3. am Neufelder See/B gemeldet (RHA). Brutvorkommen wurden heuer nur aus dem Seewinkel/B gemeldet: Am Illmitzer Zicksee konnten die ganze Brutzeit hindurch zwei Paare festgestellt werden, hier gelang am 15.6. einer der in den letzten Jahren selten gewordenen Brutnachweise (ein Paar mit Pullus). Weitere Beobachtungen einzelner Paare von der Apetloner Meierhoflacke, vom Darscho, vom Herrensee, von der Langen Lacke, von der Neufeldlacke undvon der Westlichen Wörthenlacke. Der Brutzeitbestand im Jahr 2008 lag damit bei bei 4-5 Paaren (alle Daten MDV). Im Herbst dann am 2.9. und 3.9. je 6 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke (SZI). Am Ennsstau Thaling/N,Oö. hielt sich sowohl am 24.8. als auch am 21.9. je 1 Ex. auf (HPL), am Zwischenlager der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/n schwamm 1 Ex. am 31.8. (JBK), an den Güssinger Teichen wurde am 16.8. 1 ad. festgestellt (FSA). Die einzige Beobachtung aus dem Spätherbst stammt aus dem Stauraum Altenwörth wo sich am 16.11. 1 Ex. aufhielt (GWI, ELO).

Steiermark: Am Frühjahrszug wurden je 1 ad. am 25.4. am Schwabenteich (WST) und am 26.5. Kirchberger Mühlteich (ATI) festgestellt. Am Herbstzug waren 1 ad. am 15.7., 1 juv. am 16.8., 2 juv. am 31.8., 2 ad. am 15.9. und 1 ad. am 17.12. an den Schotterteichen Eichfeld (EAL, JRI, WST), vom 18.7. bis 27.7. 3 ad. an den Schotterteichen Seibersdorf (WST, HPH, SZI, CNE, RPA, SPA), vom 27.8. bis 29.9. bis zu 4 Ind. und vom 3.10. bis 14.10. 1 Ind. am Kirchberger Mühlteich (CPF, HPH, FSA, ATI, SZI), von 16. bis 22.9. 1 ad. am Murstau Gralla (WST), vom 25.9. bis 2.10. 1 ad. am Reither Teich (HPH, SZI, ATI, CPF), am 29.9. 1 Ind. am Saazer Teich (ATI), 1 Ind. vom 29.9. bis 13.10. beim Schloss Hainfeld (FSA, ATI), am 12.10. 1 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (ATI), am 16.12. 1 ad. am Samitzteich (WST, SZI) und am 19.12. 1 Ind. am Aldrianteich Tillmitsch (ATI).

Kormoran *(Phalacrocorax carbo)*: Die Brutkolonie in den Marchauen/N bei Drösing beherbergte in der heurigen Brutsaison mindestens 60 besetzte Horste (TZU, RRI u. a.), was wiederum eine deutliche Zunahme gegenüber 2007 mit 45 Horsten bedeutet. Ergebnisse systematischer Zählungen liegen vom Neusiedler See/B vor: Während im März bei vier Zählungen noch 23-42 Ex. erfasst wurden, lag die Zahl der kormorane von April bis Sep-

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

tember fast immer bei unter 10 Ex., maximal waren es 12 Ex. am 8.9. Im Herbst nimmt die Art dann deutlich zu mit 136 Ex. am 15.10., 110 am 20.10, 183 am 3.11., 73 am 12.11., 135 am 24.11., 108 am 1.12., 104 am 9.12. und dem maximum von 192 am 15.12. (RHI, RSC). Außerhalb des normalerweise genutzten Gebiets wurde am 18.1.2009 an der Schwarza bei Glogggnitz/N ein ungewöhnlich großer Trupp von 79 Ex. beobachtet (FDE). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 1.342, im Dezember 1.311, im Jänner 950 und im Februar 1.373 Individuen erfasst (WVZ).

Steiermark: Vom Kormoran trafen zahlreiche Meldungen während des gesamten Beobachtungszeitraumes ein. Die größten Trupps umfassten 100-200 Ind. von 2.1. bis 1.3. am Schlafplatz am Murstau Gralla, 120-180 Ind. von 24.10. bis 14.11. am Schlafplatz bei Großwilfersdorf und 100 Ind. am 14.11. beim Schloss Hainfeld. Die allermeisten weiteren Meldungen betreffen Einzelvögel und Trupps unter 50 Ind. (MDU, UFL, MFO, RJA, AKU, RPA, SPA, HPH, CPF, TPF, JRI, JPU, FSA, WST, ATI, SZI).

Zwergscharbe *(Phalacrocorax pygmaeus)*:* Das Brutvorkommen am Neusiedler See/B bestand auch 2008. Die Beobachtung von 30 Ex. am 25.3. an einer Rohrlacke im Schilfgürtel nördlich der Biologischen Station deutete bereits früh im Jahr die erneute Anwesenheit von Brutvögeln an (RHI, RSC), die nachfolgenden, im Rahmen des Vogelmonitorings im Nationalpark durchgeführten Befliegungen bestätigten die Existenz einer Brutkolonie (ENE, MRI). Die Zwergscharben bauten ihre Nester wie im Vorjahr auf zum Teil denselben Schilfbülten auf der Großen Schilfinsel in unmittelbarer Nachbarschaft von Löffler, Graureiher und Silberreiher, es brüteten mit insgesamt 16 Paaren sogar zwei mehr als im Jahr 2007 (ENE). In Zusammenhang mit diesem Vorkommen gelangen auch im Seewinkel einige Beobachtungen, jedoch dürften die meisten Zwergscharben im Schilfgürtel Nahrung suchen und entziehen dich daher weitgehend der Beobachtung von den herkömmlichen Aussichtspunkten aus. Auch im Verlauf des Herbst werden aus dem Seewinkel nur sehr wenige Beobachtungen von jeweils immer wenigen Vögeln gemeldet, so waren es z. B. auf der Warmblutkoppel beim Seebad Illmitz am 25.11. 4 Ex., am 4.12. nur 2 Ex. (MDV, BWE). Zählungen im Herbst bei Bootsrundfahrten am Neusiedler See ergaben vom 4.9. bis 15.12. 1-15 Ex., die sich überwiegend in der Umgebung der Biologischen Station aufhielten (RHI, RSC). Etwas überraschend dann die Entdeckung einer Ansammlung mind. 60 Zwergscharben am Einserkanal südlcih Andau unmittelbar an der Grenze Ö/HU am 6.6. (MDV, MPO, Claus Stundner). Am 9.6. umfasste dieser Trupp dann noch ca. 40 Ex. (ATI, KMÜ), am 7.2. war dann allerdings nur mehr ein einzelnes Exemplar zu sehen (ARA u.a.). Abseits des Neusiedler See-Gebiets ist die Anwesenheit von 1-2 Ex. im Schotterteich Königsdorf im Südburgenland von 13.6.-8.7. bemerkenswert (FSA, KMÜ, KLS u. a.). Darüber hinaus 1 Ex. am 25.7. am Rohrbacher Teich/B (AEA, CSH), 1 Ex. am 3.1.2009 an einem Altarm der Donau bei Haslau/N (GWM, NRA), 1 Ex. am 20.1. bei Schützen am Gebirge/B (APA, RHA), 1 Ex. an einem Altarm bei Schönau an der Donau/N (CRO, GWÖ) am 7.2. sowie 1 Ex. am 16.2. an der Schwechat bei Mannswörth/N (WLI).

Steiermark: Bis zu 8 Ind. hielten sich von 4.1. bis 3.2. im Bereich der Murstauseen Lebring und Gralla auf (HPH, CPF, JRI, FSA, WST, SZI) sowie 1 ad. und 1 juv. am 15.1. in Graz an der Mur südlich der Bertha von Suttner-Friedensbrücke (SZI, CZE).

Rohrdommel *(Botaurus stellaris)*: Der Brutbestand im Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B dürfte sich 2008 gegenüber dem Vorjahr nur wenig verändert haben: Entlang der vier Zählstrecken, die seit 2001 im Rahmen des Monitoring-Programms des Nationalparks alljährlich gezählt werden, wurden insgesamt 15 rufende Exemplare festgestellt (MDV, ENE) – 2007 waren es 17-18 (MDV, ENE). Ansonsten nur vereinzelte Beobachtungen außerhalb des Neusiedler See-Gebiets: Am 25.7. 1 Ex. im Schilf des Rohrbacher Teichs im Mittleren Burgenland (ARA, CSH), am 17.8. 1 Ex. bei Gmünd im Walödviertel/N (WAW, JWA) und am 10.9. 1 Ex. am Südrand des Kühwörther Wassers in der Lobau/W,N, letzterer Vogel war dort mehrere Tage anwesend (HZE).

Rohrdommel (Botaurus stellaris) *im Seewinkel, 24.3.2008. Foto J. LABER.*

Steiermark: Von 3.1. bis 4.1. hielt sich 1 Ind. an einem Altarm südwestlich des Grabnerhofes auf (JMO) und am 9.2. flog ein rufendes Ind. über Fürstenfeld (FSA).

Zwergdommel *(Ixobrychus minutus)*: Aktuelle Daten aus den Brutgebieten: Im Südburgenland wurden am 14.8. an den Güssinger Teichen 4 ♂, 1 ♀ und 7 flügge juv. festgestellt, am 26.8. waren es 1 ♂ und 5 juv. und extrem spät für diese Art wurde noch 1 juv. am 16.10 beobachtet (FSA), am Schotterteich bei Königsdorf fütter-

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

te am 30.6. 1 ♂ 4 juv., am 5.7. konnten hier 3 ♂, 1 ♀ und mind. 3 juv. beobachtet werden (FSA). Vom mit Abstand größten österreichischen Brutvorkommen am Neusiedler See/B wurden heuer vor allem aus dem Seewinkel mehr Beobachtungen als in den Vorjahren gemeldet (MDV, JLA, AGR). Weitere Meldungen betreffen 1 Ex. im Engelbrecht bei Zwerndorf an der March/N am 24.5. (BST), 2 ♂ am 19.6. im Naturschutzgebiet Batthyanyfeld bei Bruckneudorf/B (ARA), 1 ♂ am 2.7. an einem Teich bei Goldgeben im Tullner Feld/N (CAU), eine Brut an der unteren Alten Donau (GKÖ) sowie ein Brutnachweis (1 ♂ mit 2 bettelnden juv. am 30.8.) am Kienersee bei Velm im Wiener Becken/N (JFE).

Steiermark: Am 19.5. war 1 Ind. am Kirchberger Mühlteich (ATI) zu beobachten und von 28.5. bis 3.6. 1 ♂ am Fuchsschweifteich in Neudau, wo am 9.8. 1 ♂ mit 2 juv. und am 19.8. noch 2 juv. zu sehen waren (GMD, FSA). Am 21.6. balzte ein Paar bei Halbenrain und am 25.7. wurde dort 1 juv. beobachtet (JPU, FSA). An den Kirchberger Waldteichen wurde je 1 ad. am 8.7. und 28.8. gesehen (HPH, ATI, SZI), am 20.7. 1 juv. am Großen Neudauer Teich (FSA), von 5.8. bis 29.8. ein Paar mit 2 juv. an den Brunnseer Teichen (HPH, CPF, WST, SZI) und am 1.9. 1 ♀ und 1 juv. am Weinburger Teich (WST).

Nachtreiher *(Nycticorax nycticorax)*: Das nun schon seit mehreren Jahren bestehende Brutvorkommen am Rohrbacher Teich im Mittelburgenland bestand heuer aus drei Brutpaaren, am 19.6. konnten zwei Horste mit drei und zwei Jungvögeln eingesehen werden, an einem dritten wurde gefüttert (ARA, CSH). Im Seewinkel/B war ein bereits seit 2005 besetztes Brutvorkommen südlich von Apetlon wiederum besetzt. Neben ein- und ausfliegenden Individuen in der Nähe des Brutplatzes wurden Beobachtungen von adulten Vögeln aus verschiedenen Teilen des Seewinkels gemeldet (MDV, JLA, SZI). Eine Kontrolle des eigentlichen Brutplatzes nach dem Laubfall am 27.12. ergab 15 Horste, die in Ölweiden gebaut waren (MDV, HMB). Aus den Marchauen/N konnten auf österreichischer Seite keine Bruten nachgewiesen werden, hier wurden aber vor allem an den Anlandebecken Ringelsdorf in den Sommermonaten regelmäßig 1-3 Ex. beobachtet (SHR). An den Güssinger Teichen im Südburgenland gelangen wie jedes Jahr einige Beobachtungen zu beiden Zugzeiten von Ende April und Anfang Juli bis Ende August; besondes interessant heuer der Nachweis von 1 ad. mit 1 flüggen juv. am 1.8. sowie 1 ad. mit 3 flüggen juv. am 6.8. (FSA).

Steiermark: Am 31.3. rief 1 Ind. über Fürstenfeld (FSA). Von 13.4. bis 8.6. waren bis zu 2 ad. und 4 vj. sowie von 23.7. bis 21.8. 1-2 juv. an den Kirchberger Teichen. Am 3.5. flog hier 1 ad. mit einem Zweig im Schnabel in die Graureiherkolonie (GMD, CPF, TPF, HPH, JPU, FSA, ATI, SZI). Je 1 Ind. war am 21.4. am Murstau Gralla (JRI) und am 28.4. auf der Soboth (JPU) zu sehen. An den Brunnseer Teichen hielten sich bis zu 7 ad., 1 immat. und 3 juv. von 21.7. bis 1.9. auf (WST, HPH, CPF, SZI, CNE, RPA, SPA). Am Schwabenteich waren bis zu 1 ad., 1 immat., 3 juv. von 27.7. bis 29.8. zu sehen (HPH, CPF, WST, SZI, CNE, RPA, SPA) und beim Schloss Hainfeld von 29.7. bis 4.8. bis zu 1 ad. und 2 juv. (ATI). Am 17.8. konnte bei Sicheldorf 1 Ind. beobachtet werden (MFO) und von 18.8. bis 31.8. noch 4 Ind. an den Waldschacher Teichen (JPU).

Rallenreiher *(Ardeola ralloides)*: Im Seewinkel/B gelangen heuer nur zwei Einzelnachweise: 2-3 Ex. am 12.5. auf der Warmblukoppel bei Illmitz (WSW) sowie 1 Ex. am 25.5. im Seebad Illmitz (EAl, SGÖ, CNE, PKO). Weitere Beobachtungen gelangen am 11.5. (1 Ex.) am Schönauer Teich im Wiener Becken/N (LFO) und am 14.5. (2 Ex.) am Güssinger Teich/B (KMÜ).

Seidenreiher *(Egretta garzetta)*: 2008 konnte auf der Großen Schilfinsel am Neusiedler See/B keine Brut nachgewiesen werden (ENE, MRI). Im angrenzenden Seewinkel/B gelangen jedoch wie im Vorjahr zwischen 30.4. und 17.9. zahlreiche Beobachtungen, die sich vor allem auf die Weideflächen am Ostufer des Sees zwischen Podersdorf und Sandeck konzentrierten (MDV, AGR, JLA, SZI, CRO u.a.). Ansammlungen vom mehr als 5 Ex. wurden heuer allerdings nur selten gemeldet, die größeten Trupps waren 13 Ex. am 6.7. auf der Warmblutkoppel (JLA) sowie 14 Ex. am 11.6. südlich der Biologischen Station (AGR). Abseits des Seewinkels nur wenige Meldungen: Am 9.5. stand 1 Ex. in einem Retentionsbecken bei Oslip nahe Eisenstadt/B (HPE), am 22.6. war 1 Ex. an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf (FKA, GWÖ), am Güssinger Teich/B wurde am 1.8. 1 Ex., am 6.8. 2 Ex., sowie am 14., 16., 22. und 26.8. dann wieder je 1 Ex. festgestellt (FSA), am 21.8. (1 Ex.) und 26.8. (2 Ex.) gelangen Beobachtungen an der Donau/N nahe der Fischamündung (HBU) und am 10.9. (HZE) und 27.9. (HBU) wurde die Art am Kühwörtehr Wasser in der Lobau/W gesehen. An der Landesgrenze N/Oö. hielt sich am 20.8. überdies 1 Ex. am Ennsstausee Staning auf (HPL).

Steiermark: Am 8.4. rastete 1 Ind. in Goritz bei Radkersburg (MFO), an den Kirchberger Teichen waren 1-6 Ind. von 11.4. bis 22.5. (CPF, HPH, FSA, ATI, SZI), am 24.4. war 1 Ind. auf den Roßwiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO), von 3.5. bis 22.5. waren 1-2 Ind. und am 13.9. 3 Ind. am Murstau Gralla (JRI, WST, SZI), am 28.5. war 1 Ind. an den Schotterteichen beim Schwarzl-See, hier waren auch 3 Ind. am 13.9. (HPH, JPU, SZI), am 19.7. überflog 1 Ind. die Schotterteiche Großwilfersdorf, wo auch 1 Ind. von 2.8. bis 30.8. war (GMD, FSA), am 29.7. war 1 Ind. beim Schloss Hainfeld (ATI), am 19.8. und 27.8. war je 1 Ind. N Fürstenfeld (FSA), von 20.8. bis 1.9. war 1 Ind. und am 15.9. waren 2 Ind. am Schwabenteich (HPH, WST, SZI) und am 13.9. war 1 Ind. an den Waldschacher Teichen (HPH, SZI).

Silberreiher *(Casmerodius albus)*: Der Brutbestand am Neusiedler See/B lag 2008 bei 678 Brutpaaren und damit in etwa derselben Höhe wie 2007 mit 647 Brutpaaren (ENE, MRI). Die größten Kolonien umfassten 201 Nester auf der Großen Schilfinsel, 160 Nester bei Oggau, 88 Nester bei Mörbisch und 85 Nester bei der Biolo-

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

gischen Station (ENE, MRI). Am Sankt Andräer Zicksee gab es 2008 keine Brut (ENE, MRI). Die aus dem Frühjahr eingelangten Meldungen stammen überwiegend aus den Niederungsgebieten im östlichen Niederösterreich und nördlichen Burgenland, mehrere Nachweise gelangen auch im Tullner Feld/N (CAU) sowie abseits des üblichen Areals am 9.3. auch bei Mühling im Erlauftal südlich von Wieselburg/N (ARA,.EKA, TRA). Nach der Brutzeit liegen (neben Daten aus dem Neusiedler See-Gebiet) Beobachtungen aus dem Wiener Becken/N, dem Wulkabecken/B, den Donau- und Marchauen/N,W, dem Marchfeld/N, dem Weinviertel/N und dem Tullner Feld/N vor (JFE, CAU, ESA, MDE u.a.), bemerkenswerte Ansammlungen waren z. B. 20 Ex. am Kühwörther Wasser in der Lobau/W am 10.9. (HZE), 60 Ex. am 26.9. und 100 Ex. am 3.10. bei Trausdorf/B nahe Eisenstadt (ARA) sowie 64 Ex. am 23.10 und 44 Ex. am 31.10. am Güssinger Teich/B (FSA). Aus dem Winter liegen heuer nur wenige Daten vor, darunter einige Beobachtungen aus dem Kamptal/N und seiner Umgebung vom Jänner 2009 (DWA).

Steiermark: Aus der Steiermark liegen zahlreiche Meldungen von 2.1. bis 23.12. vor. Die größten Trupps umfassten je 30 Ind. am 13.9. am Flughafen Graz sowie am 18.10. am Weinburger Teich, am 19.10. 36 Ind. an den Rabenhofer Teichen und 41 Ind. am Schwabenteich, 86 Ind. am 23.10. und 91 Ind. am 25.10. am Schwabenteich, 47 Ind. am 6.11. an den Brunnseer Teichen und 43 Ind. am 7.11. am Kirchberger Mühlteich (UFL, MFO, RJA, GMD, JMO, RPA, SPA, HPH, CPF, TPF, JPU, JRI, FSA, WST, ATI, SZI).

Graureiher *(Ardea cinerea)*: Am Neusiedler See/B wurde bei den jährlichen Zählungen aus dem Kleinflugzeug ein Rekordbestand von 156 Brutpaaren erfasst (ENE, MRI). Systematische Erhebungen aus dem Flugzeug und vom Boden aus wurden eauch in den March/Thaya-Auen/N durchgeführt (TZU, RRi u. a.), dabei wurden bei den Befliegungen 198 Brutpaare festgestellt, Horstzählungen im darauffolgenden Winter ergaben aber eine deutlich höhere Zahl von 250-260 besetzten Horsten und somit nur einen leichten Rückgang gegenüber 2007 mit damals 298 besetzten Horsten. Die beiden größten Kolonien zählten 108 (Marchegg) bzw. 103 Horste (Drösing). Am Rohrbacher Teich bei Mattersbburg/B wurde am 31.5. ein besezter Horst entdeckt (ARA, BSE), im Südburgenland umfasste die Kolonie bei Rauchwarth am 21.5. 15 Brutpaare sowie bereits zwei flügge juv. (FSA). Die allseits bekannte Kolonie im Wiener Wasserpark wurde heuer am 6.4. kontrolliert (ESA), dabei wurden 20 besetzte Horste gezählt, darunter 14 mit Jungvögel und vier mit brütenden Altvögeln. Am Güssinger Teich/B kam es zu einer großen nachbrutzeitlichen Ansammlung von 74 Ex. am 16.10. und 85 Ex. am 23.10. (FSA).

Steiermark: Vom Graureiher liegen zahlreiche Meldungen aus der gesamten Steiermark vor. Größte Trupps waren: 35 Ind. am 15.3. auf den Rosswiesen, 33 Ind. am 10.4., 49 Ind. am 17.4. und 38 Ind. am 9.11. am Kirchberger Mühlteich, 152 Ind. am 13.9. am Flughafen Graz, 58 Ind. am 15.9. am Murstau Obervogau, 100 Ind. am 23.10. und 56 Ind. am 25.10. am Schwabenteich sowie 35 Ind. am 9.11., 54 Ind. am 16.11. und 44 Ind. am 17.11. beim Schloss Hainfeld. Brutkolonien wurden von Admont (6 besetzte Horste), Birkfeld (5 besetzte Horste) und Kirchberg a. d. Raab (16 besetzte Horste) gemeldet (VMA, JMO, HPH, CPF, TPF, KPO, RPO, JPU, FSA, JSP, GSP, TSO, WST, ATI, SZI).

Purpurreiher *(Ardea purpurea)*: Am Neusiedler See/B brüteten 2008 89 Paare in fünf Kolonien, die beiden größten bei Mörbisch und Oggau umfassten 36 bzw. 29 Nester (ENE, MRI). Aus dem heurigen Jahr liegen nur einzelne Medlungen außerhalb desNeusiedler See-Gebiets/B vor. Im Burgenland wurde am 12.5. 1 Ex. an den Güssinger Teichen festgestellt, am Herbstzug war 1 juv. am 16.8. (FSA), ein weiteres Exemplar war am 19.6. im Naturschutzgebiet Batthyanyfeld bei Bruckneudorf (ARA, CSH). In Niederösterreich wurde am 1.4. ein in nördliche Richtung ziehendes Exemplar bei Waidhofen an der Ybbs beobachtet (CFI), 1 Ex. zeigt sich am 14.6. bei Bernhardsthal/N, 1 juv. rastete am 20.7. an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf (MHU, HHN) und ein weiterer Durchzügler war am 12.9. bei Gumpoldskirchen und flog nach Südwesten (APA).

Steiermark: Am Heimzug rastete je 1 ad. am 27.3. am Murstau Gralla (WST), am 17.4. am Kirchberger Mühlteich (ATI) und am 13.5. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA). Am Wegzug rasteten von 27.7. bis 14.8. 1-2 juv. am Kolleritschteich beim Schloss Brunnsee (HPH, SZI, CNE, RPA, SPA), von 4. bis 11.8. 1 juv. an den Kirchberger Waldteichen (ATI, GMD), 1 juv. am 4.8. und 8.9. beim Schloss Hainfeld (ATI), 1 juv. am 5.8. am Rabenhofer Teich und 1 juv. am 5.8. und 1.9. am Weinburger Teich (WST), je 1 juv. von 5.8. bis 6.9. und am 25.9. am Schwabenteich (WST, SZI, HPH, CPF), am 8.8. 1 juv. am Burgauer Waldteich (GMD), am 9.8. war 1 juv. am Fuchsschweifteich (FSA), am 14.8. 1 juv. an den Waldschacher Teichen (SZI), von 2.8. bis 14.9. waren 1-3 juv. und am 24.10. war 1 juv. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (EAL, HPH, CPF, TPF, FSA) und 1 juv. war von 28.8. bis 23.9. am Kirchberger Mühlteich (ATI).

Schwarzstorch *(Ciconia nigra)*: Der erste Schwarzstorch des heurigen Frühjahres wurde bereits am 12.3. rastend an der Lettengrube nördlich vom Oberen Stinkersee im Seewinkel/B beobachtet (FSA), der nächste dann erst wieder am 30.3. bei Neuhaus in der Wart südlich von Oberwart im Südburgenland (EHE). Danach mehrere Nachweise ziehender Schwarzstörche in den ersten drei Aprilwochen. Aus der Brutzeit liegen nur wenige Meldungen aus durchwegs bekannten Gebieten vor. Die wenigen Wegzugsdaten fallen in den Zeitraum Mitte Juli bis Ende August. Es wurden nur zwei größere Zugtrupps aus den Marchauen/N gemeldet: Am 21.8. flogen ca. 20 Ex. bei der Zayamündung (HBU) und am 7.9. kreisten 18 Ex. über Drösing (JBK, MAS). Ob sich die 14 Ex., die am 5.7. bei Hochstrass im Wienerwald/N gemeinsam kreisend beobachtet wurden (Herbert Kafka), bereits zogen oder lokale Brutvögel mit ihren Jungen waren muss offen bleiben.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: Es liegen zahlreiche Meldungen von 8.3. bis 29.10. vor, Bruten wurden aber lediglich aus Kapfenberg und der Umgebung von Birkfeld (2 Paare) gemeldet (SBE, MDU, UFL, MFO, RJA, AKU, GMD, JMO, CNE, RPA, SPA, HPH, CPF, TPF, JPU, JRI, WST, ATI, HVD, SZI).

Weißstorch *(Ciconia ciconia)*: Der erste Weißstorch des Jahres wurde wie 2007 aus Horn im Waldviertel/N gemeldet, wo bereits am 29.2. 1 Ex. auf einem Horst steht (DWA); die nächste Beobachtung gelang am 8.3. und stammt ebenfalls aus der Umgebung von Horn/N (DWA). Ansonsten verlief der Heimzug 2008 unauffällig, es wurden keine größeren Zugtrupps gemeldet. Im Jahr 2008 wurden im Osten Österreichs 238 Horstpaare gezählt, etwas mehr als 2007 (221) und 2006 (220). In Niederösterreich waren von 109 Horstpaaren (2007 108) 92 erfolgreich mit insgesamt 256 ausgeflogenen Jungstörchen. Der größere Teil der Brutpopulation fand sich wie alljährlich in den March-Thaya-Auen mit heuer 65 Paaren. Im Burgenland wurden 2008 126 Horstpaare erfasst (2007 113), davon brachten 109 Paare insgesamt 308 Jungstörche zum Ausfliegen (Weißstorcherhebnung von BirdLife Österreich, Datenzusammenstellung EKA). Am Wegzug wurden heuer einige größere Trupps gemeldet, die größten waren 32 Ex. am 3.8. bei Reintal im Weinviertel/N (WLA) sowie bemerkenswerte 50 Ex. am 13.8. auf einem Acker bei Brunn in der Wild im östlichen Waldviertel/N (Edith Soltesz). Die letzten Zugmelungen waren je 1 Ex. am 20.8. bei Steinakirchen/N (IVÖ) und am 30.8. bei Baumgarten an der March (KSC). wird. Sehr lange verweilte heuer ein Weißstorch am Horst in Gaas im Südburgenland, er wurde von dort am 27.10. gemeldet, und hielt sich dort durchgehend bis 5.12. auf um danach zu verschwinden (Robert Groß, Gaas). In Rust am Neusiedler See/B wurde 1 Ex. am 7.2. auf einem Horst gesehen (WPO), vermutlich handelt es sich um einen Vogel der Ruster Stirchenstation, der wohl wie deren Insassen mit Futter versorgt wurde.

Steiermark: Die ersten Weißstörche des Jahres wurden am 29.2. in Wagendorf - Planksee (W. Fischer via WST), am 2.3. in Landscha und Wagna sowie am 9.3., 3 Ind. in Tillmitsch (JRI) beobachtet. Zwischen 29.2. und 30.8. trafen zahlreiche Einzelmeldungen ein (UFL, MFO, BHB, RJA, VMA, CNE, RPA, SPA, HPH, GPU, JRI, FSA, WST, ATI, SZI). Der Brutbestand der Steiermark lag 2008 bei 72 Horstpaaren, davon haben 73 erfolgreich gebrütet und insgesamt 202 Jungvögel aufgezogen (Weißstorcherhebnung von BirdLife Österreich, Datenzusammenstellung HHA). Am Wegzug rasteten bemerkenswerte 52 Ind. am 9.8. bei Fürstenfeld und 6 Ind. bei Bierbaum (FSA). Am 30.8. zogen 23 Ex. zusammen mit 3 Schwarzstörchen über Graz-Lustbühel nach Süden (SZI).

Löffler *(Platalea leucorodia)*: Am Neusiedler See/B brüteten 2008 84 Paare in einer einzigen Kolonie auf der Großen Schilfinsel, dies war der höchste Brutbestand seit dem Jahr 2003 mit 81 Paaren (ENE, MRI). Die erste Beobachtung des Jahres gelang am 25.2. mit zwei Nahrung suchenden Exemplaren im Seevorgelände südlich der Biologischen Station (AGR). Nahrung suchende Löffler konnten während der Brutzeit von April bis Juli im Seewinkel/B zumeist nur einzeln oder zu zweit, sehr selten auch in kleineren Gruppen von maximal 7 Ex. angetroffen werden (MDV). Ab August sind dann auch etwas größere Ansammlungen zu sehen, so z. B. am 25.8. am Unteren Stinkersee 8 Ex. (AGR), am 29.8. 40 Ex. in den Wasserstätten SE Illmitz (ESA) und am 22.9. 30 Ex. an der Warmblüterkoppel beim Illmitzer Seebad (NTE). Die letzten Löffler des Jahres im Seewinkel waren 2 Ex., die sich am 5.10., 8.10. und 9.10. an der Warmblüterkoppel aufhielten (MDV, CRO), sowie 1 Ex. an selbiger Stelle am 12.10. (TKE). Abseits des Seewinkels gelangen nur in den Marchauen/N Beobachtungen: Am 20.4. 1 Ex. am Breitensee bei Marchegg (BST), am 26.4. 1 Ex. auf der Schloßwiese Marchegg/N (ARA, CSH), am 27.4. 1 Ex. (GWÖ) und am 11.5 2 Ex. an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N (JPR, BST), am 28.6. 1 Ex. das den Kühlteich Hohenau überfliegt (MRÖ, HHN) und am 25.7. 1 Ex. im Flug über den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N (AUR).

Löffler (Platalea leucorodia) *am Darscho, 15.6.2008. Foto M. DVORAK.*

Steiermark: Zwei subadulte Ex. hielten sich vom 22. bis 23.5. an den Brunnseer Teichen auf (JRI, WST).

Waldrapp *(Geronticus eremita)*: Steiermark: 11 Ind., die dem Grünauer Wiederansiedelungsprojekt entstammen und mit einem Kleinflugzeug begleitet wurden, rasteten mit ihren Pflegern am 27.8. am Flugfeld Fürstenfeld (FSA).

Witwenpfeifgans *(Dendrocygna viduata)*: Am 4.4 wurden 5 Ex. aus der Ortschaft Steinparz südiich von Melk/N gemeldet, die sich dort tageweise auf einem kleinen Teich aufhielten. Im August wurden an der Melk bei Winden zwei überfliegende Exemplare dieser sowohl in Südamerika wie auch Afrika brütenden Art (WSW). Am

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

15.11. (WSW) und am 16.11. (USB, JBA, HLE) hielt sich dann sogra eine Gruppe von 6 Ex. an den nahen Schotterteichen bei Wörth auf.

Höckerschwan *(Cygnus olor)*: Neben einzelnen Brutzeit-Meldungen aus Niederösterreich und dem Burgenland liegen einige Meldungen über die üblichen winterlichen Konzentrationen aus Wien vor: Im Kuchelauer Hafen konnten am 26.12. 115 Ex. gezählt werden (MDV), am 1.1.2009 wurden ca. 150 Ex. angetroffen (CFI), am 4.1. waren es ca. 200 (CRO) und am 14.1.2008 dann ca. 250 Individuen (+ ca. 70 an der Donau beim Milleniumstower, CRO). Am 25.2. waren dann an der Oberen neuen Donau noch ca. 140 Ex. anzutreffen (WPO). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 233, im Dezember 204, im Jänner 254 und im Februar 263 Individuen erfasst (WVZ).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Meldungen aus vielen Landesteilen vor. Die größten Trupps umfassten 48 Ind. von 6. bis 12.1 an der Mur bei Mitterling, 50 Ind. am 7.12. am Murstau Mellach und am 30.12. 78 Ind. am Murstau Lebring (MFO, JPU, WST, ATI u.v.a.).

Singschwan *(Cygnus cygnus)*: Am 18.1. 6 Ex. beim Donaukraftwerk Kraftwerk Wallsee-Mitterkirchen im Grenzraum Ober- zu Niederösterreich, weitere Beobachtungen am 15.1. und 31.1. bei Mitterkirchen/Oö (GEK). Am 23.1. überflogen 5 Ex., die aufgrund ihres hellen Schnabelgrundes und der schwarzen Schnabelspitze als Sing- (oder Zwerg-)schwäne identifiziert wurden den Keplerplatz in Wien 10 (CFI)!

Saatgans *(Anser fabalis)*: Die monatlichen Gänsezählungen im Neusiedler See-Gebiet ergaben (auf österreichischer und ungarischer Seite) am 18.10. 156, am 15.11. 1.739, am 13.12. nur 525, am 17.1. 2.514 und am 14.2. 1.465 Exemplare (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Auf österreichischer Seite konnten davon jedoch lediglich 55 Ex. am 15.11. an der Langen Lacke, sowie am 17.1. 17 Ex. im Nordteil des Neusiedler Sees und 5 Ex. am Sankt Andräer Zicksee entdeckt werden. Die Saatgans ist damit endgültig zu einem relativ seltenen Durchzügler in Österrech geworden und definitiv nicht mehr leicht zu finden! Wie in den Vorjahren schliefen die Saatgänse auch im Winter 2008/09 vorwiegend im Südteil des Neusiedler Sees auf ungarischer Seite. Ungewöhnlich zeitig dran war ein einzelnes Exemplar am 23.8. am Darscho im Seewinkel/B (FSA). Abseits der Neusiedler Sees lediglich 6 Ex. am 18.1.2009 im Stauraum des Donaukraftwergs Altenwörth/N (GWi, GZE).

Steiermark: Am 13.1. rastete 1 ad. Ex. der Subspezies *rossicus* an den Schotterteichen Eichfeld (SZI). Am 14.9. überflogen 2 Ind. das Grazer Feld (JPU) und am 21.11. zogen um 18 Uhr mindestens 2 Ind. rufend über die Klosterwiesgasse in Graz nach Süden (SZI).

Kurzschnabelgans *(Anser brachyrhynchus):** Am 17.12. hielten sich 2 ad. in einem großen Bläßgans-Trupp südlich von Frauenkirchen auf (MDV), danach wurde noch 1 ad. am 22.12. am Sankt Andräer Zicksee unter Graugänsen beobachtet (WST) und zuletzt wiederum 1 ad. westlich der Ochsenbrunnlacke am 26.12. (JLA).

Bläßgänse (Anser albifrons)*, Sankt Andrä, 8.12.2008. Foto M. Dvorak.*

Bläßgans *(Anser albifrons)*: Ein sehr frühes einzelnes adultes Exemplar wurde aus dem Seewinkel/B zwischen 9.8. und 29.9. von der Warmblutkoppel beim Illmittzer Seedamm gemeldet (GWÖ, SZI, ARA, CRO u. a.). Die Gänsezählungen im Neusiedler See Gebiet (auf österreichischer und ungarischer Seite) ergaben am 18.10. 65, am 15.11. 25.694 (davon in Österreich 9.788 an der Langen Lacke und fünf am Sankt Andräer Zicksee), am 13.12. 26.607 (in Österreich 10.915 an der Langen Lacke und 38 am Sankt Andräer Zicksee), am 17.1. 23.768 (davon 1.772 am Sankt Andräer Zicksee) und am 14.2. nur mehr 4.542 Exemplare mit 796 Vögeln an der Langen Lacke (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen). Damit war die Blässgans auch im Winterhalbjahr 2008/09 die dominierende Gänseart im Neusiedler See-Gebiet/B. Abseits des Neusiedler Sees wurden fast keine Beobachtungen gemeldet. Am 14.12. überflogen Bläßgänse die Schmidgunstgasse im 11. Wiener Gemeindebezirk (ARA), am 22.12. sitzen 20 Ex. am Ufer der Donau/N zwischen Regelsbrunn uind GHaslau (VMA). Am 11.1.2009 konnten allerdings in den Marchauen bei der Kläranlage/Rabensburg 8.000 Ex. (vorwiegend Bläss- und Graugänse) beobachtet werden, die Vögel flogen in Richtung Norden möglicherweise zu den eisfreien Stauseen bei Nové Mlýny im angrenzenden Südmähren (JPÖ). Erfreulich auch, das nach längerer Pause auch wieder Bläßgänse am Kühlteich Hohenau übernachtet haben: So wurden am 29.11. 650 Ex. (RRI)

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

und am 2.12. 740 Ex. (TZU) beobachtet, wie sie abends am Schlafplatz einfielen. Ein adultes Exemplar der grönländischen Unterart *flavirostris** wurde am 18.3. in der Arbestau bei Apetlon im Seewimnkel/B bestimmt (MWE, VLI).

Steiermark: 12.1. rastete 1 juv. an den Schotterteichen Eichfeld, am 27.1. 2 juv. am Murstau Gralla (WST) und am 6.11. flog 1 ad. über der Grazer Klosterwiesgasse rufend nach Süden (SZI).

Zwerggans *(Anser erythropus):** Im heurigen Winterhalbjahr wurden im Neusiedler See-Gebiet/B auf österreichischer Seite zwischen dem 2.11. und 7.2.2009 zumeist 1-2 Ex. festgestellt. Nur Anfang/Mitte Dezember waren es kurzfristig zwischen drei und sieben Exemplare mit einem vorher auf österreichischer Seite noch nicht im Gebiet erreicheten Maximum von 14 Zwerggänsen am 13.12. (JLA). Der einzige Jungvogel des Jahres in Österreich wurde zwischen 5.12. und 8.12. auf einem Acker unmittelbar nördlich des Sankt Andräer Zicksees festgestellt (zahlreiche BeobachterInnen).

Graugans (Anser anser) *Alt- und Jungvögel, Darscho, 21.6.2008. Foto M. DVORAK.*

Graugans *(Anser anser)*: Im Neusiedler See-Gebiet/B wurden 2008 keine Erhebungen zum Brutbestand durchgeführt. Die ersten Jungvögel zeigten sich heuer am 25.3. südlich der Biologischen Station (AGR, RSC, RHI). Mitte Juli waren dann erstaunlich große Zahlen im Gebiet vorhanden. Am 6.7. waren es an der Langen Lacke geschätzte 5.000-10.000 Ex. (JLA), am 22.7. konnten in Fertöúljak knapp über der Grenze in Ungarn 6.170 Ex. gezählt werden (MDV, BWE). Eine Synchron-Zählung Mitte September erbrachte für das ganze Neusiedler See-Gebiet knapp 7.000 Graugänse, davon wurden allerdings nur 965 Ex. auf österreichischer Seite erfasst (JLA u.a.). Die monatlichen Gänsezählungen im Winterhalbjahr erbrachten heuer für das gesamte Neusiedler See-Gebiet in Österreich und Ungarn die folgenden Ergebnisse (JLA, APE und zahlreiche weitere BeobachterInnen): Am 18.10 waren es 10.268 Ex., davon 2.230 in Österreich (2.216 an der Langen Lacke und 14 am Sankt Andräer Zicksee), am 15.11. wurden 7.917 Ex. gezählt, davon auf österreichischer Seite 842 an der Langen Lacke und 280 am Sankt Andräer Zicksee) und am 13.12. lag die Zahl bei 4.593 Ex. mit lediglich 161 an der Langen Lacke und 65 am Sankt Andräer Zicksee. Das Maximum des Winters wurde heuer erst im Mittwinter erfasst, mit insgesamt 11.423 Ex. am 17.1.2009; davon in Österreich gerade einmal 355 am Sankt Andräer Zicksee mit 923 weiteren Individuem im Nordteil des Neusiedler Sees. Sehr ähnlich dann das Ergebnis am 14.2. mit 8.688 Ex. insgesamt und davon nur 782 in Österreich an der Langen Lacke. Abseits des Neusiedler Sees zur Brutzeit nur wenige Meldungen aus dem zweiten österreichischen Brutgebiet in den Marchauen/N, hier wurden die ersten Familien erst am 15.4. am Breitensee bei Marchegg beobachtet (CWE). Im Wiener Becken/N brütete ein Graugans-Paar ungewisser Herkunft an einem Teich bei Bad Vöslau und führte am 11.4. fünf Pulli, am 30.5. waren nur mehr 2 juv. übrig (MST). Bemerkenswerte nachbrutzeitliche Ansammlungen an der March/N waren 280 Ex. im oberen Zayafeld bei Hohenau (GWO) sowie 600 Ex. am 2.7. an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf (HHN). Am 15.7. überfliegen 15 Ex., aus Tschechien kommen die Grenze bei Langau/N (ARA). An der Donau/N ist das regelmäßige Auftreten der Art auf einer Schotterinsel westlich der Fischamündung bemerkenswert, zwischen 9.9. und 27.12. waren hier zwischen vier und 42 Ex. (am 18.11.) versammelt (HBU). Am 2.12. übernachteten 25 Ex. am Kühlteich Hohenau in den Marchauen/N (TZU). Ansonsten nur sehr wenige Beobachtungen herumstrieichender Graugänse, so z. B. 5 Ex. am 12.10. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N (DWA), 25 Ex. am 25.12. am Ufer im Südteil der Donauinsel/W (HAD, RKO) und 10 überfliegende Graugänse am 28.12. bei Hennersdorf/N südlich von Wien (HAD, RKO).

Steiermark: Als Wildvögel eingestuft wurden am Murstau Mellach 1 Ind. vom 22.1. bis 20.2. (GMD), in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen 3 Ind. vom 16. bis 19.3. sowie je 2 Ind. am 19.4. und 10.5. (KPO, RPO) und am Kirchberger Mühlteich 8 Ind. am 3.5., 1 Ind. am 31.5. und 3 überfliegende Ind. am 3.11. (HPH, ATI, SZI). Zu bereits aus den vergangenen Jahren bekannten, und mittlerweile etablierten Gefangenschaftsflüchtlingen zählten 2-3 Ind, die sich von 8.2. bis 20.4. in den südlichen Landesteilen am Rabenhofer Teich, Weinburger Teich und an den Schottergruben bei Seibersdorf aufhielten (WST). Drei Graugänse, die am 8.3. an den Schotterteichen südlich von Graz verweilten, standen wahrscheinlich in Zusammenhang mit zwei Paaren samt

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

insgesamt acht flüggen Jungvögeln, die sich im selben Gebiet vom 8. bis 23.7. aufhielten und offensichtlich in der näheren Umgebung gebrütet hatten. Möglicherweise waren 4 Ind., die am 31.8. beim Schloss Dornegg beobachtet wurden (JPU), ebenfalls ein Teil dieses Trupps. Ebenfalls schon seit einigen Jahren hält sich 1 ad. an Löschteichen in Gratkorn (SZI) auf. „Neue" Gefangenschaftsflüchtlinge waren 3 Ind. bei Admont am 3.2. (JMO), ein farbig beringtes Ind. am 21.3. am Murstau Gralla (WST), 3 ad. Ind., die sich von 28.8. bis 26.10. am Gaishorner See aufhielten (RPA, SPA, HPH, CPF, TPF, SZI), und 1-2 unberingte, zahme Ind., die von 29.8. bis 9.11. am Murstau Gralla (HPH, WST, SZI) beobachtet wurden.

Schneegans *(Anser caerulescens)*: Steiermark: Am 7.1. schwammen 4 ad. in der Mur bei der Augartenbrücke in Graz (SZI) und am 3.11. überflog 1 juv. zusammen mit drei Graugänsen den Kirchberger Mühlteich (ATI).

Kanadagans *(Branta canadensis)*: Wenige Meldung aus der heurigen Saison: 1 Ex. am 30.11. bei Krems/N (AKO), 16 Ex. am 13.1. im Wasserpark/W (CRO).

Steiermark: Im ehemaligen Bergbaugebiet bei Bärnbach-Oberdorf konnten zwischen 11.5. und 13.9. bis zu 27 Ind. beobachtet werden (HPH, SZI).

Weißwangengans *(Branta leucopsis)*: Im Berichtsjahr wurde ein regelmäßiges Auftreten der Art im Seewinkel/B registriert: Zwischen 4.4. und 10.5. hielten sich 3 Ex. unter Graugänsen in Sandeck auf (BSE, CWE, JLA, EAL, SGÖ, CNE, MDV, JFR, PFR, JRI). Die erste Herbstbeobachtung gelang bei der Gänse-Zählung am 15.11. mit 1 Ex. an der Langen Lacke, danach wurden durchgehend bis zum 7.2.2009 zumeist 1-3, von Ende November bis Mitte Dezember sogar 4-6 Ex. festgestellt (zahllreiche BeobachterInnen). Außerhalb des Neusiedler See-Gebiets hielt sich 1 Ex. am 15.1. zusammen mit Bläßgänsen auf Äckern bei Schattendorf im Mittelburgneland auf (CSH). Ab 31.3. war dann bis zum 7.4. ein kleiner Trupp von 8 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke zu sehen und ab 7.4. bis zum 1.5. wurden 3 Ex. im Bereich Graurinderkoppel – Sandeck beobachtet (zahllreiche BeobachterInnen).

Steiermark: Auch im gesamten Jahr 2008 hielt sich beim Neuschloss Wundschuh ein bereits zuvor an diesem Ort beobachteter Gefangenschaftsflüchtling auf (HPH, SZI).

Ringelgans *(Branta bernicla):** Am 17.5. wurde auf der Podersdorfer Pferdekoppel im Seewinkel/B ein Exemplar entdeckt (SZI, HPH), das sich hier in den nächsten Wochen durchgehend aufhielt und am 30.6. das letzte Mal beobachtet werden konnte (zahlreiche BeobachterInnen). Im Winterhalbjahr wurde am 17.1.2009 ein Exemplar in einem großen Bläßganstrupp westlich des Sankt Andräer Zicksees entdeckt (SGÖ, MDV, JLA), konnte am 24.1. auf der Langen Lacke wiederum beobachtet werden (GTE, HSA) und war letztmalig am 7.2. ebenfalls auf der Langen Lacke zu sehen (DPE, EAL, JFR, PFR, SZI).

Ringelgans (Branta bernicla), *Podersdorfer Pferdekoppel, 22.5.2008. Foto M. DVORAK.*

Rothalsgans *(Branta ruficollis)*: Nach den hohen Zahlen im Seewinkel/B im letzten Spätwinter (bis zu 38 Ex.) hieß es heuer wieder „back to normal" mit neun Exemplaren als größten Trupp des Winters. Die Erstbeobachtung gelang am 2.11. mir 1 ad. an der Langen Lacke (JFR, SGÖ). Zwischen 9.11. und 21.12 wurden regelmäßig 1-5 ad. gemeldet, die sich zumeist im weiteren Bereich des Sankt Andräer Zicksees, zwischen Frauenkirchen und Sankt Andra, im Bereich der Langen Lacke und auf den Äcker nördlich des Darscho aufhielten (zahlreiche BeobachterInnen). Am 28.12. kamen dann offenbar zusätzliche Vögel in den Seewinkel in Gestalt eines Trupps von 9 Ex. am Sankt Andräer Zicksee (JFR). Am 3.1.2009 war unter 8 Ex. auch 1 juv. und am 4.1. konnte auf den Paulhofäckern nördlich von Apetlon eine Familie mit 3 juv. entdeckt werden (EAL, SGÖ, WPE, HPH, SZI, JFR, PFR u. a.). Möglicherweise dieselben Vögel hielten sich auch am 17.1. westlich des Sankt Andräer Zicksees auf (EAL, JLA, MDV, SGÖ, TZU). Danach nur noch 2 ad. am 24.1. (GTE, HSA) sowie je 4 Ex. am 6.2., 7.2. und 8.2. (RWO, SZI, DPE). In der darauf folgenden, eigentlich besten Zeit für Rothalsgänse im Februar und März gelangen heuer erstaunlicherweise keine weiteren Beobachtungen, obwohl zahlreiche BeobachterInnen im Gebiet unterwegs waren. Abseits des Seewinkels rastete am 16.11. eine Rothalsgans zusammen mit 30 Graugänsen auf einer Schotterinsel in der Donau/N westlich der Fischamündung (WLI) und wurde hier am 18.11. am selben Ort nochmals gesehen (HBU).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Nilgans *(Alopochen aegyptiacus):* Von 6.10 bis 12.10 hielt sich ein recht scheues Exemplar am Schotterteich bei Kömigsdorf im südlichen Burgenland auf. (OSA, RRE, KLS u.a.).

Steiermark: Am 6.4. war 1 ad. zuerst am Schwabenteich, später an den Schotterteichen Eichfeld zu sehen (WST). An den Schotterteichen Großwilfersdorf hielt sich 1 ad. vom 3.5. bis 22.12. auf (FSA, ATI, SZI) und am Aldrianteich in Tillmitsch am 9.11. 2 Ind. (CNE, WST).

Rostgans *(Tadorna ferruginea)*: Das seit Juni 2005 im Seewinkel/B „ansässige" Männchen war auch heuer wieder regelmäßig zu sehen und wurde vom März bis August und dann wieder im November und Dezember vor allem aus dem zentralen Seewinkel, aber auch von der Graurinderkoppel und der Warmblutkoppel und im Spätherbst vom Sankt Andräer Zicksee gemeldet (SZI, ARA, MDV, JLA, EAL, SGÖ, JFR, GWI, GZE, FSA u. a.). Kurzfristig hielten sich aber auch noch andere Individuen im Seewinkel auf, denn am 26.4. wurde das Männhen an der Westlichen Wörthenlacke beobachtet, zusätzlich waren aber noch 2 Ex. an der Langen Lacke vorhanden (BKO).

Brandgans *(Tadorna tadorna)*: Der Brutzeitbestand im Seewinkel/B ist hingegen gegenüber 2007 (90-110 Ex.) wiederum etwas angewachsen, wie die intensiven Bestandsaufnahmen im Rahmen des Nationalpark-Vogelmonitorings (MDV) zeigen: Bei der ersten Zählung am 2.5./3.5. wurden 85 Exemplare erfasst, am 6.5./7.5. waren es dann 120, am 13.5../14.5.) 98, und am 17.5./18.5. 112. Zu diesen Zahlen kommen noch die zu diesem Zeitpunkt auf Gelegen sitzenden (und daher nicht sichtbaren) brütenden Weibchen; der Gesamtbestand dürfte 2008 daher bei 120-125 Individuen gelegen haben. Größere Ansammlungen gab es heuer wie alljährlich an der Östlichen Wörthenlacke (48 Ex. am 7.5.), an der Langen Lacke (37 Ex. am 19.5.) sowie am Illmitzer Zicksee (29 Ex. am 2.5.). Im Vergleich zu 2006 (18) und 2007 (16) hat sich die Zahl der Lacken, an denen Brandgänse beobachtet wurden mit 25 stark erhöht. 2008 gelangen Brutnachweise an acht Lacken. An der Östliche Wörthenlacke wurden zumindest sechs verschiedene Junge führende Paare festgestellt, wobei hier auch noch 1-2 weitere Paare gebrütet haben könnten, denn am 13.7. wurden insgesamt 54 juv. auf der Lacke gezählt. An der Langen Lacke führten zwischen 8.6. und 24.6. mindestens fünf Paare Jungvögel, am Illmitzer Zicksee wurden zwischen 18.5. und 6.7. sechs verschiedene Paare mit Jungvögeln festgestellt. Neben diesen drei Schwerpunkten gelangen weitere Brutnachweise für jeweils ein Paar am Darscho, an der Lettengrube, an der Fuchslochlacke sowie an der Westlichen Wörthenlacke. Insgesamt brüteten daher 2008 nicht weniger als 23-24 Brandgans-Paare im Seewinkel, ein wesentlicher Anstieg gegenüber 14-16 im Jahr 2007 und 13 im Jahr 2006 (alle Daten MDV). Im Herbst düfte der Großteil des Brutbestandes abziehen, wie die sehr viel geringeren Zahlen zeigen. Die Wasservogelzählungen ergaben am 27.9. 29, am 15.10. 27, am 15.11. 48 und am 13.12. zwei Exemplare (MDV, BWE, HGA). Abseits des Neusiedler See-Gebiets gelangen die folgenden Beobachtungen: An der Enns7N,Oö wurden am 5.3. am Stausee Mühlrading zwei Paare beobachtet (HPL), am Neufelder See gelang am 23.3. der zweite Nachweis (1 Paar, RHA), am Rudmannser Teich im Waldviertel/N gab es am 12.10 2 ad. und 1 juv. zu sehen (DWA) und ein Winternachweis gelang am 7.2.2009 am Donaustausee Altenwörth (WKA, RKA).

Brandgans (Tadorna tadorna) *Pulli, Darscho, 1.6.2008. Foto M. DVORAK.*

Steiermark: Am Kirchberger Mühlteich hielt sich 1 ♀ von 19. bis 21.4. auf (HPH, FSA, ATI, SZI), und am 19.12. rasteten bemerkenswerte 11 Ind. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, ATI).

Mandarinente *(Aix galericulata)*: In Wien wurde die Art heuer vom Lusthauswasser (ARA, TRA), vom Irissee (MDV, GWÖ, ESA), aus dem sSchlosspark Schönbrunn (ARA), vom Lainzerbachteich (AGR) und vom Hohenauer Teich (AGR) gemeldet, es gibt aber zweifellos noch einige weitere Vorkommen. Im Burgenland wurde ein Paar am 27.9. (RJA) und am 8.12. (MDV, BWE) am Dorfteich in Apetlon beobachtet, 1 ♂ wählte den Teich im Schloß Eisenstadt zwischen 18.11. und 19.1.2009 zu seinem Aufenthaltsort (ARA). In Niederösterreich wurde am 11.5. ein Exemplar in Waidhofen an der Ybbs beobachtet (EAM), am 6.4. waren drei Paare (TZU), am 26.7. 2 ♀ (AGR) am Lenauteich im Naturpark Sparbach zu sehen und je 1 ♂ wurde am 26.4. (ARA) und am 9.5. (AGR) beim Schloß Marchegg/A festgestellt.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: Die Beobachtungen dieser Art verteilten sich auf die Monate Februar und Mai sowie auf September bis Dezember. Am 4.2. schwammen 2 ♂, 1 ♀ in der Grazer Mur beim Gasrohrsteg (SZI) sowie am Murstau Mellach am 15.2. 1 Ind. (JPU) und am 1.3. ein Paar (HPH, SZI). Bei Vasoldsberg hielt sich 1 Paar von 25.2. bis 2.5. am Ferbersbach auf (RPA, SPA). Im Herbst weilte ein ♀-färbiges Ind. von 12. bis 28.9. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (HPH, ATI, SZI), am Murstau Mellach schwamm am 26.11.1 Paar (HPH, SZI) und am 30.12. 1 ♂ am Murstau Lebring (ATI).

Brautente *(Aix sponsa)*: In Wien hielt sich 1 ♂ am 17.5. am Mauerbach auf und vergrößerte so die Artenliste beim Birdrace (CRO, MRI). Im Seewinkel wurde ein Paar am Dorfteich vom Apetlon am 27.9. (RJA) und drei Monate später auch am 23.12. (FSA) und 27.12. beobachtet (MDV, HMB, FSA). In Eisenstadt war schließlich ein Paar im Schlosspark zwischen 29.12. und 19.1. mehrfach zu sehen (ARA).

Pfeifente *(Anas penelope)*: Aus dem Seewinkel/B, dem einzigen regelmäßig genutzten Rastplatz in Ostösterreich liegen auch heuer die Ergebnisse systematischer Zählungen zu beiden Zugzeiten vor. Am Heimzug wurden am 3.4. 543 Ex. gezählt (was einem neuen Frühjahrsmaximum entspricht), am 20.4. waren es nur mehr 89 Ex. (MDV, BWE, HGA). Die letzten Durchzügler waren 5 ♂, 3 ♀ am 14.5., danach waren noch 1 ♂ bis zum 19.5. an der Westlichen Wörthenlacke und 2 ♂ bis zum 22.5 an der Langen Lacke zu sehen (MDV, JLA, ARA, CSH). Interessant auch eine Sommerbeobachtung von 1 ♂ an der Warmblutkoppel beim Seebad Illmitz am 16.7. (SZI). Im Herbst wurden im Seewinkel bereits am 27.9. 408 und am 15.10. 338 Ex. gezählt (MDV, BWE), die Zahlen im Spätherbst brachen dann jedoch alle Rekorde und stehen für Binnenland-Rastplätze ziemlich einzigartig dar: Am 15.11. wurden nicht weniger als 1.602 (!!) Pfeifenten gezählt, am 13.12. waren es mit 1.509 nur geringfügig weniger – der Großteil, nämlich 1.403 im November und 1.508 im Dezember waren dabei auf der Warmblutkoppel beim Seebad Illmitz versammelt (MDV, BWE). Abgesehen vom Seewinkel fanden sich heuer größere Trupps zumindest kurzfristig auch in der Leithaniederung bei Zurndorf/B ein: Im Frühjahr wurden hier am 8.3. erstaunliche 221 Ex. gezählt (ARA), im Herbst waren es am 27.11. nicht weniger bemerkenswerte 200 Ex. (CNE). Abseits dieser beiden Gebiete trat die Art wie normal aber nur vereinzelt auf. Am Heimzug wurden nur am 24.3. zwei Paare am Neufelder See/B (RHA) und am 29.3. 11 Ex. im Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N (HBU) festgestellt. Eine sehr späte Beobachtung von 1 ♂ gelang am 8.6. am Güssinger Teich/B (FSA). Im Herbst waren 16 Ex. am Rudmannser Teich im Waldviertel/N am 12.10 bemerkenswert (DWA), am Güssinger Teich wurden am 12.9. 11 Ex., am 2.11. 4 Ex. und am 8.11. sogar 80 Ex. festgestellt (FSA), am Schotterteich Königsdorf/B hielten sich am 8.11. vier und am 14.11. sechs Exemplare auf (FSA) und am 14.12. wurden immerhin 14 Ex. im Stauraum des Kraftwerks Freudenau/W angetroffen (MAS). Im Hochwinter konnte am 6.1. ein Trupp von 21 Ex. wieder im Stauraum des Kraftwerks Freudenau/W festgestellt werden (ARA). Die wenigen übrigen Nachweise betrafen einzelne Vögel oder kleine Gruppen von bis zu fünf Exemplaren. Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 18, im Dezember 109, im Jänner 38 und im Februar bemerkenswerte 231 Exemplare (146 davon an der unteren March) erfasst (WVZ).

Brautente (Aix sponsa), *Apetlon Dorfteich, 27.12.2008. Foto M. DVORAK.*

Steiermark: Der Heimzug war zwischen dem 1.3. und dem 25.4. bemerkbar, aber der Großteil der Beobachtungen betraf den Wegzug bzw. Wintergäste und langte zwischen dem 22.8. und dem Jahresende ein. Am Murstau Mellach waren am 4.1. 4 ♂, 1 ♀ zu sehen und am 13.11. 1 ♀ (HPH, SZI, FSA). Von 7. bis 13.1. wurden 52-54 Ind. am Golfplatz Lebring beobachtet, wo ab dem 14.11. bis Jahresende 23-74 Ind. überwinterten (HPH, WST, SZI). Am 8.1. schwammen 8 Ind. in der Mur bei Mitterling (MFO). Der Frühjahrszug begann am 1.3. mit einem Paar am Weinburger Teich (HPH, SZI) und am 3.3. mit 1 ♀ am Murstau Obervogau, wo sich bei einer Kontrolle am 13.11. 2 ♂, 3 ♀ aufhielten (WST). Im Ennstal war am 15.3. 1 ♂ auf den Roßwiesen bei Weißenbach/Liezen zu sehen (KPO, RPO). Am Murstau Gralla konnte am 28.3. 1 Paar zu beobachtet werden, 1-13 Ind. hielten sich dagegen dort vom 14.9. bis 31.12. auf (WST). Auch an den Schotterteichen Großwilfersdorf konnte im Frühjahr am 6.4. nur 1 ♀ beobachtet werden, während dort vom 13.9. bis 8.12. 1-10 Ind. verweilten (HPH, CPF, FSA, SZI). Ähnlich war die Situation am Schwabenteich bei Oberrakitsch, wo am 25.4. 1 ♂ rastete, von 15.9. bis 1.10. jedoch 6-9 Ind. (HPH, WST, SZI). Außerdem rastete am 22.8. 1 ♂ an der Enns E Admont (JMO), am 13.9. 2 Ind. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (HPH) und an den Schotterteichen im Grazer Feld von 13.9. bis 31.12. 3-14 Ind. (HPH, WST, SZI). In der Südoststeiermark waren an den Kirchberger Teichen von 14.9. bis 3.11. 1-17 Ind. zu sehen (HPH, CPF, ATI, SZI), beim Schloss Hainfeld von 26.9. bis

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

19.12. 2-3 Ind. (ATI) und am 18.10. ein Ind. am Reither Teich (ATI). In den südlichen Landesteilen waren am 14.9. 2 Ind. und 4 Ind. am 24.10. am Aldrianteich in Tillmitsch zu beobachten (WST), am 15.9. 1 Ind. an den Brunnseer Teichen (WST), 1 Ind. am 23.10. und 2 Ind. am 25.11. an den Eichfelder Schotterteichen (WST, SZI). Weiter im Norden wurde am 26.10. je 1 Ind. am Gaishorner See und an einem Fischteich bei Hohentauern beobachtet (HPH, CPF, TPF).

Schnatterente *(Anas strepera)*: Der Seewinkel/B ist sowohl am Heim- wie auch am Wegzug das wichtigste Rastgebiet im Osten Österreichs. Am 3.4. wurden an den Lacken 456 Ex. gezählt, davon hielten sich 216 Ex. an der Östlichen Wörthenlacke auf, am 20.4. waren es 231 Ex. (MDV, BWE). Abseits des Seewinkels nur wenige Meldungen, darunter 8 Ex. am 6.4. in der Lobau/W (JLA) und je zwei Paare am 12.4. und 26.4. in den Marchauen/n bei Drösing bzw. Marchegg (ARA). Der Brutbestand des Seewinkels lag heuer mit 55-72 Paaren etwas über dem Wert von 2007 mit 45-68 Paaren, ist aber immer noch deutlich geringer als 2006 (68-90 Paare). Die Schwerpunkte lagen an den großen Lacken: An der Langen Lacke gab es heuer 13-14 Paare, am Illmitzer Zicksee 5-7, an der Östlichen Wörthenlacke vier, an der Lettengrube ebenfalls vier und an der Westlichen Wörthenlacke 4-7 (MDV). Wie bereits 2007 hielten sich an den Lacken große Gruppen an Nichtbrütern auf: So waren z. B. am 7.5. am Illmitzer Zicksee 80 ♂ und 26 ♀ versammelt, am 14.5. waren es 80 ♂ und 2 ♀; an der Östlichen Wörthenlacke wurden am 14.5. 59 ♂ und 1 ♀ festgestellt und an der Westlichen Wörthenlacke am 2.5. 60 ♂ und 21 ♀ sowie am 7.5. 44♂ und 9 ♀ gezählt (MFV). Die Gesamtzahl der zwischen 2.5. und 19.5. an den Lacken gezählten Schnatterenten lässt vermuten, dass heuer im Mai bis zu 130 nichtbrütende Männchen oder Paare im Seewinkel versammelt waren. Im Juni erhöhte sich die Zahl der im Gebiet mausernden Schnatterenten sogar deutlich mit 665 Exemplaren am 14.6./15.6., darunter 367 Ind. am Illmitzer Zicksee und 202 an der Östlichen Hutweidenlacke (MDV). Bemerkenswert ist ein erster Brutnachweis vom Einserkanal südlich Andau, wo am 16.7. 1 ♀ mit 4 großen juv. beobachtet wurde (SZI). Aus den Brutgebieten an den Fischteichen des Waldviertels/N wurden lediglich zwei Meldungen bekannt: Am 14.6. wurden am Teich nördlich von Edelhof bei Zwettl 14 ♂ und 7 ♀ gezählt (DWA) und im Juli gab es bei Gmünd mind. Acht erfolgreiche Bruten sowie einige Nichtbüter (WAW, JWA, BEW). Die monatlichen Zählungen der Seewinkel-Lacken im Herbst ergaben heuer sehr geringe Zahlen. Am 27.9. wurden 90, am 15.10. 44, am 15.11. 122 und am 13.12. 187 Exemplare erfasst (MDV, BWE, HGA). Im Niederösterrech und Wien verlief der Herbstzug ebenfalls unauffällig, es wurden nur wenige größeren Trupps gemeldet, mit sechs Paaren am 15.11. im Stauraum des Kraftwerks Wien als größte gemeldete Gruppe (ARA). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 49, im Dezember 121, im Jänner 29 und im Februar 68 Individuen erfasst (WVZ).

Steiermark: Schnatterenten wurden in Steiermark hauptsächlich an der Mur flussabwärts von Graz und an Fischteichen und Schottergruben in den südlichen, südöstlichen und südwestlichen Landesteilen beobachtet. An den Murstauseen weilten in Obervogau von 2.1. bis 8.4. 2-6 Ind. sowie 2-4 Ind. von 24.11. bis 27.12. (HPH, JRI, FSA, WST, SZI), am Murstau Gralla von 6.1. bis 5.5. 1-5 Ind., 1 ♀ am 8.7., am 25.9. 2 ♂ und von 7.11. bis 31.12. 1-7 Ind. (HPH, CPF, TPF, JRI, WST, ATI, SZI). Am Murstau Mellach wurden am 2.2. 11 Ind. (HPH, SZI) und am Murstau Lebring am 30.12. 3 ♂, 4 ♀ (ATI) beobachtet. An der Mur bei Mitterling rastete 1 Paar am 21.3. (MFO). In der südöstlichen Steiermark waren an den Halbenrainer Teichen am 19.4. 7 ♂, 6 ♀ zu sehen, und am 7.8. und 9.8. führte hier 1 ♀ zwei fast flügge juv. (HPH, CPF, FSA, SZI). Am Schwabenteich hielten sich von 25.4. bis 15.5. 1-2 Paare auf und je 2 Ind. am 15.9., 25.9. und 11.10. (HPH, WST, SZI). An den Brunnseer Teichen rasteten 1-3 Ind. von 2.2. bis 24.3., 4 Ind. am 15.9. und 2 ind. von 17.10. bis 19.10. (HPH, JRI, WST, SZI). Am 12.2. und 22.11. wurde je 1 Paar an den Eichfelder Schotterteichen (WST, SZI) beobachtet und am Weinburger Teich 1 Paar am 22.5. (JRI). Westlich von Leibnitz waren am 13.1. 1 ♂, 2 ♀ bei Oberburgstall (JRI) zu sehen und an den Tillmitscher Schotterteichen 3 Ind. am 9.3. sowie 2-13 Ind. von 13.9. bis 20.12. (HPH, CPF, TPF, JRI, WST, SZI). Am Poniglteich bei Wundschuh rasteten am 30.3. 2 ♂, 1 ♀ (RPA, SPA). An den Schotterteichen im Grazer Feld hielten sich von 27.10. bis 31.12. 2-13 Ind. (HPH, ATI, SZI) auf, und 1 ♂ wurde am 30.12. am Golfplatz Lebring gesichtet (WST). In der Oststeiermark rastete am Kirchberger Mühlteich 1 Paar von 1.5. bis 3.5., von 11. bis 26.9. 1-3 Ind. und von 28.10. bis 1.11. ebenfalls 1 Ind. (HPH, CPF, ATI, SZI). Von den Schotterteichen bei Großwilfersdorf wurden am 4.10. 2 Ind. und am 3.11. 1 Paar an den (FSA) gemeldet. In der Obersteiermark hielt sich 1 ♂ von 1.3. bis 5.4. und von 13.8. bis 20.9. an der Altarmlacke am Grabnerhof (JMO) auf, 3 ♂ am 15.3. auf den Roßwiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO) und am 14.9. 1 ♂ am Gaishorner See (HPH, SZI, TPF).

Krickente *(Anas crecca)*: Im Seewinkel/B kam es wie fast jedes Jahr sowohl während des Heim- als auch während des Wegzuges zu großen Ansammlungen. Vollständige Zählungen aller Lacken ergaben am 3.4. 2.586 Ex. und am 20.4. 595 Ex. (MDV, BWE). Vom heimzug außerhalb des Seewinkels wurden kaum Beobachtungen gemeldet, am bemerkenswertesten waren 8 ♂, 7 ♀ an der Schwechat bei Albern am 22.3. (HAD, RKO). Die letzten Durchzügler im Seewinkel sind 4 ♂, 1 ♀ am 19.5. (MDV). Bereits am 1.6. trafen dann wieder die ersten Mausergäste (18 ♂, 6 ♀) im Seewinkel ein, deren Zahl sich dann in den nächsten zwei Wochen schnell vergrößert: Am 8.6. wurden 118 ♂, 10 ♀ und am 14.6. schon 275 ♂, 23 ♀ erfasst (MDV). Die Sommerzählung am 13.7. ergab hingegen nur 52 Exemplare (MDV), allerdings hatten zu diesem Zeitpunkt viele Lacken schon sehr wenig Wasser. Die herbstlichen Konzentrationen in Seewinkel blieben heuer deutlich hinter den Rekordzahlen des Vorjahrs (mit einem maximum von fast 12.500 Vögel) zurück. Am 27.9. wurden an den Lacken 4.152, am 15.10. 3.705, am 15.11. 1.912 (+ 683 am Neusiedler See) und am 13.12. 1.184 Ex. gezählt (MDV,

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

HGS, BWE). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 55, im Dezember 168 im Jänner 174 und im Februar 140 Exemplare erfasst (WVZ).

Steiermark: Über den gesamten Beobachtungszeitraum trafen zahlreiche Beobachtungen aus vielen Landesteilen ein (GMD, CNE, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, KPO, RPO, JPU, FSA, GSP, JSP, WST, ATI, SZI), wobei die größten Trupps 120 Ind. am 2.1. und 115 Ind. am 30.11. am Murstau Obervogau umfassten. Bruten wurden jedoch nicht gemeldet.

Stockente *(Anas plathyrhynchos)*: Im Seewinkel/B ist der Brutbestand der Stockente mit 83-109 Paaren gegenüber 2007 (68-98 Paare) wiederum leicht angestiegen. (MDV). Die monatlichen Zählungen im Neusiedler See-Gebiet/B ergaben für die Wegzugsperiode folgende Zahlen: 27.9. 1.423, 15.10. 742, 15.11. 2.116 und 13.12. 467 Exemplare (MDV, BWE, HGA). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 5.234, im Dezember 8.862, im Jänner 10.392 und im Februar sogar 13.657 Individuen erfasst (WVZ).

Spießente *(Anas acuta)*: Im Seewinkel/B, dem wichtigsten Rastgebiet Österreichs, gab es heuer einen starken Frühjahrsdurchzug. Am 3.3. waren es gut 85 Ex. auf der Langen Lacke (GWI), am 9.3. wurden 19 ♂, 17 ♀, am 19.3. sogar 173 Ex. (davon ca. 100 auf der Langen Lacke und 27 ♂, 26 ♀ am Illmitzer Zicksee) gezählt (SZI). Im April ergaben weitere Zählungen 58 Ex. am 3.4. aber nur mehr 11 Ex. am 20.4. (MDV, BWE). Abseits des Seewinkels liegen noch einige weitere Beobachtungen vom Heimzug vor: Am 5.3. 2 ♂, 1 ♀ vom Ennsstausee Mühlrading/N,Oö (HPL), am 8.3. 3 ♂, 1 ♀ in der Leithaniederung bei Zurndorf/B (ARA), am 21.3. ein Paar bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N (CWE), am 22.3. und 24.3. 1 ♂ am Schotterteich Wörth bei Pöchlarn/N (WSW), am 31.3. 1 ♂ am Wienerwaldsee/N (WKA, RKA) und zuletzt am 16.4. 3 ♂, 1 ♀ am Güssinger Teich/B (FSA). Nachdem die Art 2007 im Seewinkel als Brutvogel ausgeblieben war gab es heuer Hinweise auf 3-4 Brutpaare: Am 30.4. zwei Männchen an der Langen Lacke und ein Männchen am Illmitzer Zicksee (MDV), am 2.5. und am 14.5. ein Paar an der Westlichen Wörthenlacke (MDV), am 7.5. und 9.5. an der Langen Lacke ein Paar und zwei Männchen (MDV), am 10.5. ein Männchen am Illmitzer Zicksee (MDV), am 13.5. 1 ♂ (ARA), am 19.5. 1 ♂ (MDV) und am 22.5. 2 ♂, 1 ♀ (JLA) an der Langen Lacke. Überraschenderweise gelang jedoch der einzige Brutnachweis des Jahres nicht im Lange Lacken-Gebiet sondern auf der Podersdorfer Pferdekoppel, wo am 14.7. 1 ♀ mit 3 juv. beobachtet wurde (SZI). Der Herbstzug bringt am 27.9. 18, am 15.10 12, am 15.11. 25 und am 13.12. nur mehr 4 Ex. in den Seewinkel (MDV, BWE, HGA). Abseits des Seewinkels nur wenige Meldungen vom Wegzug: Am 4.10. und 6.10. war je 1 Ex. an den Güssinger Teichen/B (FSA), am 12.10 5 Ex. am Rudmannser Teich/N (DWA), am 16.11. waren einzelne Weibchen an drei verschiedenen Stellen des Donaustausees Altenwörth/N zu sehen (GWI, ELO). Am 8.11. wurde ein Paar an den Güssinger Teichen/B festgestellt (FSA) und am 27.11. hielt sich ein Paar in der Leithaniederung bei Zurndorf/B auf (CNE). Bereits in den Winter fällt ein junges Männchen am 27.12. am Schotterteich Wörth bei Pöchlarn/N (WSW), weitere Winterbeobachtungen gelangen am 18.1. und 15.2. mit je 1 ♂ an der Donau bei Krems/N (GWI, GZE), am 7.2. im Stauraum Altenwörth (WKA) und am 24.1. mit 1 ♂ an der Oberen neuen Donau/W (WPO). Besonders herausgestrichen muss aber die Beobachtung eines mit einem lettischen Ring versehenen Erpels am 4.1. im Kuchelauer Hafen/W (CRO, GWÖ) werden.

Spießente (Anas acuta)*, Männchen mit lettischem Ring, Kuchelauer Hafen, 4.1.2009. Foto: Ch. ROLAND.*

Steiermark: In Steiermark wurden zwischen 30.1. und 14.5. sowie zwischen 14.9. und 30.12. jeweils ein bis maximal 8 Ind. beobachtet, wobei etliche Beobachtungen an den Murstauseen gelangen. So am Murstau Mellach, wo am 30.1. 1 Ind. und am 1.3. zwei Paare (HPH, JPU, SZI) gesehen wurden, am Murstau Obervogau, wo sich am 17.2. ein Paar (JRI, WST) aufhielt, und am Murstau Gralla, wo von 25.4. bis 5.5. 1 Paar, am 14.5. 1 ♂, am 28.9. 1 Ind. und von 7.11. bis 30.12. bis zu 2 ♂, 1 ♀ zu (JRI, WST, ATI, SZI) sehen waren. Am Weinburger Teich rasteten 1 ♂, 2 ♀ am 4.3. (WST). Am Mühlteich in Kirchberg/Raab verweilten am 23.3. 3 ♂, 1 ♀ und von 14.9. bis 18.10. 2-8 Ind. (HPH, ATI, SZI), am Aldrianteich Tillmitsch am 13.9. 3 ind. und am 20.12. 2 Ind. (WST) und beim Schloss Hainfeld von 8.11.-17.11. 4-5 Ind. (ATI). Je 1 ♂ war am 9.11. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA) und am 7.12. an den Schotterteichen beim Schwarzl-See südlich von Graz (HPH, CPF, SZI, TPF) zu sehen. In der Obersteiermark gelang am 15.3. die Beobachtung eines Paares in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO) und am 4.10. eines Ind. am Rottenmanner Teich (JSP, GSP).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Knäkente *(Anas querquedula)*: Größere Zahlen vom Heimzug wurden nur aus dem Seewinkel/B gemeldet. Die Wasservogelzählungen ergaben hier am 3.4. insgesamt 309 Ex., am 20.4. dann nur mehr 53 Ex., was schon weitgehend dem Brutbestand entspricht (MDV, BWE). Abseits des Seewinkels ist lediglich die Beobachtung von 4 Paaren am 24.3. auf der Donau bei Albern/W,N erwähnenswert (ARA, EKA, TRA). Mit 38-58 Brutpaaren hat der Brutbestand an den Lacken gegenüber dem trockenen Jahr 2007 (24-38 Paare) wieder leicht zugenommen. Es waren nur 16-21 Lacken besiedelt, eindeutiger Schwerpunkt war heuer der Illmitzer Zicksee der mit 14-20 Brutpaaren fast 40 % des Gesamtbestandes beherbergte. Weit dahinter folgten Lange Lacke (4 Paare) und die Lettengrube (3-4 Paare). Einer der seltenen Brutnachweise dieser sehr versteckt führenden Art gelang am 17.7. (1 ♀ mit 5 fast flüggen juv.) auf der Podersdorfer Pferdekoppel (SZI). Ein einzelnes Männchen am 19.6. im Naturschutzgebiet Batthyanyfeld bei Bruckneudorf/B lässt ein Brutvorkommen in diesem Gebiet möglich erscheinen (ARA). Eine weitere Brutzeitbeobachtung gelang am 28.5. mit 2 Ex. am Schönauer Wasser in der niederösterreichischen Lobau (HBU), während 5 ♂ und 2 ♀ am 15.6. am Güssinger Teich (FSA) wohl schon frühe Wegzügler oder herumstreichende Nichtbrüter waren. Die letzte Beobachtung dieser früh wegziehenden Art im Seewinkel stammt vom 27.9. mit je 1 Ex. an der Podersdorfer Pferdekoppel und der Warmblutkoppel bei Illmitz (MDV, BWE).

Steiermark: Knäkenten wurden in Steiermark zwischen dem 1.3. und dem 13.11. beobachtet. In annähernd chronologischer Reihenfolge konnten am Heimzug beobachtet werden: 1 ♂ am 1.3. am Murstau Mellach (HPH, SZI), 1-9 Ind. von 1.3. bis 17.4. am Murstau Gralla (HPH, WST, SZI), 2-13 Ind. vom 15.3. bis 14.5. an den Neudauer Teichen (UFL, RJA, GMD, HPH), 2-16 Ind. am 15. und 16.3. in den Roßwiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO), 6-11 Ind. von 16. bis 24.3. an den Eichfelder Schotterteichen (JRI, WST), 1-16 Ind. von 16.3. bis 2.4. an den Schotterteichen im Grazer Feld (HPH, SZI), 1-15 Ind. von 16.3. bis 27.3. am Murstau Obervogau (JRI, WST), 5 Ind. am 16.3. an den Schotterteichen Seibersdorf (JRI) und 2 Ind. am 16.3. am Weinburger Teich (WST). An den Kirchberger Teichen waren von 23.3. bis 13.4. 3-8 Ind. anwesend (GMD, HPH, CPF, FSA, ATI, SZI), am Schwabenteich 2-3 Ind. von 24. bis 28.3. und 1 Paar am 22.5. (JRI, WST), ein Paar am 20.4. am Teichtmeister Teich (JRI, WST), 1 ♂ an den Schotterteichen Großwilfersdorf von 3.5. bis 12.5. (HPH, CPF, TPF, FSA, SZI) und noch am 8.6. 1 Paar im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (HPH). Am Wegzug konnten am Schwabenteich von 15.7. bis 20.8. 1-7 Ind. (WST, SZI) beobachtet werden, am Aldrianteich in Tillmitsch am 24.7. 5 Ind. und am 13.9. 2 Ind. (WST), an den Halbenrainer Teichen von 25.7. bis 9.8. 3-11 Ind. (CPF, HPH, FSA, SZI), an den Eichfelder Schotterteichen am 27.7. 1 Ind. (HPH, SZI, CNE, RPA, SPA) und an den Seibersdorfer Schotterteichen von 27.7. bis 25.9. 1-13 Ind. (HPH, CPF, WST, SZI, CNE, RPA, SPA). Bei Hohenbrugg an der Raab rasteten am 30.7. 2 Ind. (ATI) sowie je 1 Ind. vom 9. bis 14.8. an den Brunnseer Teichen (HPH, CPF, SZI) und am 14.8. an den Waldschacher Teichen (SZI). Am Murstau Gralla verweilte am 17.8. 1 Ind., am 13. und 14.9. 1-2 Ind. sowie am 1. und 13.11. je 1 Ind. (HPH, WST, SZI). Im Raabtal hielten sich am Kirchberger Mühlteich von 28.8. bis 17.9. 2-15 Ind. und am 28.10. noch 4 Ind. (HPH, ATI, SZI) auf und am 29.8. und 14.9. je 1 Ind. an den Schotterteichen südlich von Graz (HPH, WST, SZI). An den Schotterteichen bei Großwilfersdorf rastete 1 Ind. am 13. und 14.9. (FSA).

Löffelente *(Anas clypeata)*: Die internationale Bedeutung der Lacken des Seewinkels/B am Frühjahrszug konnte auch heuer wieder eindrucksvoll dokumentiert werden: Am 3.4. konnten bei einer vollstädnigen Zählung nicht weniger als 2.074 Ex. (!!) gezählt werden (MDV, BWE). Drei Wochen später am 20.4. war der Durchzug dann schon wesentlich schwächer mit nur mehr 391 Ex: (MDV, BWE). Mit 66-92 Brutpaaren hat der Brutbestand an den Lacken des Seewinkels, dem einzigen regelmäßig besetzten brutplatz in Österreich, im Vergleich zu 2007 (52-66 Brutpaare) zugenommen; erreichte allerdings bei weitem nicht das Niveau des Jahres 2006 (92-110). Es waren heuer nur 22 Lacken besiedelt, gegenüber 23 im Vorjahr. Die Schwerpunkte lagen an den großen Lacken mit 14-15 Paaren an der Langen Lacke, 10-12 Paaren am Illmitzer Zicksee und 6-7 Paaren an der Östichen Wörthenlacke. Gut besiedelt waren auch der Darscho mit 4-5 Paaren die Apetloner Meierhoflacke mit 3-5 Paaren, die Westliche Wörthenlacke mit vier Paaren sowie der Obere Stinkersee mit 3-4 Paaren (MDV). Abseits des Seewinkel wurden nur wenige Nachweise bekannt. Der größte Trupp am Heimzug waren 7 ♂ und 4 ♀ am 23.3. am Neufelder See/B (RHA). In Hinsicht auf eine mögliche Brut interessant ist die Beobachtung von 1 ♂ am 26.4. am Breitensee in den unteren Marchauen/N (ARA). Am 21.6. zeigte sich überraschenderweise ein Paar am Wienerwaldsee/N (WKA, RKA). Die Herbst-Zählungen im Neusiedler See-Gebiet/B zeigten wiederum die Bedeutung dieses Gebiets als Rastplatz speziell für die Löffelente (MDV, BWE, HGA): Am 27.9. wurden 1.497 Ex. an den Lacken des Seewinkels gezählt, am 15.10. 785, am 12.11. waren es am Neusiedler See 400 L und im Seewinkel 206 Ex. und am 13.12. wurden dann im Seewinkel nur mehr 118 Ex. gezählt. Abseits des Seewinkels im Herbst nur einzelne Beobachtungen jeweils weniger Vögel wie z. B. 5 Ex. am 16.8. an den Güssinger Teichen/B (FSA), lediglich in den Marchauen/N wurde am 5.10. mit 25 Ex. bei Hohenau ein größerer Trupp beobachtet (TZU).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Löffelente (Anas clypeata)*, Apetlon, 2.5.2008. Foto M. DVORAK.*

Steiermark: Je 1 überwinterndes ♀ wurde am 13.1. am Murstau Mellach (SZI) und am 26.1. an der Mur bei Mitterling (MFO) festgestellt. Am Heimzug rasteten an den Schotterteichen im Grazer Feld von 8.3. bis 2.4. 1-11 Ind. (HPH, CPF, JPU, SZI), am Murstau Gralla 6-12 Ind. von 25.3. bis 5.4. (JRI, WST) und am 27.3. 10 Ind. am Aldrianteich Tillmitsch (WST). Am Schwabenteich in Oberrakitsch hielten sich am 28.3. 4 Ind. und am 25.4. 3 Ind. (WST) auf und am Mühlteich in Kirchberg/Raab 1-30 Ind. zwischen 10.4. und 3.5. (FSA, ATI, SZI). In der Obersteiermark waren am 15.3. 3 ♂ in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO) zu sehen. Am Wegzug rastete je 1 ♂ von 27.7. bis 7.8. und am 28.9. am Murstau Gralla, wo 10 Ind. am 24.10., 1 Ind. am 13.11. und 1 spätes Paar noch am 28.12. anzutreffen waren (HPH, SZI, WST, CNE, RPA, SPA). An den Schottergruben und Fischteichen der südlichen und östlichen Landesteile konnten am Schwabenteich 1-5 Ind. von 14.8. bis 1.9. (HPH, WST, SZI) beobachtet werden, am Aldrianteich in Tillmitsch 1 ♀ am 15.8., 2 juv. am 13.9. und ein spätes ♂ am 18. und 19.12. (WST, ATI, SZI). Am Kirchberger Mühlteich waren 1-9 Ind. von 28.8. bis 1.11. anzutreffen (HPH, ATI, SZI), an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf 1-4 Ind. von 7. bis 14.9. (FSA), an den Schotterteichen im Grazer Feld 10 Ind. am 13.9., 2 Ind. am 7.11. sowie 31 Ind. am 14.11. (HPH, JPU, SZI) und an den Schotterteichen bei Eichfeld 1 Ind. am 25.9. (HPH, SZI). Im ehemaligen Bergbaugebiet bei Voitsberg-Tregist rastete am 15.8. 1 Ind. (HPH).

Kolbenente *(Netta rufina)*: Der Frühjahrsbestand an den Lacken des Seewinkels/B baute sich heuer schon sehr zeitig auf, systematische Zählunegn ergaben 609 Ex. am 3.4. und 1.169 Ex. am 20.4. (MDV, BWE). Der Mauserbestand an den Lakcen erreichte 2008 wiederum Rekordzahlen und lag im Mai zwischen 1.600 und 1.700 Ex., Mitte Juni bei 1.800 Ex.; zu 75-80 % handelt es sich dabei um Männchen (MDV). Die größten Ansammlungen fanden sich am Unteren Stinkersee mit Maxima von 1.296 Exemplaren am 8.6. und 1.536 Exemplaren am 15.6., auf der Warmblutkoppel lag die Höchstzahl am 1.6. bei 968 Exemplaren und an der Westlichen Wörthenlacke am 31.5. bei 355 Exemplaren. Der Illmitzer Zicksee beherbergte heuer nur Anfang Mai größere Trupps mit maximal 831 Individuen am 2.5. (MDV). Ab 1.6. gelangen an den Lacken insgesamt 30 Brutnachweise. Zentrum des Brutbestandes waren der Untere Stinkersee mit 13 Junge führenden Weibchen, die Östliche Wörthenlacke mit acht und die Westliche Wörthenlacke sechs. Einzelne Brutnachweise gelangen am Illmitzer Zicksee und am Südlichen Stinkersee (MDV). Auch im Schilfgürtel des Neusiedler Sees gelangen einzelne Brutnachweise bei Mörbisch, Illmitz und Podersdorf (MDV, SZI). Erstmals wurden auch am 14.7. und 16.7. drei Junge führende Weibchen vom Einserkanal gemeldet (SZI). Abseits des Seewinkels brütete die Art wie bereits in den Vorjahren am Kienersee bei Velm im Wiener Becken/N, heuer waren zwei Weibchen erfolgreich (JFE). Weitere Brutzeitbeobachtungen gelangen am 31.5. mit 1 ♂ sowie am 6.6., 8.6. und 15.6.mit je 2 ♂ am Güssinger Teich/B (FSA), am 26.5. mit einem Paar in den Marchauen/N bei Drösing (BST), am 30.5. mit 4 Ex. am Rudmannser Teich/N (WAW, BEW), am 1.5. mit einem Paar am Nexinger Teich/N (WPO) sowie auf einem kleinen Teich bei Bad Vöslau/N, wo am 30.5. ein Paar kurz Balzverhalten zeigt (MST). Vom Herbstzug liegen systematische Erfassungen aus dem Neusiedler See-Gebiet vor, hier konnten im Südteil des Neusiedler Sees/B am 15.10. 370 und am 12.11. 350 Ex. gezählt werden (MDV, HGA). Von den wenigen überwinternden wurde z. B. am 27.12. ein Paar vom Schotterteich Wörth im Nibelungengau/N gemeldet (WSW), ein weiteres Paar war am 4.1.2009 am fast gänzlich zugefrorenen Neufelder See/B (RHA).

Steiermark: Kolbenenten konnten an Murstauseen von Graz flussabwärts und an den Schottergruben und Fischteichen im Grazer und Leibnitzer Feld und in der Umgebung von Mureck sowie Kirchberg/Raab beobachtet werden. Am Murstau Mellach hielten sich vom 4.1. bis 20.2. 1 ♂, 3 ♀ auf und am 1.3. noch 1 ♀ (HPH, SZI, FSA, GMD). Am Murstau Gralla wurden am 9.1. 2 ♂, 1 ♀ gesehen, am 27. und 28.1. 1 Paar, von 20.3. bis 23.5. 1 ♂, am 13.11. 1 ♀ und am 2.12. wieder ein Paar (JRI, WST, ATI). Am 13.1. schwamm 1 ♂ in der Mur bei Ehrenhausen (JRI) und am 3.3. und von 12. bis 13.4. je 1 ♀ im Murstau Obervogau (JRI, WST). Am Schotterteich Großsulz waren am 9.2. 1 ♂, 4 ♀ und am 23.7. 1 ♂, 1 ♀ zu beobachten. Von 11.11. bis 31.12. waren dort bis zu 3 Paare (HPH, SZI) anwesend. An den Schotterteichen nahe beim Schwarzl-See verweilten von 20.2. bis 5.6. bis zu 3 ♂, 2 ♀ und von 13.9. bis 16.12. 1 ♀ (HPH, SZI). Am Planksee bei Wagendorf konnte jeweils 1 ♂ am 16.3. und von 1.11. bis 17.12. (CNE, HPH, JRI, WST, SZI) beobachtet werden. In der Umgebung von Mureck schwamm am 16.3. 1 Paar auf den Schotterteichen bei Eichfeld (JRI) und 1 Paar von 21. bis 24.3. sowie 1 ♂ am 22.5. (JRI, WST). Ein Paar, vielleicht dasselbe wie zuvor in Eichfeld, wurde am 25.3. am Schwaben-

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

teich beobachtet (WST). Von 16.9. bis 14.10. hielt sich 1 ♀ an den Kirchberger Waldteichen (HPH, FSA, ATI, SZI) auf. An den Schotterteichen in Tillmitsch wurden am 14.9. 2 ♀ beobachtet, 1 Paar von 23. bis 25.10. sowie am 14.12. und ein einzelnes ♀ von 25.10. bis 14.12. (HPH, WST, ATI, SZI). Am 30.12. schwammen 2 ♂, 3 ♀ am Murstau Lebring (ATI).

Tafelente *(Aythya ferina)*: Auf systematischen Erhebungen basierende Angaben gibt es nur aus dem Seewinke/B: Der Brutzeitbestand schwankte hier im Zeitraum 6.5. bis 15.6. zwischen 73 und 96 Exemplaren, mit einem sehr starken Männchen-Überschuß und nur 25-30 Paaren. Brutnachweise gelangen an der Östlichen Wörthenlacke mit 8-9 Junge führenden Weibchen sowie am Fischteich in der Martentau mit einem führenden Weibchen (MDV). Der einzige Brutnachweis aus anderen Brutvorkommen stammt aus dem Raum Gmünd im Waldviertel/N, wo am 17.8. zwei Junge führende Weibchen gesehen wurden (WAW, JWA, BEW). Die monatlichen Wasservogelzählungen im Seewinkel ergaben im Frühjahr am 3.4. 93 Ex. und am 20.4. 56 Ex., im Herbst am 27.9. 187 Ex., am 15.10. 87 Ex., am 15.11. 179 Ex. und am 13.12. 63 Ex. (MDV, BWE). An weiteren herbstlichen Ansammlungen sind z. B. 89 Ex. am Schottertecih Wörth im Nibelungengau/N am 25.10. bemerkenswert (WSW). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 317, im Dezember 456, im Jänner 506 und im Februar 301 Individuen erfasst (WVZ).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Beobachtungen aus vielen Landesteilen vor, wobei die größten Trupps mit 300-400 Ind. von 25.10. bis 18.12. in der Umgebung von Leibnitz (Tillmitsch,Gralla) gesehen wurden (JMO, CNE, HPH, CPF, JRI, FSA, WST, ATI, SZI). Nur ein Brutnachweis wurde gemeldet, und zwar von den Halbenrainer Teichen, wo Anfang August 1 ♀ mit mind. 2 juv. gesehen wurden (HPH, CPF, SZI).

Ringschnabelente *(Aythya collaris)*: Vom 13.1.-22.1.2009 hält sich 1 ♀ im Auslauf der Neuen Donau/W auf (JLA u.v.a.).

Tafel- x Moorente *(Aythya ferina x nyroca)*: Ein Männchen dieser Kombination wurde am 7.5. vom Illmitzer Zicksee/B gemeldet (ARA).

Steiermark: Je 1 ♂ wurde am 19.1. und 20.2. am Murstau Gralla (JRI, WST) und von 28.10. bis 31.12. im Raum Gralla-Tillmitsch beobachtet und 1 ♀ am 22.11. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST, SZI).

Moorente *(Aythya nyroca)*: Der Großteil aller Beobachtungen stammt aus dem einzigen österreichischen Brutgebiet im Neusiedler See-Gebiet/B, wo die Art im Schilfgürtel verbreitet vorkommt und in geringerer Zahl auch an den Lacken brütet. Im Seewinkel gelangen 2008 an sieben Gewässern Brutzeitbeobachtungen, der Brutbestand lag heuer bei 7-8 Paaren, die sich auf die folgenden Lacken verteilen: Je ein Paar fand sich an der Apetloner Meierhoflacke, im Arbestau Ost, am Fischteich im Martentau, am Herrensee, an der Östlichen Wörthenlacke und am Untereren Stinkersee, 1-2 Paare gab es am Illmitzer Zicksee (MDV, JLA). Am Einserkanal/H südlich Andau gelangen im Mai einige Brutzeitbeobachtungen (ARA, CSH, JLA), am 15.7. konnte hier 1 ♀ mit 5 Pulli beobachtet werden (SZI). Abseits des Seewinkels gibt es nur aus dem Waldviertel/N weitere Brutzeitbeobachtungen: Am 7.6. war 1 ♂ an einem Teich bei bei Gmünd (WAW, JWA, BEW) und am 14.5. ebenfalls 1 ♂ auf einem Teich nördlich von Edelhof bei Zwettl (DWA). In den Marchauen/N überfliegt 1 Ex. am 16.8. die Beringungsstation bei Hohenau (OSA, AUR) und 2 Ex. schwimmen am 31.8. (CWE)und 9.9. (SWE), sogar 4 Ex. am 14.9. (RRI) im Zwischenlager der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N. Aus dem Winterhalbjahr abseits des Neusiedler See-Gebiets nur eine Beobachtung: An der Donau nördlich der Reichsbrücke/W wurde 1 Ex. am 31.12. gesehen (GWÖ).

Steiermark: Ein Teil der steirischen Beobachtungen wurde von den Murstauseen gemeldet: In Mellach hielt sich je 1 Ind. am 4.1. und 20.2. auf (HPH, SZI, FSA, GMD), am Murstau Gralla 1-3 ♂ von 13. bis 30.1., am 1.3. wieder 1 ♂ und im Sommer wieder 3 Ind. am 14.8., 2 Ind. von 13.9. bis 14.9. und 2 ♂ von 9.11. bis 28.12. (CNE, HPH, CPF, JRI, WST, NTE, ATI, SZI). Am Murstau Gabersdorf wurden am 9.2. 2 Ind. beobachtet (JRI). Die übrigen Beobachtungen stammten wieder von Fischteichen und Schottergruben der Flusstäler. In Kirchberg/Raab hielt sich am 21.4. 1 ♂ an den Waldteichen (ATI) auf sowie 1-2 Ind. von 17.9. bis 6.10. am Mühlteich (HPH, ATI, SZI). Zwischen 15.7. und 29.8. konnten 1-8 Ind. am Schwabenteich in Oberrakitsch (WST, HPH, SZI, CNE, RPA, SPA) beobachtet werden, 1 Ind. am 29.8. an den Brunnseer Teichen (HPH, SZI), bis zu 2 ♂, 2 ♀ von 28.9. bis 20.12. an den Tillmitscher Schotterteichen (HPH, CPF, JRI, WST, CNE, ATI, SZI) und an den Schotterteichen bei Eichfeld war am 6.10. 1 Ind. und von 1. bis 6.11. waren 2 Ind. (HPH, WST, SZI) zu sehen.

Moor- x Reiherente *(Aythya nyroca x fuligula)*: Ein Individuum das offenbar dieser Kombination entstammt schwamm am 15.11. im Kühlteich der ehemaligen Zuckerfabrik Hohenau/N (JPÖ).

Steiermark: Am 8.2. schwamm 1 ♂ in der Mur nördlich der Keplerbrücke in Graz (SZI).

Reiherente *(Aythya fuligula)*: Von einigen Brutplätzen abseits des Haupt-Verbreitungsgebiets trafen aktuelle Meldungen ein: Am Königsdorfer Schotterteich im Südburgenland wurden am 21.6. neben sechs Paaren auch 1 ♀ mit 4 Pulli beobachtet (FSA). Auch am Teich beim Schloß Sitzenberg führte am 20.7. 1 ♀ mit 2 Pulli (WPO). Am Kienersee bei Velm im Wiener Becken/N ruft am 1.8. ein allein gelassener kleiner Pullus (vergeblich?) nach seiner Mutter (JFE). Aufgrund der Höhenlage besonders interessant ist die Beobachtung von einem Paar am Lunzer Mittersee auf 764 m und noch mehr von 3 ♂ und 2 ♀ am Lunzer Obersee in 1.112 m Seehöhe

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

(ARA, EKA). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 1.155, im Dezember 1.499, im Jänner 1.233 und im Februar 1.362 Exemplare erfasst (WVZ).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Beobachtungen vor, wobei die größten Trupps 195 Ind. am 13.1. und 233 Ind. am 1.3. vom Murstau Mellach gemeldet wurden (UFL, MFO, RJA, GMD, JMO, HPH, JPU, FSA, WST, ATI, SZI). Brutnachweise gelangen am Ennsaltarm beim Grabnerhof (3 ♀ mit 10 pulli), am Grieshofteich (2 ♀ mit 9 pulli), am Krallersee/Tauplitzalm (1 ♀ mit 4 pulli), am Burgauer Waldteich (1 ♀ mit 4 pulli), an den Schotterteichen Großwilfersdorf (3 ♀ mit 9 pulli) und an den Schotterteichen Eichfeld (1 ♀ mit 4 pulli) und dem Spiegelteich Tobis (1 ♀ mit 7 pulli) (GMD, JMO, HPH, FSA, WST, ATI, SZI).

Bergente *(Aythya marila)*: Wie bei den Meeresenten war heuer auch für diese Art ein schwaches (Winterhalb)Jahr: Am 22.11. wurde 1 juv. am Donaustausee Greifenstein/N festgestellt (JLA), am 25.11. (MDV, BWE) und am 27.11. (CNE) wurde 1 ♀ am Sankt Andräer Zicksee im Seewinkel/B beobachtet. Dann jedoch am 14.1.2009 ein mit 3 ♂ und 7 ♀ größerer Trupp an der Unteren Neuen Donau/W (CRO), die auch noch am 20.1. anwesend waren (BKR, HGÖ), am 25.1. konnten 2 ♂ am Stausee Greifenstein/N gesehen werden (JLA), am 31.1. waren 2 ♀ an der Mündung des Ölhafens/W, am 7.2. 1 ♀ beim Kraftwerk Altenwörth/N und am 16.2. bildeten am Auslauf der Neuen Donau/W wiederum 10 Ex. (CRO) den Abschluß des WInters.

Steiermark: Je 1 ♀ hielt sich am 13.1. am Murstau Rabenstein (SZI) und am 3.3. am Murstau Obervogau (WST) auf. Am 1.11. konnte 1 juv. ♂ am Murstau Gralla beobachtet werden und später am selben Tag an den Tillmitscher Schotterteichen, wo es sich bis 29.11. aufhielt. Vermutlich dasselbe juv. ♂ schwamm am 30.12. am Murstau Lebring (HPH, SZI, WST, CNE, ATI).

Eiderente *(Somateria mollissima)*: Steiermark: Von 23. bis 29.9. rastete 1 juv. ♂ auf dem Fischteich beim Schloss Hainfeld (HPH, ATI, SZI).

Eisente *(Clangula hyemalis)*: Einziger Beobachtungsplatz war in diesem Winter der Stauraum des Donaukraftwerks Greifenstein/N, wo ein Weibchen vermutlich den Großteil des Herbsts und Winter verbrachte. Nachdem bereits unüblich früh am 24.8. ein Vogel im Jugenkleid festgestellt wurde (KED), wird das Weibchen zwischen 9.11 und 12.2.2009 insgesamt an 10 Tagen gemeldet (GWÖ, JLA, WLI, CRO, u a.).

Steiermark: Von 22.11. bis 30.11. hielt sich 1 juv. am Murstau Gralla auf (SZI, HPH, WST, NTE, CNE, JRI, ATI), am 7.12. schwamm derselbe Jungvogel am Frühwaldteich in Tillmitsch (HPH, CPF, TPF, FSA, SZI).

Samtente *(Melanitta fusca)*: Am 15.3. hielt sich ein bemerkenswerterTrupp von 9 Ex. bei der Staumauer des Donaukraftwerkes Altenwörth/N auf (WKA, RKA). Der heurige Winter war dann allerdings für die Art eher schwach mit nur wenigen Nachweisen. Das erste Weibchen wurde am 30.11. beim Ölhafen/W entdeckt (SGÖ), gefolgt von vielleicht demselben Vogel am 4.12. bei Mannswörth (PWO). Am 7.12. sah dann ARA im Stauraum des Kraftwerks Freudenau/W beachtliche 4 ♂ (die am 8.12. immer noch da waren, MRI), am 15.12. waren es dann sogar 5 Ex. (MAS) und bereits am 6.1. gelang dann die letzte beobachtung der Saison mit 1 ♀, wieder im Stauraum Freudenau/W (ARA).

Schellente *(Bucephala clangula)*: Im Seewinkel/B wurden am Frühjahrszug an der Östlichen Wörthenlacke am 9.3., 18.3. und 19.3. jeweils 2 ♂, 4 ♀ gezählt (SZI). Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November erst fünf, im Dezember dann bereits 135, im Jänner das Mmaximum von 752 und im Februar nur etwas weniger mit 688 Individuen erfasst (WVZ).

Steiermark: Die Steirischen Beobachtungen stammen zum größten Teil von der Mur, wo sich zwischen Obervogau und Ehrenhausen von 2.1. bis 3.3. 3-20 Ind. aufhielten und von 17. bis 29.12. wieder 1-2 Ind. (HPH, JRI, FSA, WST, SZI). Am Murstau Gabersdorf waren von 3.1. bis 2.2. 1-7 Ind. zu sehen (HPH, JRI, FSA, WST, SZI), am Murstau Spielfeld am 3.1. 1 ♂ (WST), am Murstau Lebring von 4. bis 6.1. 2 „♀“ (HPH, JRI, FSA, SZI), am Murstau Mellach vom 4.1. bis 20.2. 1-6 Ind. (GMD, HPH, FSA, SZI), an der Mur bei Mitterling am 6.1. 2 ♂ (MFO) und am Murstau Gralla 1-3 „♀“ von 9.1. bis 28.1. (HPH, JRI, WST). Nördlich von Graz wurde am 30.3. ein Paar an der Mur bei Kleinstübing beobachtet (TSO). An den Schotterteichen bei Eichfeld konnte am 21.3. 1 ♀ gesichtet werden und 4-5 Ind. von 17. bis 25.12. (WST). An den Schotterteichen beim Schwarzl-See hielten sich zwischen 15.11. und 31.12. bis zu 1 ♂, 3 ♀ (HPH, WST, ATI, SZI) auf und am Aldrianteich in Tillmitsch bis zu 1 ♂, 1-2 „♀“ zwischen 14. und 28.12. (WST, ATI, SZI). Je 1 juv. war von 9.11. bis 8.12. und am 22.12. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf zu sehen (FSA, ATI) und bis zu 2 ♂, 2 „♀“ von 19. bis 30.12. am Murstau Gralla (ATI).

Zwergsäger *(Mergus albellus)*: Das Auftreten dieser Art war heuer sehr schwach mit nur wenigen Beobachtungen. In den Herbstzug fallen je 1 Ex. am 15.11. am Stausee Freudenau/W (ARA) und am 15.12. am Toten Grund an der Neuen Donau/W (CRO) sowie 2 Ex. im Stauraum Altenwörth/N am 14.12. (GWI, GZE). Erst im Hochwinter gelingen dann einige weitere Nachweise, vor allem in zwei Gebieten: An der Unteren Neuen Donau/W wurden am 3.1.5 ♂, 6 ♀ (CWE), am 4.1. 1 ♂, 5 ♀ (EAL, SGÖ), am 10.1. 4 ♂, 6 ♀ (AKO), am 14.1. 4 ♂, 5 ♀ (CRO), am 20.1. 10 Ex. (BKR, HGÖ) und am 16.2. 15 Ex. gezählt (CRO). Am Säger-Schlafplatz beim Donaukraftwerk Melk/N waren am 3.1. 4 ♂, am 18.1. 1 ♂, am 14.2. 1 ♀, am 22.2. 1 ♂, 4 ♀ und am 25.2. 2 ♂,2 ♀ auf (WSW). Abseits dieser beiden Schwerpunkte hielt sich 1 ♂ am 15.2. am Sankt Andräer Zicksee im Seewinkel/B auf (EAl, SGÖ).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Kappensäger *(Mergus cucullatus)*: Im Kuchelauer Hafen/W hielt sich wie im Vorjahr zwischen 27.11. und 14.1. (CFI, MFI, CRO, MTU, WLI) ein Männchen auf. Wie es übliche Praxis in Österreich ist, ist davon auszugehen, dass auch dieser Vogel als Gefangenschaftsflüchtling eingezustuft wird.

Mittelsäger *(Mergus serrator)*: Am Fühjahrszug befanden sich 1 ♂ am 5.4. in der Kläranlage Rabensburg in den Thayaauen/N (JLA) sowie sehr spät noch 2 ♀ am 21.5. am Neufelder See/B (RHA). Der Herbstzug begann mit 5 Ex. am Schotterteich Königsdorf/B am 26.10 (KLS), am 27.10. war noch 1 ♀ anwesend (ATI, FSA), am 14.11. dann wieder 2 ♂ und 1 ♀ (FSA). Am 14.11. wurde an der Unteren Enns im Grenzraum Nieder- zu Oberösterreich sehr starker Wasservogel-Durchzug registriert, und der brachte insgesamt 77 Mittelsäger ins Gebiet, davon 44 am Stausee Staning (in Oö), 32 im Stauraum Thaling; 4 Ex. im Ennshafen sowie 1 Ex. in Mühlrading (HPL, MBR, ULI). Am selben Tag wurde am Wienerwaldsee/N ein erstaunlicher Trupp von 13 Ex. (darunter 2 ♂) entdeckt (CRO). Am 15.11. wurde je 1 Ex. am Schotterteich Wörth bei Pöchlarn/N (WSW) sowie am Stausee Freudenau/W (ARA), festgestellt, am 16.11. war noch ein weiteres Exemplar beim Donaukraftwerk Melk/N (USB, JBA, HLE). Die Letzten am Herbstzug waren je 1 Ex. am 28.11. im Stauraum des Kraftwerks Greifenstein/N (EAL, JFR) und am 14.12. am Altarm des Kraftwerks Greifenstein/N (WLI). Im Mittwinter 1 Ex. am 31.1. beim Donaukraftwerk Melk/N (WSW), und schon im Spätwinter noch 1 Ex. am 14.2. wieder beim Donaukraftwerk Melk/N (WSW), 1 Ex. 15.2. im Stauraum des Donaukraftwerks Altenwörth/N (GWI, GZE) und am 22.2. dann 2 ♀, ebenfalls beim Donaukraftwerk Melk/N (WSW, JBA).

Steiermark: Am Kirchberger Mühlteich rasteten am 27.10. 4 „♀“ und am 1.11. 2 ♂ (ATI). Am 14.11. waren an den Schotterteichen beim Schwarzlsee 6 ♂, 4 „♀“ (SZI, ATI) und am Aldrianteich bei Tillmitsch 1 ♂, 1 „♀“ (ATI).

Gänsesäger *(Mergus merganser)*: Aus Niederösterreich wurde heuer nur ein einziger Brutnachweis gemeldet: An der unteren Traisen bei Traismauer führte am 28.5. 1 ♀ zwei Pulli, am 20.7. wurde an derselben Stelle ein weiteres Weibchen mit vier Jungvögeln entdeckt (WPO). Aus allen anderen bekannten Brutgebieten im Donauraum langten keine Daten ein. Bei den Wasservogelzählungen in Niederösterreich und Wien wurden im November 72, im Dezember 123, im Jänner 384 und im Februar 308 Individuen erfasst (WVZ). Die größten gemeldeten Trupps in Niederösterreich waren 40 ♂, 19 ♀ an der Traisen zwischen Traismauer und Sankt Pölten (AKO) sowie 81 Ex. unterhalb des Donaukraftwerks Melk am 27.11. (WSW). Im Seewinkel/B war der St. Andräer Zicksee im November und Dezember ein traditionell genutzter Rastplatz, maximal wurden hier am 20.12. 18 ♂, 4 ♀ gezählt, am selben Tag waren aber auch am Darscho 13 ♂, 8 ♀ (SZI).

Steiermark: Vom Gänsesäger liegen zahlreiche Meldungen aus allen Monaten von der Mur, der Sulm und der Enns vor. Die größten Trupps umfassten 16 Ind. am 30.1. am Murstau Obervogau und 30 Ind. am 1.3. am Murstau Mellach. Brutnachweise gelangen schließlich am Sulmsee (1 pullus am 21.4.), am Murstau Gralla (2 ♀ mit 5 pulli ab 14.5.), am Murstau Mellach (1 ♀ mit 6 pulli am 10.6.) und an der Mur bei Stübing (1 bzw. 4 juv. am 29.7. und 24.9.) (MFO, GMD, JMO, CPF, HPH, JPU, JRI, FSA, WST, ATI, SZI). Abseits der oben genannten Gebiete gelten Gänsesäger immer noch als bemerkenswert selten: Am 26.2. rasteten 4 ♂, 11 ♀ an den Kirchberger Waldteichen (ATI) und am 29.3. ein Paar am Kirchberger Mühlteich (HPH, CPF). An den Schotterteichen beim Schwarzl-See hielten sich am 30.3. 2 Ind., am 19.4. 1 ♀ und am 14.12. 2 ♀ (HPH, CPF, JPU, SZI) auf. Am 27.7. landeten 12 juv. auf den Schotterteichen Seibersdorf (HPH, SZI, CNE, RPA, SPA). An den Schotterteichen bei Tillmitsch wurde am 8.12. 1 ♀ beobachtet und an den Brunnseer Teichen am 13.12. 3 ♂, 1 ♀ sowie am 14.12. 1 ♂ (WST). Am 17.12. fischte ein Paar am Schwabenteich (WST), und am 22.12. wurde 1 ♀ an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (ATI) gesichtet.

Wespenbussard *(Pernis apivorus)*: Die erste Beobachtung gelang am 11.5. über der Lobau/W, wo ein Paar über der Au balzte (GKÖ). In der Folge nur wenige Beobachtungen vom Waldviertel über das zentrale Weinviertel bis zur Thermenlinie, die letzten vier kreisten am 21.9. über dem Burggarten in Wien (CFI).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Meldungen von 2.5. bis 6.9. vor, darunter viele Zugbeobachtungen von 1-7 Ind., sowohl vom Heimzug als auch vom Wegzug. Der größte Trupp umfasste 14 Ind. am 10.9. über Fürstenfeld. Die folgenden Beobachtungen deuten auf Bruten hin: 1 Paar mit Nistmaterial am 2.6. bei Vasoldsberg, ein Paar mit 2 juv. bei Halbenrain, 1 Paar mit 2 juv. in Hart bei Graz und 1 juv. am 12.8. bei Rettenegg (MFO, VMA, GMD, CNE, HPH, RPA, SPA, JPU, FSA, WST, ATI, SZI).

Schwarzmilan *(Milvus migrans)*: *Nachtrag zur letzten Ausgabe: Wieder schien zumindest ein Vogel im March-Thaya-Winkel/N zu überwintern, am 12.1. und am 24.1. konnte je einer bei Bernhardsthal gesehen werden (MBI, KED), weitere Beobachtungen folgten am 15.2. und 4.3. auf tschechischer Seite bei Rabensburg (MBI, GCA, KED, DHO, TVE) sowie am 28.2. im benachbarten Soutok/CZ (VGA, DHO).* Ab Mitte März gelangen wieder regelmäßige Beobachtungen, am 15.3. (WLI) und 23.3. (HAD, RKO) jagte je einer bei Bernhardsthal/N, am 29.3. war je einer über der Lobau/W (GLO) und im Marchfeld/N bei Pillichsdorf (JLA) zu sehen. Ab Mitte April wurden dann die ersten besetzten Reviere an der March und Thaya/N gemeldet: Am 12.4. war ein Paar neben dem Horst bei Baumgarten zu sehen (GLO), am 13.4. balzte ein Paar bei Ringelsdorf (GKÖ). Auf der Bernhardsthaler Ebene wurden am 30.4. insgesamt 10 Ind. gezählt (TZU). Ein weiterer Bruthinweis kam aus der Lobau/W, hier konnten Ende April mind. drei besetzte Horste festgestellt werden (GKÖ), zwei davon waren erfolgreich mit mind. einem Jungen pro Horst (GKÖ). Auch am Kronauer Wasser in den Tullner Donauauen/N konnte ein Brutnachweis erbracht werden, hier wurden insgesamt 3 Ind., eines davon ein betelnder juv., festge-

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

stellt (MST). Je 1 Ind. konnte am 16.4. bei Tattendorf/N über der Au (APA, RSH), am 25.4. im Südburgenland bei Güssing an den Fischteichen (FSA) sowie am 26.4. bei Marchegg/N (ARA) festgestellt werden, im Seewinkel/B tauchte am 10.5. ein Vogel auf (JLA), und beim Flughafen Wien Schwechat/N überflogen 1-2 am 29.6. (ARA), bei Schwechat wurden am 18.7. dann weitere zwei beobachtet (HAD, RKO). Aus der Leithaniederung bei Gattendorf/B wurde 1 Ind. am 17.7. (SZI) gemeldet. Am 8.8. zogen insgesamt 10 Ind. über den Fürstenwald bei Hohenau/N (AUR), vereinzelte Beobachtungen gab es im Herbst wieder aus dem Marchgebiet/N, am 16.10. war einer wie auch die letzten Jahre mit den Rotmilanen am Schlafplatz im Soutok/CZ (DHO) und noch am 29.12. kreiste einer über Bernhardsthal (HZE).

Steiermark: Am 24.4. überflog 1 Ind. den ehemaligen Bergbau Voitsberg-Tregist (MWE) und am 6.5. zog 1 Ind. über Kalsdorf bei Graz nach Norden (SZI). Am Mühlteich in Kirchberg/Raab wurde am 8.5. 1 Ind. beobachtet, am 10.5. ein Paar bei der Beuteübergabe und am 19.5. wieder 1 Ind. (ATI). Am 10.5. überflog 1 Ind. die Remschnigg-Alm (WST).

Rotmilan *(Milvus milvus* *Nachtrag zur letzten Ausgabe: Am 21.1. kreiste 1 Ind. im Südburgenland über der Lafnitz bei Königsdorf (KMÜ, FSA). Am 13.1. hielt sich 1 Ind. im Hansag/B auf (CWE) und am 16.1. überflog einer in Wien den 2. Bezirk (HGR).* Die meisten Beobachtungen zwischen März und Juni konzentrierten sich wie gewohnt auf das Gebiet der March-Thaya-Auen zwischen Bernhardsthal und Baumgarten (TKE, HAD, HKO, WLI, ARA, MSE, GWA) und das angrenzende Vorland bis Weikendorf (HKO, MSE), Altlichtenwarth (HKO, MSE), Katzelsdorf (MDE) und sogar bis Herrnbaumgarten (15.6., 1 ad., HAD, RKO). Am 4.3. sammelten sich noch mind. 40 am Schlafplatz auf tschechischer Seite (GCA, TVE). In der Bernhardsthaler Ebene hielten sich am 30.4. insgesamt 16 auf (TZU). Im Herbst sammelten sich dann am 11.9. insgesamt 62 bei Bernhardsthal (TZU), am 11.10. sensationelle 122 am Schlafplatz auf tschechischer Seite (DHO). Den November und Dezember über wurden immer wieder Schlafplatzansammlungen gemeldet, am 9.11. waren 43 bei Bernhardsthal (MBI, KED, MSH), am 13.12. waren es 46 (DHO). Am 21.12. flogen 16 bei Hohenau umher (SAI). Im Jänner und Februar schliefen zwischen 24 und 30 Ind. am Schlafplatz auf tschechischer Seite (DHO). Abseits dieses Einzugsgebietes gelangen Beobachtungen im Hanság wo am 20.10 1 Ex. kreiste (FSA), im Seewinkel, wo sich am 3.3. 1 Ind. aufhielt (GWI), im Weinviertel/N im Schmidatal, wo am 21.6. 1 juv. nach NW zog (DWA). Bemerkenswert sind drei Beobachtungen im Gebiet um die Hohe Wand/N, wo am 24.4. einer bei Winzendorf nach Norden flog (APA), und am 3.9. sowie 15.1. einer bei Waidmannsfeld auffiel (JSC). Bei Hundsheim/N flog einer am 5.1. (KKR), und auf der Parndorfer Platte/B bei Dt.-Jahrndorf hielt sich am 7.1. ebenfalls 1 Ind. auf. (HZE). Aus der Lobau/W kam heuer lediglich eine Meldung: Am 11.5., attackierte 1 Ind. anhaltend einen Schwarzmilan (GKÖ)..

Steiermark: Am 16.4. hielt sich 1 Ind. 2 Stunden lang am Buchauer Sattel auf (JMO, HEI) und am 5.9. zog 1 Ind. über Wagna nach Süden (WST).

Seeadler *(Haliaeetus albicilla)*: Im Februar wurden anschließend an die Sichtungen der letzten Ausgabe Beobachtungen in den bekannten Gebieten entlang der Donau/N östlich von Wien (VMA), in der Bernhardsthaler Ebene/N (HKO), wo am 15.2. noch 12 Ind. schlafen (MBI, KED, DHO) sowie dem March-Thaya-Gebiet/N (HKO) gemeldet. Im März gelangen in den niederösterreichischen Gebieten vereinzelte Sichtungen an der March mit 1 ad. bei Baumgarten (HKO), und 1 ad., 2 immat. bei Rabensburg (BKO) sowie 5 immat. am 30.3. an der Roßweide (DHO, TZU), an der Donau bei Wildungsmauer/N wurde Mitte März 1 Ind. gemeldet (WVZ). Im Burgenland wurden im März im Seewinkel 1 ad. am 3.3. (GWI) sowie 1 juv. am 18.3. (SZI) gesehen, in der Leithaniederung hielten sich am 8.3. 1 immat. bei Gattendorf, 1 ad. bei Zurndorf, 1 ad., 1 immat. an der Mekote Neudorf sowie insgesamt vier bei Dt. Jahrndorf auf (ARA). Hier konnten am 12.3. insgesamt 3 juv. beobachtet werden (HZE). Im Südburgenland bei Güssing saßen am 23.3. 2 ad. bei den Fischteichen (PWO). An der Donau/N kreiste 1 immat. am 30.3. bei Haslau (GKÖ). Im April gelangen etliche bemerkenswerte Beobachtungen: An der Donau hielten sich in der Lobau bei Wien am 6.4. insgesamt 3 immat. auf (JLA), bemerkenswerte vier Vögel flogen am 13.4. bei Orth an der Donau/N umher (HAD, RKO). Im Burgenland kreisten 2 ad. am 14.4. über dem Pinkatal bei Bildein (AEL) und im Seewinkel wurde 1 ad. am 10.4. beobachtet (ARA). Im March-Thaya-Gebiet/N bzw. der Bernhardsthaler Ebene hielten sich am 6.3 1 ad., 1 immat. bei Bernhardsthal sowie 1 ad. bei Rabensburg auf (EAL, JFR, PFR, RFR, SGÖ), am 12.4. zog 1 K2 über Rabensburg hinweg (ARA) und 1 immat. Paar zeigte dort Flugspiele (ARA). Am 13.4. konnte ein Luftkampf zwischen 1 ad. sowie 1 juv. Kaiseradler bei Bernhardsthal beobachtet werden (GKÖ). An der Unteren March hielten sich am 26.4. 1 ad., 2 immat. bei Marchegg auf (CSH, ARA u.a.). Am 23.5. wurde je ein K2 und K3 auf der Bernhardsthaler Ebene gesichtet (MBI, KED). In der heurigen Brutsaison brüteten wieder sechs Paare in Ostösterreich, vier davon erfolgreich mit insgesamt acht ausgeflogenen Jungen (Zusammenfassung RPR). Vom Frühsommer bis in den Herbst hinein gelangen wenige Beobachtungen im Seewinkel/B, entlang der Donau/N und im Waldviertel/N bei Rudmanns. Im Einzugsbereich von March und Thaya/N gelangen regelmäßige Sichtungen im Raum von Hohenau bis zur Bernhardsthaler Ebene, am 3.9. wurden 2 ad. sowie 3 immat. zwischen Rabensburg und Bernhardsthal gesichtet (JBK, NSU). Ab Anfang Oktober kam es wieder vermehrt zu Sichtungen innerhalb der bekannten Einzugsgebiete, am 5.10. balzte ein Paar bei Hohenau/N, ebenso wurde dort 1 immat. gesehen (TZU), am 6.10. flogen insgesamt drei Vögel bei Schönau an der Donau/N (HBU), ebendort waren am 27.10. und am 4.11. je 2 Ind. zu sehen (HBU), am 8.10. überflog 1 juv. den Hanság (GWI), im Waldviertel/N gelang am 10.10. die Beobachtung von 2 Ind. bei Zissersdorf (CAU) und am 12.10. die gleichzeitige Beobachtung von 4 Ind. am

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Rudmannser Teich, von denen einer im Juvenilkleid war (DWA). Am 11.10. kam es zu einer erstaunlichen Ansammlung an Adlern in der Bernhardsthaler Ebene, insgesamt 10 Ind. wurden gezählt, von denen 2 adult waren (KED), im benachbarten Soutok/CZ waren es an diesem Tag insgesamt 12 (DHO)! Nur wenige weitere Meldungen bis zum Winter, im Waldviertel/N war 1 ad. am 14.10. bei St. Martin (WAW), im Seewinkel wurde am 18.10. ebenfalls 1 Ind. gesehen (MDV), in der Bernhardsthaler Ebene waren drei am 9.11. (KED, JPÖ, MSH). An der Donau/N bei Haslau hielt sich einer am 16.11. auf (ARA). Im Dezember gab es ebenfalls nur wenige Meldungen vor allem von der Donau in Wien und Niederösterreich, bemerkenswert waren 2 ad., 1 subad. Sowie 1 juv. am 5.12. an der Doanu bei Stopfenroith (HZE) sowie 5 juv. und 1 subad. am 8.12. bei Dt.-Jahrndorf/B, die an einem toten Reh fraßen (HZE). Auf der Bernhardsthaler Ebene hielten sich am 14.12. insgesamt 10 Ind. auf (DHO). Die Mittwinterzählung im Jänner 2009 ergab einen neuen Rekordbestand von 142 überwinternden Seeadlern (RPR) in den bekannten Überwinterungsgebieten im Waldviertel, an March und Thaya, der Donau östlich und westlich von Wien, der Parndorfer Platte sowie dem Seewinkel. Im Zuge der alljährlichen Wasservogelzählung wurden an der Donau/N und der March/N und Thaya/N folgende Zahlen ermittelt (jeweils zur Monatsmitte): Nov.: 3, Dez.: 15, Jän.: 13, Feb.: 9 (Zusammenstellung: NTE). Am 15.2. wurde einer im JK an der Donau bei Tulln gesehen (GWI, GZE).

Steiermark: Am 23.1. überflog 1 ad. Fürstenfeld (FSA), am 19.4. wurde 1 ad. und am 27.10. wurden 2 ad. an den Neudauer Teichen (GMD) beobachtet. In Kirchberg/Raab rastete am 21.4. 1 immat. am Mühlteich (ATI) und 2 ad. überflogen am 11.8. die Waldteiche (GMD). In der Umgebung von Mureck hielten sich von 19.10. bis 14.11. 2 ad. auf (CNE, HPH, CPF, SZI) und am 20.12. überflog 1 Ind. Goritz (MFO).

Schlangenadler *(Circaetus gallicus)*: Am 12.8. wurde 1 juv am Hochschneeberg/N beobachtet (MST).

Rohrweihe *(Circus aeruginosus)*: *Nachtrag zur letzten Ausgabe: 2007 brüteten im Hanság/B bei Tadten und Andau vier Paare (EPA).* Bereits am 3.2. wurde 1 ♀ im Seewinkel/B gesichtet (CWE). Ab Mitte März ist die Art in den Brut- bzw. Durchzugsgebieten anwesend, mit Beobachtungen aus dem March-Thaya-Gebiet (1 ♂ am 18.3. bei Hohenau, MBI), der Feuchten Ebene/N, wo sich am 21.3. 1 subad. und 1 ad. ♂ aufhielten (JFE, HLU), 1 ♂ jagte bei Schützen/B (HKO, MSE). Am 22.3. wurden in der Leithaniederung bei Zurndorf/B 5-6 ♂ beobachtet (GKÖ), hier balzte am 24.4. auch 1 ♂ (ARA). Im Weinviertel/N hielt sich am 30.3. und am 28.4. je 1 Ind. bei Ulrichskirchen auf (WAW), am 2.4. war ein Paar bei Großkrut sowie insgesamt zwei bei Katzelsdorf zu sehen (TZU). Über Hundsheim/N zog am 5.4. einer nach NE (ELE, ARA). Weitere Bruthinweise wurden von der Donau bei Orth/N (1 Paar am 13.4., HAD, RKO), den Zayawiesen bei Mistelbach/N (1 ♂, 1 ♀ am 25.4. sowie ein fütterndes Paar am 24.5., MDE, HKS), den oberen March-Thaya-Auen/N (je ein Paar am 13.4. bei Ringelsdorf und Hausbrunn, GKÖ), der Feuchten Ebene/N mit einem Paar bei Moosbrunn am 1.5. (HKO) sowie am 10.5. und am 21.6. (HBU) gemeldet. Bei Marchegg wurden am 26.4. insgesamt 3 ♀und 1 ♂ festgestellt (ARA), auf der Bernhardsthaler Ebene konnten am 30.4. insgesamt 25 wohl teilweise durchziehende, gezählt werden (TZU). Im westlichen Weinviertel/N konnten am 3.5. zwei Paare an der Schmida bei Klein Reipersdorf sowie je 1 ♂ bei Gettsdorf und Pulkau nachgewiesen werden (HMB, MDE). An der Schmida/N bei Starnwörth wurde ebenfalls ein Paar gesehen (11.5., CAU). Am Rohrbacher Teich/B konnte ein Brutnachweis durch ein fütterndes Paar erbracht werden (ARA, CSC, BSE), am 25.7. wurden hier zwei Jungvögel von 1 ♀ gefüttert (ARA, CSC). In der Feuchten Ebene bei Münchendorf/N konnte nach einigen Einzelbeobachtungen das Frühjahr über (JFE, ARA) am 2.8. 1 ♀ mit 2 juv. beobachtet werden (JFE). Nicht erfolgreiche Brutversuche wurden aus dem westlichen Weinviertel/N bei Sachsendorf (DWA) sowie aus dem Waldviertel/N bei St. Martin gemeldet (WAW, JWA, BEW) gemeldet. Im Herbst rasteten 11 am 6.9. bei Hohenau/N (RRI), die Letzbeobachtung in diesem Gebiet gelang am 18.10. ebenfalls bei Hohenau/N (GWA). An einem (vermutlichen) Schlafplatz bei Roseldorf im Weinviertel/N konnten am 28.8. insgesamt 15 Ind. festgestellt werden (HMB, MDE). Am 30.8. zog 1 Ind. über Wien-Simmering (ARA), und im Seewinkel/B konnten die letzten ebenfalls am 18.10. beobachtet werden (MDV, BWE).

Steiermark: Der Heimzug erstreckte sich von 16.3. bis 26.5. mit insgesamt 92 gemeldeten Durchzüglern, die fast ausschließlich in der Süd- und Oststeiermark beobachtet wurden. Ab 5.4. dominierten immature Vögel das Zuggeschehen. Besonders viele Beobachtungen gelangen am Flughafen Graz und dessen Umgebung, wo für kurze Zeit sogar ein von bis zu 7 Ind. aufgesuchter Schlafplatz bestand. Der Wegzug erstreckte sich von 15.8. bis 25.9. mit zwei deutlichen Zuggipfeln Ende August und Mitte September. Es wurden insgesamt 89 überwiegend juvenile Durchzügler aus fast allen Landesteilen, mit Ausnahme eines großen Teiles der Obersteiermark, gemeldet (UFL, RJA, GMD, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, KPO, RPO, JPU, FSA, WST, ATI, SZI).

Kornweihe *(Circus cyaneus)*: Im Verlauf des einsetzenden Frühjahrs gelangen Beobachtungen in den folgenden Gebieten: Im Seewinkel/B konnten den März über bis zu 4 Ind. beobachtet werden (SZI), bei Zurndorf/B hieleten sich am 22.3. 4 „♀" auf (GKÖ). In der Feuchten Ebene/N konnte am 15.3. sowie am 30.3. je 1 ♀ beobachtet werden (JFE, HLU), weitere Beobachtungen bis Mitte April kamen aus dem Weinviertel/N bei Hanfthal (1 Ind. am 9.3., MDE, GWO), am 5.4. zog 1 Ind. bei Hundsheim/N nach NE (ELE, ARA), am 6.4. hielt sich noch 1 Ind. in der Lobau/W (JLA) sowie in der Bernhardsthaler Ebene (EAL, JFR, PFR, RFR, SGÖ) auf, am 12.4. jagte noch eine bei Hohenau/N (ARA) und am 13.4. im Hanság/B (JLA). Im potentiellen Brutgebiet im Waldviertel/N gelangen Beobachtungen in der Umgebung von Horn, am 16.3. 1 ♂, am 12.4. 1 ♀, ebenso am 26.4. und 12.5. (DWA). Im Herbst wurde dann der erste Gast am 30.9. bei Baumgarten an der March/N gesichtet (CWE), weitere vier waren am 18.10. im Seewinkel/B zu sehen (MDV, BWE). Im Verlauf des Spätherbstes und Winters

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

bis Mitte Februar gelangen spärliche Beobachtungen meist einzelner Ind. in der Feuchten Ebene/N (HAD, HBU, RKO), dem östlichen Waldviertel bei Horn/N (DWA, JUR), dem Seewinkel/B (SZI), dem westlichen Weinviertel/N (DWA) sowie dem südlichen Wiener Becken (FDE).

Steiermark: Am 6.1. jagte 1 „♀“ nördlich von Hirnsdorf (HPH, CPF, TPF, FSA) und am 12.1. 1 ♂ bei Sicheldorf (WST). Am 30.1. und 12.2. war je 1 „♀“ bei Goritz (MFO) zu sehen und am 2.2. 1 Ind. bei St.Ilgen (AKU). Am 21.2. zog 1 „♀“ am Grazer Lustbühel nach Norden (SZI), am 8.3. jagte 1 „♀“ nördlich von Wagendorf (WST) und am 5.10. zog 1 Ind. bei Gschaid (VMA). Jagende Kornweihen wurden von 24.10. bis 10.12. (1-3 „♀“) im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach (HPH, JPU), am 26.10. (1 „♀“) bei Pichla, am 4.11. (2 „♀“) bei Hainsdorf, am 25.11. (1 „♀“) bei Eichfeld (WST), am 2.12. (1 „♀“) bei Laafeld (MFO), am 7.12. (1 „♀“) bei Unterstorcha (ATI) und am 8.12. (1 ad.♀) östlich von Rattenberg (HPH) beobachtet.

Steppenweihe *(Circus macrourus):** Am 31.3. zog 1 ♂ über Bisamberg/N (JLA), am 5.9. 1 ♀ bei Nikitsch (HJA), von 13.-14.9 hielt sich 1 ♂ im dritten Kalenderjahr bei der Langen Lacke im Seewinkel/B auf (EAL, PKO, JFR, PFR, JLA, ARA, CWE, RWO, SZE) sowie am 29.9. 1 juv im Hanság/B (Friedrich Eidam).

Steiermark: Am 3.4. war 1 ♀ bei Tregist (Florian Keferböck, ATI), am 6.4. zog beim Burgauer Forsthaus 1 ad. ♀ nach Nordosten (HPH, CPF, SZI) und am 9.4. wurde 1 ♂ ebenfalls bei Burgau beobachtet (OSA).

Wiesenweihe *(Circus pygargus)*: *Nachtrag zur letzten Ausgabe: Im Hanság/B wurden insgesamt zwei Brutpaare festgestellt (EPA).* Der erste Vogel wurde am 13.4. aus dem Seevorgelände des Neusiedler Sees/B gemeldet (JLA), weitere Durchzugs- und Ankunftsbeobachtungen wurden vor allem in der letzten Aprildekade gemacht. Am 24.4. jagte 1 ♂ bei Tattendorf/N (APA, RSH), am 26.4. zog 1 Ex. hoch über Marchegg/N nach Norden (ARA). Im Brutgebiet im Hanság/B wurde die erste am 30.4. gemeldet (JLA), am 23.5. hielt sich dort ein Paar auf (JLA), Im Seewinkel/B wurde an der Langen Lacke am 30.4. 1 ♀ beobachtet (JLA) sowie 1 ♀ am 13.5. im Arbesthau (FSA) und am 6.7. hielt sich 1 ♂ im Martentau auf (JLA). Im östlichen Waldviertel/N konnten am 26.4. mind. 2 ♂ bei Mold beobachtet werden, dort wurde in der Folge am 27.4., 10.5. und 16.5. je 1 ♂ gesichtet (DWA), am 29.6. wurden bei Zaingrub mind. zwei Paare mit Nistmaterial sowie ein weiteres w gesehen (DWA). Bei Riegersburg im nördlichen Waldviertel/N wurde am 10.7. ebenfalls 1 Ind. gesichtet (ARA). Im March-Thaya-Gebiet/N jagte am 29.4. 1 ♂ bei Rabensburg (TZU), Im Südburgenland konnte 1 ♀ am 12.5. bei Kleinzicken beobachtet werden (FSA). Bei Schützen am Gebirge/B ließ sich am 28.6. 1 ♀ beobachten (HKO, MSE). Im nördlichen Weinviertel/N konnte 1 ♂ bei Patzmannsdorf am 22.6. beobachtet werden (KOF, GWO), bei Oberstinkenbrunn jagte am 14.7. ein vermutlich vj. m (MDE). In der Bernhardsthaler Ebene/N konnte am 28.6. ein melanistisches Weibchen beobachtet werden (MDE), Brutverdacht für dieses Gebiet entstand durch die Sichtung 1 ♀ mit 2 juv. am 17.8. ebendort (MDE, DHO). Im Herbst konnte 1 Ind. am 22.8. über Hohenau/N (MRÖ), je 1 juv. am 3.9. im Hanság/B (SZI) und bei Bernhardsthal/N (JBK, NSU) sowie am 7.9. bei Mistelbach/N beobachtet werden (MDE, HKS).

Steiermark: Am 17.4. zog 1 ad. ♀ am Murstau Gralla (WST), am 24.4. 1 ad. ♂ im Schelchengraben bei Vasoldsberg (RPA, SPA), am 26.4. rastete 1 vj. ♀ bei Zettling (HPH) und am 4.5. jagte 1 Ind. bei Schachenwald südlich von Graz (JPU). Am 6.9. zog 1 ad. ♂ am Murstau Gralla nach Süden (HPH, CPF, TPF), am 13.9. jagte 1 juv. am Flughafen Graz (HPH, SZI), am 14.9. kreiste 1 juv. über Großwilfersdorf (FSA) und recht spät war am 27.10. 1 ad. ♀ bei Hohenbrugg an der Raab zu sehen (ATI).

Habicht *(Accipiter gentilis)*: *Nachtrag zur letzten Ausgabe: Je 1 ♂ wurde am 21.1. bei Mauerbach bei Wien gesehen (HKO, MSE) und am 23.1. bei Bernhardsthal/N (NPÜ).* Es wurden nur wenige Beobachtungen gemeldet: Im Burgenland wurde bei Deutschkreuz am 9.3. 1 vj. ♀ (SZI), im Hanság am 18.3. 1 ♂ (SZI), bei Nickelsdorf am 25.5. 1 Ind. (ARA), bei Lutzmannsburg am 14.7. 1 ♀ (CSN), am 9.8. im Seewinkel 1 Ind. (GWÖ, MEB, SEB) sowie im Seewinkel am 3.9. 1 juv. ♀ (SZI) beobachtet. In Niederösterreich hielt sich am 10.5. 1 Ind. bei Ziersdorf auf (DWA), im Waldviertel wurde am 11.7. 1 Ind. über Riegersburg beobachtet (ARA) und bei St. Martin konnte heuer ein Brutnachweis erbracht werden (WAW, JAW, BEW). Am 19.10 flog 1 Ind. beim Ennsstau Thaling/N an der oberösterreichischen Grenze umher (HPL).

Steiermark: Vom Habicht gelangen im Jahr 2008 in fast allen Monaten Beobachtungen in der Süd-, West- und Oststeiermark, es wurden aber nur sehr wenige aus der Obersteiermark gemeldet. Bruthinweise gelangen bei St. Oswald, Hitzendorf, Hengsberg, Gleisdorf und Priebing (MFO, JMO, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, JPU, FSA, TSO, WST, HVD, SZI).

Sperber *(Accipiter nisus)*: Brutnachweise gelangen in Münchendorf/N mit mind. vier bettelnden juv. (JFE) sowie in Wien-Floridsdorf mit zwei flüggen Jungen (WPO).

Steiermark: Vom Sperber gelangen zahlreiche Beobachtungen in allen Landesteilen und in allen Monaten, Bruten wurden aber nur vom Zeiseleck und vom Grundlsee gemeldet (MFO, AKU, GMD, JMO, RPA, SPA, CPF, HPH, JPU, GSP, JSP, ESA, WST, ATI, SZI).

Mäusebussard *(Buteo buteo)*: Am World Bird Day am 5.10. zogen mind. 70 über Hohenau/N (TZU), am 11.10. konnten min. 200 entlang des gesamten Marchlaufs/N gezählt werden (MBI, KED, TZU). Am 10.1. konnten während einer Greifvogelzählung an der Mittleren March zwischen Grub und Zistersdorf ebenfalls mind. 200 beobachtet werden (TZU).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: 17 Ind. zogen am 8.3. bei Wagendorf und 9 Ind. zogen am 13.4. bei Obervogau (WST).

Adlerbussard *(Buteo rufinus)*: Am 23.3. wurde 1 vj. an der Langen Lacke im Seewinkel/B beobachtet(JLA), am 30.5. 1 vj. auf der Parndorfer Platte/B (JLA), am 28.6. 1 vj. bei Apetlon/B (SWE), am 9.7. 1 vj. bei Bernhardsthal/N (KED, GWM), von 3.8.-7.9. bis zu 3 ad. und 1 juv. im Laaer Becken/N (JLA) und am 23.8. 1 ad. bei Drösing and er March/N (GWM).

Steiermark: Von 17.2. bis 25.3. halten sich 2 ad. bei Gai (Bez. Leoben) auf (Walter Kussegg, Ferdinand Krasovec).Je 1 vj. Ind. konnte am 2.4. bei Unterpremstätten (HPH, SZI), am 6.4. bei Burgau (SZI, FSA) und am 6.5. östlich von Wundschuh (HPH, SZI) gesichtet werden.

Raufußbussard *(Buteo lagopus)*: *Nachtrag zur letzten Ausgabe: Am 2.12.07 segelten drei bei Zwerndorf an der March/N (GKÖ) und am 13.1. wurde 1 Ind. im Hanság/B gesehen (CWA).* Am 7.3. wurde je 1 Ind. im Hanság/B sowie im Seewinkel/B beobachtet (FSA, KMÜ). Im Waldviertel/N bei Horn hielt sich am 6.12. ebenfalls ein Vogel auf (DWA), in der Bernhardsthaler Ebene war sowohl am 15.1. (MBI, DHO, BST) als auch am 12.2. (SWE) 1 Ind. zu sehen.

Schreiadler *(Aquila pomarina)*:. Am 6.5. wurde 1 ad. im Hanság/B beobachtet (OSA, FSA, RTE), am 30.5. 1 imm bei Hohenau/N (RPR, YMU), am 18.7. 1 Ex. im Hanság/B (WPT, DPE, SZI) und am 8.10. 2 Ex bei Bernhardsthal/N (GWM).

Steiermark: Am 9.8. kreiste 1 imm. über dem Hartberger Gmoos (OSA, MTI, ATI).

Schelladler *(Aquila clanga)*: Am 6.4. überfliegt 1 Ex. die Lobau/W (JLA).

Steiermark: Am 27.3. rastete 1 ad. beim Schloss Hainfeld (ATI).

Kaiseradler *(Aquila heliaca)*: Wie gewohnt kommen regelmäßige Kaiseradlerbeobachtungen vor allem aus den bekannten Verbreitungsgebieten des östlichen Flachlandes. Burgenland: Im Hanság wurde am 19.2. ein Paar sowie 1 vj. Ind. beobachtet (FSA), am 5.3. hielten sich insgesamt 3 immat. im Gebiet auf (AGR), am 18.3. wurde 1 immat. (SZI) dort beobachtet, am 10.4. wieder 2 ad. mit einem immat. (FSA) sowie am 20.4. ein anderes Paar (K2 + K4, JLA) und 1 Ind. am 1.5. (JLA). Im Juli wurde 1 immat. am 16. Und 18.7. dort beobachtet (SZI). Im nördlichen Burgenland brüteten heuer wiederum drei Paare auf österreichischer Seite, davon waren zwei erfolgreich und zogen drei Jungvögel auf. In Niederösterreich gab es Beobachtungen vor allem aus dem March-Thaya-Gebiet mit Schwerpunkt Bernhardsthaler Ebene (RBR, BKO, GKÖ, NPÜ, ARA, MSC, GWA), hier wurden im Frühjahr am 30.4. max. 8 Ex. gezählt (TZU). Auf österreichischer Seite konnte eines der beiden Paare erfolgreich zwei Junge großziehen, auf tschechischer Seite waren es zwei Brutpaare. Am 29.6. hielten sich insgesamt vier bei Rabensburg auf (LBR), am 9.9. waren es insgesamt sechs (SWE). Am 11.10. kommt es zu einer erstaunlichen Ansammlung von 15 Ind. (davon 4 ad.) auf der Bernhardsthaler Ebene (KED) sowie drei im angrenzenden Soutok/CZ (DHO)! Im Winter gelangen immer wieder Beobachtungen von 1-3 Ind. (MBI, RBR, KED, JPÖ, MSH, CWE). Im westlichen Marchvorland gelangen ebenfalls regelmäßige Beobachtungen von 1-2 ad. Ind. (HKO, GKÖ, MSE). An der unteren March bei Marchegg konnte am 26.4. 1 vj. und ein auf slowakischer Seite balzender adulter Vogel beobachtet werden (ARA), sowie 1 immat. am 29.6. (CPU, CWE). Am 23.8. ergab eine Synchronzählung im March-Thaya-Gebiet sowie im Marchfeld insgesamt 14 Kaiseradler (MBI, KED, GWM). Am 10.1. wurden im gesamten Gebiet insgesamt 15 Vögel gezählt (MBI, KED, DHO, JLO, TZU). Beobachtungen anschließend bzw. zwischen den genannten Gebieten gelangen am 30.3. bei Hundsheim/N (2 immat., WHO) sowie am 29.9. am benachbarten Braunsberg/N (ein westlich fliegender Jungvogel, CFI, MFI, AGA, AWA). Bei Tattendorf/N konnte je einer am 4.4. sowie am 24.4. überfliegend beobachtet werden (APA, RSH).

Steinadler *(Aquila chrysaetos)*: Am 8.1.2009 wurde 1 ad. bei Wallern im Seewinkel festgestellt (Margit Nöhrer).

Steiermark: Je 2 ad. wurden am 6.7. im Gnanitz-Tal (RPA, SPA) und am 1.8. am Schreinl (JMO) beobachtet, am 4.8. wieder 1 Ind. im Gnanitz-Tal (RPA).

Zwergadler *(Hieraaetus pennatus)*:. 1 Ex der hellen Morphe wurde am 4.5. (WKA, RKA) und am 23.5. bei Nickelsdorf/B gesehen (GTE).

Fischadler *(Pandion haliaetus)*: Wie gewohnt trafen die ersten durchziehenden Vögel Ende März ein – die erste Sichtung gelang am 27.3. bei Podersdorf/B (CWE), danach am 31.3. entlang der March/N bei Marchegg (MLA, CWE), am 3.4. zog einer über Drösing/N (FHA), am 6.4. gelangen Nachweise sowohl an der Donau in der Lobau/W (JLA) als auch im Südburgenland an den Güssinger Fischteichen, hier konnten sogar zwei fischende Exemplare beobachtet werden (FSA). Am 8.4. zog einer über die Donau/N bei Fischamend (HBU) und am 13.4. war einer über der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf zu sehen (JFE). Weitere Nachweise dann in der letzten Aprildekade aus dem Seewinkel/B (20.4., WLI), von der Donau/N bei Schönau (21.4., MWX) und wiederum von den Güssinger Fischteichen/B (2 Ind. am 25.4., 1 Ind. am 27.4., FSA). Am 3.5. zog noch einer über Bernhardsthal/N (KDO, RWE) und am 17.5. wurde noch einer im Seewinkel/B bei Illmitz nachgewiesen (ARA, CSC, BSE). Der Herbstzug verlief zwischen Anfang September und Anfang Oktober, mit Nachweisen von der March/N (5.9., JBK), dem Ennsstau Thaling/N an der oberösterreichischen Grenze (HPL) und dem Seewinkel/B (5.10., LKH, ARA).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: Ziehende Fischadler waren in der Steiermark zwischen 21.3. und 3.5. und zwischen 16.8. und 11.10. zu beobachten. Am 21.3. setzte der Frühjahrszug in südlichen Landesteilen sogleich mit 4 Ind. im Raum Schwabenteich-Weinburger Teich-Langteich (WST) ein und am 24.3. jagte 1 Ind. am Schwabenteich (JRI, WST). Je 1 Ind. zog an den Kirchberger Teichen am 29.3., 17.4., 19.4. und 3.5. (HPH, CPF, FSA, ATI). Bei Ilz zogen 2 ad. am 4.4. nach Nordosten (SZI), an den Neudauer Teichen je 1 Ind. am 6. und 9.4. (RJA, UFL, GMD), am 7.4. 1 Ind. bei Kaindorf (WST), und am 19.4. fischte 1 vj. erfolgreich am Reither Teich (HPH, SZI). Beim Wegzug war je 1 Ind. am 16. und 17.8. bei Sicheldorf (MFO) zu beobachten, am 17.8. überflog 1 ad. den Murstau Gralla (WST) und am 22.8. zog 1 Ind. über Wagna (WST). Am 29.8. erbeutete ein ziehender Jungvogel einen Karpfen an den Waldschacher Teichen (HPH, SZI), am 8.9. zog 1 Ind. über Fürstenfeld nach Süden (FSA), am 14.9. fischte 1 ad. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA), am 18.9. 1 Ind. am Herrschaftsteich Halbenrain (MFO) und noch am 11.10. war 1 juv. an den Schotterteichen Seibersdorf (HPH, SZI) zu sehen.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Im Herbst konnte ein Trupp von mind. 50 Ex. im Seewinkel/B an der Wörthenlacke festgestellt werden (SZI), am 6.9. kreisten mind. acht über Hohenau/N (GWA).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Der Heimzug setzte in der letzten Aprildekade ein, der Großteil der Meldungen kam aus dem Nordburgenland. Am 24.4. wurde das erste Weibchen auf der Parndorfer Platte bei Zurndorf gesehen (ARA), am 25.4. zogen 2 ♂ und 1 ♀ an den Güssinger Fischteichen durch (FAS), hier wurde auch am 9.5. 1 ♂ beobachtet (FSA). Im Seewinkel/B tauchte 1 ♀ am 26.4. auf (CSU), 1 ad. überflog bei Illmitz am 8.5. (AGR), am 10.5. hielt sich 1 ♂ an der Langen Lacke auf (JLA), am 17.5. (ARA, CSC, BSE) und 18.5. (SZI) war bei Illmitz 1 vj. ♂, am 18.5. noch zusätzlich 1 ♂ und 1 ♀ an der Langen Lacke (SZI) zu sehen. Am 22.5. hielten sich wieder 1 ad. und 1 immat. bei Illmitz (JLA) sowie 1 ad. ♂ an der Wörthenlacke und 1 ♀ an der Langen Lacke auf (JLA). Zwei weitere Sichtungen im Seewinkel betrafen 1 ad. ♂ am 29.6. an der Langen Lacke (FSA) sowie 1 juv. am 16.9. an der Wörthenlacke (SZI). Auf der Parndorfer Platte/B gab es wie jedes Jahr mehrere erfolgreich brütende Paare (HMB), wobei die Auswertunge für heuer noch nicht abgeschlossen ist und daher keine genaue Bestandszahl angegeben werden kann. Im Mittelburgenland hielt sich am 14.7. 1 ♀ bei Lutzmannsburg auf (CSN). Auch abseits dieser Gebiete gelangen einige Nachweise: Am Ennsstau Thaling/N an der oberösterreichischen Grenze zogen am 3.5. insgesamt 4 ♂ und 1 ♀ durch (HPL), am 7.5. im Marchfeld/N bei Weikendorf 4 ♂ und 4 ♀ (WHO). Im Spätsommer hielt sich am 12.8. 1 ♂ bei Wulkaprodersdorf/B auf (CFI) und am 28.9. war 1 dj. Im Weinviertel/N bei Kleinhadersdorf zu sehen (MDE). Im March-Thaya-Gebiet/N gelangen einige wenige Beobachtungen: 1 ♀ war am 26.6. bei Baumgarten zu sehen (BST), am 28.6. zog 1 ♂ über Hohenau (MRÖ) und am 23.8. hielt sich 1 Ind. in der Bernhardsthaler Ebene auf (KED).

Rotfußfalken (Falco vespertinus) *bei Neudorf, 2.8.2008. Foto H.-M. Berg.*

Steiermark: Je 1 ad. ♂ wurde am 29.4. bei Hohenbrugg an der Raab (ATI), am 4.5. bei Großwilfersdorf (FSA), am 5.5. am Grazer Lustbühel und am 6.5. am Flughafen Graz (SZI) beobachtet. Am Flughafen Graz jagten am 7.5. 2 ad. ♂, 3 ad. ♀ (SZI), am 10.5. rastete 1 ad. ♀ bei Radersdorf (HPH, SZI), am 25.5. 9 Ind. bei Allerheiligen im Mürztal (MDU) und 1 juv. rastete am 29.8. bei Weng (JMO).

Merlin (*Falco columbarius*): Lediglich eine Beobachtung aus dem Frühjahr, am 8.3. hielt sich noch 1 ♀ bei Nickelsdorf/B auf (ARA). Dann konnte bereits im September wieder 1 ♂ am 16.9. im Seewinkel/B beobachtet werden (SZI), am 30.9. war ein Merlin an der Langen Lacke (DFR), am 25.10. wurde 1 ♂ bei Bujahof im Südburgenland festgestellt (FSA), am 19.11. jagte 1 Ind. bei Bernhardsthal nach Wiesenpiepern (MBI), am 20.11. hielt sich 1 ♂ bei Apetlon auf (ARA), am 16.12. war 1 ad. ♀. bei Rabensburg/N zu sehen (SWE) und am 20.12.war ein weibchenfärbiger Vogel bei Pamhagen/B (SZI). Im Spätwinter wurde an der March/N am 10.1. je einer bei Jedenspeigen und Waltersdorf gesehen (TZU), im Waldviertel/N bei Horn je einer am 15. und 16.2. beobachtet (DWA).

Steiermark: Je 1 „♀“ wurde am 4.1. am Flughafen Graz (HPH, SZI, FSA), am 27.10. bei Hohenbrugg an der Raab (ATI), am 14.11. bei Unterpremstätten (SZI) und am 30.12. wieder am Flughafen Graz (FSA) beobachtet.

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Früh wurde der erste Durchzügler am 14.4. bei Landschach/N gesichtet (CSU), ab Ende April dann regelmäßiges Auftreten in Ostösterreich. Bemerkenswert war eine Ansammlung von mind. 10 Vögeln am 11.5. in der Lobau/W, die beim gemeinsamen Libellenfang beobachtet wurden, auch am 13.5.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

waren noch etliche Ind. anwesend (GKÖ). Dort konnte auch am 1.6. ein balzendes Paar beobachtet werden (EKA, ARA, TRA). Bis Mitte September gab es spärliche Beobachtungen, die Letzte gelang spät am 4.10. wieder in der Lobau (HAD, RKO).

Steiermark: Vom Baumfalken liegen zahlreiche Meldungen von 1-5 Ind. zwischen 14.4. und 1.10. vor. Erfolgreich brüteten Paare bei Gratkorn und Graz-St. Peter, erfolglos hingegen waren zwei Paare südlich Graz und ein Paar bei Mariatrost (MFO, AKU, GMD, RPA, SPA, CPF, HPH, JPU, WST, ATI, SZI).

Sakerfalke *(Falco cherrug)*: Meldungen kamen zumeist aus den bekannten Brutgebieten. Bernhardsthaler Ebene/N: Den April über konnte ein Paar hier beobachtet werden (viele Beob.), am 30.4. hielten sich max. 5 Ind. im Gebiet auf (TZU). Im benachbarten Soutok/CZ konnten zwei erfolgreiche Paare mit sechs Jungen nachgewiesen werden (DHO). Im Bereich Bernhardsthal-Hohenau wurden immer wieder einzelne Vögel bis in den November gesichtet, das Paar auf der Bernhardsthaler Ebene kann einige Male zwischen Oktober und Februar beobachtet werden (KED, DHO, TZU), am 9.11. waren dort 1 ad. und 1 juv. zu sehen (MBI), am 19.11. waren insgesamt 3 Ind. bei Hohenau (MBI). Feuchte Ebene/N: An den beiden Brutplätzen flogen 3 bzw. 2 Junge aus (JFE, HLU, APA, RSH). Seewinkel/B: Am 22.3. war einer bei Illmitz (JLA) und am 13.4. einer im Hanság zu sehen (JLA), an der Langen Lacke hielt sich am 15.7. 1 juv. auf (SZI). Parndorfer Platte: Wie in den Vorjahren waren drei Reviere von Paaren besetzt, aus einem Horst flogen zwei Jungvögel aus (HMB). Am Westufer des Neusiedler Sees/B konnten am 21.6. 1-3 jagende Vögel beobachtet werden (HKO, MSE). Im Marchfeld/N wurde am 26.4. 1 ad. bei Markgrafneusiedl gesehen (JLA). Im Weinviertel/N kreiste am 7.5. 1 Ex. hoch über Mistelbach (HKO) und am 26.1. flog einer bei Wartberg auf (DWA).

Steiermark: Am 5.12. wird ein satellitentelemetrierter ungarischer Jungvogel bei Herberstein geortet (Miklos Vaczi).

Wanderfalke *(Falco peregrinus)*: Umherstreifende Vögel wurden vor allem aus dem Seewinkel/B im Bereich Illmitz-Apetlon gemeldet: Am 4.3. (AGR), am 29.3. 1 ad. (FSA), am 13.4. 1 ad. (JLA), am 22.4. (KKI) sowie am 1.5. ein weiterer ad. (JLA). Weitere Beobachtungen wurden dann wieder im Herbst gemeldet, mit 1 Ind. am 20.8. (MSH, CRO), 1 ad. ♂ und 1 juv. ♂ am 1.9. (SZI), einem ad. ♀ mit Merkmalen der ssp. *calidus* am 15.11. (SZI), 1 ♂ an der Langen Lacke am 7.11. (AGR) sowie am 20.12. an der Wörthenlacke bzw. am St. Andräer Zicksee (SZI). Vermutlich derselbe Vogel mit Merkmalen dieser Unterart wurde am 5.12. ebenfalls bei St. Andrä gesehen (RHA, APA, RSH). Weitere Beobachtungen waren 1 juv. am 18.10. bei Illmitz (MDV, BWE), 1 Ind. am 27.11. (CNE) und am 24.4. kreiste einer mit einem Sakerfalken bei Gattendorf/B (ARA). Am Brutplatz an der Hohen Wand/N wurde ein Paar, am 25.2. sogar drei Vögel, im Laufe des Frühjahrs immer wieder gesehen (APA), am Brutplatz am Türkensturz/N gelang ein Brutnachweis mit einem flüggen juv. am 31.5. (ARA, BSE). An der Thermenlinie/N wurden im Spätherbst und Winter je einer am 12.11. bei Mödling sowie einer am 16.12. bzw. zwei am 31.12. bei Pfaffstätten bemerkt (APA). Weitere Beobachtungen waren 1 ad. w am 6.9. im nördlichen Weinviertel bei Kleinhadersdorf (MDE), einer am 10.9. über Eisenstadt/B (ARA), 1 Ex. am 27.11. bei Markt Allhau/B und im Wiener Augarten konnte ein Vogel am 10.12. und am 6.1. beobachtet werden (WLI). Im Marchgebiet/N jagte 1 ♀ am 30.10. bei Drösing (MBI) sowie einer am 17.11. bei Ringelsdorf (MBI).

Steiermark: Vom Wanderfalken liegen zahlreiche Meldungen aus den bekannten Brutgebieten vor. In der nördlichen Oststeiermark wurden 4 erfolgreiche Bruten und im mittleren Murtal 1 erfolgreiche Brut nachgewiesen (VMA, GMD, JMO, HPH, JPU, JRI, FSA, SZI). Abseits davon wurde 1 ad. von 3.1. bis 30.1. und, mit Unterbrechungen, von 15.9. bis 27.12. bei Obervogau (WST, SZI) beobachtet, am 5.1. 1 Ind. bei Untergralla (WST) und am 6.1. ein ad. ♂ südöstlich von Großsteinbach (HPH, CPF, TPF, FSA). In Graz hielt sich von 7.1. bis 8.2. 1 ad. auf, je 1 vj. am 26.2. und 1.4., 1 ad. ♀ am 9.12. und am 15.12. 1 ad. ♂ (SZI). Am 27.1. kreiste 1 Ind. über Kaindorf a. d. Sulm (WST), am 8.3. war 1 Ind. mit Beute am Schwabenteich (JRI) zu sehen, am 19.4. jagte 1 immat. bei Berndorf (HPH, SZI) und am 10.5. überflog 1 Ind. den Remschnigg (WST). Im Herbst wurde je 1 Ind. am 17.9. und 25.9. bei Rohr an der Raab (HPH, ATI, SZI) beobachtet, am 7.11. 2 Ind. bei Altenmarkt/Fürstenfeld (FSA), von 9. bis 11.11. und am 2.12. je 1 juv. am Schwarzlsee (CNE, ATI, SZI), am 17.11. 1 immat. beim Schloss Hainfeld (ATI), am 21.11. 1 juv. ♀ östlich von Großwilfersdorf (FSA) und am 22.11. 1 juv. südlich von Gnas (CNE, SZI). Im Dezember jagte am 7.12. 1 juv. bei Berndorf im Raabtal (ATI), am 8.12. 1 ad. südlich von Spielberg (HPH), am 17.12. überflog 1 Ind. Wagna (WST), von 26. bis 28.12. wurde 1 Ind. in Feldbach (ATI) gesehen und am 31.12. 1 juv. am Murstau Gralla (WST).

Haselhuhn *(Bonasa bonasia)*: Im Raxgebiet/N wurde je 1 Ind. am 9.6. am Sonnstein und am 29.6. auf der Ebenwaldhöhe aufgescheucht (ESA).

Steiermark: Je 1 Ind. wurde am 6.4. Schenkenberg bei Frohnleiten und am 13.4. auf der Stubalpe gesehen. Bei Oberfresen auf der Koralpe wurden 2 Ind. am 28.6. (JPU) beobachtet, am 6.7. 1 Ind. bei Mönichkirchen (AKU) und am 10.8. 2 Ind. am Großofen bei Modriach (CNE).

Alpenschneehuhn *(Lagopus mutus)*: Eine Kartierung im Dürrenstein-Gebiet/N ergab insgesamt mind. sechs Reviere, in mind. zwei Revieren konnten auch Weibchen festgestellt werden. Der Gesamtbrutbestand betrug mind. 9 Ind., davon 6 ♂ und 3 ♀ (ESA). Am 16.11. konnten drei Vögel auf der Rax/N gefilmt werden (CAU).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Birkhuhn *(Tetrao tetrix)*: Auch für diese Art fand eine Erhebung im Dürrensteingebiet/N statt. Insgesamt konnten zumindest 33 ♂ festgestellt werden, davon balzten mind. 31 ♂ (ESA). Die Kartierungen fanden zwischen 30.5. und 10.6. statt. Auf der Rax/N konnten am 7.6. 2 ♂ festgestellt werden (AOF, FSA).

Steiermark: Beobachtungen von Birkhühnern gelangen am 28.4. (1 Ind.) auf der Soboth (JPU), am 27.5. (1 Ind.) am Stuhleck (GMD), am 24.9. (1 ♀), am 25.9. (2 Ind.) und am 29.10. (1 ♂) am Teufelstein (GMD) und am 16.11. (3 Ind.) am Greim (JSP, GSP).

Auerhuhn *(Tetrao urogallus)*: Steiermark: Am 18.2. und 13.4. wurde je 1 Ind. am Eibisberg (JPU) beobachtet, am 16.4. 1 Ind. sowie am 24.4. 7 Ind. am Teufelstein (GMD), am 17.4. 1 ♀ am Rabenwaldkogel (GMD) und am 28.4. 1 Ind. auf der Soboth (JPU).

Rebhuhn *(Perdix perdix)*: Eine systematische Bestandserfassung in Wien-Donaustadt ergab insgesamt 20 Reviere mit einer Siedlungsdichte von 1,25 Rev./km^2, es wurden ausschließlich Agrarflächen besiedelt (ESA). Im Waldviertel/N bei St. Martin konnte eine erfolgreiche Brut mit insgesamt 11 Jungen festgestellt werden (WAW, JWA, BEW), bei Horn wurden am 11.8. insgesamt 22 ad. und juv. und am 22.2. insgesamt 18 Ind. gemeldet (DWA). Ein weiterer großer Trupp waren 15-18 am 20.10. bei Gumpoldskirchen/N (APA) sowie 29 am 17.1. bei Pottendorf/N (HAD, RKO).

Rebhuhn (Perdix perdix) *Männchen, Huldenlacke/Seewinkel, 7.5.2008, Foto M. DVORAK.*

Steiermark: Rebhuhn-Beobachtungen trafen nur aus dem Murtal von Graz flussabwärts ein. Am 2.1. wurden 8 Ind. bei Obervogau (WST) beobachtet, in Laafeld bei Bad Radkersburg 2 Ind. am 2.3., 8 Ind. am 24.9. und 5 Ind. am 2.12. (MFO). Bei Landscha balzten am 3.3. 2 ♂, 1 ♀ (WST). Am Flughafen Graz hielten sich von 9.3. bis 12.4. 2 Ind. auf und von 20. bis 28.8. wurden hier 9 Ind. gesehen (HPH, JPU). Von 12.4. bis 9.5. wurden 2 Ind. bei Kalsdorf (HPH, JPU) beobachtet, am 13.4. 2 Ind. bei Neuwindorf (HPH, SZI, FSA) und von 25.4. bis 21.7. 2 Ind. bei Eichfeld (WST). Am 7.9. wurden 9 Ind. bei Hainsdorf festgestellt und am 28.10. 6 Ind. bei Unterpremstätten (SZI).

Wachtel *(Coturnix coturnix)*: Ab Ende März waren schlagende Wachteln verbreitet im Bearbeitungsgebiet zu hören. Bemerkenswerte Meldungen gab es vom March-Thaya-Gebiet (CWE, MLA), wo am 30.4. zwischen Hohenau und Bernhardsthal insgesamt 16 rufende m zu hören waren (TZU), am 22.6. hielten sich acht an den Anlandebecken in Hohenau auf (FKA, GWÖ). Weitere Reviere wurden aus der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf und Velm (JFE), von der Parndorfer Platte/B (RKN, CSU) und dem nördlichen Weinviertel bei Pulkau/N, wo insgesamt sechs riefen (HMB, MDE) gemeldet. Ebenso vom Wagram/N (CAU) und der Thermenlinie/N (APA), im Wiener Becken/N bei Tattendorf wurden fünf Reviere festgestellt (APA, RSC). Im Waldviertel/N bei St. Martin konnten insgesamt 20 Ind. festgestellt werden (WAW, JWA, BEW), bei Mold riefen zwei erstmals am 26.4. (DWA). Eine bemerkenswerte Beobachtungen gelang am 8.1. und 14.1.2009 bei der Biologischen Station Illmitz, wo an diesen beiden tagen je 1 ex. am Fahrweg des Dammes beobachtet wurde; es konnte allerdings nicht festgestellt werden, ob es sich um *C. coturnix* oder *japonensis* gehandelt hat (AGR, RSC).

Steiermark: Von 6.5. bis 23.5. riefen 3-4 ♂ am Flughafen Graz, wo am 5.6. 1 ♀, am 14.9. 1 Ind. und am 1.10. 1 ♂ gesehen wurde (JPU, WST, SZI). Am 7.5. rief 1 ♂ bei Vorau (SBE), im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach-Oberdorf riefen von 11.5. bis 22.6. 2-3 ♂ (HPH, JPU, SZI), am 13.5. rief 1 ♂ südlich von Neudau (GMD), von 25.5. bis 3.6. rief 1 ♂ bei Kottingdorf (SBE) und von 2.6. bis 13.7. rief 1 ♂ westlich von Friedberg (AKU). Im Wasserschutzgebiet Kalsdorf wurden am 8.6. 2 Ind. beobachtet (JPU), von 22. bis 23.6. rief 1 ♂ in Ferbersdorf bei Vasoldsberg (RPA, SPA), am 28.6. rief 1 ♂ bei Gillersdorf (FSA) und am 2.10. rasteten 2 Ind. am Grazer Lustbühel (SZI).

Wasserralle *(Rallus aquaticus)*: *Nachtrag zur letzten Ausgabe: Im zentralen Weinviertel/N bei Mistelbach konnte am 6.1. eine an den Zayawiesen festgestellt werden, ebenso am 8.2., hier gelang noch ein zusätzlicher Nachweis bei Asparn a.d. Zaya (MDE, HKS).* An der March/N wurde die erste am 19.3. an der Langen Luß gehört (JPÖ, MSC, MSH). Am Wienerwaldsee/N rief eine am 9.4. (RKA, WKA), am 31.8. waren 1 ad. und 1 juv. zu hören (RKA, WKA). Bei Bruckneudorf/B wurden zwei am 19.6. festgestellt (ARA), an der Schmida im Weinviertel/N hielt sich eine am 28.8. auf (HMB, MDE). An der Zaya/N wurden im Spätherbst bei Ebendorf drei und in Mistelbach 1 Ind. noch am 22.11. festgestellt (MDE).

Steiermark: Am 12.4. wurde 1 ad. am Großen Neudauer Teich beobachtet (FSA), am Fuchsschweifteich riefen 3-4 Ind. von 28.4. bis 13.5. (GMD) und von 17. bis 21.5. riefen 1-2 Ind. am Ennsaltarm beim Grabnerhof (JMO).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Bei Halbenrain konnte am 21.6. 1 Ind. festgestellt werden (JPU). Am Murstau Gralla wurde von 9. bis 13.9. war 1 ad. beobachtet und von 28.10. bis 14.11. 1-3 Ind. (HPH, WST, SZI). In Kirchberg/Raab hielten sich von 7. bis 14.10. 1 ad. und 1 dj. an den Waldteichen (HPH, FSA, ATI, SZI) auf und von 13.10. bis 3.11. 1-3 Ind. am Mühlteich (ATI). Am 4.11. wurde1 dj. in Graz auf den Angelo-Eustaccio-Gründen (SZI) festgestellt, und am 5.12. riefen 2 Ind. an der Mur bei Landscha (WST).

Tüpfelsumpfhuhn *(Porzana porzana)*: Entlang der March und unteren Thaya/N konnte am 9.5. lediglich ein peitschender Vogel gehört werden (AUR), am 25.7. konnte ein Jungvogel an den Absetzbecken Hohenau/N beobachtet werden (MRÖ). Im Seewinkel/B konnte am 14.5. eines an der Arbestaulacke gehört werden (MDV), im Spätsommer wurden 2 juv. am 10.8. im Schilf bei Podersdorf entdeckt (RKA, WKA, HSA, HES).

Kleines Sumpfhuhn *(Porzana parva)*: Steiermark: Je 1 dj. hielt sich am 8.9. am Kirchberger Mühlteich, am 2.10. am Saazer Teich und von 7. bis 8.10. an den Kirchberger Waldteichen auf. Im Fischteich beim Schloss Hainfeld wurde am 2.10.1 ad. beobachtet (ATI).

Zwergsumpfhuhn *(Porzana pusilla)*: Von 10.-22.5. 1-3 rufende Exemplare im Seewinkel/B bei Apetlon (EAL, MDV, SGÖ, CNE, JRI, JLA, ARA, FSA u. v.a.)

Steiermark: Am 11.10. war 1 ad. bei Hohenbrugg (MTI), von 8.10. bis 14.10. hielt sich 1 dj. an den Kirchberger Waldteichen auf (FSA, AOF, EAL, JBR, SGÖ, LKH, HPH, OSA, ATI, CZE, SZI und zahlreiche weitere BeobachterInnen).

Wachtelkönig *(Crex crex)*: Die alljährliche Zählung entlang der March und Thaya/N von Bernhardsthal bis Markthof brachte heuer nur wenige Rufer, insgesamt magere 13-14 (AUR). Abseits dieses Kerngebietes gab es Nachweise aus dem westlichen Waldviertel/N bei Thurnsdorf, wo am 20.5. einer rief (HPL) und aus St. Martin mit insgesamt fünf Rufern im Juli (WAW,JWA, BEW). In der Feuchten Ebene/N rief einer am 27.6. bei Moosbrunn (HKO) und in Wien konnte einer am Flugfeld Asparn am 28.6. nachgewiesen werden (ESA).

Steiermark: *Corrigendum zum Bericht über die Beobachtungen im Jahr 2007 (Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich 18, Seite 42):* Herr Volker Mauerhofer legt Wert auf die Feststellung, dass er lediglich eine Wachtelkönigbrut (basierend auf verlässlicher Quelle) gemeldet hat. Bei den im Bericht für Gschaid und Rabenwald angegebenen Bruten handelt es sich um ein und dieselbe Brut. Am 6.5. rief 1 ♂ am Flughafen Graz (SZI) und von 13.5. bis 30.6. riefen 1-3 ♂ in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO). Von 16.6. bis 11.7. rief mind. 1 ♂ bei Judendorf/Kulm am Zirbitz; hier wurden am 10.7. sogar 4 Ind. gesehen (EBA). Wachtelkönigrufe wurden im Bezirk Murau auch noch in Niederwölz, Krakauebene und Krakauschatten vernommen (EBA). Im Ennstal rief 1 ♂ am 6.7. bei Admont (JMO).

Teichhuhn *(Gallinula chloropus)*: Im Frühjahr wurden Beobachtungen vor allem aus Wien 22 (ESA), dem Weinviertel/N bei Mistelbach (MDE) und der Feuchten Ebene gemeldet. Brutnachweise gelangen in Wien am Lainzerbachteich mit fünf Pulli (AGR) und am Hohenauer Teich mit drei Pulli (AGR). In Breitenfurt/N schwammen am 10.7. 3 juv. den beiden ad. hinterher, ebenso am 2.9. (HKO), am Hirschstettner Teich/W wurden zwei Bruten nachgewiesen (ESA), in Velm in der Feuchten Ebene vermutlich eine Brut (JFE). Im Herbst und Winter wurden dann wieder größere Ansammlungen vor allem aus Wien gemeldet: Am 8.9. hielten sich 18 am Wienerwaldsee auf (RKA, WKA), am 20.12. waren 12 Ind. im Wiener Wasserpark (MDE) und am Marchfeldkanal wurden am 25.1. insgesamt 62 Ind. gezählt (WPO).

Steiermark: Vom Teichhuhn liegen zahlreiche Meldungen aus allen Monaten und allen Landesteilen vor (GMD, JMO, CNE, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, GPU, JRI, FSA, TSO, JSP, GSP, WST, ATI, SZI). Die weitaus größten Trupps wurden an den Teichen beim Schloss Brunnsee festgestellt, wo sich 25-30 Ind. von 12.1. bis 1.3. und bis zu 50 Ind. von 25.9. bis Jahresende aufhielten (CNE, RPA, SPA, HPH, CPF, WST, SZI).

Blässhuhn *(Fulica atra)*: In Ybbs/N schwamm am 15.2. ein Vogel umher (EAM). Eine vollständige Erhebung des Brutbestands der Lacken des Seewinkels/B von Anfang Mai bis Juni (MDV) ergab folgende Verteilung: Beobachtungen zur Brutzeit gelangen an insgesamt 25 Gewässern. Der Brutbestand lag bei 147-192 Revieren, was einen deutlichen Anstieg gegenüber 2007 mit nur 46-67 Brutpaaren bedeutet. Auch im Vergleich zum relativ feuchten Jahr 2006 mit 95-131 Revieren konnten deutlich mehr Brutpaare festgestellt werden. Der Bestand an Nichtbrütern war heuer mit 1.300-1.900 Individuen ebenfalls besonders hoch. Weitere kleinere Ansammlungen waren 23 Ind. am 15.3. am Kiener See in der Feuchten Ebene/N (JFE) sowie 10 am 2.4. am Katzelsdorfer Teich im Weinviertel/N (TZU). Bei der Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich wurden folgende Bestandszahlen ermittelt: Nov.: 1.241, Dez.: 1.261, Jän.: 1.750 und Feb.: 2.382 (WVZ).

Steiermark: Vom Blässhuhn liegen zahlreiche Meldungen aus allen Monaten vor. Die größten Trupps umfassten 255 Ind. am 15.7. am Schwabenteich, 180 Ind. am Kirchberger Mühlteich und 1.000 Ind. am 1.11. am Aldrianteich in Tillmitsch (JMO, CPF, TPF, HPH, KPO, RPO, TSO, WST, ATI, SZI).

Kranich *(Grus grus)*: Ungewöhnlich war die Beobachtung von 60-80 Ind. am 13.2. über dem Gradental bei Baden/N (RST, TWL). Anfang März wurden einige Sichtungen aus dem Nordburgenland und dem östlichen Niederösterreich gemeldet: Im Seewinkel/B überflogen 8 Ex. am 4.3. bei Apetlon/B (KKI), am 7.3. wurden vier bei Rabensburg/N gesehen (BKO), bei Stixneusiedl/N zogen am 8.3. sieben nach Norden (WPO), auf der Parndorfer Platte/B standen am 12.3. drei bei Zurndorf (HZE) und am 30.3. überflogen 10 den Hanság/B (FSA,

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

GST). Erst Mitte Mai gab es wieder Beobachtungen von je 1 Ind. am 10.5. (JLA) und 13.5. (ARA) im Seewinkel/B sowie am 15.5. über dem Bisamberg/N (JLA). Anfang Oktober flog dann ein großer Trupp von 150 Ind. über Mistelbach/N (HKS), weiters zogen ca. 50 am 3.11. sowie ca. 100 am 4.11. über Eisenstadt/B (HPE) und im westlichen Niederösterreich überflog am 16.11. ein Trupp von 50-70 Scheibbs (EKA, ARA, TRA). Im Seewinkel ist der Kranich seit einigen Jahren Durchzügler in immer steigender Anzahl, 2008 bildete keine Ausnahme dieses Trends: Es begann mit 6 Ex. am 12.10. (JGR), 4 Ind. am 18.10. (MDV, BWE) und 2 Ind. am 24.10. (MDV), gefolgt von mehreren Meldungen größerer Trupps im November: Bei der Biologischen Station wurden am 3.11. 40, am 6.11. min. 100 und am 18.11. 100 Ex. beobachtet (AGR), diese stellte sich jedoch nur als Nebenschauplatz heraus, denn am 6.11. überflogen am späten Nachmittag insgesamt fünf Gruppen mit zusammen gut 1.000 Kranichen die Ortschaft Illmitz (J. Frumann). Am 9.11. überfliegen 85 Ex. die Zitzmannsdorfer Wiesen (JGR), am 15.11. hielten sich mindestens 165 Ind. im südlichen Seewinkel/B auf (MDV, JUR, BWE) und am 19.11. wurden an selber Stelle noch 135 Ex. beobachtet (FSA, HKU). Spätere Meldungen stammten vom 8.12. mit 60 Ind. (MDV, BWE), vom 15.12. mit 75 überfliegenden (WLI), vom 16.12. mit 70 Ex. südlich Podersdorf (J. Haider) sowie vom 17.12. mit 78 Ind. (MDV). Am 23.12. wurden noch ca. 70 Ex. (FSA) und zuletzt am 25.12. 78 und am 27.12. 9 Ex. (J. Steiner) beobachtet.

Steiermark: Am 23.10. zogen 96 Ind. am Flughafen Graz nach Osten und ca. 20 über Tillmitsch (SZI, H. ROSENTHALER). Am 24.10. flogen 30 Ind. über Dedenitz (MFO), am 25.10. zogen 16 ad. über Vasoldsberg und abends überflog ein großer Trupp Leibnitz und Wagna (JBR, RPA, SPA, WST). Am 26.10. überflogen 42 Ind. vormittags den Schwabenteich (WST) und etwas später, um 14:15 Uhr, kreisten am selben Tag 41 Ex. östlich von Unterpremstätten und zogen nach Südwesten ab (OSA, RSA). Die Beobachtungsumstände lassen vermuten, dass es verschiedene Trupps waren. Am 27.10. rasteten 95 Ind. bei Hohenbrugg an der Raab (ATI), am 10.11. zogen 2 Ind. bei Vasoldsberg nach Osten (RPA, SPA) und über Graz-St. Peter riefen mehrere Ind. am 12.11. um 17:45 Uhr (SZI).

Großtrappe *(Otis tarda):* Im Rahmen des Trappenschutzprojektes konnten für das Jahr 2008 in den einzelnen Teilgebieten in Niederösterreich und dem Nordburgenland folgende Bestandszahlen für die Brutsaison erhoben werden. Im Westlichen Weinviertel/N 21 ♂ und 34 ♀, im Marchfeld/N 1 ♂ und 9 ♀, auf der Parndorfer Platte/B 1-2 ♂ und 24 ♀, am Heideboden/N 46-54 ♂ und 47 ♀ und im Hanság/B 15 ♂ und 7 ♀. In Summe wurden 205-214 Vögel zur Brutzeit festgestellt. Weder im Wiener Becken/N noch auf der Rauchenwarther Platte/N konnten Trappen festgestellt werden. Im Projekt-Teilgebiet „Westliches Weinviertel“ handelt es sich beim Brutzeitbestand von 55 Großtrappen erfreulicherweise um den höchsten Brutzeitbestand seit mehr als 40 Jahren. Im Marchfeld ist es seit dem Beginn der Schutzbemühungen 2005 bis 2009 gelungen, den Trappenbestand im Projekt-Teilgebiet „Sandboden und Praterterrasse“ wieder leicht anzuheben, und zwar von sieben Individuen (2 ♂ und 5 ♀) zur Brutzeit 2005 auf 10 Individuen (1 ♂ und 9 ♀) zur Brutzeit 2008. Somit ist es in den letzten Jahren gelungen, den Brutzeitbestand auf niedrigem Niveau zu erhalten. Die Winterbestände in den einzelnen Teilgebieten wurden im Dezember 2008 und im Februar 2009 erhoben. In Niederösterreich wurden im Westlichen Weinviertel im Dezember 26 ♂ und 38 ♀ und im Februar 25 ♂ und 38 ♀ gezählt, im Marchfeld waren es im Dezember 4 ♂ und 10 ♀, im Februar 3 ♂ und 9 ♀. Auf der Rauchenwarther Platte konnten keine Vögel festgestellt werden. Im Burgenland wurden im Heideboden im Dezember 105 ♂ und 161 ♀, im Februar 103 ♂ und 147 ♀ festgestellt. Bei den Zählungen konnten keine Vögel auf der Parndorfer Platte und im Hanság festgestellt werden. Im Projekt-Teilgebiet „Parndorfer Platte-Heideboden“ handelte es sich beim Bestand von 250 Großtrappen im Februar 2009 um den höchsten Winterbestand seit mehr als 40 Jahren! In diesem Gebiet kam es aufgrund intensiver Schutzbemühungen über mehrere Jahre hinweg zu einem kontinuierlichen Zuwachs der Trappenpopulation auf österreichischer Seite. Erfreulich waren auch die hohen Bestandzahlen im Herbst 2008 mit 64 und im Februar 2009 mit 63 Großtrappen im Westlichen Weinviertel (Daten & Zusammenfassung: RRA, Daten aus dem Hansag: EPA). Weiters wurden folgende Beobachtungen notiert: Im Hanság/B flogen am 29.2. 11 Ind. bei Andau auf (BRO, RRO, FSA) und am 18.3. hielten sich 14 ad. ♂ im Gebiet auf (SZI), am 16.7. waren 9 Ind. dort (SZI). Auf der Parndorfer Platte/B konnten am 14.4. bei Zurndorf insgesamt 14 gesehen werden (WLI), bei Gattendorf hielten sich am 17.7. fünf auf (SZI). Im westlichen Weinviertel/N wurden am 13.4. und 14.4. maximal 41 Ind. festgestellt, am 26.5. insgesamt 13 (DWA).

Stelzenläufer *(Himantopus himantopus)*: Im Brutgebiet im burgenländischen Seewinkel wurden die ersten beiden Vögel am 23.3. festgestellt (JLA). Eine Beobachtung gelang abseits dieses Vorkommens: Am 25.4. hielten sich insgesamt 6 ad. an den Güssinger Fischteichen auf (FSA). Im Rahmen des Monitorings im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel/B wurde der Brutbestand in allen geeigneten Habitaten erhoben (JLA). Es kam heuer vermutlich durch die für die Art günstigen Wasserverhältnisse im Seewinkel zu einer Verdoppelung der Brutpaaranzahl auf 78 im Vergleich zum Vorjahr (42 Paare). Zusätzlich hielten sich noch acht (erfolglose) Paare auf ungarischer Seite auf, zwei Paare brüteten erfolgreich auf der Westseite des Neusiedler Sees (ARA). Von den 78 Paaren konnten 36 insgesamt 86 Junge hochbringen, auch das ist ein neuer Rekordwert. Am 13.7. konnten insgesamt 275 Vögel festgestellt werden (JLA). Die letzte Beobachtung im Gebiet wurde am 29.8. gemeldet (ESA).

Steiermark: Am 19.4. rasteten 4 ad. am Murstau Gralla (WST, JRI, FSA, HRE, HPH, SZI), sowie am 3.5. und am 12.5. jeweils 6 Ind. am Kirchberger Mühlteich (HPH, CPF, TPF, ATI, SZI).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Säbelschnäbler *(Recurvirostra avosetta)*: Die ersten sechs Heimkehrer wurden am 3.3. aus dem Seewinkel/B gemeldet (GWI). Auch bei dieser Art konnte heuer eine weitere Steigerung der Bestandszahlen festgestellt werden: Am 21.5. konnten 242 gleichzeitig „aktive" Nester gezählt werden, insgesamt wurden dann 243 Brutpaare nachgewiesen – ein sprunghafter Anstieg in den letzten drei Jahren im Vergleich zu den 79 Brutpaaren im Jahr 2005. Jedoch war der Bruterfolg heuer sehr schlecht, es konnten max. 84 Jungvögel im österreichischen Teil des Seewinkels gezählt werden. Die Gründe hierfür sind nicht ganz klar. (BKO, GBI). Der Großteil der Vögel verließ den Seewinkel bis Ende September, die letzten beiden wurden am 15.10. gesehen (MDV).

Stelzenläufer Himantopus himantopus*, Geiselsteller bei Illmitz, 22.4.2008. Foto M. Dvorak.*

Steiermark: Am 4.4. rasteten 3 Ind. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (RJA, UFL).

Triel *(Burhinus oedicnemus)*: Aus beiden bekannten Vorkommen in Niederösterreich, dem Marchfeld und dem Steinfeld, liegen für 2008 höhere Bestandszahlen als 2007 vor. Zumindest im Steinfeld dürfte dies jedoch an der besseren Erfassung der Brutpaare als in den Jahren zuvor liegen. Die flächige Erhebung der geeigneten Schottergruben ergab einen Bestand von 14 Revieren, von denen in mindestens acht auch Paare festgestellt wurden (GBI). In der KG Markgrafneusiedl im Marchfeld konnten 2008 zur Brutzeit insgesamt fünf Reviere festgestellt werden, wobei in drei Revieren waren Paare anwesend. Zumindest einzelne Paare brüteten offenbar wie in den vergangenen Jahren erfolgreich, da der Herbstbestand mindestens 10 Triele umfasste (RRA). Im Seewinkel/B gelangen heuer zwei Beobachtungen: 1 Ex. wurde am 3.5. bei Apetlon von einem deutschen Urlaubsgast beobachtet und fotografiert (Gerhard Willst), ein weiterer Triel wurde dann am 15.7. festgestellt (SZI).

Flussregenpfeifer *(Charadrius dubius)*: In der letzten Märzdekade wurden die ersten Vögel gemeldet – am 21.3. rasteten sieben in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn (CWE), am 26.3. waren vier bei Kleinhöflein/B zu sehen, von denen sich zumindest drei scheinbar bis zum 21.4. dort aufhielten (ARA). Am 29.3. wurde der erste aus dem Seewinkel/B gemeldet (HMB, MDV), am 30.3. waren drei bei Dörfles im Marchfeld/N zu sehen (HKO). Weitere Beobachtungen von 1-2 Ind. gelangen im April noch in der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn (HKO), im Raum Mistelbach (MDE), ab den Absetzbecken Tulln/N (CAU), am Kühlteich Hohenau/N (ARA), am Wagram/N (CAU) sowie am Ennsstau Thaling/N (HPL). Im Nationalpark Donauauen/N wurden insgesamt 38 Reviere festgestellt (MSH), entlang von March und Thaya waren es zwischen 24-30 Reviere (MSH). Weitere Brutnachweise gelangen bei Moosbrunn/N, wo am 7.6. 2 juv. gesehen wurden (HKO) sowie am Schotterteich in Königsdorf/B, hier war am 23.6. 1 juv. bei einem Paar zu sehen (FSA). Weitere Nachweise von Jungvögeln gab es aus den Absetzbecken Tulln/N (CAU), in Tullnerbach/N wo ein Paar insgesamt vier Junge erbrütete (RKA, WKA) und aus dem Waldviertel/N bei St. Martin (WAW, JWA, BEW). Im Winter konnten noch zwei Mitte Dezember an der Donau bestätigt werden (WVZ).

Steiermark: Vom Flussregenpfeifer gelangen in der Bearbeitungszeit zahlreiche Beobachtungen aus der Ost-, Süd- und Weststeiermark, wobei sich der Heimzug von 16.3. bis 22.5. erstreckte. Es wurden verbreitet Trupps mit bis zu 9 Ind. gesehen. Erfolgreiche Brutpaare wurden von den Schotterteichen Seibersdorf (1 Paar), den Schotterteichen Großwilfersdorf-Maierhofen (3 Paare), dem Hühnerbach bei Fürstenfeld (2 Paare), dem Privatbadesee Hautzendorf (1 Paar), dem ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (3 Paare) und dem ehemaligen Bergbau Voitsberg-Tregist (2 Paare) gemelet. Am Wegzug rastete 1 ad. am 8.7. auf der Rothaide oberhalb der Baumgrenze und an den Großwilfersdorfer Schotterteichen rasteten 5 juv. am 5.8. und 1 juv. am 16.8. (UFL, GGR, RJA, GMD, RPA, SPA, CPF, HPH, HRE, JRI, FSA, WST, ATI, SZI).

Sandregenpfeifer *(Charadrius hiaticula)*: Die ersten drei Durchzügler wurden im Seewinkel/B am 9.3. bemerkt (SZI). Im März wurden hier bis zu sieben am 27.3. gesehen (CWE). Während der zweiten Zugwelle Mitte Mai konnten dann am 22.5. max. 58 Ind. im gesamten Seewinkel gezählt werden (JLA). Abseits dieses Gebiets konnte nur eine weitere Beobachtung auf der Parndorfer Platte/B bei Zurndorf am 14.4. gemacht werden (1 ad., WLI). Am Herbstzug rastete 1 Ind. am 1.9. am Kühlteich Hohenau/N (JBK, NSU), im Seewinkel/B wurden am 23.8. 8 Ind. am Illmitzer Zicksee festgestellt, am 2.9. wurden dort 36 Ind. gesehen (ARA) und am 4.9. 34 Ex. (AGR); am 12.9. wurden nur mehr 12 im Gebiet festgestellt (ARA, BBL), am 27.9. und am 5.10. wurden noch zwei gesehen (MDV, BWE). Am Ennsstau in Thaling/N wurde am 8.9. ein Vogel bemerkt (HPL), am Ennstau in Mühlrading/N zogen am 2.10. drei Vögel durch (HPL).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: Vom 6. bis 8.5. rastete 1 ad. am Kirchberger Mühlteich (ATI, HPH), am 12.5. 1 ad. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (HPH, CPF, TPF) und am 13.9. je 1 juv. am Flughafen Graz und am Schotterteich beim Cargo-Center Wundschuh (HPH, SZI).

Seeregenpfeifer *(Charadrius alexandrinus)*: Im einzigen österreichischen Brutgebiet im Seewinkel/B wurden die ersten Vögel am 15.3. beobachtet (CFI, MFI, KDR). Auch für den Seeregenpfeifer war 2008 ein gutes Jahr: insgesamt konnte mit 40-45 Brutpaaren der Höchststand von 2006 fast erreicht werden. Der Bruterfolg lag bei geschätzten 48 % im guten Durchschnitt der bisherigen 18 Untersuchungsjahre (BBR).

Mornellregenpfeifer *(Charadrius morinellus):** Am 29.4. hielt sich 1 ad. bei der Langen Lacke auf (JLA), am 5.10. wurde 1 juv ebenfalls bei der Langen Lacke festgestellt (JLA).

Pazifischer Goldregenpfeifer *(Pluvialis fulva)*: Am 12.9. wurde 1 ad. an der Langen Lacke von einem Reiter verscheucht (JLA). Bei Anerkennung wäre dies der erste Nachweis dieser Art aus Österreich.

Goldregenpfeifer *(Pluvialis apricaria)*: Die gemeldeten Beobachtungen beschränkten sich diesmal fast ausschließlich auf den Seewinkel/B: Am 7.3. überflogen 30 Ind. bei Andau (KMÜ, FSA), an der östlichen Wörthenlacke hielten sich 26 Ind. auf (KMÜ, FSA) und an der Martenthaulacke waren vier am 19.3. (SZI) sowie 20 am 23.3. (JLA). In Niederösterreich waren am 9.3. 25 bei Wulzeshofen im nördlichen Weinviertel (MDE, GWO), im Marchfeld/N wurden am 10.3. ca. 200 bei Lassee gesehen (FSA). Im Herbst hielten sich im Seewinkel/B am 1.9. 2 ad. an der Langen Lacke auf (SZI), am 5.10. waren 15 an der Langen Lacke (MDV), am 15.10. wurden min. 20 (MDV) und am 19.10. 16 Ex. (FSA) an der Östlichen Wörthenlacke gezählt. Am 27.11. waren sechs bei Apetlon und vier im Hanság (CNE), weiters wurden 25 an der Leithaluss in der Leithaniederung bei Zurndorf/B beobachtet (CNE).

Steiermark: Am 28.2. flog 1 Ind. über den Grazer Lustbühel nach Norden (SZI) und am 26.10. wurden 5 fliegende Ex. am Schwabenteich in Oberrakitsch beobachtet (OSA, RSA).

Kiebitzregenpfeifer *(Pluvialis squatarola)*: Im Mai rasteten einige Vögel im burgenländischen Seewinkel: je einer wurde am 10.5. (JLA), am 19.5. (MDV) und am 22.5. (JLA) beobachtet, 2 ad. rasteten am 16.5. in der Hölle (FSA). Den Sommer über wenige Einzelbeobachtungen im Gebiet, 1 ad. am 5.7. (JLA) und am 28.8. (VMA), 1 immat. am 13.7. (JLA) und am 15.7. (SZI). Im September wurde am 1.9. je einer am Zicksee (CRO) und an der Langen Lacke gesehen (SZI), am 3.9. war 1 ad. an der Zicklacke Illmitz (SZI), einer am 12.9. an der Wörthenlacke (ARA) sowie zwei am 14.9. an der Langen Lacke (ARA). Am 27.9. waren fünf im Gebiet (MDV, BWE) und am 15.10. acht (MDV, BWE) und am 19.10. noch 2 juv. an der Langen Lacke (FSA).

Steiermark: Am 11.11. zog 1 rufendes Ind. über Wagna (WST).

Kiebitz *(Vanellus vanellus)*: Am 3.2. konnte ein einzelner Vogel am Rußbach im Weinviertel/N beobachtet werden (CSM). In der letzten Februardekade wurden dann vermehrt kleinere Trupps in den Brut- und Rastgebieten beobachtet. Am 23.3. flogen im March-Thaya-Gebiet/N ca. 50 bei Bernhardsthal (HBU), sowie 15-20 bei Moosbrunn bei Baden/N (APA). Weitere Beobachtungen kamen aus dem Waldviertel/N (50 am 24.2. bei Weitersfeld, DWA; 46 am 27.2. bei Gars, DWA), dem Weinviertel/N (neun am 25.2. bei Schöngrabern, HKO, MSE), der Feuchten Ebene/N (50-60 am 25.2. bei Moosbrunn, HBU), dem March-Thaya-Gebiet/N (200 am 28.2. bei Baumgarten, HKO) und aus der Gegend von Neunkirchen/N (18 am 26.2., RKN, CSU). Der größte gemeldete Zugtrupp waren 300 am 9.3. bei Wulzeshofen im Weinviertel/N (MDE, GWO). Im Frühsommer wurden in der Feuchten Ebene/N einige Brutnachweise erbracht: Bei Moosbrunn hielten sich am 1.5. neben 12 ad. auch 10 juv. auf (HKO), am 17.5. waren hier insgesamt 20 ad. und juv. (JFE). Bei Münchendorf und Velm waren mind. fünf Paare zu sehen, zwei davon führten Junge (JFE). Die Erhebung des Brutbestandes im Seewinkel/B im Rahmen des Nationalpark-Vogelmonitorings ergab einen Brutbestand von 392 Paaren im Seewinkel und 20 Paaren an den Zitzmannsdorfer Wiesen. Dieser Wert liegt zwar über dem Durchschnitt der letzten Jahre, jedoch weit hinter dem Maximum von 498 Paaren im Jahr 2004 (Zusammenfassung BKO). Die erste nachbrutzeitliche Ansammlung wurde am 15.6. bemerkt, hier hielten sich 160 an der Apetloner Meierhoflacke im Seewinkel/B auf (MDV, BWE). Den Sommer über wurden kaum Beobachtungen eingesendet, im September wurden dann im Seewinkel ca. 1.000 am 27.9. gezählt (MDV, BWE). Am 15.10. wurden ca. 2.300 wiederum im Seewinkel gezählt (MDV). Im Waldviertel/N bei Rudmanns rasteten am 12.10. fünf Vögel (DWA), in der Bernhardsthaler Ebene hielten sich zwischen 9. und 19.11. bis zu 100 Ind. auf (MBI, KED, JPÖ, MSH), im Seewinkel/B wurde am 15.11. noch 1 Ind. gesehen (MDV, BWE) und bei Prellenkirchen/N flog noch am 16.11. 1 Ind. umher (HAD, RKO). Die letzte Feststellung der Saison stammt wieder aus dem Seewinkel/B mit 3 Ex. an der Oberen Halbjochlacke (FSA).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Meldungen aus fast allen Landesteilen zwischen 9.2. und 8.12. vor (UFL, MFO, GGR, RJA, AKU, GMD, CNE, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, KPO, RPO, GPU, JPU, ESA, FSA, JSP, GSP, WST, ATI, SZI). Die größten Trupps am Heimzug waren je ca. 165 Ind. am 1.3. bei Eichfeld (HPH, SZI) und am 11.3. bei Kalsdorf (SZI), ca. 100 Ind. am 2.3. bei Landscha (WST) und ca. 180 Ind. am 16.3. bei Kalsdorf (SZI). Der bei weitem größte Trupp des Wegzuges umfasste ca. 130 Ind. am 7.11. bei Unterpremstätten

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

(SZI). Es liegen nur zwei Meldungen über Bruterfolge vor: am 10.5. waren 9 Brutpaare mit 23 pulli auf Äckern westlich Feldkirchen bei Graz (HPH, SZI) und am 3.6. 1 Paar mit 4 pulli bei Buchegg nächst Arnfels (GPU).

Knutt *(Calidris canutus)*: Im Seewinkel/B konnten heuer zwischen 10.8. und 5.10. max. 2 Ind. festgestellt werden, diese waren am 12.9. rund um die Wörthenlacken zu sehen (viele BeobachterInnen).

Sanderling *(Calidris alba)*: Während des kurzen Durchzugsfensters zwischen dem 16. und 29.9. wurden im Seewinkel/B sowohl am 16.9. (SZI) als auch am 27.9. insgesamt 12 juv. gezählt (MDV, BWE), während bei den weiteren Beobachtungen meist 3-5 juv. im Gebiet gesehen wurden (UFL, CFI, MFI, HGS, RHA, RJA, GKO, APA, CRO, FSA, AWA).

Steiermark: Am 13.9. lief 1 juv. gemeinsam mit Alpenstrandläufern am Flughafen Graz auf der regennassen Startbahn(!) umher (HPH, SZI).

Zwergstrandläufer *(Calidris minuta)*: Im Seewinkel/B konnten die ersten beiden Durchzügler am 20.4. entdeckt werden (WLI), am 30.4. hielten sich im gesamten Gebiet neun Vögel auf (JLA). Bis zum 2.6. konnten noch 1-5 Ind. festgestellt werden (MDV, HHC, CRO, BWE, SZI). Am 25.7. war dann wieder 1 Ind. anwesend (CRO), am 20.8. waren es insgesamt drei (MHS, CRO). Am 16.9. hielten sich dann bereits 41 juv. im Seewinkel auf (SZI), und am 27.9. konnte dann das Maximum von 60 Ind. festgestellt werden (MDV, BWE). Bis Ende Oktober rasteten einige im Seewinkel, am 24.10. waren es noch 39 (MDV, BWE). Abseits dieses Rastgebietes wurden drei am 26.9. in Hohenau/N gesehen (TZU) sowie einer am 2.10. am Ennsstau Mühlrading/N (HPL).

Steiermark: Am 27.7., überflog 1 ad. die Schotterteiche Seibersdorf (HPH, SZI, CNE, RPA, SPA), je 2 juv. rasteten am 13.9. am Flughafen Graz (HPH, SZI) und am 30.9. am Saazer Teich (ATI). Ein juv. rastete am 4.10. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA) und 1 Ind. am 8.11. beim Schloss Hainfeld (ATI).

Temminckstrandläufer *(Calidris temminckii)*: Im Seewinkel/B datierte die erste Sichtung vom 20.4. (2 Ind. am Oberen Stinkersee, WLI), das Zuggeschehen erreichte am 9./10. Mai mit 48 Ind. (JLA) im gesamten Gebiet seinen Höhepunkt. Am 18.5. wurden die letzten 8 ad. gemeldet (SZI). Zwischen 14.-18.7. konnten max. 10 Ind. entdeckt werden (SZI), am 25.7. waren fünf am Illmitzer Zucksee (CRO), am 20.8. drei (CRO, MSH). Anfang September wurden noch sieben weitere entdeckt (SZI).

Steiermark: Am 4.5. hielt sich 1 ad. an den Schotterteichen Großwilfersdorf auf (FSA), 2-5 ad. rasteten von 4.5. bis 8.5. am Mühlteich in Kirchberg/Raag (ATI) und 2 ad. am 11.5. am Großen Neudauer Teich (FSA).

Graubrust-Strandläufer *(Calidris melanotos):** Von 12.-20.9. rastete 1 juv. an der Westlichen Wörtenlacke/B (JLA, ARA, CWE, EAL, PKO, JFR, PFR), und von 21.9.-24.9. hielten sich 2 juv. im Bereich der Warmblüterkoppel bei der Biologischen Station auf (AGR, Friedrich Eidam).

Sichelstrandläufer *(Calidris ferruginea)*: Am Heimzug in der zweiten Maihälfte gelangen zwei Beobachtungen im Seewinkel/B: Am 13.5. hielt sich 1 Ind. an der Langen Lacke auf (ARA), am 22.5. wurden zwei im gesamten Seewinkel gesehen (JLA). Mitte Juli hielten sich zwischen 13.-22.7. max. 5 Ind. im Gebiet auf (JLA, FSA, CRO, MSH, SZI), weitere Beobachtungen folgten dann erst wieder ab Ende August (1 ad., 1 juv. am 23.8., FSA) und den ganzen September über, mit 10 juv. am 10.9. (SZI) sowie 15 am 12.9. an den Wörthenlacken (ARA). Am 28.9. wurden noch drei gesehen (RJA).

Steiermark: Am 27.7. überflog 1 ad. die Schotterteiche Seibersdorf (HPH, SZI, CNE, RPA, SPA) und am 13.9. rasteten 2 juv. an den Schotterteichen Neuwindorf (HPH, SZI).

Alpenstrandläufer *(Calidris alpina)*: Der erste Vogel wurde am 2.4. am Ennsstau Thaling/N festgestellt (HPL, GJU). Im Seewinkel/B wurde am 20.4. 1 Ind. gesehen (WLI), am 30.4. betrug der Gesamtrastbestand hier 160 Ex. (JLA). Am 9.5. waren es dann bereits 360 (JLA), am 10.5. 285 (MDV) und am 22.5. 250 (JLA). Danach zogen die Strandläufer rasch ab. Am 25.7. konnte ein einzelner Vogel am Illlmitzer Zicksee entdeckt werden (CRO). Ungewöhnlich war eine Beobachtung im nördlichen Wienerwald bei Weidling/N, wo am 10.8. 1 Ind. auf einem Waldweg beobachtet wurde (SHI). Ab dem letzten Augustdrittel stiegen die Rastbestände im Seewinkel langsam wieder an, die ersten 9 Ex. wurden am 19.8. gesehen (CRO), 144 wurden am 27.9. gezählt (MDV, BWE), 260 am 15.10 und dann die Maximalzahl von 425 am 24.10. (MDV); der letzte größere Trupp waren 170 Ex. an der Langen Lacke am 15.11. Am Ennsstau Thaling/N wurde am 24.8. wieder 1 Ind. beobachtet, dieser Jungvogel hielt sich hier vermutlich (AGR). bis 17.10. auf (MBR, HPL). Am Ennsstau Mühlrading/N rasteten am 2.10. insgesamt 11 juv. und 1 ad. (HPL), im Waldviertel/N sechs am 12.10. am Rudmannser Teich bei Zwettl (DWA) und im Südburgenland 3 Ex. am 2.11. an den Güssinger Teichen (FSA).

Steiermark: Am 17.4. rastete 1 ad. an den Kirchberger Waldteichen (F. Keferböck via SZI). Am Wegzug rasteten am 15.8. 2 ad. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (GMD), am 13.9. 1 ad. und 10 juv. am Flughafen Graz (HPH, SZI), am 25.9. 1 juv. am Schwabenteich (HPH, SZI), von 30.9. bis 4.10. 1-4 juv. am Saazer Teich (ATI) und je 1 juv. am 6.10. an den Brunnseer Teichen und an den Schotterteichen bei Seibersdorf (WST).

Sumpfläufer *(Limicola falcinellus)*: Zwischen 9.-17.5. hielten sich im Seewinkel/B 3 ad. auf und wurden von vielen BeobachterInnen gesehen, der eine Gast am 17.8. wurde nur kurz gesehen (CFI, MFI).

Grasläufer *(Tryngites subruficollis):** Von 13.-14.9. und am 29.9. wurde 1 Ex im Seewinkel/B im Bereich Wörthenlacken/Lange Lacke beobachtet (EAL, PKO, JFR, PFR, JLA, GSp, JSP, ARA, OSA, RRE).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Kampfläufer *(Philomachus pugnax)*: In der Leithaniederung/B hielten sich am 8.3. 15 an der Rohrluß bei Gattendorf auf (ARA), am 9.3. wurden 12 Ind. östlich von Zurndorf gesehen (WLI) und am 12.3. waren ca. 30 bei Deutsch-Jahrndorf (HZE). Im Seewinkel/B wurden am 15.3. 15 Ind. beobachtet (KDN, CFI, MFI), am 3.4. wurden 24 Ind. gezählt, am 22.4. waren es 214 und am 7.5. wurden 460 festgestellt (MDV, BWE). In der Feuchten Ebene/N zogen am 10.4. zwei bei Moosbrunn durch (HBU). Bis Ende Mai klang der Heimzug aus, am 13.7. waren dann aberwieder mind. 630 Ind. im Gebiet (MDV). Bis Mitte Oktober wurden nur sporadisch kleinere Trupps bis zu 10 Ind. gemeldet, am 15.10. wurden dann nochmals knapp 100 Ind. im Gebiet gesehen (MDV, BWE). Am 31.10. hielt sich noch 1 Ind. im Seewinkel auf (MDV, BWE).

Kampfläufer (Philomachus pugnax) *Männchen, Darscho 22.4.2008. Foto M. DVORAK.*

Steiermark: Am Heimzug konnten Kampfläufer von 11.3. bis 12.5. beobachtet werden: am Flughafen Graz 3 ♂ am 11.3. (SZI), in Kalsdorf 1 ♂ am 16.3. (SZI), an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf 1 Ind. am 4.4., 1 ♀ am 25.4., 5 Ind. am 1.5., 4 Ind. am 4.5. und 1 ♀ am 12.5. (UFL, RJA, CPF, TPF, HPH, FSA). In Kirchberg/Raab rasteten 4 Ind. am 7.4. an den Waldteichen (ATI) und 1-21 Ind. vom 11.4. bis 12.5. am Mühlteich (CPF, TPF, HPH, ATI, SZI). Am Schwabenteich rasteten 2 Ind. am 25.4., 1 Ind. vom 9. bis 11.5. am Murstau Gralla (WST) und 5 Ind. am 10.5. an den Waldschacher Teichen (JPU). Am Herbstzug hielten sich am 13.9. 34 juv. und am 14.9. 4 juv. im Bereich des Flughafens Graz und 1 Ind. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA) auf. Am 15.9. rastete 1 juv. ♂ am Schwabenteich, am 3.10. rasteten bei Unterpremstätten 7 juv. und am 23.10. zogen 8 Ind. bei Leibnitz (HPH, WST, SZI).

Zwergschnepfe *(Lymnocryptes minimus)*: Am 23.3. hielten sich im Seewinkel/B 2 Ind. im Arbesthau auf (JLA), am 24.4. waren ebenfalls zwei in der Rohrluß in der Leithaniederung bei Gattendorf/B (ARA, CSC, SWE). Im Herbst wurde am 4.10. 2 Ex. und am 16.10. 1 Ex. bei Heiligenkreuz im Südburgenland entdeckt (FSA), am 28.10. hielt sich eine auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B auf (AGR).

Bekassine *(Gallinago gallinago)*: Am 28.2. wurde der erste Heimzügler bei Bad Vöslau/N festgestellt (APA). Ein größerer Trupp mit insgesamt 18 Ind. rastete am 21.3. auf einem Acker bei Moosbrunn in der Feuchten Ebene/N (CWE). Hier wurden am 17.4. insgesamt zwei „Paare“ und noch 1 Ind. beobachtet (HKO). Im April wurden bei Rabensburg/N am 12.4. drei Vögel gemeldet (ARA), außergewöhnliche 54 Ind. konnte am 23.4. in der Rohrluß bei Gattendorf/B festgestellt werden (ARA, CSH, SWE)! Die einzige Sichtung eines balzenden Vogels wurde am 30.4. und 10.5. vom Illmitzer Zicksee/B gemeldet (JLA). Einer der seltenen Nachweise für das Weinviertel/N gelang am 3.5. an der Schmida bei Klein Reinprechtsdorf (HMB, MDE). Am 15.6. wurde dann noch 1 Ind. im Seewinkel/B festgestellt (MDV). Ab dem Spätsommer kamen dann etliche Meldungen vor allem aus dem Seewinkel/B: Am 20.8. waren hier insgesamt sechs (CRO, MSH) und am 29.8. 12 Ind. (ESA) zu sehen, im September als Hauptdurchzugszeit immer wieder Meldungen (UFL, RJA, APA, CRO, SZI), mit min. 100 Ind. am 2.9. (SZI) und 82 am 27.9. (MDV, BWE). Den Oktober über konnten hier dann nur noch max. 7 Ex. am 8.10. sowie drei am 31.10. beobachtet werden (MDV, BWE), am 15.11. konnte hier noch eine (MDV, BWE), am 20.11. zwei (ARA) beobachtet werden. Abseits des Seewinkels gab es in Niederösterreich nachstehende Sichtungen: Im Weinviertel wurden im March-Thaya-Gebiet bei Hohenau am 4.8. insgesamt 30 von einer Rohrweihe aufgescheucht (MSH, SZE). Am 14.11. hielt sich eine bei Mistelbach auf (MDE, HKS), in den Retentionsbecken der Zaya waren am 22.11. eine bei Ebendorf sowie noch am 7.12. zwei bei Hobersdorf zu sehen (MDE, HKS). Im Südburgenland wurden 1-2 Ex. zwischen 11.9. und 31.10. an den Güssinger Teichen beobachtet, bei Heiligenkreuz waren es am 4.10. sogar 68 Ex. und am 8.10. dann immerhin noch 35 (FSA). In der Feuchten Ebene bei Moosbrunn flogen am 15.11. insgesamt 10 Vögel auf (HBU). In Wien gelang am 12.10. eine Beobachtung in der Lobau (ESA).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Bekassine (Gallinago gallinago) *Warmblutkoppel 27.9.2008. Foto: M. DVORAK.*

Steiermark: Je 1 überwinterndes Ind. wurde am 12.1. in den Murauen südwestlich Mureck und am 13.1. an den Waldschacher Teichen festgestellt (JRI, FSA). Am Heimzug wurden in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen von 9. bis 19.3. 7-11 Ind. (KPO, RPO), am Kirchberger Mühlteich je 1 Ind. am 11.4., 12.4. und 1.5. (CPF, HPH, ATI, SZI), an den Waldschacher Teichen 1 Ind. am 13.4. (JPU) und an den Kirchberger Waldteichen am 10.5. 1 Ind. (HPH, SZI) beobachtet. Am Wegzug konnten am 9.8. 1 Ind. an den Schotterteichen Seibersdorf (HPH, CPF, SZI) beobachtet werden, je 1-3 Ind. am 14.8., 25.9., von 23.10. bis 22.11. am Schwabenteich (CNE, HPH, WST, SZI), 6 Ind. am 13.9. im ehemaligen Bergbau Bärnbach, 6 Ind. am 13.9. und 5 Ind. am 17.9. an den Schotterteichen beim Schwarzl-See (HPH, JPU, SZI), 2 Ind. am 14.9. und 1 Ind. am 14.11. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA), 1 Ind. am 4.10. am Saazer Teich (ATI), 1 Ind. am 5.10. bei Burgau (FSA), je 2 Ind. am 11. und 20.10. an den Waldschacher Teichen (JPU), 2-7 Ind. von 14. bis 28.10. an den Kirchberger Waldteichen, 1 Ind. am 19.10. am Reither Teich und 3 Ind. am 11.10. sowie 1-8 Ind. vom 1. bis 7.11. am Kirchberger Mühlteich (FSA, ATI).

Doppelschnepfe *(Gallinago media):** Im Seewinkel/B war am 19.4. 1 Ex. in der Arbesthau (JLA, MTI), am 24.4. 2 Ex. bei Gattendorf (CSH, SWE), am 30.4. 1 Ex. in der Arbesthau (JLA), am 5.5. 2-4 Ex. auf den Unteren Wiesen beim Unterstinker (CRO), 1 Rx. nahe der Stundlacke (SWE) sowie mind. 8 Ex. im Raum Apetlon (EAL, SGÖ), am 6.5. 3 Ex auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (NTE), am 7.5. 1 Ex. in der Arbesthau (CSH), am 10.5. 1 Ex. in der Arbesthau (EAL, MDV, SGÖ, CNE, JFR, PFR, JRI); sowie abseits des Seewinkels im Südburgenland bei Neuheiligenkreuz am 4.10. 1 Ex. (FSA), am 6.10. und 8.10. ebenfalls 1 Ex. (OSA, RRE) und am 12.10. 2 Ex. (EAL, SZI, CZE, WPT, DPE).

Steiermark: Je 1 Ind. hielt sich am 3.4. am Großwilfersdorfer Teich (PSA) und vom 7.5. bis 10.5. am Kirchberger Mühlteich (ATI, HPH, SZI) auf.

Waldschnepfe *(Scolopax rusticola)*: Wie gewohnt nur wenige Meldungen dieser heimlichen Schnepfe: Ein Todfund unter einem Windrad wurde am 8.3. auf der Parndorfer Platte/B gemeldet (ARA). An der unteren March/N waren am 16.3. zwei an der Langen Luss (MSC). Am 26.3. zogen insgesamt sechs bei St. Georgen bei Eisenstadt/B durch (HPE). Im Waldviertel/N grunzte eine am 18.5. „In der Wild“ (DWA) und am 10.6. rief eine am Manhartsberg (DWA). Im Dürrensteingebiet/N balzte eine am 31.5. auf 1.840 m (ESA), ein Brutnachweis gelang in der Nähe des Lunzer Sees am 10.6. (ESA). In Wien wurde am 20.6. im 16. Bezirk ein verunfallter Vogel gefunden, der sich eine Gehirnerschütterung zugezogen hatte (HGR, SKL). Im Weinviertel/N konnten im Herbst am 4.10. eine über den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf beobachtet werden (MRÖ, HWE), am 26.10. wurden an der Zaya insgesamt drei Vögel festgestellt (MDE, HKS), an der March bei Drösing rastete eine am 30.10. (MBI).

Steiermark: Am 20.3. hielten sich 2 Ind. am Raababach bei Pachern (SZI) auf, am 20.4. 1 Ind. auf der Koralpe/Hebalm (JPU), am 2.9. 3 Ind. auf der Weißenbachalm (RPA), am 22.10. 1 Ind. nördlich von Miesenbach/Birkfeld (GMD), am 2.11. 1 Ind. in der Karchau (JSP, GSP) und am 7.12. 1 Ind. bei Mühldorf/Feldbach (ATI).

Uferschnepfe *(Limosa limosa)*: An den Fischteichen in Güssing/B wurde am 19.3. die erste Uferschnepfe entdeckt (FSA). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn hielt sich eine von 21.3.-27.3. auf (HBU, APA, CWE). Im Burgenland wurden im Seewinkel am 29.3. vier gesehen (HMB, MDV). Der Brutbestand des Seewinkels/B betrug heuer 127 Paare, wobei sich 100 im Seewinkel und 27 auf den Zitzmannsdorfer Wiesen aufhielten. Dies entspricht in der Summe dem Durchschnitt der Jahre 2001-2007, wobei es sich im Seewinkel eher um unterdurchschnittliche, auf den Zitzmannsdorfer Wiesen um überdurchschnittliche Zahlen handelt (Zusammenstellung: GBI, BKO, GRA). Am 31.5. wurden an der Fuchslochlacke 188 Ind. gezählt (MDV), am 15.6. min. 187 (MDV) sowie am 13.7. insgesamt 375 an beiden Stinkerseen sowie am Illmitzer Zicksee (MDV). Abseits des Seewinkels wurde nur eine Beobachtung von 6 Ind. am 24.4. an der Rohrluß bei Gattendorf/B gemeldet (ARA, CSH, SWE).

Steiermark: Am 14.8. rastete 1 juv. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (SZI).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Pfuhlschnepfe (*Limosa lapponica*): Heuer im Seewinkel/B nur eine einzige Beobachtung im Frühjahr: Von 13.5. bis 8.6. wurde ein Männchen an der Langen Lacke festgestellt (MDV, JLA, ARA). Am Wegzug waren 2 juv., die sich am 15.9. auf der Östlichen Wörthenlacke aufhielten (FSA, AOF).

Regenbrachvogel *(Numenius phaeopus)*: Der erste Durchzügler wurde am 15.4. am Breitensee bei Marchegg/N beobachtet (CWE). Ansonsten rasteten wieder einige im Seewinkel/B: Am 20.4. hielt sich ein Trupp von 15 Ind. an der Wörthenlacke auf (WLI), am 2.5. waren noch max. sechs im Gebiet (MDV, JLA, BWE), am 10.5. noch vier (JLA). Abseits dieses Rastplatzes wurde ein Vogel am 25.4. an den Güssinger Fischteichen im Südburgenland entdeckt (FSA). Von Anfang bis Mitte Juli rasteten im Seewinkel/B max. 12 ad. am 16.7. beim Apetloner Hof (SZI). Ein später Jungvogel war am 2.9. und 3.9. noch an der Langen Lacke zu sehen (SZI).

Steiermark: Je 1 Ind. hielt sich am 12.4. bei Wundschuh (HPH) und am 15.4. Kirchberger Mühlteich (FSA, ATI) auf. Außergewöhnliche 17 Ind. waren am 13.9. am Flughafen Graz (HPH, SZI) zu sehen.

Großer Brachvogel *(Numenius arquata)*: *Nachtrag: Im Hansag/B brüteten 2007 insgesamt sieben Paare (E-PA).* In der Leithaniederung/B bei Gattendorf konnten am 8.3. zwei Vögel festgestellt werden (ARA), am 24.4. balzten ebendort drei Paare (ARA, CSH, SWE). In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn waren am 14.3. zwei Paare, am 31.3. trillerte dort einer, und am 17.4. hielt sich dort ebenfalls noch ein Vogel auf (HKO). Bei Hohenau/N wurden am 6.4. zwei an den Anlandebecken gesehen (GWÖ). Die weiteren Meldungen stammten alle aus dem Seewinkel/B: Hier wurden die ersten acht am 22.4. gemeldet (MDV, BWE), im Frühjahr gab es aber auch hier kaum Beobachtungen. Im Juli waren dann 30 am 13.7. an der Östlichen Wörthenlacke (MDV). Zwischen Mitte September und Mitte Oktober rasteten bis zu 142 Ind. im Gebiet (12.9., 5.10.; MDV. 122 Ind. am 15.11., MDV, BWE). Im Dezember gelangen wieder einige Nachweise, so am 2.12. (10 Ind., GWI), am 8.12. (14 Ind., MDV, BWE), am 15.12. (11 Ind., WLI), am 23.12. mit 4 Ex. beim Illmitzer Zicksee (FSA) und am 27.12. mit 7 Ex. an der Langen Lacke (FSA). Eine kleine Gruppe Brachvögel überwinterte im Gemeindegebiet von Illmitz, mit mehreren Beobachtungen von 2-11 Ex. zwischen 7.1. und 27.1. (AGR, RHI, RSC) und dem maximum von 18. Ex. am 13.1. im Sandeck (RHI). Auf Apetloner Gebiet wurden am 6.1. ca. 20 Ex. im Neudegg nahe der ungarischen Grenze beobachtet (KKI). Im Februat waren 10 Ex. am 10.2. bei der Biologischen Station (AGR) und am 13.2. wurden 7 Ind. beobachtet (WLI).

Steiermark: Am 21.2. überflogen 2 Ind. den Grazer Lustbühel nach Norden (SZI), und von 27.8. bis 18.12. waren im Gebiet Schwarzl-See - Flughafen Graz durchgehend 2-20 Ind. anwesend (JPU, HPH, WST, ATI, SZI).

Dunkler Wasserläufer *(Tringa erythropus)*: Auch von dieser Limikole gab es fast ausschließlich Beobachtungen aus dem Seewinkel/B. Am 29.3. wurden die ersten beiden im Gebiet gesehen (FSA), am 30.4. wurden insgesamt 100 im gesamten Seewinkel gezählt (JLA). Bis Mitte Mai hielten sich dann noch einzelne Ind. im Gebiet auf. An den Absetzbecken Hohenau/N waren am 5.5. zwei zu sehen (BST). Ab Ende Juni konnten dann im Seewinkel wieder die ersten Rückzügler dokumentiert werden –am 29.6. waren 37 ad. im Prachtkleid an der Illmitzer Zicklacke (FSA) und am 12.7. hielten sich 54 an der Langen Lacke auf (MDV, BWE), vermutlich weitere 44 waren am nächsten Tag an beiden Stinkerseen und am Illmitzer Zicksee zu sehen (MDV, BWE). Am 15.7. wurden an den Lacken insgesamt 204 Ind. gezählt (SZI). Ab Anfang September gab es eine weitere Zugwelle mit 121 Ind. am 2.9. (SZI). Anfang Oktober hielten sich am 5.10. insgesamt 80 Ind. bei Illmitz auf (LKH, ARA), bis Ende Oktober rasteten noch bis zu 17 Vögel im Gebiet. Die letzte Sichtung gelang am 15.11., wo noch drei an der Podersdorfer Pferdekoppel gesehen wurden (MDV, BWE).Außerhalb des Seewinkels 1 Ex. am 11.9. am Güssinger Fischteich/B (FSA).

Steiermark: Am Heimzug rastete 1 Ind. am 12.4. am Schwabenteich (WST), je 2 ad. am 17.4. am Murstau Gralla (WST) und am 26.4. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (HPH, CPF, SZI), wo sich auch 1 ad. von 1. bis 6.5. (HPH, CPF, SZI, ATI) aufhielt. Am Wegzug rasteten vom 27. bis 29.8. 4 juv. am Murstau Gralla (WST, HPH, SZI) sowie je 1 juv. am 29.8. am Murstau Obervogau (HPH, SZI), am 31.8. an den Schotterteichen beim Schwarzl-See (JPU) und am 1.11. am Schwabenteich (HPH, SZI).

Rotschenkel *(Tringa totanus)*: Beobachtungen wurden aus drei Gebieten gemeldet: Den March-Thaya-Auen/N, der Feuchten Ebene/N und dem Nordburgenland. Am 7.3. wurde der erste Vogel im Seewinkel/B beobachtet (KMÜ, FSA), am 14.3. rasteten dort ca. 20 (WLI). In Moosbrunn/N hielten sich am 23.3. max. 10-12 Ind. auf (APA), ansonsten wurden dort regelmäßig 2 Ind. beobachtet: Am 17.3. (HBU) sowie am 31.3., 17.4. und 1.5. (HKO), Anfang Mai warnte das anwesende Paar (HKO). An der Rohrluß bei Gattendorf in der Leithaniederung/B wurden am 24.4. drei warnende Paare festgestellt (ARA, CSH, SWE). Am Westufer des Neusiedler Sees/B wurde einer am 29.3. bei Jois und zwei am 18.4. bei Winden gesehen (ARA). Im Seewinkel wurden heuer bei der Wiesenlimikolenzählung am 26.5. 136 warnende Paare erfasst (BKO, GBI u. v. a,) weitere 18 warnende Paare wurden am 23.5. auf den Zitzmannsdorfer Wiesen gezählt. Bis Ende September gab es dann im Seewinkel nur mehr sehr sporadische Beobachtungen von 1-2 Ind. (UFL, RJA, JLA, CRO, MSH), am 28.9. wurden sehr spät die beiden letzten für diese Saison im Seewinkel gesehen (UFL, RJA). An der March/N wurden am 27.7. an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf 34 gezählt (AUR). Weit abseits konnte im Juni in Rudmanns im Waldviertel/N ein Vogel festgestellt werden (BEW, WAW).

Steiermark: Am Heimzug rastete 1 ad. am 2.3. an den Schotterteichen beim Schwarzl-See (JPU), am 15.3. 3 ad. auf den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO) sowie je 1 ad. am 27.3. und 12.4. am Murstau Gralla (WST).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Teichwasserläufer *(Tringa stagnatilis)*: Am Frühjahrszug rasteten zwei am 9.4. an den Fischteichen in Güssing/B (FSA).Alle weiteren Beobachtungen stammten aus dem Seewinkel/B: Der erste wurde am 13.4. gemeldet (JLA), noch weitere zwei wurden am 30.4. sowie einer am 9.5. festgestellt (JLA). Zwischen 1.6. und 14.6. waren max. 4 Ind. im Gebiet (RAN, MDV, ARA), ebenso wurden im Juli bis zu vier Vögel gezählt (18.7., SZI, MDV, KHU, JLA, CRO, FSA). Im August wurde dann am 21.8. die maximale Anzahl von min. 10 Ind. festgestellt (AGR), sechs davon hielten sich bis zum 25.8. am Illmitzer Zicksee auf (AGR). Mitte September wurden die letzten Vögel im Seewinkel beobachtet: Am 16.9. noch 2 ad. und 1 juv. (SZI), tags darauf noch ein Vogel (HGS, GKO, CRO).

Grünschenkel *(Tringa nebularia)*: Diese Limikole hat in Ostösterreich einen breiteren Durchzugskorridor und somit gab es auch Sichtungen abseits des Seewinkels/B: In der Feuchten Ebene/N wurden zwei am 31.3., sowie drei am 10.4. (HBU) und am 17.4. gesehen (HKO). Am Breitensee bei Marchegg/N rasteten am 15.4. 11 Ind. (CWE). An den Fischteichen in Güssing/B hielten sich am 9.4. vier auf, am 13.4. einer (EAL, SGÖ) und am 25.4. noch zwei (FSA). Am nahen Schotterteich bei Königsdorf/B wurde am 25.4. ebenfalls 1 Ind. festgestellt (FSA). An der Grenze zu Oberösterreich rastete einer von 12.-15.4. am Ennsstau Thaling/OÖ (AHO, GJU, ULI, HPL). An der March/N stacksten fünf am 26.4. beim Breitensee in Marchegg umher (ARA) sowie drei am 5.5. bei Hohenau (KDO, RWE). Im Seewinkel/B hielten sich am 22.4. neun Vögel auf (MDV, BWE), bis Mitte Mai wurden max. 6 Ind. am 2.5. (MDV, BWE) im Gebiet gesichtet (MDV, RJA, CSU, BWE). Von Mitte Juli bis Anfang September wurden bis zu 9 Ind. am 1.9. (CRO) festgestellt. An den Absetzbecken der Zuckerfabrik Tulln/N hielten sich am 13.8. und 31.8. 3-5 Ind. auf (CAU), östlich von Krems/N bei Brunn im Felde wurden ebenfalls am 13.8. 2 Ind. entdeckt (CAU). Am Güssinger Fischteich/B wurden am 16.8. und 11.9. je 2 Ex. beobachtet (FSA). An der Donau auf Höhe der Fischamündung/N rasteten am 1.9. zwei Vögel (HBU), im Seewinkel/B waren am 27.9. noch drei Vögel zu sehen (MDV, BWE). Die letzte Beobachtung für heuer gelang am 2.10. am Ennsstau Mühlrading/N,Oö (HPL).

Steiermark: Am Heimzug rasteten von 7. bis 13.4. 1-5 ad. am Reither Teich (ATI, HPH, FSA, SZI), an den Kirchberger Waldteichen von 10. bis 19.4. 1-4 ad. (ATI, HPH, FSA, SZI), am Kirchberger Mühlteich von 11.4. bis 1.5. durchgehend 1-8 ad. und noch je 1 ad. am 7. und 22.5. (ATI, CPF, HPH, FSA, SZI). An den Schotterteichen Eichfeld wurden am 12.4. 12 ad. (WST) beobachtet, am Schwabenteich 1 ad. am 12.4. (WST) und 2 ad. am 19. und 20.4. (HRE, JRI, FSA, WST). An den Schotterteichen bei Großwilfersdorf hielten sich am 25.4. 5 ad. auf (FSA), am 26.4. 3 ad. an den Waldschacher Teichen (JPU), am 4.5. 1 ad. im Ennstal am Dreherteich (KPO, RPO), am 9.5. 2 ad. am Murstau Gralla (WST) und 1 ad. am 11. 5. am Großen Neudauer Teich (FSA). Am Wegzug wurde je 1 ad. am 25.6. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA), am 2. und 8.7. am Murstau Gralla (WST), am 13.7. bei Wundschuh (JPU) und am 21.7. an den Schotterteichen Seibersdorf (WST) beobachtet. An den Waldschacher Teichen rastete 1 juv. am 4.8. (SZI), 5 juv. rasteten am 7.8. an den Schotterteichen Seibersdorf (SZI) und 1 Ind. am 16.8. bei Großwilfersdorf (FSA). Je 1 juv. war am 29.8. an den Schotterteichen bei Seibersdorf (HPH, SZI) und am 31.8., 14.9. und 3.10. an den Schotterteichen beim Schwarzl-See zu sehen (JPU, HPH, SZI), und von 31.8. bis 3.9. rastete 1 Ind. nördlich von Fürstenfeld (FSA).

Waldwasserläufer *(Tringa ochropus)*: Ab Mitte März wurden in unterschiedlichen Gebieten durchziehende Waldwasserläufer festgestellt: Am 15.3. in der Feuchten Ebene/N (JFE), am 16.3. im Waldviertel/N bei Horn (DWA), am 22.3. an der Donau bei Schönau/N und an der Fischamündung/N (HBU) sowie am 26.3. am Westufer des Neusiedler Sees bei Kleinhöflein, wo sich bis zum 11.4. max. 5 Ind. aufhielten (ARA). In diesem Gebiet war am 29.3. einer bei Jois sowie am 18.4. einer bei Winden zu sehen (ARA). Im Weinviertel/N rasteten am 5.4. bei Grund insgesamt sechs (HKO) und einer bei Hobersdorf (MDE). Je einer hielt sich am 12.4. bei Hohenau/N (ARA) sowie am 21.4. bei Lanzendorf/N (MDE, HKS) auf. Am 22.5. waren zwei bei Hohenau/N und am 23.5. einer bei RIngelsdorf/N (TZU) zu sehen. Die weiteren Beobachtungen erstreckten sich dann von Mitte Juni bis Mitte Juli. Im Waldviertel/N konnten den Juni über 2-6 (übersommernde) Ind. bei Gmünd dokumentiert werden (BEW, JWA, WAW). Im Südburgenland wurde am 15.6. ein Vogel beobachtet (FSA), in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf war ebenfalls ein Vogel am 5.7. zu sehen (JFE). Im Seewinkel/B wurden am 16.7. 9 Ind. und am 2.9. noch zwei Vögel gesehen (SZI), im Südburgenland am Güssinger Teich am 6.8. 1 Ex. und am Königsdorfer Schotterteich am 16.8. 4 Ex. (FSA). Erst im Dezember wurden dann wieder Beobachtungen gemeldet: Mitte Dezember hielten sich insgesamt vier an der unteren Thaya bei Bernhardsthal/N sowie an der March/N auf, die beiden an der unteren March konnten auch im Jänner und Februar bestätigt werden (WVZ). Am Weidenbach bei Gänserndorf/N wurde ein Vogel am 26.12. entdeckt (HAD, RKO) und bei Harmannsdorf im Weinviertel/N hielt sich am 4.1. ebenfalls ein Vogel auf (HAD, RKO). An der Donau auf Höhe der Schwechatmündung hielten sich Mitte Jänner zwei, Mitte Februar noch ein Vogel auf (WVZ).

Steiermark: Je 1 überwinterndes Ind. wurde am 1. und 13.1. am Murstau Mellach (JPU, SZI) und am 6.1. an der Mur bei Mitterling (MFO) beobachtet. Am Heimzug wurden von 9. bis 15.3. 1-2 Ind. an den Neudauer Teichen (FSA, GMD), am 16.3. und 11.4. je 2 Ind. und am 17.4. 1 Ind. am Murstau Obervogau (JRI, WST), am 16.3., 13.4. und 20.4. je 1 Ind. an den Schotterteichen Seibersdorf (JRI) sowie am 19.3. 1 Ind. und am 4.5. 2 Ind. in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO) beobachtet. Außerdem rasteten am 24.3. 3 Ind. und je 1 Ind. am 28.3. und 6.4. an den Schotterteichen bei Eichfeld (JRI, WST) sowie je 1 Ind. am 24.3. und 13.4. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (HPH, CPF, TPF, FSA). In Kirchberg/Raab hielten sich während des Heimzuges 1-17 Ind. von 26.3 bis 19.4. an den Waldteichen auf (GMD, HPH, CPF, FSA, ATI, SZI) und von 27. bis 29.3. 2-19 Ind. sowie am 21.4. 1 Ind. am Mühlteich (ATI, HPH, CPF). Im ehemaligen Bergbau-

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

gebiet bei Voitsberg-Tregist rasteten am 30.3. 3 Ind. (HPH, GGR) und 1 Ind. am Forsterteich bei Wundschuh (RPA, SPA). Am 5.4. und 9.5. wurde je 1 Ind. am Murstau Gralla (JRI, WST) gesehen, am 7.4. 2 Ind. am Reither Teich (ATI) und am 13.4. 1 Ind. an den Waldschacher Teichen (JPU). Am Wegzug rastete je 1 Ind. am 1.7. und 19.10. am Schwabenteich in Oberrakitsch (WST, CNE). Am Murstau Gralla war je 1 Ind. am 2.7., 8.7., 8.8. und am 13.11. zu sehen sowie 2 Ind. am 15.8. (WST). Bei Vasoldsberg rastete 1 Ind. am 9.7. (RPA, SPA) und am 16.7. überflog 1 Ind. Wagna (WST). Am 21. und 27.7. wurden je 2 Ind. an den Schotterteichen Seibersdorf (WST, HPH, SZI, CNE, RPA, SPA) beobachtet, am 23.7. 5 Ind. am Ödensee (JMO) und von 2. bis 4.8.1-2 Ind. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA). Je 1 Ind. war am 9.8. am Fuchsschweifteich in Neudau (FSA) sowie am 19.8. und von 26. bis 31.8. nördlich von Fürstenfeld zu sehen (FSA). An den Brunnseer Teichen rasteten 3 Ind. am 6.10. und 1 Ind. am 1.11. (HPH, WST, SZI) und am Murstau Obervogau 1 Ind. am 5.11. (WST).

Bruchwasserläufer *(Tringa glareola)*: Bereits am 13.3. stocherte einer in den Retentionsbecken der Zaya/N bei Ebendorf herum (MDE). Der Frühlingsdurchzug erstreckte sich von der letzten Aprildekade bis Mitte Mai. Beobachtungen gab es vor allem aus dem Seewinkel/B: Hier wurden am 22.4. 106 Ind. gemeldet (MDV, BWE), am 30.4. hielten sich insgesamt 500 Vögel im Gebiet auf (JLA). Am 18.5. wurden noch zwei bei Apetlon gesehen (MDV). Weitere Rastgebiete waren die Leithaniederung bei Gattendorf/B, mit 32 Ind. am 24.4. (ARA, CSH, SWE), die Fischteiche Güssing/B mit 4 Ind. am 25.4. (FSA) sowie der Breitensee bei Marchegg/N mit 21 Ind. am 9.4. (BST) und 20 Ind. am 26.4. (ARA). An den Absetzbecken Hohenau-Ringesdorf/N wurden am 27.4. min. 60 Ind. gezählt (GWÖ), am Bernhardsthaler Landschaftsteich/N waren zwei am 3.5. (KDO, RWE). Ab Mitte Juni wurden dann wieder sporadische Sichtungen aus dem Seewinkel/B gemeldet: 2 Ind. am 15.6. (MDV), 104 Ind. am 13.7. (MDV), sieben am 1.8. (SVÖ, GWA), die letzten beiden wurden hier am 28.9 gesehen (UFL, RJA). Am südburgenländischen Schotterteich bei Königsdorf rasteten zwei von 28.6.-5.7., am Güssinger Teich am 22.8. 1 Ex. (FSA). Im Waldviertel/N überflog ein Vogel am 10.8. bei Horn (AGR). In den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf wurden die letzten vier für dieses Jahr am 31.8. gesehen (JBK, RRI, MRÖ, KSC, NSU). Anfang Oktober konnte ein Vogel am Ennsstau Thaling/OÖ am 2.10. und 4.10. beobachtet werden (CNE, HPH, HPL, SZI).

Steiermark: Am Heimzug rasteten am 15.3. 1 ad. in den Rosswiesen (KPO, RPO), von 26.3. bis 13.5. 1-3 ad. an den Kirchberger Waldteichen (ATI, HPH, CPF, SZI, GMD), am 8.4. 1 ad., am 1.5. 4 ad., von 3. bis 4.5. 3-15 ad. und am 12.5. 2 ad. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA, HPH, CPF, TPF), von 10. bis 12.4. 2-3 ad. am Reither Teich (ATI, HPH, SZI), von 12.4. bis 14.5. 1-60 ad. (HPH, CPF, TPF, ATI, SZI), am 12.4. 1 ad. am Riedlmüller Stausee (VMA), vom 12.4. bis 3.5. 1-5 ad. (WST, HRE, JRI, FSA, SZI), am 20.4. und 30.4. je 2 ad. und am 11.5. 10 ad. im ehemaligen Bergbau Bärnbach-Oberdorf (HPH, SZI), von 25.4. bis 3.5. 2-10 ad. an den Schotterteichen Seibersdorf (WST, SZI), am 26.4. bis 10.5. 1-2 ad. an den Waldschacher Teichen (JPU), von 28.4. bis 14.5. 1-7 ad. an den Neudauer Teichen (GMD, HPH, FSA), am 29.4. 1 ad. bei Hohenbrugg an der Raab (ATI), am 3.5. 4 ad. an den Schotterteichen Eichfeld (SZI), von 3.5. bis 12.5. 1-24 ad. am Murstau Gralla (WST, SZI) und am 7.5. 2 ad. am Flughafen Graz (SZI). Am Wegzug fanden sich vom 2. bis 8.7. 2-6 ad. und von 5. bis 15.8. 1-2 juv. am Murstau Gralla (WST, HPH, CPF, SZI) ein, am 15.7. 2 ad. und am 9.8. 1 juv. am Schwabenteich (WST, HPH, CPF, SZI) und von 2. bis 9.8. 1-7 Ind. sowie am 27.8. 1 Ind. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA). Bei Weitendorf wurde am 6.8. 1 Ind. (JPU) beobachtet, am 7.8. 5 juv. an den Schotterteichen bei Seibersdorf (SZI), von 14. bis 15.8. 2-6 juv. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (GMD, SZI), am 14.8. 2 juv. an den Waldschacher Teichen (SZI) und am 13.9. 1 juv. an den Schotterteichen beim Schwarzl-See (HPH, SZI).

Terekwasserläufer *(Xenus cinereus):** Am 15.5. wurde 1 Ex. am Illmitzer Zicksee/B beobachtet (FSA).

Flussuferläufer *(Actitis hypoleucos)*: Am ausgelassenen ehemaligen Kühlteich in Hohenau/N rasteten am 11.3. die ersten drei (MGT, BST). Am Schotterteich bei Königsdorf/B wurden zwischen 16.4. und 19.7. regelmäßig 1-2 Ind. beobachtet (FSA). An den Absetzbecken Tulln/N wurden am 27.4. insgesamt drei gezählt (CAU). An der Schwarza bei Gloggnitz/N hielt sich am 16.5. ein Vogel auf (CSU). Im Seewinkel/B konnten den Mai über bis zu 10 Ind. am 4.5. (RJA) gesehen werden. An der March/N konnte heuer kein Revier festgestellt werden (MSH), in den Donauauen östlich von Wien wurden 16 Reviere gezählt (MSH). Ab Mitte Juli verstreute Meldungen über das gesamte Beobachtungsgebiet: An der Donau/N,W waren auf der Alberner Schotterbank je einer am 21.7. und am 6.9. (ARA) zu sehen, sowie 9-11 am 2.9. (CRO). Fünf hielten sich am 31.7. bei Wolfpassing/N auf (CAU) und bei Greifenstein/N waren vier am 4.9. (CRO). Im Südburgenland hielten sich am 29.7. einer an der Lafnitz bei Königsdorf sowie drei an den Güssinger Fischteichen auf (ARA). Im Weinviertel/N waren zwei am 10.8. in den Retentionsbecken der Zaya bei Ebendorf (MDE). An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N hielt sich einer am 12.9. auf (GWA). Am Ennsstau Thaling/OÖ rasteten am 30.8. ca. 18, sowie je einer am 14.9. und 19.10. (HPL). Am Donaualtarm in Greifenstein/N wurde sowohl am 27.11. als auch am 14.12. ein Vogel beobachtet (WLI).

Steiermark: Vom Flussuferläufer gelangen in der Bearbeitungszeit zahlreiche Beobachtungen aus fast allen Landesteilen, wobei sich der Heimzug von 9.3. bis 23.5. erstreckte. Der größte Trupp wurde mit 12 ad. am 4.5. am Kirchberger Mühlteich festgestellt. Der Wegzug erstreckte sich von 8.7. bis 8.10., wobei maximal 5 Ex. pro Trupp festgestellt werden konnten (EAL, MFO, GMD, CNE, RPA, SPA, CPF, HPH, KPO, RPO, JPU, JRI, FSA, TSO, WST, ATI, SZI).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steinwälzer *(Arenaria interpres)*: Im Frühjahr wurde ein Steinwälzer am 22.5. auf der Podersdorfer Pferdekoppel entdeckt (JLA). Im Herbst gelangen einige wenige Beobachtungen mehr: Am 9.8. hielt sich 1 Ind. in der Lettengrube auf (GWÖ, MEB, SEB), zwischen 1.9. und 4.9. wurden max. 2 Ex. im Gebiet gesehen (AGR, JLA, CRO, SZI), die letzten beiden wurden am 27.9. an der Langen Lacke festgestellt (MDV, BWE).

Odinshühnchen *(Pharalopus lobatus)*: Im Frühsommer wurde am 1.6. 1 ad. im Seewinkel/B auf der Warmblutkoppel entdeckt (MDV). Im Herbst konnte dann 1 juv. vom 2.-17.9. an den Wörthenlacken beobachtet werden (MDE, MDV, RHA, APA, CRO, GWÖ, FSA, SZI).

Steinwälzer (Arenaria interpres)*, Lange Lacke, 27.9.2008. Foto M. Dvorak*

Schwarzkopfmöwe *(Larus melanocephalus)*: Im Brutgebiet im burgenländischen Seewinkel traf die erste sehr frühe bereits am 10.2. ein (FSA). Die nächsten Beobachtungen gelangen dann Anfang März, am 3.3. waren 2 Ind. an der Neubruchlacke (GWI), am 8.3. eine bei der Reihersiedlung (ARA). Am 13.4. wurde dann der Maximalbestand von 60 Ind. an der Langen Lacke gezählt (JLA). Trotzdem brüteten heuer lediglich 1-2 Paare in der Lachmöwenkolonie an der Langen Lacke, es wurden jedoch beide Bruten aufgegeben. Das Brutgeschehen verlagerte sich auf die ungarische Seite des Nationalparks. Nach dem Rekordbestand von 85 Paaren im Jahr 2007 brüteten heuer 44 Paare am Nyekiszallas. Offensichtlich hatten die Schwarzkopfmöwen die Lachmöwenkolonien an der Langen Lacke zwar nach ihrer Ankunft im Gebiet „inspiziert", sich aber dann für den in den vergangenen Jahren so erfolgreichen Brutplatz auf den Inseln im Nyekiszallas entschieden. Der Gesamtbestand im Neusiedler See-Gebiet hat sich wieder auf das Niveau der Jahre 2000 bis 2002 (36 bis 44 Paare) eingependelt (Zusammenstellung: JLA). Am 14.6. wurden insgesamt 48 an der Langen Lacke und den Wörthenlacken gezählt (MDV). Die letzten drei hielten sich am 12.9. an der Langen Lacke auf (ARA). Abseits des Seewinkels/B konnte auch heuer wieder eine an den Fischteichen Güssing/B festgestellt werden: Am 13.4. (EAL; SGÖ) sowie am 9.5. (FSA), es handelte sich jeweils um einen Vogel aus dem letzten Jahr. Am 26.6. konnte dann 1 ad. am benachbarten Königsdorfer Schotterteich festgestellt werden (FSA). Weitab des Burgenlandes tauchte 1 juv. am 14.7. am Ennsstau Mühlrading/N,Oö auf (HPL).

Steiermark: Am 13.4. zogen 2 ad. (PK) am Schwarzl-See bei Unterpremstätten (HPH, SZI, FSA) und am 23.10. 1 juv. gemeinsam mit 1 ad. Lachmöwe (SZI).

Zwergmöwe *(Larus minutus)*: Der Durchzug dieser kleinen Möwe erstreckte sich im Seewinkel/B von Anfang April (eine am 10.4., ARA) bis Mitte Mai (zwei am 18.5., MDV), mit einem sehr hohen Maximum von 582 am 7.5. (MDV, BWE). Am 6.7. war eine an der Langen Lacke zu sehen (JLA), ebenso am 15.7. und am 1.9. (SZI). Neben dem Rastgebiet am Neusiedler See/B wurden wenige andere Gebiete angeflogen: Am 25.4. war 1 vj. an den Güssinger Fischteichen/B (FSA), am Breitensee bei Marchegg/N flog eine am 26.4. (CSH), am Ennsstau Thaling/OÖ rastete eine am 3.5. (HPL). Hier hielten sich zwischen 7.9. und 18.9. max. 4 Ind. auf, zwischen 2.10. und 19.10. sowie am 25.11. eine (HPL).

Steiermark. Am 17.4. zog 1 ad. am Schwarzlsee (MWE) und am Mühlteich in Kirchberg/Raab jagten am 1.5. 3 ad., am 3.5. 2 ad. und 2 vj. sowie am 5.5. 1 ad. (HPH, CPF, SZI, ATI). Im Herbst konnte am 15.9. 1 ad. am Murstau Obervogau (WST) beobachtet werden, am 3.10. 1 juv. am Schotterteich beim Cargo-Center Wundschuh (SZI) und am 9.11. 1 Ind. beim Schloss Hainfeld (ATI). Am 14.11. rastete 1 juv. am Schwarzlsee (SZI), am 22.11. rastete 1 ad. am Schwabenteich (CNE, SZI) und 1 ad. jagte am 14.12. am Aldrianteich in Tillmitsch (WST).

Lachmöwe *(Larus ridibundus)*: Die einzige niederösterreichische Brutkolonie am ehemaligen Kühlteich in Hohenau/N blieb heuer verwaist (AUR). Im Seewinkel/B wurden an den Lacken ca. 900-1.200 Brutpaare gezählt, wobei die größten Kolonien an der westlichen Langen Lacke (400-500 BP) und am östlichen Illmitzer Zicksee (300-500 BP) zu finden waren (MDV, BWE). Mindestens 1.600-1.800 Jungvögel konnten erbrütet werden (MDV, BWE). Am 13.7. hatten sich 3.500 Vögel an der Langen Lacke versammelt (JLA). Im Südburgenland trieb sich an den Fischteichen Güssing ein Jungvogel am 15.6. herum (FSA), am Schotterteich bei Königsdorf hielten sich am 21.6. ca. 70, sowie am 3.7. 18 ad. und 37 juv. auf (FSA). Im Herbst hielten sich im Waldviertel/N am Rudmannser Teich ca. 30 Vögel auf (DWA), in Wien konnten am 2.12. am Teich im Oberen Belvedere 101

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Lachmöwen gezählt werden (CFI). Im Spätherbst hielten sich Mitte November insgesamt 4.562 Ind. an Donau/N/W, March/N und Thaya/N (inkl. Nebengewässer und größere Teiche) auf (WVZ), Mitte Dezember waren es 8.497, Mitte Jänner 6.415 und Mitte Februar bereits wieder 8.612 (WVZ). An der Schwechat hielten sich in Schwechat/N am 23.2. 200-350 Ind. auf (CFI).

Steiermark: Im gesamten Jahre gelangen zahlreiche Beobachtungen, wobei die größten Trupps 105 Ind. am 13.3. am Flughafen Graz, 200 Ind. am 15.3. auf den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen, 200 Ind. am 18.6. bei Wagna, 150 Ind. am 14.7. bei Tillmitsch und 128 Ind. am 14.11. am Schwarzlsee umfassten (KPO, RPO, WST, ATI, SZI und zahlreiche andere BeobachterInnen).

Sturmmöwe *(Larus canus)*: Im Seewinkel/B waten am 3.4. 73 am Oberen Stinkersee versammelt (MDV, BWE). Im Mai waren dann noch 11 am 13.5. im Gebiet zu sehen (MDV, BWE).Im Herbst wurden die ersten acht am 27.9. entdeckt, am 5.10. waren es 25 (MDV, BWE). Die meisten Vögel wurden am 8.12. am Darscho gezählt, nämlich 49 Ind. (MDV, BWE). Am Ennsstau Thaling/OÖ rastete eine am 4.10. (CNE, HPH, HPL, SZI), zwei am 16.10. (HPL) sowie drei am 17.11. (HPL). Im Kuchlauer Hafen an der Donau/W war eine am 26.12. zu sehen. Während der Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich konnten jeweils zur Monatsmitte folgende Zahlen festgestellt werden: November: 14, Dezember: 67, Jänner: 969, Februar: 259 (WVZ). Am 15.1. wurden bei Neu-Guntramsdorf an der Thermenlinie/N min. 50 Ind. festgestellt (HAD, RKO).

Steiermark. Zwischen 2.1. und 24.2. hielten sich im unteren Murtal zwischen Graz und Bad Radkersburg durchgehend bis zu 14 Ind. auf (MFO, HPH, CPF, TPF, JRI, FSA, WST, SZI). Am Heimzug erschienen 1 ad. am 25.3. an den Schotterteichen bei Eichfeld (WST) und am 2.4. 1 ad., 1 Ind. (2. So.) und 4 vj. Ind. an den Schotterteichen südlich von Graz (HPH, SZI), wo sich am 23.5. ebenfalls 5 Ind. aufhielten (JPU). Am Wegzug erschienen am 26.10. 9 Ind. an den Waldschacher Teichen (JPU), bei Unterpremstätten am 22.11. 3 ad., am 24.11. 3 juv., am 29.11. 1 ad., am 13.12. 1 dj. und am 24.12. 5 ad., 4 Ind. (2. Wi.) und 3 dj. (CNE, SZI, HPH). Am Aldrianteich in Tillmitsch rasteten am 23.11. 24 ad. und 1 juv. sowie von 19. bis 28.12. 1-5 Ind. (WST, ATI). Am 13.12. konnten 7 ad. und 2 juv. an den Schotterteichen Eichfeld (WST) beobachtet werden, am 22.12. 1 Ind. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (ATI), am 24.12. 25 Ind. am Schotterteich beim Cargo-Center Wundschuh (HPH) und am 31.12. 2 ad. am Murstau Gralla (WST).

Heringsmöwe *(Larus fuscus)*: Am 15.3. und 29.3. überflog je 1 ad. der Unterart *L.f.fuscus* den Neusiedler See/B bei Breitenbrunn (EKA, ARA, TRA). Im Seewinkel/B wurden im Frühling folgende Beobachtungen der Unterart *fuscus* gemacht: 1 Ind. am 27.3. (CWE), 1 subad. am 19.4. (JLA), 1 ad. am 2.5. (MDV, BWE), 3 ad. am 7.5. und 9.5. (MDV, JLA, BWE), je 1 ad. am 13.5. (ARA), 23.5. (MDV, BWE) und am 13.7. (JLA) sowie 4 ad. am 2.9. (SZI). Vögel der Unterart *L.f.graellsii* konnten an folgenden Tagen im Seewinkel beobachtet werden: Am 23.5. 3 ad. (MDV, BWE), am 1.6. sowie am 24.10. je 1 ad. (MDV). Am 17.7. hielt sich 1 immat. am Oberen Stinkersee auf (SZI), je 1 juv. Vogel wurde am 1.9., 2.9. und 16.9. gesehen (SZI). Weitere Meldungen abseits des Neusiedler See Gebietes folgten im Herbst: Am 16. und 17.10. hielten sich 2-3 (2 juv. und eine im 2. KJ) am Ennsstau Thaling/N,OÖ auf (HPL), am 17.11. waren hier 1 ad., 1 juv. (HPL). An der Donau/N bei Greifenstein wurden am 4.11. 1 ad., 1 juv. (FKA, CRO, GWÖ) sowie am 8.11. 3 im 1.Wi sowie 1 ad. der Unterart *intermedius* festgestellt (TZU), beim Kraftwerk Freudenau flogen am 15.11. 7 juv. (ARA).

Steiermark: Am 7.4. zog 1 ad. Ind. der Unterart *fuscus* über den Grazer Jakominiplatz nach Norden (SZI). Am 14.9. rasteten 1 juv. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA), 1 ad. ssp. *fuscus* am Gaishorner See (HPH, SZI, TPF) und 1 ad. und 1 vj. ssp. *fuscus* an den Schotterteichen beim Schwarzl-See (HPH, WST, SZI), wo 1 dj. Ex. auch am 13.11. gesehen wurde (ATI).

Tundramöwe *(Larus fuscus heuglini)*: Ein adultes Exemplar dieser Unterart wurde am 1.11. am Stausee Greifenstein/N bestimmt (JLA).

Mittelmeermöwe *(Larus michahellis)*: Im Seewinkel/B wurde am 22.3. ein Paar am Illmitzer Zicksee beobachtet (JLA). Im April war am 3.4. 1 Ind. und am 22.4. 2 Ind. am Albersee (MDV, BWE), an der Langen Lacke hielt sich am 20.4. 1 Ind. auf (WLI). Ab Anfang Mai sammelten sich dann wieder größere Trupps im Seewinkel, am 7.5. waren es bereits über 800 Ind. (MDV, BWE). Am 22.5. waren an der Langen Lacke an die 1.000 Vögel, am selben Tag wurde ein balzendes, anscheinend brütendes Paar im Sandeck entdeckt (JLA). Am 16.6. wurden ca. 900 Ind. am Albersee gezählt, hier wurde auch ein warnender Altvogel am 1.7. entdeckt (AGR). Die höchsten Rastbestände gab es im Juli – am 6. und 12.7. hielten sich je 2.000 an der Langen Lacke auf (MDV, JLA), am 13.7. waren 4.400 an der Langen Lacke (JLA). Am 12.8. wurden noch ca. 400 im Gebiet gezählt (CRO). Kleinere Trupps wurden aus den folgenden Gebieten gemeldet: In Wien rasteten am Flugfeld in Aspern am 28.6. 60 ad. (ESA), in der Feuchten Ebene/N waren je zwei am 6.7. und 2.8. bei Münchendorf sowie ca. 150 am 17.8. (JFE), bei Achau hielten sich am 28.8. 12 Ind. auf (JFE). Am 25.7. wurden am Wagram/N ca. 80 bei Neustift gesehen sowie 80-100 bei Brunn am Felde (CAU). Weit abseits dieser Beobachtungsplätze wurden am 5.7. drei am Erlaufsee/N beobachtet (JLA). An der Donau bei Greifenstein/N saßen am 5.8. min. 700 auf der Schleusenmauer (CRO), am 8.11. waren hier 750 (TZU). Auf der Alberner Schotterbank/W rasteten am 2.9. bis zu 350 Ind. (CRO). Die Wasservogelzählung in Wien und Niederösterreich ergab folgende Verteilung: November 217 Dezember 134, Jänner 380 und Februar 96 Ind. (WVZ).

Steiermark: Am 12.4. flogen 1 ad. und 2 immat. Ex. über Wagna in Richtung Südosten. Am Murstau Gralla rastete am 19.4. 1 ad. sowie am 1.5. 1 ad. und 1 Ind. (2. So.) (WST). In der Grazer Innenstadt erbrütete ein Paar

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

erfolgreich 3 juv.; es ist der erste Brutnachweis für die Steiermark (HPH, WST, MWE, SZI). Am 26.7. flogen 5 Ind. über Wagna (WST), und an den Schotterteichen südlich von Graz rasteten von 8. bis 27.7. 3-4 dj. und am 14.9. 9 Ind. (HPH, WST, SZI, CNE, RPA, SPA). Je 1 ad. war am 3. und 29.8. am Grundlsee zu sehen (RPA, SPA). Am Aldrianteich in Tillmitsch wurde 1 juv. am 13.9., 2 juv. am 8.12. und 1 ad. am 15.12. beobachtet (WST). Über Wagna zogen am 13.11. ca. 150 Ind. und am 14.11. ca. 30 Ind. nach Süden (WST). Am selben Tag überflog 1 ad. die Schotterteiche bei Eichfeld und 1 ad. rastete am 15.12. am Murstau Gralla (WST).

Steppenmöwe *(Larus cachinnans)*: Steiermark: Am 2.1. rasteten 1 ad. und 2 vj. und am 13.1. 1 Ind. im 4. Wi. und 1 Ind. im 3. Wi. am Murstau Gralla. Am Flughafen Graz hielten sich am 13.9. 2 ad., 6 subad., 7 immat. und 4 dj. auf, am 14.9. 1 ad., 2 vj. und 3 dj. an den Schotterteichen beim Schwarzl-See, am 14.11. 21 ad. und 8 dj. bei Unterpremstätten, am 22.11. 2 dj. bei Unterpremstätten und am 18.12. 1 immat. (2er Wi.) am Murstau Gralla (WST, SZI, HPH, JPU, CNE).

Silbermöwe *(Larus argentatus)*: Im Seewinkel/B wurde am 16.9. 1 dj. Entdeckt (SZI). An der Donau wurde am 8.11. 1 ad. bei Greifenstein/N gesehen (TZU), beim Kraftwerk Freudenau hielten sich am 15.11. 2 juv. und 1 immat. auf (ARA), am 7.12. waren ebendort 1 ad. und 1 juv. (ARA).

Steiermark: Am 19.1. rastete 1 Ind. am Murstau Gralla (JRI).

Mantelmöwe *(Larus marinus):** Zwischen 31.10. und 1.11. hielt sich 1 Ex. im 2. Winterkleid am Stausee Greifenstein/N auf (JLA).

Dreizehenmöwe *(Rissa tridactyla):** Zwischen 27.1. und 1.2. wurde in Wien 1 Ex. von zahlreichen BeobachterInnen an verschiedenen Stellen der Neuen Donau und auch and der Donau selbst beobachtet. Eine weitere adulte Dreizehenmöwe flog am 27.1.2009 bei Albern die Donau/W,N abwärts (ARA). Am 22.2.2009 überflog dann 1 ad. den Liesinger Platz in Wien 223 (CSC).

Lachseeschwalbe (*Sterna nilotica*)*: Am 12.7. überflog 1 ad. die Lange Lacke im Seewinkel/B (JLA).

Raubseeschwalbe *(Sterna caspia)*: An der Langen Lacke im Seewinkel/B rastete 1 Ind. von 27.3.-31.3. (BKO, CWE). Die Donau entlang zog eine am 8.4. und wurde bei Fischamend/N beobachtet (HBU). An den Fischteichen Güssing/B flogen 4 ad. am 16.4. nach Norden (KMÜ, FSA). Wieder an der Langen Lacke/B konnten zwei am 14.6. beobachtet werden (MDV). Im Herbst hielten sich im Seewinkel/B 1-2 von 2.-10.9. auf (MDE, CRO, GWÖ, SZI).

Steiermark: Am 17.4. jagten 8 ad. am Schwarzlsee (MWE).

Brandseeschwalbe *(Sterna sandvicensis):** Am Morgen des 24.6. hielten sich 2 Ex. im SK an der Warmblutkoppel bei Illmitz/B auf (SZI, CNE).

Flussseeschwalbe *(Sterna hirundo)*: Am 10.4. wurden im Seewinkel/B die ersten vier gesehen (ONE, ARA, FSA). Während der Brutsaison konnten im Seewinkel insgesamt 106 Brutpaare festgestellt werden, im Schilfgürtel bei Mörbisch, wo sich seit 2002 eine Kolonie befindet, wurden 21 Paare festgestellt, insgesamt flogen 100 Junge aus (Zusammenstellung: BWE). Am 20.8. wurden die letzten drei aus diesem Gebiet gemeldet (MSH, CRO). Im Südburgenland hielt sich an den Fischteichen Güssing am 16.4. 1 ad. auf (FSA), am Schotterteich bei Königsdorf waren am 15.6. 4 ad, am 21.-22.6. 2 ad. und am 26.6. 3 ad. (FSA). In Niederösterreich flog eine am 30.4. bei Baumgarten an der March/N (HKO). An einem neu errichteten Brutfloß in der Sandparz bei Zwerndorf an der March/N brüteten im Mai fünf Paare − die einzigen in Niederösterreich (AUR). Im Waldviertel flogen 2 ad. am 7.6. über den Allentsteiger Teich (DWA), am 10.6. waren zwei am Katzelsdorfer Teich im nördlichen Weinviertel zu sehen (MDE). Am Ennsstau Thaling/OÖ,N war eine am 31.5. sowie je zwei am 14.-15.7. zu sehen (HPL). Am Wegzug befand sich 1 ad., die am 14.8. am Güssinger Fischteich beobachtet wurde (FSA).

Steiermark: Am 19.5. zog 1 Ind. am Kirchberger Mühlteich (ATI) und am 22.5. je 1 Ind. an den Schotterteichen bei Eichfeld, am Aldrianteich in Tillmitsch und am Kirchberger Mühlteich (JRI, ATI). Am Großen Neudauer Teich wurde am 11.6. 1 ad. beobachtet (FSA).

Küstenseeschwalbe *(Sterna paradisaea):** Am 26.4. wurde 1 ad. die March bei Marchegg/N aufwärts ziehend beobachtet (ARA, CSH) und am 1.5. waren 3 ad. an der Lettengrube im Seewinkle/B (THC, Manuela Hochebner, Josef Pennerstorfer, Monika Kriechbaum).

Zwergseeschwalbe *(Sterna albifrons)*: Im Seewinkel/B wurden zwischen 6.7. und 21.7. bis zu 3 ad. im PK beobachtet (JLA, FSA, SZI), am 28.8. wurden ebenfalls drei, im Übergangskleid, am Darscho gesehen (VMA).

Weißbartseeschwalbe *(Chlidonias hybridus)*: Am 10.5. hielten sich insgesamt 6 Ex. im Seewinkel/B auf (JLA), am 13.5. waren es bereits 22 (ARA). Bis Mitte Juli können dann bis zu acht Vögel beobachtet werden (MDV, JLA, HHC, ARA, CSH, CRO). Am Schotterteich bei Königsdorf im Südburgenland jagten am 23.6. 3 ad. (FSA).

Steiermark: Am Mühlteich in Kirchberg/Raab hielt sich 1 ad. von 11. bis 12.4. auf (ATI, HPH, SZI) und am 13.4. 2 ad. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Trauerseeschwalbe *(Chlidonias niger)*: Bereits am 11.4. jagten die ersten neun im Seewinkel/B (GWI), regelmäßiger Durchzug setzte in der letzten Aprildekade ein: Im Seewinkel/B wurden die ersten 25 am 20.4. gesehen. Am 25.4. wurden 100-150 im Gebiet gezählt (RKN, ARA, CSU), am 30.4. hielten sich 55 im gesamten Seewinkel auf (JLA). Am 7.5. wurden dann insgesamt 537 Ind. festgestellt (MDV, BWE), das Durchzugsmaximum. Am 13. und 14.5. waren noch knapp 60 Ind. anwesend (MDV, BWE). Im Juni wurden max. 33 am 8.6. festgestellt (MDV), von Juli bis September wurden dann nur sehr selten Beobachtungen von 1-9 Ind. gemacht (MDV, HGS, GKO, ARA, CRO, ESA, MSH, SZI), am 28.9. waren noch fünf am Einserkanal zu sehen (UFL, RJA). An den Güssinger Fischteichen/B hielten sich am 25.4. 5 ad. auf, am 9.5. zogen hier sogar 130 Ind. durch, am 12.5. wurden noch 44 gezählt (FSA). Am Königsdorfer Schotterteich/B waren es zwischen 6.6. und 22.6. max. 7 Ind. (FSA). Im Waldviertel/N hielten sich bei Rudmanns am 15.5. 4-6 Ind. auf (WAW, BEW), am 14.6. war dort 1 ad. (DWA). Am Ennsstau Thaling/OÖ,N wurden zwischen 15.5. und 21.6. maximal 5 Ind. beobachtet (HPL). Im Herbst wurden dort zwischen 7.9. und 2.10. öfter 1-2 juv. gesehen (HPL). Wegzügler am Güssinger Fischteich/B waren 1 ad. und 2 juv. am 11.9. sowie 1 juv. am 12.9. (FSA). An der Donau bei Greifenstein/N flog am 1.10. ein Vogel (HBU).

Steiermark: Im Frühjahr zogen von 26.4. bis 5.5. 3-23 Ind. am Kirchberger Mühlteich sowie am 26.4. 3 Ind. und am 22.5. 1 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (HPH, CPF, ATI, SZI). Von 2.5. bis 13.5. zogen 4-6 Ind. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA), am 9.5. 100 Ind., am 10.5. 8 Ind. und am 12.5. 30 Ind. am Saazer Teich (ATI, HPH, SZI). Weitere Beobachtungen gelangen am 10.5. (12 Ind.) beim Schloss Hainfeld (ATI), am 12.5. (6 Ind.) am Spiegelteich Preding (JPU), am 13.5. (6 Ind.) am Aldrianteich Tillmitsch (JRI), am 14.5. (3 Ind.) an den Schotterteichen beim Schwarzl-See (JPU) und am 8.6. (1 Ind.) im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach (HPH). Am Wegzug erschienen am 27.6. 1 ad. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA) und am Kirchberger Mühlteich am 30.7. und 21.8. je 1 Ind., von 27. bis 28.8. 2 juv., am 4.9., 10.9. und 11.9. je 1 Ind. sowie am 8.9. 9 Ind. (ATI, JPU, HPH, SZI). Am 7.8. rastete 1 juv. an den Stürgkh-Teichen bei Halbenrain (SZI), vom 8.-9.8. 1 ad. und vom 14. bis 16.8. 1-2 juv. am Schwabenteich (EAL, WST, HPH, CPF, GPU, SZI), am 6.9. 26 Ind. und am 20.9. 1 Ind. an den Waldschacher Teichen (JPU) und am 13.9. 4 juv. an den Schotterteichen südlich von Graz (HPH, SZI).

Weißflügelseeschwalbe *(Chlidonias leucopterus)*: Der Durchzug erstreckte sich von Ende April bis Anfang Juni, Beobachtungen wurden fast ausschließlich aus dem Seewinkel/B gemeldet. Die ersten waren 4-5 am 24.4. bei St. Andrä (RKN, CSU). Am 30.4. hielten sich im gesamten Seewinkel 23 Ind. auf (JLA). Den Mai über noch einige Beobachtungen von 1-3 Ind. im Gebiet (MDV, JLA, ARA, CSH, BWE, SZI), am 8.6. war noch eine am Illmitzer Zicksee (MDV). Am Güssinger Fischteich/B zog am 9.5. 1 ad. durch (KMÜ, FSA). Zwischen 20.8. und 17.9 wurden im Seewinkel öfter 1-2 juv. beobachtet (HGS, GKO, ARA, CRO, MSH, SZI), maximal waren es am 23.8. 1 ad. und 2 juv. am Illmittzer Zicksee (FSA).

Steiermark: Am 1.5. jagten 1 ad. an den Schotterteichen Großwilfersdorf (FSA) und 2 ad. am Kirchberger Mühlteich (HPH, CPF, ATI, SZI). Am Saazer Teich waren 1 ad. am 9.5. und 2 ad. am 30.5. zu sehen (ATI) und 1 juv. rastete am 6.9. an den Großwilfersdorfer Schotterteichen (FSA).

Hohltaube *(Columba oenas)*: Im südlichen Wiener Becken/N bei Köttlach war am 5.3. ein Trupp von 65-70 (CSU), in der Feuchten Ebene/N hielten sich bei Münchendorf am 3.4. 10 Ind. auf (ARA), am 8.5. waren noch zwei dort (ARA). Bei Eckartsau/N hielt sich am 13.4. ein Pärchen auf (HAD, RKO), im Weinviertel/N bei Olgersdorf balzte eine am 24.5. (MDE). Aus dem Waldviertel/N bei Gmünd wurden mehrere erfolgreiche Bruten gemeldet, hier versammelten sich dann ab Juli Trupps von bis zu 200 Ind. (WAW, JWA, BEW), bei Maria Jeutendorf balzte noch Anfang August ein Vogel (MDE). Im Herbst wurden am 5.9. 20 in der Feuchten Ebene bei Münchendorf/N beobachtet, am 14.11. waren bei Achau/N bis zu 250 zu sehen (ARA). Anfang Oktober wurde bei Hohenau/N starker Durchzug dokumentiert: Am 5.10. zogen min. 200 über die Absetzbecken (MRÖ), sowie 60 über Rabensburg (JFR, CWE). Am 6.10. zogen min. 500 über Hohenau (MRÖ) und am 16.10. schliefen 671 Ind. in der Bernhardsthaler Ebene/N (TZU). Am Wagram bei Hausleithen/N hielten sich am 24.10. 15-20 Ind. auf (CAU) bei Deutsch Bieling im Südburgenland wurden am 25.10. ca. 160 Ex. gezählt (FSA). Im Weinviertel/N war noch am 15.11. eine bei Ernstbrunn (MDE) und in Wien waren drei am 23.12. am Zentralfriedhof zu sehen (CFI). Am 13.12. schliefen 400 auf einer Leitung bei Hausbrunn im nördlichen Weinviertel/N (DHO). Bei Gars am Kamp/N saßen am 25.1. ca. 30 auf einer Leitung (DWA).

Steiermark: Es liegen nur wenige Meldungen Hohltauben zwischen 1.3. und 21.8. vor. Die weitaus größten Ansammlungen umfassten je 80 Ind. beim Murstau Gralla am 6.3. und bei Großwilfersdorf am 14.9. (FSA, WST). Balzende Männchen bzw. Paare wurden von Strallegg, Gschaid bei Birkfeld, Friedberg, vom Demmerkogel, von den Neudauer Teichen, von Stallhofen, vom Kogelgraben, von Stiwoll, von Krenhof, von Spielhof und von der Zetzwand gemeldet (GGR, AKU, GMD, CNE, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, JPU, FSA, WST, SZI). Es trafen nur zwei Winterbeobachtungen ein: am 7.12. hielten sich 20 Ind. und am 31.12. noch 5 Ind. bei den Schotterteichen in Tillmitsch auf (HPH, CPF, TPF, WST, SZI).

Ringeltaube *(Columba palumbus)*: Ab dem 5.3. erfolgte die Ankunft in den Brutgebieten. Im Herbst wurden keine Zugtrupps gemeldet, am 14.12. waren noch 46 in Wien am Zentralfriedhof zu sehen (EKA, ARA, TRA).

Steiermark: Es wurden nur wenige Beobachtungen gemeldet. Die weitaus größten Trupps umfassten ca. 220 Ind. am 5.10. bei Burgau und ca. 250 Ind. am 6.10. bei Wagna. Es wurden kaum überwinternde Ringeltauben gemeldet, lediglich am 2.1. 2 Ind. bei Obervogau, am 26.1. 5 Ind. bei Wagendorf, am 7.12. 6 Ind. und am 31.12.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

7 Ind. bei Tillmitsch und am 30.12. 4 Ind. am Golfplatz Lebring (MFO, AKU, CPF, TPF, HPH, ESA, FSA, TSO, WST, SZI).

Türkentaube *(Streptopelia decaocto)*: Am 3.3. hielten sich 55 Ind. bei Putzmannsdorf im südlichen Wr. Becken/N auf (CSU), im Herbst waren 10 am 6.9. bei Hohenau/N zu sehen (GWA), am 24.10. versammelten sich 150 bei Hausleithen am Wagram/N (CAU). Bei Gars am Kamp/N waren am 25.1. 35 zu sehen (DWA).

Turteltaube *(Streptopelia turtur)*: Wieder relativ frühe Ankunft in den Brutgebieten: Bereits am 13.4. sangen die ersten am Westufer des Neusiedler Sees bei Donnerskirchen/B (TZU), am 15.4. auch im Seewinkel/B (AGR). Auch im Waldviertel/N wurde die erste am 20.4. gehört (DWA). Bei Waidhofen an der Ybbs/N konnte am 7.6. ein Vogel eher untypisch in einem Fichtenmischwald gehört werden (EAM). Bis zum Wegzug Ende August nur wenige Meldungen aus bekannten Verbreitungsgebieten.

Steiermark: Am 17.4. rief 1 Ind. am Großen Neudauer Teich, wo am 28.4. bereits 3 Ind. beobachtet wurden (FSA, GMD). Am 13.5. riefen 2 Ind. bei Höll (GMD), am Schwabenteich hielt sich 1 Paar am 23.5. (WST) auf, am 14.6. 1 Ind. bei Halbenrain und am 31.6. rief 1 Ind. bei St. Peter am Ottersbach (JPU). Bei Tillmitsch wurden am 21.7. und 8.8. je 1 Ind. und am 2.9. 2 Ind. beobachtet (WST). Am 27.7. wurde 1 Ind. an den Seibersdorfer Schotterteichen gesehen (HPH, SZI, CNE, RPA, SPA), am 4.8. 2 Ind. bei Goritz (MFO), am 9.8. 1 Ind. und am 16.8. 12 Ind. beim Schloss Brunnsee (EAL, HPH, CPF, SZI) sowie am 7. und 13.9. je 1 Ind. bei Großwilfersdorf (FSA).

Kuckuck *(Cuculus canorus)*: Am 12.4. riefen zeitgleich die ersten Kuckucke im Waldviertel/N bei Horn (DWA) sowie im Südburgenland bei Königsdorf (AGR), am 13.4. war einer bei Donnerskirchen/B zu hören (TZU). Bei Waidhofen/Ybbs/N war der erste am 2.5. (EAM), in Wien-Mauer am 10.5. zu hören (GWI).

Steiermark: Rufende ♂ wurden von 6.4. bis 8.6. aus Frohnleiten, Goritz, Mitterling, Fürstenfeld, Höch, von der Laßnitzmündung, den Neudauer Teichen, vom Stiftingtal in Graz, von Hart bei Graz, von Seibersdorf, vom ehemaligen Bergbau Voitsberg-Tregist, vom Murstau Gralla, vom Schwabenteich, von den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen, vom Remschnigg, von Kleinstübing und von Stattegg (UFL, MFO, RJA, GMD, HPH, KPO, RPO, JPU, JRI, FSA, TSO, WST, SZI) gemeldet.

Schleiereule *(Tyto alba)*: *Nachtrag: Am 22.1. wurden Reste einer Schleiereule in einer Uhurupfung bei St. Margarethen/B gefunden (AGR). In Reintal gelang nach langer Zeit wieder der Nachweis einer rufenden Eule (DHO).* Im Seewinkel/B wurde am 27.12. bei Sankt Andrä eines der vielen verkehrsopfer dieser Art enrtdeckt (HMB, MDV).

Steiermark: Am 3.5. saß 1 Ind. um 21:00 Uhr auf einer Niederspannungsleitung bei Paurach (GSP, JSP, SZI).

Schleiereule (Tyto alba) *als Verkehrsopfer, Sankt Andrä am Zicksee, 27.12.2008. Foto M. DVORAK.*

Zwergohreule *(Otus scops)*: Am 2.5. (NP Neusiedler See) und am 10.5. (EAL, SGÖ) ruft 1 Ex. im Seewinkel/B bei Illmitz. Im Brutgebiet rund um Mattersburg/B riefen heuer insgesamt 12 bei Forchtenstein sowie eine bei Marz, in den Nistkästen brüteten jedoch vermutlich witterungsbedingt lediglich zwei Paare erfolgreich (KGR, JSO). Im Südburgenland wurde ein Revier entdeckt, am 10. und 11.5. sowie am 10.7. sang dort ein Vogel (WLI).

Steiermark: Am 19.5. wurde 1 Ex. bei der Grazer Stadthalle geschwächt gegriffen und verstarb in Pflege (SZI, Monika Großmann, Martha Höhr).

Uhu (*Bubo bubo*): Am 5.2. rief einer bei Hohenau/N im Auwald (NPÜ). Reviere wurden im Frühjahr aus folgenden Gebieten gemeldet: Buckelige Welt/N bei Hochneukirchen (RBE), Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen (AGR, APA; erfolgreiche Brut: HKO, MSE) und bei Baden (MST), Nordburgenland bei St. Margarethen (erfolgreiche Brut, AGR) und Forchtenstein (erfolgreiche Brut, AGR). Ebenso auf der Parndorfer Platte (erfolgreiche Brut, AGR), im Arbesthaler Hügelland/N (erfolgreiche Brut, GKÖ) und auf der Rauchenwarther Platte (erfolgreiche Brut, HKO, MSE). An der March/N bei Marchegg (2 erfolgreiche Bruten, LFO, ARA, RRI, TZU) sowie bei Hundsheim (AGR). Im Weinviertel/N bei Neudegg (erfolgreiche Brut, CAU), sowie im Waldviertel, wo bei Rudmanns, Zeiler Berge und Waidhausen drei Reviere festgestellt wurden (WAW, JWA, BEW). An der Wiener Stadtgrenze ruft ein Männchen am 25.1. in Breitenfurt Ost (AGR).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: Steiermark: Rufende ♂ bzw. Paare wurden von Weiz, Fürstenfeld, Kapfenberg, Oberdorf, Peggau, Frohnleiten, Fischbach, Mühldorf bei Feldbach, Klöch, Graz, der Koralpe, Krenhof, Bärnbach und Gratkorn gemeldet. Brutnachweise gelangen am Stradnerkogel, bei Weitendorf/Pöls, bei Weiz, bei Hochstraden und bei Oberdorf. Ein stark verwestes Ind. wurde am 29.7. an der Straße beim Zigeunerloch in Gratkorn gefunden (MDU, GGR, KMO, HPH, JPU, FSA, ATI, SZI).

Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*): Am Wechsel/N wurde am 1.6. ein rufendes Männchen gehört (JLA).

Steiermark: Rufende Sperlingskäuze wurden am 18.2. (1 Ind.) bei Eibisberg, am 19.2. (1 Ind.) bei Fischbach, am 28.2. (3 Ind.) und am 30.3. (1 Ind.) auf der Koralpe, am 29.3. und 14.4. (2 Ind.) auf der Stubalpe, am 6.4. (1 Ind.) am Schenkenberg (JPU), am 11.4. (1 Ind.) beim Toten Mann (VMA) und am 24.4. (1 Ind.) am Teufelstein (GMD) gehört.

Steinkauz *(Athene noctua)*: Es wurden nur wenige Reviere gemeldet: In Niederösterreich wurde im Weinviertel/N bei Ruppersthal eine Brut nachgewiesen (CAU), bei Bernhardsthal gelang wieder ein Nachweis am 12. und 13.4. am Meierhof (GKÖ) und an der Thermenlinie/N wurde am Eichkogel am 9. und 10.6. sehr wahrscheinlich zweimal ein Vogel gehört (APA). Im Nordburgenland war ein Paar im März bei Antau (JRE) sowie ein rufender Vogel am 25.6. bei Gols (BWE), im Seewinkel rief einer am 23.6. und am 15.11. bei Apetlon (SZI), und in der Bienenfresserkolonie in Weiden/B flogen min. 3 juv. Steinkäuze aus (FSA). Am Wagram wurden insgesamt neun Reviere festgestellt (WPE).

Waldkauz *(Strix aluco)*: Bei Waidhofen an der Ybbs/N rief einer am 8.4. (EAM). In den Donauauen/N wurden am 31.5. einer bei Eckartsau sowie 2-3 bei Orth festgestellt (EKA, ARA, TRA). Im Dürrensteingebiet/N balzte am 10.6. ein Vogel auf 1.000 m Höhe (ESA). In Wien konnte mitten im verbauten Gebiet in der Josefstadt 1 ♀ sowohl am 28.8. als auch am 25.9. im Schönborn-Park festgestellt werden (TZU). Im 9. Bezirk saß ein Vogel am 3.9. und 20.10. auf einer Antenne in der Nussdorferstrasse (IFI).

Steiermark: Brutnachweise wurden lediglich vom Grazer Stadtpark, vom Grazer Lustbühel und aus Hausmannstätten gemeldet (RPA, SPA, SZI).

Habichtskauz *(Strix uralensis):** 24.2.2008 ruft 1 Ex. bei Puchenstuben im Ötscherland/N (JLA).

Waldohreule (*Asio otus*): Am Schlafplatz am Friedhof in Hausleithen/N wurden am 2.3. 2-4 Ind. gezählt (CAU). Brutnachweise gab es über das gesamte Verbreitungsgebiet verstreut: Im Waldviertel/N bei St. Martin (WAW, JWA, BEW), im Weinviertel/N bei Nexing (AGR) und Rabensburg (HKL, GWA), vom Wagram/N bei Goldgeben (CAU) und aus der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (JFE). Im Seewinkel/B brüteten zwei Paare bei Illmitz (AGR), bei Apetlon wurden insgesamt drei erfolgreiche Paare festgestellt, wobei es eine Gebäudebrut am Apetloner Badesee gab (SZI). Im Spätherbst wurden wieder folgende Schlafplätze besetzt: Am Wagram/N in Stetteldorf (2.11.-26.12. maximal 14, CAU) und am Friedhof Hausleithen (2.11.-26.12. maximal 20, CAU). Im Burgenland bei der Biologischen Station Illmitz , wo zwischen 25.11 2008 und 3.3. 2009 durchgehend 10-20 Ex. gezählt wurden (AGR9, am Friedhof Apetlon (15.12., min.16; WLI), im Schlosspark Halbturn wurden am 16.12. insgesamt 55 Ind. gesehen (AGR, BWE). In Wien waren zwei am 24.1. am Friedhof Stammersdorf (AKO), und im 3. Bezirk bezog ein Pärchen in den ersten beiden Februarwochen einen alten Krähenhorst in einem Innenhof in der Riesgasse (O. Entmayer, D. Sokolov).

Waldohreule (Asio otus) *Apetloner Badeteich, 23.5.2008, Foto M. DVORAK.*

Steiermark: Von 2.1. bis 17.2. fanden sich 2-3 Ind. am Schlafplatz bei St.Veit am Vogau ein (WST). Am 17.3. wurde 1 Ind. auf der Straße B 74 bei Leibnitz tot aufgefunden (GPU). Bei Neuwindorf brütete 1 ad. am 1.4.; ab 6.5. wurden dort 1 Paar mit 6 Ästlingen beobachtet (JPU, SZI). In Fürstenfeld wurde am 1.5. 1 Paar mit 3 lebenden und einem toten Ästling gesehen und 1 weiteres Paar mit 4 Ästlingen ab 2.6. (FSA). Bei Kalsdorf wurde 1 Paar mit 3 Ästlingen ab 7.5. beobachtet (JPU, SZI), 2 juv. riefen ab 16.5. beim Alderianteich in Tillmitsch (JRI), am 27.5. riefen juv. bei Wagna (WST), am 23.5. rief 1 Ind. bei Hinterleiten (GMD) und am 22.10. wurde 1 Ind. in Bad Radkersburg festgestellt (MFO).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): *Nachtrag: Im Hansag/B brüteten 2007 zwei Paare (EPA). Im Seewinkel/B wurden am 30.1. 6 Ind. an der Langen Lacke beobachtet (HPH, FSA, SZI), ebenso am 19.2. (BRO, RRO, FSA).* An der Neubruchlacke im Seewinkel/B flog eine am 14.3. auf (WLI), bei Illmitz geriet ein Paar am 26.3.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

an eine Rohrweihe (AGR), am 31.3. wurden dort ebenfalls zwei gesehen (AGR). Anfang Mai wurden im benachbarten Hanság/B zwei Reviere festgestellt (GKÖ). Auf der Bernhardsthaler Ebene/N gelang auch heuer wieder die Sichtung eines Paares, am 21.5. (MBI). Im Bereich der Parndofer Platte dürfte 2008 lediglich ein einziges Paar in der Umgebung des Friedrichshofs gebrütet haben, zwei weitere zu Beginn der Brutsaison noch bestehende Reviere konnten später nicht mehr bestätigt werden (HMB).

Steiermark: Am 5.10. zog 1 Ind. bei Burgau (FSA).

Raufußkauz *(Aegolius funereus)*: Im Südburgenland bei Punitz (Bez. Güssing) wurde am 12.12. ein verunfallter Vogel (Glasscheibenanflug) gefunden (EHE).

Steiermark: Rufende und singende Raufußkäuze wurden zwischen 12.2. und dem 24.4. gehört. Von 12.2. bis 11.3. sangen 1-2 ♂ nordwestlich von Schwaighof (AKU), am 28.2. 1 Ind. auf der Koralpe (JPU), am 21.3. rief 1 Ind. nördlich von Fischbach (GMD) und am 22.3. saß 1 Ind. westlich von Admont auf einem Erdhaufen (JMO). Am 6.4. rief 1 Ind. am Schenkenberg (JPU), am 13.4. 2 Ind. südöstlich von Rabendorf (VMA), und je 1 Ind. rief von 13. bis 14.4. auf der Stubalpe (JPU), am 17.4. am Rabenwaldkogel (GMD), am 20.4. am Reinischkogel (JPU) und am 24.4. riefen 2 Ind. am Teufelstein (GMD).

Ziegenmelker *(Caprimulgus europaeus)*: Im Brutgebiet im Steinfeld/N war der erste am 13.5. bei Blumau zu sehen (APA), am 15.5. schnurrten drei an der Thermenlinie/N bei Bad Fischau (APA) sowie min. zwei am Manhartsberg/N (DWA). Ungewöhnlich, da weitab der nächsten Brutgebiete und mitten im Waldviertel/N, war die Entdeckung eines kleinen Vorkommens von vier Revieren „In der Wild". Nachweise gelangen hier im Mai, Juni und auch am 3.8. (AGR, JSC, DWA). Insgesamt 5-6 Reviere wurden an der Thermenlinie/N festgestellt: Eines bei Gumpoldskirchen sowie 4-5 bei Lindabrunn (APA). Am Herbstzug wurde je einer im südlichen Wiener Becken/N am 29.8. bei Flatz bemerkt (GKO) sowie am 4.9. bei Hochneukirchen nächtens auf einer Straße sitzend gesehen (RBE). Im Marchfeld/N war heuer einer am 24.5. bei Markgrafneusiedl (WHO).

Steiermark: Am 8.9. rastete 1 Ind. auf einer Birke in einem Garten in der Quergasse in Hart bei Graz (VLI).

Mauersegler *(Apus apus)*: Über Wien wurden die ersten 20 am 18.4. beobachtet(WLI), weitere Beobachtungen folgten in den nächsten Tagen aus weiten Teilen Ostösterreichs (MDE, HPL, APA, ARA, FUI, DWA). Im Dürrensteingebiet jagten am 10.6. zwei auf über 1.600 m (ESA). Im Herbst jagten am 8.8. bis zu 220 bei Wolfsgraben im Wienerwald/N (CRO). Am 2.9. war bei Tullnerbach/N der letzte Vogel in dieser Saison zu sehen (RKA, WKA).

Steiermark: Der erste Mauersegler des Jahres überflog am 8.4. Fürstenfeld (FSA), der letzte des Jahres jagte am 27.9. über Graz-St. Peter (SZI).

Eisvogel *(Alcedo atthis)*: Mitte März wurde im Zuge der WVZ ein Vogel an der Donau bei Altenwörth/N gesehen und am 15.3. hielt sich einer im Marchfeld/N bei Obersiebenbrunn auf (WHO). An folgenden Gewässern gab es Beobachtungen während der Brutzeit: An March/N und unterer Thaya/N hatten sich heuer min. 19 Reviere etabliert (Zusammenstellung: MSH), an der Thaya/N wurde bei Laa ein Futter tragender Vogel gesehen (GWO), weitere Sichtungen gab es beim Umlaufberg und bei Hardegg (ARA). Weiter westlich im Waldviertel/N bei St. Martin konnten ganzjährig Eisvögel festgestellt werden (WAW, JWA, BEW). Bei Hobersdorf wurde an der Zaya/N eine frische Brutröhre sowie ein Paar entdeckt (MDE). Am Kamp/N jagte am 25.5. 1 Ex. (DWA), an der Triesting/N bestand Brutverdacht bei Münchendorf (JFE) und bei Hirtenberg (Karl Ladun), an der Wulka/B gelang ein Brutnachweis bei Wulkaprodersdorf (JPA, JSO). In den Donauauen/N westlich von Wien wurde eine Brut in der Nähe von Tulln vermutet (CAU). Brutverdächtig war einer am 11.4. an der Lafnitz/B bei Markt Allhau (AGR). Von Juli bis September wurden Eisvögel an folgenden Gewässern entdeckt: Im Alpenvorland/N an der Großen und Kleinen Erlauf (IVÖ) und an der Triesting bei Kaumberg (H. Zwickl), im Waldviertel/N an den Zieringser Teichen, an der Taffa (DWA) und am Mödringbach (AGR) bei Horn und an der Thaya bei Hardegg (DWA). Ebenso im Piestingtal/N bei Ober-Piesting (APA, NSA) und in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (JFE) und Moosbrunn (APA). Im Burgenland im Seewinkel/B (UFL, RJA, ESA, MSH, CRO), an den Güssinger Teichen und am Königsdorfer Schotterteich (ARA). Im weiteren Jahresverlauf konnten Eisvögel zusätzlich zu den bereits genannten Gebieten vor allem an der Donau gesehen werden: Im Oktober in Wien in der Lobau (ESA), an der Neuen Donau (HAD, RKO, S. Fuchs), aber auch in einem Garten in Wien-Aspern (E. Gehbauer). In den Retentionsbecken der Zaya/N bei Ebendorf hielten sich 1-2 von Ende Oktober bis Ende November auf (MDE). Im November hielt sich einer im Schlosspark Eisenstadt/B auf (ARA), am Krottenbach bei Biedermannsdorf/N (HAD, RKO) und sogar im Wiener Stadtpark (HGR). An der Liesing/W überwinterten 1-2 von Ende Dezember bis Ende Februar (Fr. Stesskal, D. Grolig, GWI). Im Hochwinter waren Eisvögel im Dezember an der Triesting/N bei Berndorf (ARA, RWE), im Tullner Feld/N bei Bärndorf (WBE), im Freibad in Horn/N (AGR), im Marchfeld/N am Stempflbach (D. Potzmann) und auch im Wr. Neustädter Kanal (APA). Im Jänner dann nur wenige Beobachtungen: am Kamp/N (DWA) und an der Neuen Donau/W (AKO). Im Zuge der WVZ wurden folgende Zahlen festgestellt: Im November 30, im Dezember 29, im Jänner dann nur noch vier und im Februar zwei Vögel. Der „König der Fischer" war 2009 Vogel des Jahres.

Steiermark: Aus der Steiermark liegen zahlreiche Meldungen aus allen Monaten vor. Bruten wurden allerdings nur von den Kirchberger Teichen und den Brunnseer Teichen gemeldet (F. Lottenburger, VMA, GMD, RPA, SPA, CPF, HPH, GPU, JPU, ESA, FSA, BST, WST, ATI, SZI).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Bienenfresser *(Merops apiaster)*: Bereits am 26.4. zogen die ersten 21 über Münchendorf/N Richtung Norden (JFE), am 2.5. rasteten an die 50 bei Schleinbach im Weinviertel/N (MDE). Weitere Durchzugsmeldungen gab es am 3.5. an der March bei Drösing (15 Ind.; MSH, SZE) sowie bei Bernhardsthal (20 Ind.; KDO, RWE), am 3., 15. und 16.5. über Gumpoldskirchen (max. 5 Ind.; APA), am 6.5. über dem Seewinkel/B (18-20 Ind.; RKN, CSU), am 7.5. und 14.5. über dem Bisamberg/N (je 6 Ind.; JLA), am 8.5. bei Tullnerbach (8 Ind.; RKA, WKA) und am 14.5. bei Münichsthal/N (1 Ind.; CSM). Die Brutkolonien wurden dann ab der 2. Maidekade besetzt: Am 11.5. wurden 6-8 in einer Kolonie bei Neusiedl am See/B gemeldet (E. Baumgartner), am 17.5. wurden zwei balzende in Wien-Floridsdorf beobachtet (HGR, MPE, RSU) und am 18.5. waren bereits 25 Paare in der Kolonie bei Arbesthal/N (GKÖ). Im Brutgebiet am Wagram/N wurde der erste am 23.5. beobachtet (CAU). Insgesamt brüteten westlich von Wien 150 Paare (WPE). Im Nord- und Mittelburgenland gab es heuer 344 Brutpaare (Zusammenstellung: BWE). Eine weitere besetzte Kolonie gab es in Enzersdorf a. d. Fischa/N, hier war eine Röhre besetzt (HKO, MSE). In der bekannten Kolonie in Weiden gab es min. 25 beflogene Brutröhren (SZI). Die Brutröhren bei Rabensburg/N waren heuer nicht besetzt, obwohl 1 Ind. dort gesehen wurde (MDE, RRI). Im Spätsommer wurden im August bei Donnerskirchen/B regelmäßig 80-100 Ind. gesehen (AMA), in Oggau/B 20 (AMA). Bei Traismauer wurden am 17.8. 6 Ind. gesehen (WPO), über Wien-Floridsdorf zogen am selben Tag ca. 30 (WPO). Am 29.8. zogen 40 über den Seewinkel/B (ESA), am 1.9. noch 32 über die Anlandebecken Hohenau (AUR). Die letzte Beobachtung für heuer waren min. 50 am 5.9. bei Illmitz/B (RKE).

Steiermark: Am 21.4. rief 1 überfliegendes Ind. in Fürstenfeld (FSA).

Blauracke *(Coracias garrulus)*: Am 6.5. wurden im Hanság/B 2 Ex. beobachtet (R. Brendel). Von 1.-2.8. wurden 2 ad. bei Schachendorf im Bezirk Oberwart/B beobachtet (Hermann Frühstück, OSA, RRE) und am 17.8. war hier noch ein Weibchen festzustellen (OSA, RRE).

Steiermark: Von den 12 Paaren im Brutgebiet hatten nur sieben einen Bruterfolg (MTI). Entgegen einer Vereinbarung wurde im Gebiet während der Brutperiode eine 110 kV-Stromleitung errichtet, wodurch fünf Paare so gestört wurden, dass sie ihre Brut aufgaben. Weiters war 1 ad. am 9.8. südlich von Tieschen zu sehen (HPH, CPF, SZI) und 2 ad., 1 juv. am 24.8. in Stainz bei Straden (WST).

Wiedehopf *(Upupa epops)*: Am 1.4. wurde der erste Wiedehopf im Mittelburgenland bei Oberwart gesichtet (EHE), am 2.4. spazierte einer durch einen Garten in Deutsch-Brodersdorf/B, dort wurde am 12.5. wieder 1 Ind. gesehen (F. Großmaier). Am 3.4. war dann das Wiener Becken/N bei Tattendorf (APA, RSH) und der Seewinkel/B erreicht (RHI, RSC). Weitere Beobachtungen folgten in den nächsten Tagen. Sichtungen gab es in Baumgarten im Burgenland (JRE), auf den Zitzmannsdorfer Wiesen/B (HFÜ), in Rabensburg/N (JLA), in den Donauauen bei Tulln/N (CAU) und Wolfsthal (KKR). Bei Neufeld a.d. Leitha/B zog einer am 22.4. durch (RHA). Durch ein Nistkastenprojekt des Vereins „Wagram Pur“ belief sich der Brutbestand 2008 am Wagram/N, im Raum Krems sowie um Langenlois und Straß auf erstaunliche 75 Paare (WPE). An der Westseite des Neusiedler Sees/B wurden bei Purbach, Donnerskirchen und Hof an sieben unterschiedlichen Stellen Rufe gehört (TZU), bei Winden wurde einer am 6.6. festgestellt (ARA) und bei Breitenbrunn gelang ein Brutnachweis (MPR). Im Seewinkel/B konnten zumindest vier Reviere nachgewiesen werden (GKÖ, RTR, RJA). Bei einer Erhebung des Brutbestandes im Südburgenland bei Kukmirn wurden sieben Reviere festgestellt (AGR). In Siegendorf/B war am 2.6. 1 ♂ zu hören (WPO). In Wien hielt sich einer am 21.7. in der Lobau beim Biberhaufenweg auf (TBA). Am 27.8. wurde die letzte Beobachtung des heurigen Jahres gemacht (AGR). Im Hochwinter wurde dann jedoch am 20.12. 1 Ind. in Wien-Neuwaldegg gesehen (F. Kollenz), weitere Beobachtungen blieben jedoch aus.

Steiermark: Am 2.4. zog 1 Ind. in St. Marein im Mürztal (JMÜ), am 6.4. 1 Ind. in Hart/Graz (HPH, CPF) und am 22.4. 1 Ind. in Krast/Arnfels (GPU). Je 1 Ind. rief am 3.5. in Dirnbach und Seibersdorf (SZI), von 13. bis 19.5. waren 2 Ind. bei Stallhofen zu sehen (JPU), am 14.5. rief 1 Ind. bei Gamsgebirg (JPU) und am 21.5. wurde 1 Ind. beim Schloss Stainz beobachtet (HPH).

Wendehals *(Jynx torquilla)*: Im Südburgenland kamen die ersten am 10.4.an (AGR), am 12.4. rief dann der erste im nordöstlichsten Winkel von Niederösterreich bei Rabensburg (ARA). Bis Anfang Mai waren die meisten Brutreviere besetzt. Brutnachweise gab es im Waldviertel bei St. Martin (WAW, JWA, BEW) und in der Wachau/N bei Joching (WHO). In Hohenau/N wurde der letzte am 14.9. gesehen (AUR).

Steiermark: Am 3.4. rief 1 Ind. in Bad Radkersburg (MFO), von 20.4. bis 24.4. hielt sich 1 Paar im ehemaligen Bergbau bei Voitsberg-Tregist auf (HPH, GGR, MWE), am 27.4. und 3.5. rief 1 Ind. in Fürstenfeld (FSA), am 7.5. riefen 3 Ind. am Demmerkogel (JPU) und je 1 Ind. rief am 14.5. bei Gamsgebirg (JPU) und am 21.5. bei Gamlitz (WST). Am 27.8. rastete 1 Ind. nördlich von Fürstenfeld (FSA).

Grauspecht (*Picus canus*): Einzelne Reviere wurden aus nachstehenden Gebieten gemeldet: Im Südburgenland bei Gerersdorf (AGR) und im Waldviertel/N bei Rosenburg und Altenburg (AGR) sowie an der Donau bei Greifenstein/N (WLI). In Illmitz wurde 1 dj. W am 27.7. an der Beringungsstation gefangen (WVO).

Steiermark: Im Vergleich zu den Vorjahren trafen wieder etwas mehr Beobachtungsmeldungen von Grauspechten ein. In den südlichen Landesteilen wurden meist rufende Ind. beobachtet: mehrmals zwischen 13.1. und 11.4. am Murstau Obervogau (WST), außerdem am Rabenhofer Teich (HPH, CPF, TPF), am Schwabenteich (WST), im Park des Schlosses Brunnsee (CPF, HPH, WST, SZI), bei Eichfeld (HPH, SZI), bei Wagna (WST), bei Dietzen (MFO), bei Leutschach (GPU), bei Tillmitsch (CNE) und am Demmerkogel (JPU). Von 12.6. bis 2.7.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

wurden insgesamt 5 Ind. im Raum Arnfels festgestellt (GPU). Etwas weiter im Norden wurde je 1 Ind. bei Krenhof, am Spiegelteich/Preding und bei Lieboch (JPU) gehört. Im Raabtal rief am 13.4. je 1 Ind. am Kirchberger Mühlteich und den Kirchberger Waldteichen, wo auch am 12.7. 1 Ind. beobachtet wurde (HPH, JPU, FSA, ATI, SZI). Weiter flussabwärts fiel je 1 Ind. bei Pertlstein und bei Hohenbrugg an der Raab auf (ATI). Im oberen Feistritztal war von 23.2. bis 8.3. 1 Paar südlich von Bärenhof zu beobachten (VMA) und zwei Beobachtungen trafen aus der Umgebung von Rettenegg (GMD) ein. Im Lafnitztal rief am 6.4. 1 ♂ bei Burgau (FSA). Im mittleren Murtal wurden einzelne Ind. beim Schloss Rabenstein (HPH, CPF), bei Stübing (TSO) und bei Peggau (JPU) beobachtet. Im Ennstal rief 1 Ind. bei Weng am 26.2. und von 28.3. bis 6.4. und erneut von 17.6. bis 10.7. am selben Ort (JMO). Außerdem wurde je 1 Ind. östlich von Admont und beim Grabnerhof beobachtet (JMO). Im Salzkammergut wurde am 15.5. ein Ind. am Pötschenpass (NPÜ, TKR) beobachtet.

Grünspecht (*Picus virids*): Am 29.3. hielt sich 1 ♀ bei Gattendorf/B auf der Parndorfer Platte auf (HMB, MDV), im Marchfeld/N bei Markgrafneusiedl gelang ein Brutnachweis (WHO).

Schwarzspecht *(Dryocopus martius)*: Im Seewinkel/B konnte die Art auch heuer wieder im Herbst beobachtet werden: 1 Ind. im Illmitzer Wäldchen am 2.9. (ARA) und 3.9. (SZI, 1 Ex. am 28. und 29.10. südlich von Podersdorf (J. Steiner) und 1 Ex. am 29.9. in der Hölle (JGR).

Blutspecht *(Dendrocopos syriacus)*: Steiermark: Am 27.9. kämpfte 1 ♂ in der Grazer Eisteichgasse mit drei Buntspechten (SZI) und am 23.10. war 1 ♀ in Oberrakitsch (SZI, HKU) zu sehen.

Mittelspecht *(Dendrocopos medius)*: Im Waldviertel/N quäkten zwei am 26.3. im Kamptal (BKO), in Horn hielt sich wieder einer von 17.11. bis ins nächste Frühjahr (1.4.) auf (DWA). Im Südburgenland rief je einer bei Kukmirn am 10.4. (ABO, AGR) und Neuberg am 10.8. (PWO). An der Donau/N war einer am 14.12. (WLI) und 27.12. (HAD, RKO) bei Greifenstein und am 21.12. bei Höflein (D. Armerding).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Meldungen aus dem bekannten Verbreitungsgebiet vor, Brutnachweise gelangen hier am Murstau Mellach und beim Schloss Brunnsee (MFO, GMD, CNE, RPA, SPA, HPH, JPU, WST, SZI). Abseits davon wurde je 1 Ind. am 9.4. und 31.8. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (JPU, ATI) festgestellt.

Weißrückenspecht *(Dendrocopos leucotos)*: *Nachtrag: Im Mittelburgenland bei Ritzing wurden am 2.1. frische Hackspuren entdeckt (TZU).* Am Buchberg bei Klosterneuburg/N hielt sich am 15.3. 1 ♀ auf (GWA). Am Anninger bei Mödling/N wurde am 29.3. 1 ♂ sowie flächig typische Hackspuren entdeckt (AGR). Im Wienerwald/N bei Wolfsgraben war am 17.5. 1 ♀ (RKA, WKA).

Kleinspecht *(Dendrocopos minor)*: Am 29.7. rief 1 Ex. nördlich der Biologischen Station im Seewinkel/B (AGR), wo die Art bisher noch kaum zur Brutzeit nachgewiesen wurde.

Steiermark: In großer Teil der steirischen Beobachtungen traf aus Graz und der unmittelbaren Umgebung ein, und zwar vom botanischen Garten der Universität (HPH, CPF), mehrfach vom Lustbühel (SZI), vom Stiftingtal, wo auch ein Brutnachweis erbracht werden konnte (RJA, UFL), aus Vasoldsberg (RPA, SPA), Kainbach bei Graz (HPH, CPF, TPF) und Hart bei Graz, wo sich ein Paar brutverdächtig verhielt (HPH, TPF). Weiter im Süden rief am 25.2. 1 Ind. am Murstau Obervogau (WST) und am 27.7. riefen 2 Ind. in Seibersdorf und 1 Ind. am Schwabenteich (CNE, RPA, SPA, HPH, SZI). Am 2.4. wurden 2 Ind. in der Kühau bei Wagna (WST) beobachtet und am 14.4. 1 ♂ in Goritz bei Radkersburg (MFO). Im Raabtal wurden einzelne Ex. in Kirchberg und in Feldbach festgestellt (HPH, FSA, ATI, SZI) und im Lafnitztal am 27.10. und 6.12. je 1 Ind. am Fuchsschweifteich in Neudau (GMD). Im mittleren Murtal trommelte am 15.3. 1 Ind. nahe Schloss Rabenstein (HPH, CPF) und in der Obersteiermark wurde am 28.8. 1 Ind. am Gaishorner See (RPA, SPA) beobachtet sowie am 2.11. 1 ♂ in Ranten (JSP).

Dreizehenspecht *(Dendrocopos tridactylus)*: *Nachtrag: Am 18.11. besuchte ein Vogel ein Futterhäuschen bei Waidhofen an der Ybbs/N (EAM).* Im nordöstlichen Waldviertel/N konnte am 27.7. weitab des nächsten Vorkommens einer „In der Wild“ beobachtet werden (DWA).

Steiermark: Am 15.5. wurde 1 Ind. am Pötschenpass (NPÜ, TKR) beobachtet, am 8.7. 1 ♂ am Zirbitzkogel östlich der Rothaidenhütte (SZI) und am 2.9. 1 Ind. auf der Weißenbachalm östlich von Bad Aussee (RPA, SPA).

Kurzzehenlerche *(Calandrella brachydactyla):** Am 30.4. wurde 1 Ex. auf der Graurinderkoppel bei Apetlon im Seewinkel entdeckt (JLA).

Haubenlerche *(Galerida cristata)*: In folgenden Gebieten wurden wieder Reviere festgestellt (je eines, ansonsten wird die Anzahl aufgeführt): Im Waldviertel/N in Horn (min. eines, DWA), in Wien in Simmering (ARA), Kagran und Aspern (ESA), in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (1-3, JFE) und Velm (JFE). In Hohenau/N sang noch am 5.10. eine (TZU). Im Burgenland bei Potzneusiedl (AGR), in Neusiedl am See (ARA), in Weiden am See (AGR), in Illmitz (AGR, ARA), auf der Parndorfer Platte bei Kittsee und Zurndorf (ARA) und bei Neckenmarkt (AGR) und Oberpullendorf (WHO). Brutzeitbeobachtungen gab es bei Wolkersdorf/N (CSM), weiters östlich von Wien bei Lanzendorf und Leopoldsdorf (ARA). Im Burgenland in Antau (HAD, RKO), in Parndorf (ARA), in Eisenstadt (ARA). Nachbrutzeitliche Beobachtungen gelangen östlich von Wien bei Laxenburg/N (min. 5, HBU), Kledering/N (RKO) und Himberg/N (HAD, RKO). Ebenso in Fischamend/N (ARA) und nördlich

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

von Wien in Gerasdorf/N (BHB). Bis in den Hochwinter folgten Beobachtungen aus den oben genannten Gebieten (viele Beobachter).

Steiermark: So gut wie alle 71 eingetroffenen Meldungen stammen aus dem Murtal zwischen Graz und Bad Radkersburg (MFO, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, JPU, WST, SZI). Meist wurden 1-7 Ind. beobachtet, nur am 30.11. wurden 22 Ex. im Gewerbepark in Untervogau und 12 Ex. in Wagna (WST) gesehen. Brutnachweise wurden nicht gemeldet.

Heidelerche *(Lullula arborea)*: An der Thermenlinie/N rief die erste am 19.2., am nächsten Tag sangen dort 1-3 (APA). Am Westufer des Neusiedler Sees/B wurden die Reviere ab dem 22.2. besetzt (EKA, HPE, ARA, TRA). Im Mattersburger Hügelland/B sang eine am Marzer Kogel (WPO). Im Mittelburgenland gab es einen Brutnachweis bei Rechnitz (EAL, CNE, ARA, JRI, FSA) und ein Revier bei Bernstein (AGR). Im Südburgenland sang eine bei Großmürbisch (AGR). In den nördlicheren Brutgebieten im Waldviertel/N wurde die erste am 25.3. bei Wanzenau gemeldet (BKO), östlich von Gföhl konnte heuer zum ersten Mal ein singendes Männchen gehört werden (RKA, WKA) und in Gmünd konnten auch heuer wieder zwei Reviere bestätigt werden (WAW, JWA, BEW). Im Weinviertel/N wurde je ein Revier bei Ziersdorf (DWA), an der March bei Drösing (MBI) und im Marchfeld bei Obersiebenbrunn bestätigt (WHO). Am Bisamberg/N bei Wien sang eine Ende April (JLA) und auch bei Wr. Neustadt/N wurde ein Revier bestätigt (APA). An der Thermenlinie/N wurden min. 174 Reviere festgestellt (APA). Im Herbst rasteten 25-30 am 27.9. bei Gainfarn im Wr. Becken/N (APA).

Steiermark: Am 10.10. zog 1 Ind. bei Wagna (WST) und am 11.10. rasteten 2 Ind. bei Berndorf im Raabtal (HPH, SZI).

Feldlerche *(Alauda arvensis)*: *Nachtrag: Im Südburgenland bei Luising hielten sich am 21.1. zwei Vögel auf (FSA).* Ab dem 20.2. wurden die ersten Feldlerchen sowohl an der Thermenlinie/N (APA), in der Feuchten Ebene/N (APA) und bei Eisenstadt/B (HKO, MSE) als auch im Weinviertel/N bei Olgersdorf (MDE) und im nördlichen Pulkautal (DWA) entdeckt. In Wien-Donaustadt konnten im Zuge einer (nicht systematischen) Erhebung min. 50 Reviere festgestellt werden (ESA). Im Spätherbst wurde je eine im Weinviertel/N am 14.11. bei Mistelbach (MDE, HKS) und am 24.11. im Waldviertel/N bei Horn entdeckt (DWA). Am 12.12. hielten sich noch drei in der Bernhardsthaler Ebene/N auf (DHO).

Steiermark: Wohl Überwinterer waren je 1 Ind. am 12.1. bei Eichfeld und bei Kellerdorf (WST). Der größte Trupp am Heimzug umfasste 50 Ind. am 9.3. bei Hofing (ESA). Einzige Meldungen von Brutvögeln betrafen 1-3 singende ♂ von 1.4. bis 6.5. am Flughafen Graz (SZI) und 40 Ind. am 6.7. auf der Sommeralm (ATI). Die größten Trupps am Wegzug umfassten 100 Ind. am 19.10. in Pichla bei Mureck, 100 Ind. am 23.10. bei Eichfeld, 200 Ind. am 24.10. bei Untervogau und 120 Ind. am 17.12. bei Eichfeld (HPH, CPF, WST, SZI).

Uferschwalbe *(Riparia riparia)*: Auch heuer wurden die ersten bereits sehr früh am 2.4. über dem Ennsstau Thaling/OÖ,N gesehen (GJU, HPL), am 6.4. jagten zwei bei Marchegg über dem Breitensee (WLI). Besetzte Kolonien wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Vom Wagram/N bei Goldgeben (10-15 Ind., CAU), aus dem Weinviertel/N bei Mistelbach (20 Paare, MDE), aus dem Steinfeld/N bei Blumau (100-120 Ind., APA) sowie aus dem Tullnerfeld/N bei Wolfpassing (12-15 Paare, CAU). Im Nationalpark Donauauen/N waren heuer insgesamt 180 Röhren besetzt. Als neuer Brutvogel besiedelte die Uferschwalbe 2008 erstmals mit 34 Paaren in den Zwischenlagern Hohenau/N (AUR). Hier sammelten sich am 6.7. 200 (AUR), und am 7.7. 350 (TZU), die letzten der Saison wurden am 31.8. gesehen (JBK, NSC).

Steiermark: Kolonien bestanden an den Schotterteichen im Grazer Feld mit ca. 150 Brutpaaren (HPH, SZI) und an den Schotterteichen Seibersdorf mit 8 Brutpaaren (JRI). Mindestens 100 Ind. rasteten am 14.9. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (FSA).

Felsenschwalbe *(Ptyonoprogne rupestris)*: An der Hohen Wand/N wurde die erste am 13.3. beobachtet (RHA, APA), hier konnten im April maximal 5-6 Ind. festgestellt werden (RHA, APA).

Rauchschwalbe *(Hirundo rustica)*: Zeitgleich konnten die ersten Rauchschwalben am 20.3. an der March/N bei Marchegg (BST) und im Waldviertel/N bei Horn (DWA) gesehen werden. Im Herbst flogen an die 2.000 am 25.9. über die Anlandebecken Hohenau/N (AUR), am 27.9. zogen drei über Weikertschlag/N (GLO) und ebenfalls drei waren am 29.9. über Wien-Mauer nordwärts fliegend zu sehen (GWI). Die letzten beiden Schwalben der Saison zogen am 6.10. über Hohenau (TZU).

Steiermark: Die ersten Rauchschwalben wurden am 4.3. im Botanischen Garten Graz und am Schwabenteich gesehen (HPH, WST). Der größte Trupp am Heimzug umfasste 100 Ind. am 2.4. am Murstau Obervogau (WST). Die größten Trupps am Wegzug, bei dem die letzten am 5.10. gesehen wurden, umfassen 200 Ind. am 15.8. bei Bärnbach (HPH), 300 Ind. am 20.8. am Schwabenteich (WST), 200 Ind. am 1.9. am Weinburger Teich, 500 Ind. am 15.9. bei Hainsdorf (WST), 500 Ind. am 22.9. bei Mitterling (MFO) und 200 Ind. am 23.9. bei Wagna (WST).

Mehlschwalbe *(Delichon urbica)*: Am 23.3. überflog die erste im Seewinkel/B (JLA). Am 7.5. sammelten sich hier 650 Ind. (RJA). Die letzten Schwalben der Saison wurden am 29.9. an der Thaya/N gesehen (DWA).

Steiermark: Die ersten drei des Jahres wurden am 31.3. in Fürstenfeld gesehen (FSA). Der größte Trupp am Heimzug umfasste 50 Ind. am 12.4. am Murstau Obervogau (WST) und die mit Abstand größten Trupps am

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Wegzug, bei dem die letzten am 5.10. gesehen wurden, umfassen 500 Ind. am 7.8. und 2000 Ind. am 14.9. in Bad Radkersburg (MFO).

Brachpieper *(Anthus campestris)*: Im österreichischen Hauptverbreitungsgebiet im Nordburgenland im Raum Parndorfer Platte-Heideboden wurden 2008 16-18 Reviere erfasst (HMB). Im Laaer Becken/N bei Wildendürnbach hielt sich am 27.4. 1 Ind. auf (JLA). Am 2.7. sang einer an der Westseite des Neusiedler Sees/B bei Winden (FNO, APA) und am 29.8 wurde einer im Seewinkel/B bemerkt (CFI).

Steiermark: Am 24.4. rastete 1 Ind. im ehemaligen Bergbau Voitsberg-Tregist (MWE) und am 25.9. zogen 3 Ind. über den Grazer Lustbühel rufend nach Süden (SZI).

Baumpieper *(Anthus trivialis)*: Steiermark: Singende Männchen bzw. Bruten wurden vom ehemaligen Bergbau bei Voitsberg-Tregist (HPH, GGR, SZI), vom Remschnigg (WST), von Rettenegg (GMD), vom Stuhleck (GMD), von Admont, vom Pürgschachner Moos (SZI), von der Koralpe (JPU) und von der Sommeralm (ATI) gemeldet.

Wiesenpieper *(Anthus pratensis)*: *Nachtrag: An der Liesing/W hielten sich am 2.1. insgesamt 11 Ind. auf (CWE), am 3.1. waren sieben an der Neuen Donau/W zu sehen (CWE). An der Thermenlinie/N war am 7.1. ein Trupp von 20-25 Ind. (APA). In der Bernhardsthaler Ebene/N konnten am 23.-24.1. 6-8 Ind. gesehen werden (NPÜ). Am 3.2. hielten sich 5 Ind. im Seewinkel/B an der Arbesthaulacke auf (WLI).* In der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn rastete einer am 14.3. (HKO). Am 5.4. riefen zwei in Wien beim Hirschstettner Schotterteich (ESA). In der Bernhardsthaler Ebene/N wurden am 16.10. 142 gezählt (TZU). Südlich von Heiligenkreuz im Südburgenland wurde am 8.11. sogar ein Trupp von ca. 400 Ex. festgestellt (FSA). Im Hochwinter waren zwei am 3.12. wieder an der Neuen Donau/W (WLI) und am 1.2. war ein Trupp von 40 an den Zwischenlagern Hohenau/N (JPÖ, MSH).

Steiermark: Der größte Trupp am Heimzug umfasste 100 Ind. am 5.3. in den Rosswiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO). Bruten wurden vom Stuhleck und vom Krunglmoos (je 1 Paar) gemeldet (GMD, RPA, SPA). Die größten Trupps am Wegzug waren je 100 Ind. am 24.10. bei Untervogau und am 1.11. bei Eichfeld (HPH, WST, SZI).

Rotkehlpieper *(Anthus cervinus)*: Durchzugsmeldungen gab es lediglich aus dem Nordburgenland: Am 19.4. waren zwei im Seewinkel zu sehen ((JLA), am 24.4. einer an der Rohrluß in der Leithaniederung (ARA, CSH, SWE). Im gesamten Seewinkel hielten sich am 30.4. vier auf (JLA), am 10.5. waren es drei (JLA). Im Herbst wurden am 5.10. 1-2 an der Langen Lacke gesehen (MDV, LKH, ARA), auf der Bernhardsthaler Ebene war einer am 17.10. (TZU).

Steiermark: Am 17.4. rasteten 6 Ind. auf Feldern südlich von Neudau (FSA), am 28.9. rastete 1 Ind. auf einem Acker bei Studenzen (HPH, SZI), am 9.10. 1 ad. auf einem Acker in Graz- Puntigam (SZI) und 1 Ind. am 19.10. bei Hainsdorf (CNE).

Bergpieper *(Anthus spinoletta)*: Am Frühjahrszug rastete der erste am 29.3. bei Kleinhöflein/B, auch am 7.4. wurde dort einer beobachtet (ARA). Weitere Sichtungen waren einer am 3.4. am Wienerwaldsee/N (RKA, WKA), 2-4 am 4./5.4. am Ennsstau Thaling/OÖ (HPL) und drei am 18.4. in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (JFE). Am Ötscher/N wurde ein fütternder Vogel am 27.6. bemerkt (ARA). Im Herbst rastete einer zwischen 5.10. und 8.10. im Seewinkel/B (MDV, LKH, ARA). In Hohenau/N hielten sich am 4.10. min. 10 auf (MRÖ), am nächsten Tag konnte dort noch ein überfliegender gesehen werden (TZU), ebenso am 24.10. (TZU). Am 29.12. waren an der March/N bei Drösing drei Vögel auf Futtersuche (HZE), an den Zwischenlagern Hohenau/N wurde am 1.2. einer entdeckt (JPÖ, MSH).

Steiermark: Am 12.1. wurde ein überwinterndes Individuum bei Kellerdorf (WST) gesichtet. Der weitaus größte Trupp am Heimzug umfasste 70 Ind. am 12.4. am Schwabenteich (WST). Der größte Trupp am Wegzug bestand aus 30 Ind. am 11.11. bei Hainsdorf, und am 30.12. versammelten sich abends 23 offensichtlich überwinternde Exemplare an der Mur in Gratkorn auf einer Schotterbank (SZI).

Schafstelze (Motacilla flava) *Männchen, Apetlon, 15.6.2008. Foto: M. DVORAK.*

Schafstelze *(Motacilla flava)*: Ab dem 31.3. waren die ersten Schafstelzen zu sehen, der einzige größere Trupp war am 24.4. an der Rohrluß bei Gattendorf/B zu sehen, nämlich 30 (ARA, CSH, ARA). Im Waldviertel/N bei Rudmanns wurde im Juni eine erfolgreiche Brut bestätigt (WAW, BEW).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: Ziehende Schafstelzen wurden in Steiermark zwischen 24.3. und 20.5. sowie zwischen 31.8. und 28.9. beobachtet. Am Schwabenteich rasteten von 24.3. bis 25.4. insgesamt 4 Ind. und 1 Ind. am 15.9. (JRI, WST), im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach-Oberdorf waren es von 30.3. bis 11.5. jeweils 2-7 Ind. (HPH, GGR, SZI) und an den Kirchberger Waldteichen konnte je 1 ♂ am 9.4. und 28.4. (GMD) beobachtet werden. An den Schotterteichen bei Eichfeld rasteten am 20.4. und 3.5. je 2 Ind. und am 31.8. 5 Ind. (JRI, WST, SZI), im Raum Wagna-Leibnitz je 1 Ind. am 30.4. und 23.9. sowie am 5.5. 3 Ind. (WST). Am Murstau Gralla hielten sich 1-17 Ind. zwischen 1. und 20.5. auf (JRI, WST), an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf 14 Ind. am 4.5. und 8 Ind. am 7.9. (FSA) und am Saazer Teich 1-2 Ind. von 10. bis 12.5. (HPH, CPF, TPF, SZI). Nördlich von Fürstenfeld rasteten 12 Ind. am 31.8. (FSA) und an den Schotterteichen bei Seibersdorf 2-6 Ind. von 1. bis 13.9. (WST, SZI). Beim Flughafen Graz zogen 2 Ind. am 10.9. und 50 Ind. am 14.9. (HPH, JPU, SZI) und je 1 Ind. zog am 13.9. bei Wagendorf, am 25.9. bei Hainsdorf und am 28.9. bei Studenzen (HPH, WST, SZI). In der Obersteiermark wurde am 7.9. 1 Ind. am Sportplatz Tauplitz beobachtet (RPA, SPA).

Englische Schafstelze *(Motacilla flava flavissima)*: Im Nordburgenland bei Kleinhöflein hielt sich am 4.4. 1 ♂ dieser Unterart auf (ARA).

Nordische Schafstelze *(Motacilla flava thunbergi)*: Im Seewinkel/B war 1 ♂ am 15.4. (ARA), ebenso an der March/N bei Marchegg am 26.4. (ARA). Im Waldviertel/N hielt sich je 1 ♂ am 10.5. bei Horn sowie am 19.5. bei Zaingrub auf (DWA).

Steiermark: Je 1 ♂ war am 6.4. an den Schotterteichen Eichfeld, am 19.4. am Schwabenteich, am 1.5. am Kirchberger Mühlteich und am 3.5. an den Schotterteichen Eichfeld zu sehen (FSA, WST, SZI).

Aschköpfige Schafstelze *(Motacilla flava cinereocapilla)*: Ebenfalls am 10.5. hielt sich 1 ♂ im Waldviertel/N bei Horn auf (DWA), am 28.6. war eine an den Anlandebecken in Hohenau/N (MRÖ).

Maskenstelze *(Motacilla flava feldegg):** Steiermark: Je 1 ♂ wurde am 11.3. bei Hohenbrugg an der Raab (ATI) und am 24.4. im ehemaligen Bergbau Voitsberg-Tregist (MWE) beobachet.

Zitronenstelze *(Motacilla citreola):** Am 5.5. wurde ein Weibchen in der Arbesthau im Seewinkel/B entdeckt (EAL, SGÖ).

Gebirgsstelze *(Motacilla cinerea)*: Am 15.3. war ein Paar am Kierlingbach bei Klosterneuburg/N (GWA). An der Donau bei Albern/W rastete am 24.3. ein Vogel (ARA). Brutnachweise gab es in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (JFE) und überraschenderweise von der Wulka bei Antau/B (JPA). Im Waldviertel/N bei St. Martin wurden min. drei Paare festgestellt (BEW, JWA, WAW). Bei Waidhofen a. d. Ybbs wurden ganzjährig Sichtungen gemacht (EAM). Ab August wurden wieder einzelne Herumstreifer bemerkt: Je ein Vogel war am 13.8. an den Absetzbecken Tulln (CAU), am 2.9. im Seewinkel/B (SZI), am 28.9. in Wien-Hütteldorf am Wienfluß (HAD, RKO), am 5.10. bei Illmitz/B (LKH, ARA), am 26.10. (MDV) und 15.11. (ARA) in der Lobau/W und am 17.11. an der Taffa bei Horn/N (DWA). Im Hochwinter überwinterten 3-4 an der Schwechat in Baden/N (EMI), am 10.1. hielt sich je 1 Ind. im Wienerwald/N am Sparbach (HAD, RKO) und an der Neuen Donau/W auf (WLI). Am 28.2. konnten min. 2 Ind. im Brutrevier an der Liesing in Wien beobachtet werden (GWI).

Bachstelze *(Motacilla alba)*: *Nachtrag:* Ab Anfang März wurden einige kleinere Zugtrupps gemeldet: Am 10.3. waren zwei an der March/N bei Baumgarten (HKO), am 21.3. insgesamt 16 bei Schützen am Gebirge/B (HKO, MSE) und 15-20 bei Münchendorf/N (JFE, HLU). Im Hochwinter wurde je eine an folgenden Plätzen festgestellt: am 6.1. in Wien-Hietzing am Wienfluß (HAD, RKO), am 12.1. am Entlastungsgerinne der Donau/W (CFI), am 15.1. an der Neuen Donau/W (WLI) und am 23.1. an der Traisen bei St. Pölten (AKO).

Steiermark: Von 3.1. bis 6.1. waren 2-5 Ind. an der Mur bei Mitterling (MFO), am 12.1. war 1 Ind. an der Mur bei Donnersdorf und 2 Ind. waren an der Mur in Radkersburg (HPH, CPF, WST), von 20.1. bis 9.2. waren 1-3 Ind. am Murstau Gralla (JRI, WST), der größte Trupp am Heimzug umfasst am 26.3. 150 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (ATI), der größte Trupp am Wegzug umfasst am 17.10. 200 Ind. bei Eichfeld (SZI), von 28.12. bis 30.12. war noch 1 Ind. am Murstau Gralla (WST).

Trauerbachstelze (*M. alba yarelii*)*: Steiermark: Am 26.4. übernachtete 1 Ind. zusammen mit Bachstelzen an den Kirchberger Waldteichen (HPH, CPF, SZI).

Seidenschwanz *(Bombycilla garrulus)*: Im Seewinkel/B wurde noch am 13.5. ein Vogel gesehen (JLA). Ab Ende November hielten sich in Ostösterreich kleinere Trupps auf. Sichtungen wurden aus folgenden Gebieten gemeldet: Niederösterreich: Im Waldviertel waren am 25.11. 50 bei Göpfritz an der Wild (HLA), am 29.11. waren 10 bei Gföhl (RKA, WKA) und in Horn wurden zwischen 6.12. und 7.2. Trupps von 150 bis maximal 1.000 Ind. am 11.1. gesehen (DWA). 23 hielten sich am 8.12. bei Weikertschlag auf (GLO). In Klein-Meiseldorf waren am 23.1. ca. 20 (DWA) und bei Wanzenau am 24.1. ca. 25 (DWA). Bei Schiltern hielten sich am 5.2. ca. 50 auf (Frau Ecker).Weinviertel/N: Bei Bernhardsthal waren die ersten 30 am 19.11. (MBI), bei Hohenau/N waren zwischen 2.12. und 16.12. max. 120 zu sehen (MDE, SWE). Am 29.12. waren 33 westlich von Pulkau (AGR, DWA), am 30.12. waren 5-10 bei Pillichsdorf (BHB). In der Bernhardsthaler Ebene waren am 17.1. 350 (KED). Donauauen: Am 7.1. saßen 25 bei Wildungsmauer/N in den Bäumen (AKO), am 9.1. waren 30 in der Lobau/W (HZE). Am 18.1. waren ca. 140 bei Hollenburg (GWI, GZE) und am 15.2. 19 bei Traismauer (GWI, GZE). Most-

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

viertel/Alpenvorland: Am 8.1. waren ca. 85 bei Zarnsdorf (IVÖ). Wienerwald: Am 7.12. hielten sich 40 bei Hochstrass auf (IHE). Am 10.1. war einer beim Anninger bei Mödling (HAD, RKO). Thermenlinie: Bei Pfaffstätten flogen am 31.12. 40-50 umher (APA). Industrieviertel: Am 13.1. fraßen acht bei Neunkirchen (FDE).Burgenland: Im Mattersburger Hügelland hielten sich am 19.12. 200 auf (ARA). Bis zu 80 Ind. waren zwischen 5.2 und 19.2. in Stöttera (T. Bencsics). Im Mittelburgenland waren am 7.12. 14 Ind. bei Pinkafeld (HLA), am 23.12. ca. 140 und am 29.12. sogar ca. 300 Ex. bei Piringsdorf (FSA) sowie ca. 50 Ex. am 3.2.2009 in tauchen (ABO). Südburgenland: Am 5.12. 1 Ex. bei Königsdorf (FSA) und bei Deutsch-Kaltenbrunn am 7.12. 20-25 Ind., am 4.2. 32 und am 8.2. min. 92 (E. Wald). Wien: In Stadlau waren am 30.11. 40 (PWO), im Liechtensteinpark am 10.12. 15, am 23.1. ca. 30 Ind. (WLI), in Aspern waren am 12.12. 70 und am 19.12. 100 (PWO), in Atzgersdorf hielten sich am 17.12. 15-20 Ind. auf (SMR), im Stadtpark waren am 21.12. 10 (GWÖ) und am 15.2. 23 zu sehen (CFI). In Stammersdorf hielten sich am 29.12. ca. 100 auf (E. Eisnecker), am Zentralfriedhof waren zwischen 30.12. und 13.1. maximal 200 (CFI), am Meidlinger Friedhof hielten sich am 18.1. min. 70 auf (HAD, RKO). Auf der Donauinsel waren am 24.1. ca. 30 zu sehen (EKA, TRA), im 1. Wiener Bezirk hielten sich am 27.1. 32 Ind. auf (CFI). In einem Park in Wien-Neubau waren am 30.1. 30-40 Vögel (Frau Schurz). Minestens 30 flogen am 6.2. im 9. Bezirk umher (DWA) und in Floridsdorf waren es am 9.2. ca. 90 (WPO).

Steiermark: Im Winter 2008/09 kam es wieder zu einem auffälligen Einflug von Seidenschwänzen, wobei die meisten Beobachtungen allerdings Anfang 2009 gelangen und daher in diesem Bericht noch nicht berücksichtigt werden konnten. Der erste Trupp (50 Ind.) wurde am 1.11. bei Wies beobachtet (HWA). In Graz wurden gesehen: am 27.11. 3 Ind. und am 14.12. 1 Ind. im Bezirk Waltendorf, am 1.12. 19 Ind. in der Zeillergasse (Bez. Lend), am 10.12. 2 Ind. in der Lenaugasse (Bez. Geidorf), am 24.12. 1 Ind. in den Arlandgründen (Bez. Andritz) und 12 Ind. am 30.12. in Graz-St. Peter (SZI). In Fürstenfeld wurden am 4.12. 3 Ind., am 5.12. 1 Ind. und am 14.12. 2 Ind. beobachtet (FSA), am 28.12. 17 Ind. in Bad Waltersdorf (FSA) sowie 1 Ind. in Feldbach (ATI).

Wasseramsel *(Cinclus cinclus)*: Am Kamp/N wurden am 16.2. zwischen Wegscheid und Schauenstein zwei sichere Reviere sowie zwei Einzelvögel festgestellt (AGR). An der Schwarza/N bei Siedlau hielt sich am 10.5. ein Vogel auf (CSU). In Waidhofen a. d. Ybbs/N konnte das ganze Jahr über am Schwarzbach ein Vogel beobachtet werden (EAM). An der Triesting/N bei St. Veit war am 21.4. ein bereits selbständiger Jungvogel zu sehen (MST). An der Thaya/N bei Hardegg wurde am 11.7. ebenfalls ein Brutnachweis erbracht (ARA). Im Herbst waren zwei am 1.9. bei Ybbsitz/N zu beobachten (EAM), Im Winter wurde dann wieder ein Vogel am Kamp/N bei Stallegg beobachtet (DWA).

Steiermark: Meldungen von 1-4 Ind. liegen von der Sulm bei Leibnitz, von der Weißen Sulm bei Wernersdorf, von der Laßnitzmündung in Leibnitz, von der Mur bei Badl, Deutschfeistritz, Gratkorn, Graz-Weinzöttel, Schloss Rabenstein und Frohnleiten, von der Weizklamm, von der Feistritzklamm bei Herberstein und von mehreren Stellen am Rantenbach im Bezirk Murau vor (HPH, CPF, CPU, JPU, JRI, TSO, JSP, GSP, WST, SZI). Brutnachweise wurden keine gemeldet.

Heckenbraunelle *(Prunella modularis)*: Zwischen 5.3. und 19.10. wurden nur wenige Sichtungen dieses unauffälligen Vogels gemeldet. Am 7.12. wurde noch eine bei Mistelbach/N entdeckt (MDE) und an den Anlandebecken Hohenau/N hielten sich am 11.1. vier auf (JPÖ, MSH).

Alpenbraunelle *(Prunella collaris)*: Eine Erfassung des Dürrensteingebietes/N ergab insgesamt 10 Revierhinweise (ESA).

Steiermark: Am 15.3. wurde 1 Ind. in Graz am Kanzelkogel beobachtet (SZI).

Sprosser *(Luscinia luscinia):** Von 13.5.-15.5. singt 1 Ex. in Bisamberg/N (JLA), am 23.5. wurde ein singendes Männchen bei Hohenau an der March/N festgestellt (TZU, HKE). Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder ein Jungvogel an der Beringungsstation Hohenau-RIngelsdorf gefangen, das erste Mal am 29.8., dann derselbe wieder am 31.8. (AUR).

Steiermark: Zwischen 8.8. und 6.9. wurden im Hartberger Gmoos im Zuge von Vogelberingungen 3 ad. und 3 juv. gefangen, einer davon war hier schon im Vorjahr beringt worden (OSA u.a.)!

Nachtigall *(Luscinia megarhynchos)*: Die erste des heurigen Frühjahrs wurde in Wien-Essling am 10.4. gehört (ESA), am 11.4. war eine im Südburgenland bei Deutsch-Kaltenbrunn zu hören (AGR), am 12.4. sangen zwei in Rabensburg/N (ARA) und tags darauf war eine am Wagram/N bei Gaisruck (CAU). An der Pielach/N bei Hafnerbach konnten zwei Reviere bestätigt werden, die auch schon 2007 besetzt waren (Hr. Feichtner). Im Spätsommer sang eine am 11.8. bei Bad-Deutsch Altenburg/N (APA) und am 15.8. hielt sich eine in Wien-Speising auf (AGR).

Steiermark: Je 1 ♂ sang am 1.5. bei Fürstenfeld (FSA), am 11.5. bei Mellach (JPU), am 19.5. am Friedhof in Gratkorn (SZI) und am 24.5. am Lustbühel in Graz (SZI)

Blaukehlchen *(Luscinia svecica)*: Wieder wurde das erste Blaukehlchen im Brutgebiet im östlichen Mostviertel/N bei Pöchlarn gesehen, am 15.3. war 1 ♂ am Zelkinger Teich (WSW). Im westlichen Schilfgürtel des Neusiedler Sees/B sangen vier am 18.4. bei Winden (ARA). Im Brutgebiet Hohenau-Ringelsdorf/N wurden heuer wieder 18 Reviere festgestellt (AUR), am Bernhardsthaler Landschaftsteich konnte am 14.6. 1 juv. gesehen

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

werden (RBO, MDE, MLA, CPU). An den Absetzbecken Hohenau/N wurde der letzte Durchzügler der Saison am 14.9. beringt (AUR).

Steiermark: Je 1 ♂ wurde am 19.3. bei Kitzelsdorf/Arnfels (GPU) und am 26.3. am Hühnerbach bei Fürstenfeld (FSA, AOF) beobachtet sowie 1 dj. am 7.10. bei Rohr an der Raab (ATI).

Hausrotschwanz *(Phoenicurus ochruros)*: *Nachtrag: Anfang Jänner wurden im nördlichen Weinviertel/N bei Kleinhadersdorf einer (MDE), an der Thermenlinie/N bei Pfaffstätten vier Vögel gesehen (APA).* Von Ende Februar bis Mitte März wurden dann die meisten Brutreviere bezogen. Im darauf folgenden Winter kam es wieder zu einigen Überwinterungsversuchen: In Wien gab es im Dezember Sichtungen in der Lobau (WLI), am Kraftwerk Freudenau (ARA), im 2. (I. Jens), 3. (HGR) und 12. (MDV) Bezirk, im Jänner war 1 ♀ am 6.1. im Augarten (WLI) und 1 ♂ am 10.1. im 1. Bezirk (CFI). In Horn/N konnte erstmals im Winter ein Hausrotschwanz beobachtet werden: Am 25. und 28.12. sowie am 6.1. (DWA). In Gänserndorf/N wurde am 8.1. ebenfalls ein Vogel gesehen (WHO). Am 6.2. hielt sich 1 ♂ an der Donau bei Greifenstein/N auf (WLI).

Steiermark: Am 8.1. wurden vier überwinternde Ind. in Bad Radkersburg (MFO) und am 13.1. ein Überwinterer in Fürstenfeld (FSA) gesehen. Späte Beobachtungen betrafen je 1 Ind. am 7.12. bei Tillmitsch (HPH, CPF, SZI, TPF) und am 15.12. westlich von Rettenegg (GMD).

Gartenrotschwanz *(Phoenicurus phoenicurus)*: Bereits am 29.3. war das erste Männchen in Waidhofen a. d. Ybbs/N zu sehen (EAM), ab dem 20.4. wurden dann regelmäßig Sichtungen gemeldet (WLI, APA, DWA). Zu einem bedenklichen Rückgang an Revieren scheint es in St. Valentin/N gekommen zu sein: Waren 2002 noch insgesamt neun Männchen zu beobachten, konnte 2008 nur mehr ein Revier festgestellt werden (FUI)! Bemerkenswert waren einige Beobachtungen in Wien: In Gersthof sangen 2 ♂ in der letzten Aprilwoche im Park der Semmelweisklinik (ESA). In der Josefstadt, mitten im dicht verbauten Stadtgebiet, sang einer im Schönbornpark am 2. und 4.5. (TZU) und in Mariahilf sang 1 ♂ ca. sechs Wochen lang in einem Innenhof in der Stumpergasse (HER). Reviere gab es weiters in Pernegg bei Horn/N (DWA), im NP Thayatal (DWA), in Ybbs a. d. Donau/N (TZU) und am Bisamberg/N (JLA). An den Anlandebecken Hohenau-RIngelsdorf war noch einer am 27.9. (AUR).

Steiermark: Im Frühjahr wurden am 3.4. 2 ♀ bei Voitsberg-Tregist (ATI) beobachet, am 4.4. rastete 1 ♂ südlich von Ilz (SZI) und 1-4 singende ♂ wurden von 10.4. bis 6.6. von Vasoldsberg, Goritz bei Radkersburg, Bierbaum, St. Peter am Ottersbach, Glanz, Friedberg, Edla, Gamlitz, Retznei, vom Demmerkogel, von St. Nikolai im Sausal, Hitzendorf, Stallhofen, vom Remschnigg, von Tauplitz, Gamsgebirg, Stainz, der Raabklamm, von Dornegg und von Kirchberg/Raab gemeldet (MFO, AKU, RPA, SPA, HPH, JPU, WST, SZI). Am 4.7. wurde 1 juv. in Tauplitz (RPA, SPA) beobachtet und am 22.7. fütterte 1 ♂ einen juv. bei Weng (JMO). Am 14.9. rasteten 6 Ind. am Schwarzlsee (HPH, JRI, WST, SZI), je 1 Ind. am 15.9. am Murstau Gralla (WST), am 22.9. in Weng (JMO) und am 25.9. in Eichfeld (HPH, SZI). Die letzten ziehenden Gartenrotschwänze wurden am 28.9. (2 Ind.) in Goritz bei Bad Radkersburg (MFO) und am 5.10. (3 Ind.) am Grazer Lustbühel (SZI) beobachtet.

Braunkehlchen *(Saxicola rubetra)*: Am 31.3. war ein frühes Paar bei Moosbrunn/N zu sehen (HKO), am 11.4. rastete 1 Ind. im Seewinkel/B (JLA). Ab der letzten Aprildekade gab es dann wenige Durchzugsmeldungen: Am 20.4. waren 24 bei Neunkirchen/N (RKN, CSU) und sechs bei Münchendorf/N (JFE). Am 24.4. waren drei bei Weiden/B (ARA) und am 26.4. ein Vogel an der March/N bei Schlosshof (ARA). Im Waldviertel/N tauchten die ersten am 26.4. bei Zaingrub und Kotzendorf auf (DWA), am 30.4. rastete eines an der Donau bei Fischamend/N (HBU). Im Weinviertel/N hielten sich am 3.5. vier bei Klein-Reinprechtsdorf auf (HMB, MDE), am 4.5. war eines bei Mistelbach (MDE). Am 6.5. rasteten 10-12 im Seewinkel/B bei St. Andrä (RKN, CSU). Weitere Durchzügler waren am 9./10.5. in der Feuchten Ebene/N (JFE), im Südburgenland bei Rechnitz (EAL, CNE, JRI), im Wiener Becken bei Neunkirchen (CSU), im Seewinkel/B (RJA) und dem Wagram/N (CAU). Brutnachweise gab es aus dem Waldviertel/N, wo es bei St. Martin 10-15 Brutpaare gab (BEW, JWA, WAW). Im Herbst wurden späte Wegtügler am 26./27.9. im nördlichen Weinviertel/N in Hohenau (AUR) und in Kleinhadersdorf (MDE) gesehen, das letzte Exemplar des Jahres (1 juv.) war am 10.10. bei Heiligenkreuz an der Lafnitz/B (FSA).

Steiermark: Es liegen sowohl vom Heimzug, der sich von 8.4. bis 18.5. erstreckte, als auch vom Wegzug, der sich von 2.8. bis 8.10. erstreckte, zahlreiche Meldungen vor. Die größten Trupps am Heimzug umfassten je 30 Ind. am 2.5. und 7.5. bei Burgau und am 10.5. am Schwarzlsee, 40 Ind. am 7.5. bei Vasoldsberg und 20 Ind. am 10.5. bei Kalsdorf, die größten Trupps am Herbstzug umfassten hingegen lediglich 11 Ind. am 2.8. in Tauplitz und je 10 Ind. am 13.9. in Kalsdorf und am 15.9. in Sicheldorf. Aus den Brutgebieten wurden nur 4 Paare W Admont und 2 Paare aus Kitzelsdorf/Arnfels gemeldet (SBE, MFO, GGR, AKU, JMO, RPA, SPA, HPH, KPO, RPO, GPU, JPU, JRI, FSA, TSO, WST, ATI, SZI).

Schwarzkehlchen *(Saxicola torquata)*: Sehr zeitig wurde das erste Weibchen der Saison am 14.2. an der Thermenlinie/N entdeckt (APA). Am 3.3. wurden dann sowohl im Südburgenland bei Güssing (KMÜ, FSA) als auch im Seewinkel/B (AGR) die ersten Durchzügler entdeckt. Ab Mitte März dann häufigeres Auftreten in den Brut- und Rastgebieten. Brutnachweise gab es in der Feuchten Ebene/N (JFE) und am Flugfeld Aspern/W mit drei Brutpaaren (ESA). Im Spätherbst hielten sich im Seewinkel/N am 8.10. 3 ♀ und 2 ♂ auf (GWI), sowie am 18.10. 1 ♂ (MDV, BWE) und am 20.11. eines (ARA). Ein Paar wurde am 31.10. bei Heiligenkreuz im Südburgenland festgestellt (FSA) und am 30.12. war noch 1 ♂ an der Thermenlinie/N bei Pfaffstätten zu sehen (APA).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: Vom Schwarzkehlchen liegen zahlreiche Meldungen von 3.3. bis 12.11. vor, darunter auch einige Brutnachweise. Es wurden keine Extremdaten oder große Trupps bekannt (MFO, GGR, AKU, GMD, SPA, RPA, HPH, CPF, TPF, KPO, RPO, JPU, JRI, TSO, WST, ATI, SZI).

Sibirisches Schwarzkehlchen *(Saxicola [torquata] maura):** Ein Weibchen dieses vielfach schon als eigene Art klassifizierten Taxons wurde am 24.3. bei Mannswörth beobachtet (ARA).

Steinschmätzer *(Oenanthe oenanthe)*: Durchzugsmeldungen ab Anfang April: Am 5.4. tauchte der erste bei Mistelbach/N auf (MDE). Weitere Sichtungen kamen aus dem Waldviertel/N bei St. Martin, hier hielten sich zwei während der ersten Aprilwoche auf (BEW, WAW), am 26.4. war einer bei Zaingrub (DWA) und am 4.5. rasteten sieben bei Pranhartsberg (DWA). In der Feuchten Ebene/N war einer am 27.4. und 2.5. bei Münchendorf (JFE), im Nordburgenland rasteten 2 ♀ und 1 ♂ am 2.5. bei Halbthurn (CSU) sowie am 4.5. vier im Seewinkel (CSU). Ebenfalls am 4.5. waren 5 ♂ und 1 ♀ bei Gainfarn/N (APA) sowie 2 ♂ (eines davon singend) bei Mistelbach/N (MDE). Im südlichen Wr. Becken/N rastete am 11.5. einer bei Wörth (CSU) und in Wien hielt sich einer am 17.5. im 21. Bezirk auf (HGR, RSC, MPE). Brutverdächtig war einer am 14.6. bei Bernhardsthal (AUR), der auch am 28.6. wieder gesehen wurde (MDE). Im Herbst war 1 juv. am 2.9. im Seewinkel/B sowie 2 juv. bei Gattendorf/B (SZI), einer rastete am 7.9. bei Mistelbach/N (MDE).

Steiermark: Die meisten Beobachtungen vom Heimzug stammen aus dem Grazer Feld, wo 12 Ind. am 2.4., 1 Ind. am 12.4., 2 Ind. am 26.4. und 1 Ind. am 9.5. beobachtet wurden (HPH, JPU, SZI). Am 19.4. wurde je 1 Ind. bei Kellerdorf (MFO) und am Reither Teich (HPH, SZI) beobachtet. Ab 20.4. hielt sich ein Paar, das ab 8.6. 2 flügge juv. fütterte, im ehemaligen Bergbau bei Bärnbach-Oberdorf auf. Somit gelang in der Steiermark abermals ein Brutnachweis in der kollinen Höhenstufe. Am selben Ort war von 20.4. bis 15.6. auch ein weiteres ♂ zu beobachten. Die Brutvögel waren noch bis 15.8. anwesend (GGR, HPH, JPU, SZI). Am Wegzug wurden von 15.8. bis 7.10. jeweils 1-3 Ind. bei Wagna, Seibersdorf, Kalsdorf, Eichfeld, in Graz-Messendorf, bei Neuwindorf, Unterpremstätten, Dedenitz, in Tauplitz, Goritz, Graz-Puntigam und in Vasoldsberg beobachtet. Die größten Ansammlungen umfassten 11 Ind. am 7.9. bei Hainsdorf, 8 Ind. am 9.9. in Goritz bei Bad Radkersburg und 20-30 Ind. von 13. bis 14.9. am Flughafen Graz (MFO, CNE, RPA, SPA, HPH, JPU, WST, SZI).

Ringdrossel *(Turdus torquatus)*: Im Wechselgebiet/N sang am 15.5. eine am Steyrersberger Schwaig (ARA) und am Ötscher/N wurde eine am 27.6. gesehen (ARA).

Wacholderdrossel *(Turdus pilaris)*: *Nachtrag: Im Weinviertel/N hielten sich am 6.1. 20 bei Lanzendorf und 100 am 8.2. im benachbarten Mistelbach auf (MDE). Im Wienerwald/N war am 13.1. ein Trupp von 400 Ind. bei der Wöglerin zu sehen (AGR). In Wien waren am 16.1. 45 mitten in Hietzing (TZU) und am 21.1. hielten sich 80 im Stadtpark auf (TZU). Am 6.2. waren 40 in Gersthof (ESA) und am 14.2. war ein Trupp von 80 im Türkenschanzpark (HKO). In Penzing waren am 22.2. 40, am 25.2. 15 INd. (GDE). Am 21.2. waren 65 bei Klosterneuburg/N zu sehen (GWA).* Am 29.3. waren bei Münchendorf/N 45-50 zu sehen, am 5.4. war dort noch eine (JFE). In Wien-Penzing hielten sich am 24.4. zwei auf (GDE). Bei Kleinhadersdorf im Weinviertel/ wurde am 16.4. eine beobachtet (MDE). Im Spätherbst tauchten die ersten größeren Trupps ab Mitte November auf: Am 15.11. waren min. 100 im Waldviertel/N bei Wanzenau (DWA), im Weinviertel/N waren 95 bei Klement sowie am nächsten Tag 100 bei Kleinhadersdorf/N (MDE). Im Mittelburgenland hielten sich am 27.11. 300 bei Großwarasdorf auf (CNE). In Wien waren am 14.12. 100 am Zentralfriedhof (EKA, ARA), sowie zwischen 29.12. und 25.2. immer wieder kleinere Trupps bis zu 50 in den westlichen Bezirken Penzing und Ottakring (GDE). Im 10. Bezirk hielten sich am 13.1. 70-100 auf (Hr. Aigner). Bei Horn/N konnten am 25.12. max. 70 gesehen werden (DWA). Im Weinviertel/N waren am 30.12. 15-30 bei Pillichsdorf (BHB) und an der Thermenlinie hielten sich min. 200 am 15.1. bei Thallern auf (HAD, RKO). In der Bernhardsthaler Ebene/N flogen am 17.1. ca. 200 umher (KED).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Meldungen von Wintergästen und ziehenden Trupps vor, hauptsächlich aus der Oststeiermark, dem unteren Murtal ab Graz und dem Südsteirischen Weinland, wobei meist bis zu 80 Ind. zwischen 5.1. und 28.3. und zwischen 19.10. und 30.12. gemeldet wurden. Die größten Trupps umfassten 200 Ind. am 7.2. in Goritz bei Bad Radkersburg, 150 Ind. am 2.3. in Hinterleiten bei Birkfeld, 110 Ind. am 5.3. am Lustbühel in Graz, 200 Ind. am 26.3. bei Strallegg, 500 Ind. am 22.11. in Leutschach, 350 Ind. am 1.12. in Fehring und 130 Ind. am 21.12. im Sulztal (MFO, GMD, CPF, TPF, HPH, GPU, JPU, JSP, GSP, BST, WST, ATI, SZI).

Singdrossel *(Turdus philomelos)*: *Nachtrag: Im Südburgenland wurde im Hochwinter, am 26.1. eine Singdrossel bei Poppendorf gesehen (FSA).* An der Thermenlinie bei Pfaffstätten war die erste am 20.2. zu sehen (APA), am 25.2. sang die erste bei St. Valentin/N (FUI). In Wien wurde je eine am 14.12. am Donaukanal (HGR) und am 12.1. bei der Praterbrücke entdeckt (CFI).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

*Rotdrossel (*Turdus iliacus*), Schloßpark Schönbrunn, 28.12.2008. Foto M. DVORAK.*

Rotdrossel *(Turdus iliacus)*: *Nachtrag: In Wien-Hietzing hielten sich am 16.1. 57 Ind. auf (TZU), in Wien-Mauer am 12.2. ca. 10 (SMR). Im Südburgenland waren drei am 22.1. bei Heiligenkreuz (FSA) und am 21.2. war eine in Klosterneuburg/N (GWA).* Im Frühjahr konnten Rotdrosseln noch bis in den April beobachtet werden: Am 19.3. war eine bei Markthof/N (JPÖ, MSC, MSH), am 23.3. waren zwei im Waldviertel/N bei Weikertsschlag (GLO), am 31.3. war eine am Bisamberg/N zu sehen (JLA), am 6.4. war eine im Osten von Wien (ESA) und am 13.4. war noch eine bei Donnerskirchen/B (TZU). Im Herbst wurde je eine im Oktober und November in folgenden Gegenden bemerkt: In Wien am 11.10. in Simmering (ARA), am 26.10. in der Lobau (ESA), am 30.10. in der Josefstadt (MDV) und am 2.11. in Mariahilf (MDV). Im Wienerwald/N bei Sittendorf am 19.10. (AGR) und in Eisenstadt/B am 21.11. (ARA). Ab Ende November/Anfang Dezember tauchten dann wieder kleinere Trupps auf, so z. B.25 am 8.12. im Südburgenland bei Deutsch Kaltenbrunn (E. Wald), 30 am 9.12. in der Lobau (AKZ), und 10-15 am Wiener Zentralfriedhof (CFI, KDR, TBA). Am 19.1. waren 30-40 in Wien-Währing (WLI), am 14.2. fünf in Wien-Grinzing (HAD, RKO). Bei Ringelsdorf/N wurden am 21.1. zwei entdeckt (JPÖ). In Klein-Neusiedl/N hielt sich eine am 22.1. auf (KKR).

Steiermark: Es liegen zahlreiche Meldungen von jeweils 1-10 Ind. vor, die von 3.1. bis 3.4. und von 22.9. bis 30.12. in der Oststeiermark, im Murtal zwischen Gratkorn und Bad Radkersburg und im Südsteirischen Weinland beobachtet wurden. Die größten Trupps umfassten 27 Ind. am 5.1. im Grazer Roseggergarten, 120 Ind. am 3.4. am Lustbühel in Graz, 18 Ind. am 28.9. beim Schloss Hainfeld, 30 Ind. am 7.11. beim Schwarzl-See, 14 Ind. am 8.11. in Wagna, 30 Ind. am 26.11. und 5.12. im botanischen Garten der Universität Graz und 35 Ind. am 28.12. in Feldbach (MDL, MFO, GMD, RPA, SPA, HPH, FSA, BST, WST, ATI, SZI).

Misteldrossel *(Turdus viscivorus)*: Im Südburgenland bei Kukmirn sang eine am 24.4. (WLI), ein Brutnachweis gelang Anfang Juli in einem Eichenwald im Weinviertel/N bei Mistelbach (MDE, HKS). Je eine war am 5.10. bei Illmitz/B (JLA, LKH) und am 9.10. in der Lobau/W (ESA). Ein Trupp von 10-20 wurde am 30.12. im Weinviertel/N bei Pillichsdorf gesehen (BHB).

Feldschwirl *(Locustella naevia)*: Ab Ende April waren die ersten Schwirle zu hören: Bereits am 25.4. sang einer in der Langen Luß bei Schlosshof/N (NTE), am 2.5.und 3.5. war je ein Durchzügler an der Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen, im Weinviertel/N waren am 3.5. sieben bei Pulkau (HMB, MDE) und am 4.5. 2-3 bei Pranhartsberg (DWA). An den Rabensburger Wiesen/N sangen am 31.5. insgesamt fünf (AUR). Im Waldviertel/N „In der Wild“ wurde ein Revier am 18.5. bestätigt (DWA), bei Staningersdorf sang einer am 25.6. (DWA) und bei St. Martin gab es 1-2 Reviere (BEW, WAW). Im Seewinkel/B waren am 17./18.5. zwei zu hören (SZI). Am 22.9. war noch einer an den Anlandebecken Hohenau-RIngelsdorf/N anwesend (AUR).

Steiermark: In der Obersteiermark sang 1 ♂ von 26.4. bis 31.5. beim Grabnerhof bei Weng (JMO) und von 7.5. bis 21.6. sangen 1-2 ♂ in den Roßwiesen bei Weißenbach/Liezen (KPO, RPO). In der Oststeiermark sang je 1 ♂ von 2. bis 7.5. bei Burgau (FSA) und von 23.6. bis 25.6. beim Stift Vorau (SBE). Am 11.5. sangen 2 ♂ im ehemaligen Bergbaugebiet bei Bärnbach (HPH, SZI) und am 4.6. sang 1 ♂ am Lustbühel in Graz (SZI).

Schlagschwirl *(Locustella fluviatilis)*: Auch dieser Schwirl war ab Anfang Mai zu hören, mit den ersten in den Marchauen/N bei Ringelsdorf am 6.5. (BST) und bei Marchegg am 9.5. (AGR). Am 10.8. wurde an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N zum letzten Mal für heuer einer festgestellt (AUR).

Steiermark: Am 10.5. sangen 2 ♂ zwischen Wörth und Unterrohr (GMD) und je 1 ♂ sang am 11.5. bei Stögersbach (AKU) und am 13.5. am Fuchsschweifteich (GMD).

Rohrschwirl *(Locustella luscinioides)*: Im Weinviertel/N wurde der erste am 31.3. an der March/N bei Ringelsdorf gehört (BST), am 11.4. war einer bei Mistelbach, hier konnte auch am 19.4. und 25.4. ein Sänger festgestellt werden (MDE, HKS). An der March war einer am 26.4. am Breitensee bei Marchegg (ARA), an der Thaya/N bei Rabensburg am 31.5. (AUR), an der Schmida bei Klein Reinprechtsdorf am 3.5. (HMB, MDE). Am Katzelsdorfer Teich sang einer am 10.6. (MDE). Im Waldviertel/N bei Riegersburg sang einer am 11.7. (ARA). Weitere Reviere wurden – neben dem Seewinkel/B – von der Mitterluß bei Zurndorf/B (WLI) und der Feuchten Ebene/N bei Moosbrunn (HKO) gemeldet. Mit nur zehn gefangenen Ind. an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/N waren auch heuer unterdurchschnittlich wenige in diesem Gebiet. Knapp ein Drittel der durchschnittlichen Fangzahlen wurde erreicht (AUR). Noch am 5.10. wurde hier einer gefangen (AUR).

Steiermark: Von 28.4. bis 28.5. sangen 1-2 ♂ an den Neudauer Teichen (GMD).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Mariskensänger *(Acrocephalus melanopogon)*: Eine Zugbeobachtung im Herbst: 1 Ex. am 4.10. bei Heiligenkreuz im Südburgenland (FSA).

Steiermark: Von 11. bis 12.10. war 1 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (EAL, ATI) zu sehen*.

Schilfrohrsänger *(Acrocephalus schoenobaenus)*: Bereits am 13.3. sang einer in den Zaya-Retentionsbecken bei Ebendorf/N (MDE), am 31.3. wurden die March-Thaya-Auen/N bei RIngelsdorf erreicht (BST). Weitere Reviere gab es im Verlauf des April in Wien-Hirschstetten (ESA), Drösing an der March/N (ARA), an der Schmida (HMB, MDE), an der Pulkau (HMB, MDE), an der Zaya (MDE) und dem Schönauer Teich/N (HHE, APA). An den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N konnten heuer überdurchschnittlich viele Schilfrohrsänger gefangen werden, wahrscheinlich eine Auswirkung der besseren lokalen Wasserverhältnisse und generell des Wetters (TZU). Hier wurde noch einer am 11.10. gefangen (AUR).

Steiermark: Am Mühlteich in Kirchberg/Raab wurden 5 Ind. am 18.4. und 2 Ind. am 26.4. beobachtet und von 3.5. bis 12.5. sangen dort 1-3 ♂ (HPH, CPF, TPF, ATI, SZI). Je ein singendes ♂ wurde am 19.4. an den Neudauer Teichen (GMD), am 25.4. und 15.5. am Schwabenteich (WST), am 4.5. an den Waldschacher Teichen (JPU), am 11.5. am Murstau Gralla (WST), am 17.5. am Spiegelteich/Preding (JPU), am 22.5. in Wagna (WST) und am 23.5. an den Teichen beim Schloss Brunnsee (WST) gehört. Außerdem hielten sich 5 Ind. am 10.5. an den Kirchberger Waldteichen (HPH, SZI) auf, 2 Ind. am 31.5. bei Bärnbach (JPU) und je 1 Ind. am 17.8. an den Schotterteichen bei Seibersdorf, am 28.9. am Murstau Gralla (WST) und am 7.10. bei Rohr/Raab (ATI). Am 1.9. wurde ein totes Ind. auf der Bundesstraße zwischen Strass und Gersdorf gefunden (WST).

Feldrohrsänger *(Acrocephalus agricola)*: Am 19.10. wird 1 Ex. aus dem Seebad Illmitz/B gemeldet (HPF, GTE) – das wäre bei Anerkennung erst der zweite Nachweis für Österreich.

Sumpfrohrsänger *(Acrocephalus palustris)*: Am 9.5. sang der erste in der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (JFE). Weitere Reviere gab es am Wagram/N bei Goldgeben (CAU), an der Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen (APA), an der Zaya/N bei Mistelbach und Wenzersdorf (MDE), am Weidenbach bei Gänserndorf/N (GWA) und am Hirschstettner Schotterteich/W (ESA). Auch dieser Rohrsänger wurde an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf überdurchschnittlich häufig gefangen (AUR). Spät wurde am 26.9. noch einer hier beringt (AUR).

Steiermark: Von 1.5. bis 15.6. sangen je 1 ♂ bei Fürstenfeld, Friedberg, Tillmitsch, am Schwarzlsee, am Saazer Teich und bei Admont. Je 2 singende ♂ waren bei Großwilfersdorf und im ehemaligen Bergbau bei Voitsberg-Tregist zu hören, 4 singende ♂ an den Kirchberger Teichen, 5 singende ♂ bei Neuwindorf und 8 singende ♂ an den Neudauer Teichen (AKU, GMD, HPH, FSA, WST, SZI). Am Herbstzug rastete je 1 Ind. am 27.7. an den Eichfelder Schotterteichen (HPH, SZI, CNE, RPA, SPA) und in Hart/Graz (HPH), am 5.8 am Murstau Gralla (WST) und am 15.8. bei Großwilfersdorf (GMD).

Teichrohrsänger *(Acrocephalus scirpaceus)*: Am 3.5. wurde der erste am Landschaftsteich Bernhardsthal/N gemeldet (KDO, RWE). Weitere Reviere gab es in folgenden Gebieten: Im Wiener Prater (EKA, ARA), am Kienersee in der Feuchten Ebene/N (JFE), am Weidenbach bei Gänserndorf/N (GWA) und bei Gmünd im Waldviertel/N (BEW, WAW). Bis zum 3.10. gab es Sichtungen an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N (AUR).

Steiermark: Am 11.4. rastete 1 Ind. in Graz in der Steyrergasse in einem Alleebaum (SZI). Von 17.4. bis 22.7. sangen 1-3 ♂ am Ennsaltarm beim Grabnerhof (JMO), von 1.5. bis 12.5. sang 1 ♂ am Kirchberger Mühlteich (HPH, CPF, TPF, SZI) und am 11.7. fütterte 1 ad. 1 flüggen juv. am Leopoldsteiner See (SZI).

Drosselrohrsänger *(Acrocephalus arundinaceus)*: Die ersten drei wurden am 18.4. im Schilfgürtel bei Winden am See/B gehört (ARA), am 20.4. krächzte einer am Schönauer Teich im Wr. Becken/N (HHE, APA). Am 16.5. zog einer noch durch Kleinhadersdorf im Weinviertel/N (MDE). Reviere waren an folgenden Stellen besetzt: Am Kienersee und am Fischerteich Münchendorf in der Feuchten Ebene/N (JFE), bei Bad Vöslau/N (MST)und an der Zaya bei Wenzersdorf/N (MDE). Am Katzelsdorfer Teich im nördlichen Weinviertel/N sangen am10.6. insgesamt vier (MDE), im Naturschutzgebiet Bruckneudorf wurden am 19.6. sechs Reviere festgestellt (ARA) und am HIrschstettner Schotterteich/W waren am 29.6. drei Reviere (ESA). Im Zuge des Vogelmonitorings im Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel/B konnten in den Untersuchungsgebieten bei Mörbisch und bei Illmitz konstante Bestandszahlen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren bestätigt werden, in der Naturzone im Sandeck kann es zu einer Verdoppelung der Reviere. Die Gründe dafür sind vorerst noch nicht bekannt (Zusammenstellung: MDV, ENE). Am 3.10. wurde der letzte für heuer an den Anlandebecken Hohenau-Ringelsdorf/N gefangen (AUR).

Steiermark: Von 20.4. bis 1.7. sang 1 ♂ an den Teichen beim Schloss Brunnsee (WST). In Kirchberg/Raab sangen 2 ♂ von 1.5. bis 8.6. am Mühlteich (HPH, CPF, SZI) und ein verpaartes ♂ von 3.5. bis 12.7. an den Waldteichen (HPH, JPU, SZI). Von 3. bis 31.5. wurden 1-3 singende ♂ am Saazer Teich (HPH, CPF, TPF, JPU, SZI) beobachtet, am 8.5. sang ein durchziehendes ♂ am Campus der Grazer Universität (HPH, TPF) und am 10.5. 1 Ind. bei Graz/Kalsdorf (JPU). Am Fuchsschweifteich bei Neudau sang 1 ♂ am 28.5. (GMD), je 3 Ind. wurden am 3.6. am Spiegelteich/Preding und am 14.6. in Halbenrain beobachtet und 1 Ind. am 14.6. in Ratschendorf (JPU). In Halbenrain wurden 9 Ind. am 21.6. festgestellt (JPU), am 21.6. sang 1 ♂ in Pölten (JPU) und am 29.6. sangen 3 ♂ am Schloss Waldegg bei Glatzau (RPA, SPA).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Gelbspötter *(Hippolais icterina)*: Steiermark: Je 1 ♂ sang am 23.4. bei Kalsdorf (JPU), am 26.4. südlich von Friedberg (AKU), am 8.5. in der Heinrichstraße in Graz (SPA), am 11.5. am Großen Neudauer Teich (FSA), am 13.5. am Lustbühel in Graz, wo auch je 1 Ind. am 15.8. und 8.9. rastete (SZI), am 23.5. in Graz/Schachenwald (JPU), am 26.5. in Friesach und am 7.6. am Putterersee (SZI). Ein Brutnachweis gelang am 31.7., als ein Futter tragendes Paar in Klachau bei Tauplitz (RPA, SPA) beobachtet wurde.

Sperbergrasmücke *(Sylvia nisoria)*: Ab Ende April wurden dann Reviere aus den folgenden Gebieten gemeldet: Im Weinviertel/N von Bernhardsthal (TZU), bei Füllersdorf (MDE), bei Leitzersdorf (GLO) und bei Oberweiden (AGR). Im Waldviertel an der Großen Taffa bei St. Bernhard (AGR). An der Thermenlinie/N bei Gumpoldskirchen, Leobersdorf und Bad Fischau (APA), und im Nordburgenland bei Donnerskirchen (TZU) und Nickelsdorf (ARA). An den Anlandebecken Hohenau-RIngelsdorf zog die letzte am 22.8. durch (AUR).

Steiermark: Am 16.8. wurde 1 juv. am Lustbühel in Graz (SZI) beobachet.

Klappergrasmücke *(Sylvia curruca)*: Ab dem 11.4. erfolgte die Ankunft in den Brutgebieten. Im Herbst waren am 3.9. min. 10 bei Illmitz/B (SZI). Die Letztbeobachtung war 1 Ex. am 5.10. im Seewinkel/B (LKH).

Steiermark: Die ersten singenden ♂ wurden am 13.4. in Bad Radkersburg und in Mitterling gehört (MFO), am 20.4. in Bärnbach (HPH), am Grazer Lustbühel (SZI) und westlich von Pöllau (AKU), am 21.4. in Friedberg (AKU), am 23.4. in Pölten (MFO), am 25.4. in der Grazer Leechgasse (HPH) und am 27.4. am Rechberg (JPU). In Wagna sang ein ♂ von 27.4. bis 24.5. und am 30.4. eines in Leibnitz (WST). Je 2 ♂ sangen am 1.5. in Graz/Kalsdorf (JPU), am 15.5. am Pötschenpass (NPÜ, TKR) und am 8.7. auf der Rothaide am Zirbitzkogel (SZI). In Gratkorn wurde am 21.5. ein futtertragendes Paar beobachtet, das von 13.6. bis 12.7. 2 flügge juv. fütterte (SZI). Am 7.6. wurde 1 futtertragendes Paar im Pürgschachenmoos (SZI) gesehen und am 18.7. ein Paar mit 4 flüggen juv. in Kottingdorf bei Vorau (SBE). Am Wegzug rastete je 1 Ind. am 29.8. an den Waldschacher Teichen (HPH, SZI), am 14.9. am Gaishorner See (HPH, SZI, TPF), am 28.9. am Mühlteich in Kirchberg/Raab (HPH, SZI), am 3.10. in Graz-Puntigam (SZI) und am 22.9. rasteten 3 Ind. im Ennstal bei Unterhall (JMO).

Dorngrasmücke *(Sylvia communis)*: Von 20.4. (JFE) bis zum 28.9. (AUR) wurden Beobachtungen gemacht.

Steiermark: Je 1 ♂ sang am 28.4. bei St. Ilgen (AKU), am 6.5. bei Kalsdorf (JPU), am 11.5. in Wagna, am 14.5. in Tillmitsch, am 23.5. bei Eichfeld (WST) und am 26.5. in Deutschfeistritz (SZI). Im ehemaligen Bergbaugebiet bei Voitsberg-Tregist und Bärnbach-Oberdorf sangen 4-8 ♂ von 30.4. bis 22.6.; am 15.8. wurden in diesem Gebiet 3 juv. beobachtet (HPH, JPU, SZI). Am 15.6. sangen 3 ♂ bei Neuwindorf (JPU). Je 1 Ind. wurde am 1.5. in Hinterleiten bei Birkfeld (GMD) gesehen, am 3.5. an den Kirchberger Waldteichen (SZI), am 4.5. südlich von Friedberg (AKU), am 15.5. im Krungl-Moos bei Bad Mitterndorf (RPA, SPA), am 16.5. am Murstau Obervogau (WST) und in Tauplitz (RPA, SPA), am 11.7. in Eisenerz (SZI) und 2 Ind. am 3.5. bei Mitterlaßnitz (TSO).

Gartengrasmücke *(Sylvia borin)*: Beobachtungen gab es zwischen 1.5. (EAM) und 29.9. (AUR).

Steiermark: Am 3.5. und 31.8. rastete je 1 Ind. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (ATI, SZI), am 14.5. rasteten 2 Ind. östlich von Rettenegg (GMD), am 15.5. war 1 Ind. bei Kalsdorf (JPU), am 26.5. sangen 4 ♂ bei Graschnitz (MDU), am 8.9. rasteten 8 Ind. am Grazer Lustbühel (SZI) und am 9.9. rasteten 20 Ind. am Murstau Gralla (WST).

Mönchsgrasmücke *(Sylvia atricapilla)*: Bereits am 24.2. sang eine in Wien-Gersthof (HKO, MSE). Regelmäßige Beobachtungen folgen dann ab dem 20.3. Im Spätherbst hielt sich 1 ♀ am 31.10. und 2.11. in St. Valentin/N auf (FUI), die letzte Sichtung für heuer gelang am 5.12. bei Greifenstein/N (HBU).

Berglaubsänger *(Phylloscopus bonelli)*: An der Hohen Wand/N sangen die ersten 2-3 zögerlich am 24.4. (APA). Im Seewinkel/B wurde einer am 27.4. bemerkt (CSU). Drei Reviere wurden am 18.5. am Lunzer Mittersee/N festgestellt (EKA, ARA, TRA), bei Hirschwang an der Rax/N sangen am 7.6. 4 ♂ (FSA). Beim Türkensturz Gleißenfeld/N sangen am 31.5. 1-2 ♂ (ARA). Am Südwestrand des Wiener Beckens/N waren bei Bad Fischau 4-5 Reviere, bei Gainfarn drei, an der Hohen Mandling ebenfalls drei (APA) und im anschließenden Piestingtal/N zwei (WPO).

Steiermark: Am 11.7. wurden am Leopoldsteiner See zwei Paare mit 9 flüggen juv. und 4 singende ♂ beobachtet (SZI).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Im Seewinkel/B wurde am 15.4. ein Durchzügler bemerkt (AGR), die Letztbeobachtung gelang ebenfalls im Seewinkel/B am 9.9. (MDE, CRO, GWÖ).

Steiermark: Schon sehr früh sang am 31.3. 1 ♂ in Fürstenfeld (FSA). Die nächsten singenden ♂ wurden am 27.4. in Hinterleiten (GMD) und am 10.5. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (ATI) gehört. Am 10.5. sangen 2 ♂ am Remschnigg, wo ebenfalls 2 Ind. am 19.8. beobachtet wurden (WST). Von 13.5. bis 24.5. sangen 1-2 ♂ am Lustbühel in Graz, wo danach am 15.8. 1 Ind. und am 20.9. 5 Ind. rasteten (SZI). Östlich von Rettenegg sangen 2 ♂ am 14.5. (GMD). In Wagna konnten von 30.7. bis 4.9. 1-2 Ind. beobachtet werden (WST) und je 1 Ind. am 29.8. in Leibnitz und am Murstau Obervogau (HPH, WST, SZI). Jeweils 1-2 ziehende Waldlaubsänger wurden von 29.8. bis 9.9. am Murstau Gralla (HPH, WST, SZI) beobachtet und 2 Ind. am 31.8. bei Seibersdorf. Die letzten Beobachtungen des Jahres gelangen am 15.9., indem 1 Ind. im Botanischen Garten der Universität Graz (HPH) und 3 Ind. am Weinburger Teich (WST) gesehen wurden.

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Zilpzalp *(Phylloscopus collybita)*: Erstbeobachtung am10.3. bei Illmitz/B (AGR), am 11.3. war dann der erste in Hohenau/N zu hören (MGT, BST). Im Spätherbst wurden dann noch im November in St. Valentin einer von 28.10.-3.11. gesehen (FUI), je einer war am 6.11. (ANO) und 8.11. (GWÖ) in Wien sowie am 8.11. bei Greifenstein/N (TZU).

Sibirischer Zilpzalp *(Phylloscopus collybita tristis)*: 1 Ex. dieser Unterart wurde am 15.11. im Neudegg/B bestimmt (JLA).

Fitis *(Phylloscopus trochilus)*: Zwischen 5.4. (ESA) und 31.8. (JFE) gab es einige Sichtungen in den bekannten Brutgebieten. Am 5.5. sang einer am Durchzug in Wien-Josefstadt (TZU). Am Dürrenstein/N wurden auf ca. 1.600 m acht Reviere gefunden (ESA).

Steiermark: Am 3.4. sang 1 Ind. in Bad Radkersburg (MFO) und 3 Ind. am gleichen Tag am Murstau Gralla, wo am 9.9. 2 Ind. rasteten (WST). Je 1 Ind. sang am 4.4. in Fürstenfeld (FSA), am 11.4. in Graz beim Zoologie-Gebäude der Universität (RPA, SPA), am 17.4. in Mitterling (MFO), am 20.4. in Graz auf dem Lustbühel (HPH, SZI), am 20.4. am Teichtmeister Teich/Sugaritzwald (WST) und am 17.5. auf der Teichalm (AKU). Am 7.6. sangen 6 ♂ im Pürgschachner Moos wo auch 2 Ind. Futter trugen (SZI). Je 1 Ind. wurde am 5.8. und 1.10. in Wagna (WST), am 6.9. im Stiftingtal (RJA), am 28.9. in Hart/Graz (HPH) und am 28.9. beim Schloss Hainfeld (HPH, SZI) beobachtet.

Wintergoldhähnchen *(Regulus regulus)*: Am 26.10. war ein kleiner Trupp von sechs in der Lobau/W (ESA), am 3.11. hielten sich acht bei Kleinhadersdorf/N auf (MDE). In Wien waren dann noch zwei am 9.11. in Floridsdorf (E. Wald) sowie eines am 19.1. in Währing (WLI).

Sommergoldhähnchen *(Regulus ignicapillus)*: In Wien setzten sich die ornithologischen Highlights im Schönbornpark in der Josefstadt fort: Am 29.3. konnte hier auch ein singendes Sommergoldhähnchen gehört werden (TZU). Am 8.4. war 1 Ind. im Osten von Wien am Schafflerhof (ESA), am 9.4. sang eines in Waidhofen a. d. Ybbs/N (EAM). Am 20.4. wurde eines im Hanság/B gesehen (JLA). Im Herbst zog am 5.10. 1 ♂ über Hohenau (TZU). Im Jänner hielten sich dann zwei in Wien-Währing auf (WLI).

Steiermark: Je 1 Ind. wurde am 23.3. am Murstau Obervogau, am 28.3. nordwestlich von Schwaighof bei Friedberg, am 10.5. am Remschnigg, am 2.6. nördlich von Krenhof und am 8.10. in Fürstenfeld beobachtet (AKU, JPU, FSA, WST).

Grauschnäpper *(Muscicapa striata)*: Erstbeobachtung am 25.4. bei Pamhagen/B (ARA). Auch heuer brütete wieder ein Paar im Marchfeld/N in der Weikendorfer Remise (WHO). In Klosterneuburg wurde noch einer am 10.9. gesehen (GWA).

Halsbandschnäpper *(Ficedula albicollis)*: Ab 11.4. Ankunft in den Brutgebieten, so in den Marchauen (BST), an der Thermenlinie/N (APA), im Leithagebirge/B (HKO), in den Weinviertler Eichenwäldern (MDE) und im Lainzer Tiergarten/W (WLI).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Ab dem 14.4. wenige Durchzugsmeldungen. Bei der Pferdekoppel Podersdorf/B hielt sich am 20.4. 1 ♂, am 15.5. ein Paar der graubraunen Morphe auf (WLI). Im Wienerwald/N in der Gruberau etablierte sich zumindest in der ersten Maiwoche ein Revier (RKA, WKA). Im Herbst war 1 ♀ am 31.8. bei Münchendorf (JFE) sowie 4-5 juv. am 2./3.9. im Seewinkel/B (SZI) und 2 juv. am 2.9. bei Gattendorf/B (SZI).

Steiermark: Ziehende Trauerschnäpper wurden im Frühjahr zwischen 9.4. und 13.5. und im Sommer bzw. Herbst zwischen 16.8. und 26.9. beobachtet. Beobachtungen vom Frühjahrszug: Am 9.4. 1 Ind. am Fuchsschweifteich (GMD), am 20.4. 2 ♂ am Lustbühel in Graz (HPH, SZI), am 26.4. 1 ♂ in St. Marein im Mürztal (JMÜ), am 27.4. 1 ♂ und am 13.5. 1 ♀ in Hinterleiten bei Gschaid/Birkfeld (GMD) sowie 1 ♀ am 3.5. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (SZI). Während des Wegzuges hielten sich einzelne Ind. am 29.8., 9.9. und 10.9. in Wagna (WST) auf und von 16.8. bis 20.9. 1-3 juv. am Lustbühel in Graz (HPH, SZI). In der Obersteiermark wurde am 4.9. 1 Ind. in Wörschachwald (RPA), von 7.9. bis 8.9. 1-2 Ind. in Tauplitz (RPA, SPA) und am 14.9. 1 Ind. am Gaishorner See (HPH, SZI, TPF) gesehen. Am 13.9. rasteten 2 Ind. am Flughafen Graz und 1 Ind. in Graz- St. Peter (HPH, CNE, SZI) und je 1 Ind. am 15.9. am Weinburger Teich und im Botanischen Garten der Universität Graz, wo auch das letzte Ind. des Jahres am 26.9. beobachtet werden konnte (HPH, WST).

Zwergschnäpper *(Ficedula parva)*: Im Leithagebirge/B sang am 11.5. ein Männchen (HKO, MSE), einer der wenigen Nachweise dieser Art im Nordburgenland. im Wienerwald wurde am 15.5. einer bei Preßbaum/N gehört (ARA).

Die erste Zwergschnäpperbeobachtung des Jahres gelang in Fürstenfeld, wo am 8.5. 1 vj. ♂ rastete (FSA). Am Lustbühel in Graz war am 13.5. ebenfalls 1 vj. ♂ zu sehen und vom 24. bis 25.5. 1 ad. ♂ (SZI). Am 25.5. wurde 1 Ind. bei der Roten Wand (JRI) beobachtet, am 27.5. 1 Ind. bei Frohnleiten (JPU) und am 17.8. 1 juv. am Lustbühel in Graz (SZI).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Bartmeise *(Panurus biarmicus)*: Am 15.10. wurde eine an der Westlichen Wörthenlacke im Seewinkel/B entdeckt (MDV), im Südburgenland waren 2 ♂ und 2 ♀ am 8.11. Güssinger Teich (FSA), im Weinviertel/N rief eine am 22.11. an der Zaya bei Mistelbach (MDE) und in Hohenau wurde am 21.1. ein Paar entdeckt (JPÖ).

Schwanzmeise *(Aegithalos caudatus)*: Am Donaukanal im 3. Wiener Bezirk wurde am 16.3. ein fast fertiges Nest entdeckt (HGR).

Sumpfmeise *(Parus palustris)*: Im Bezirk Mattersburg/B brütete in Antau ein Paar (JPA).

Weidenmeise *(Parus montanus)*: Am 28.11. hielt sich eine an einem Futterhaus bei Mödling/N auf (APA).

Haubenmeise *(Parus cristatus)*: Bereits am 19.4. wurde ein fütterndes Paar im Marchfeld/N in der Weikendorfer Remise entdeckt (WHO). In Wien-Mauer wurde am 4.5. ein Vogel gesehen (GWI), in Speising gelang sogar ein Brutnachweis (AGR). Im Waldviertel/N riefen insgesamt drei am 20.4. bei Horn (DWA) und zwei am 27.7. bei Dietmannsdorf (DWA).

Tannenmeise *(Parus ater)*: Am Bisamberg/N bei Wien flog am 31.3. ein Trupp von 40 herum (JLA), am 5.4. waren zwei bei Fischamend (ELE, ARA) und am 7.5. wurden zwei im Seewinkel/B gesehen (ARA). Im Herbst wurde eine am 28.9. im Weinviertel/N bei Kleinhadersdorf gesehen (MDE), sowie eine am 26.10. in der Lobau/W (ESA). Ab Ende November bis Anfang Februar besuchten 1-2 unregelmäßig ein Futterhaus in Wien-Mauer (GWI), in Wien-Floridsdorf wurde am 2.12. 1 Ind. beobachtet (E. Wald).

Mauerläufer *(Tichodroma muraria)*: An der Thermenlinie war ein Vogel im Steinbruch Harzberg bei Bad Vöslau am 2.2. (MST) und im Steinbruch Gumpoldskirchen hielt sich noch am 29.3. ein Vogel auf (AGR). Im traditionellen Überwinterungssteinbruch bei Winzendorf/N wurde am 2.12. und 12.12. ein Vogel gesehen (MDV, RHA, APA). Kurios war die Sichtung eines Mauerläufers am 29.11. an der Fassade des Naturhistorischen Museums in Wien (SMR, GPF, CRO, B. Tauscher).

Steiermark: In der Obersteiermark wurden am 15.5. 2 Ind. im Raffelgraben/Pötschenpass (NPÜ, TKR), am 6.7. 1 Ind. nordwestlich von St. Martin am Grimming (G. Gubisch via HPH) und am 15.11. 1 Ind. am Puxerloch (JSP, GSP) beobachtet.

Beutelmeise *(Remiz pendulinus)*: Im Wiener Donaupark waren zwei am 24.2. (ESA), in der Lobau/W wurden am 23.3. insgesamt drei Nester gefunden (CWE). Spät im Jahr wurden am 10.10 und 16.10. noch vier bzw. acht Exemplare am Güssinger Fischteich beobachtet (FSA).

Steiermark: Von 2. bis 3.4. hielten sich 6 Ind. am Murstau Gralla (WST) auf, am 2.4. rasteten 4 Ind. und am 20.10. 1 Ind. am Schotterteich Großsulz (HPH, JPU, SZI). An den Waldschacher Teichen wurden je 2 Ind. am 5.10., 12.10. und 26.10. beobachtet (JPU), an den Kirchberger Waldteichen 6-10 Ind. von 7. bis 12.10. (ATI, SZI) und am 18.10. 3 Ind. am Reither Teich (HPH, CPF, TPF).

Pirol *(Oriolus oriolus)*: Zwischen 21.4. (ARA) und 30.8. (JFE) einige Beobachtungen aus den bekannten Verbreitungsgebieten.

Neuntöter *(Lanius collurio)*: Bereits am 15.4. tauchte einer bei Waidhofen a. d. Ybbs/N auf (EAM), regelmäßige Beobachtungen gab es ab dem 2.5. (viele Beobachter). Brutnachweise gab es im Weinviertel/N bei Mistelbach (MDE, HKS), der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf (JFE) und dem Arbesthaler Hügelland/N (TKE). Noch am 11.10. war einer bei Hohenau/N (AUR).

Steiermark: Vom Neuntöter liegen vom Jahr 2008 zahlreiche Meldungen von Durchzüglern und möglichen Brutvögeln von 28.4. bis 30.9. aus allen Landesteilen vor. Erfolgreiche Bruten wurden vom Lustbühel in Graz (1 Paar mit juv.), von Kottingdorf bei Vorau (2 Paare mit juv.), von Auf der Kring bei Vorau (1 Paar mit juv.) und vom Krunglmoos bei Bad Mitterndorf (2 Paare mit juv.) gemeldet (SBE, UFL, MFO, RJA, AKU, VMA, GMD, JMO, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, APR, JPU, FSA, WST, ATI, SZI).

Schwarzstirnwürger *(Lanius minor):** Im Seewinkel/B wurde am 11.5. 1 ad. beim Oberen Stinkersee beobachtet (EAL, SGÖ), am 1.7. wurde 1 Ex an der Straße von Apetlon zur Langen Lacke gesehen (JOB).

Steiermark: Am 18.5. zog 1 ♀ in Hof bei Straden (ATI) und am 23.5. saß 1 Ind. am Zaun des Flughafens Graz (JPU).

Raubwürger *(Lanius excubitor)*: Ende Februar konnten am 22.2. insgesamt vier Vögel bei Eisenstadt/B und Schützen am Gebirge/B gesehen werden (HKO, MSE). Je 1 Ind. war am 8.3. am Kleylehof bei Nickelsdorf/B (ARA), am 9.3. bei Schleinbach im Weinviertel/N (CSM), am 14.3. bei Rohrbach im Südburgenland (FSA) und am 19.3. im Seewinkel/B (AGR). Im Brutgebiet an der oberen March/Thaya/N attackierte einer am 12.4. einen Schwarzmilan bei Rabensburg (ARA), am selben Tag war noch einer mit Merkmalen der östlichen Unterart *homeyeri* bei Bernhardsthal zu sehen (ARA). Brutnachweise gab es im Laaer Becken/N, wo am 3.8. 1 juv. war (JLA) und aus Hohenau/N wo am 27.7. eine Familie mit 3 juv. war (MHI). Am 12.7. jagte einer bei Kleinhadersdorf im Weinviertel/N (MDE). Ab dem 25.9. Einzug in die bekannten Überwinterungsgebiete (viele Beobachter).

Steiermark: Erfreulich viele ziehende und überwinternde Raubwürger wurden auch in diesem Jahr zwischen Jahresbeginn und 26.3. sowie zwischen 27.9. und dem Jahresende gemeldet. Beobachtungsorte im Murtal wa-

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

ren Graz, Lebring, Sicheldorf, Hainsdorf, Oberrakitsch, Weinburg, Eichfeld, Wagendorf, Altgralla, St. Georgen an der Stiefing, Kalsdorf, Dietzen, Bad Radkersburg, Seibersdorf/St. Veit am Vogau, Laafeld, Lipsch, Mellach, Tillmitsch, Donnersdorf und Salsach (MFO, CNE, HPH, CPF, TPF, JPU, JRI, WST, BST, SZI). Weststeirische Beobachtungen trafen aus Voitsberg-Tregist und Michlgleinz ein (HPH, JPU). Im südoststeirischen Grabenland gelangen Beobachtungen in Au am Ottersbach, bei Grasdorf, Maiersdorf, Kleinfeiting, Krumegg, Ungerdorf/Saßbach, Edla und Frannach (HPH, CPF, TPF, JPU, BST, SZI). Beobachtungsorte an der Raab und deren Zubringern waren Studenzen, Paldau, Mehlteuer, Hohenbrugg, Johnsdorf, Lödersdorf, Unterweißenbach und Berndorf (HPH, CPF, JPU, TPF, ATI, SZI). Aus dem Lafnitz- und Feistritztal und deren Seitengräben langten Beobachtungen aus Neudau, Limbach, von der Maierhofermühle, aus Grafendorf, Friedberg, Burgau, Speltenbach, Großwilfersdorf, Bad Blumau, Pöllau bei Hartberg und aus Unterrohr ein (AKU, GMD, HPH, CPF, JPU, FSA, ATI). In der Obersteiermark wurden Raubwürger in Schütt bei St. Georgen ob Judenburg, bei Weng und bei Rattenberg beobachtet (ELR, JMO, HPH, CPF, TPF).

Rotkopfwürger *(Lanius senator):** Am 23.5. wurde ein Weibchen dieser bei uns nur mehr sehr selten zu sehenden Art beim Oberen Stinkersee im Seewinkel/B entdeckt (JLA).

Raubwürger (Lanius excubitor), *Gattendorf, 15.1.2009. Foto M. DVORAK.*

Tannenhäher *(Nucifraga caryocatactes)*: *Nachtrag: Am 7.1. wurde am Friedhof in St. Marx in Wien ein Vogel beobachtet (M. Domanegg, L. Fuchslueger, BMA, BSE). An der Hohen Wand/N riefen 1-2 am 4.2. (APA).* Bei Waidhofen a. d. Ybbs/N wurde je ein Vogel im Mai und Ende August/Anfang September gesehen (EAM). Elf Jahre hatte es gedauert, bis in den March-Thaya-Auen/N nach 1997 wieder ein Nachweis gelang: Am 10.10. war einer bei Dürnkrut (MBI), und am 2.11. wurden fünf an der March bei Drösing entdeckt – wobei es dem Beobachter leicht gemacht wurde: Ein Vogel landete mit einer Hummel (!) im Schnabel auf dessen Autodach (MDC). Am 16.11. hielt sich 1 Ind. mit Merkmalen der Unterart *macrorhynchos* bei Scheibbs/N auf (EKA, ARA, TRA). Am 21.12. war wieder einer an der Hohen Wand/N (MDV, RHA, APA). Eine bemerkenswerte Beobachtung stammt aus dem Seewinkel/B, wo sich am 10.11. 1 Ex. mehrere Tage in einem Garten im Ortsgebiet von Frauenkirchen aufhielt (W. Kast).

Steiermark: Am 29.9. wurden 20-25 Ind. bei Zeil beobachtet (FSA).

Alpendohle *(Pyrrhocorax graculus)*: Im Dürrensteingebiet/N wurden bei einer flächigen Kartierung insgesamt 4-5 Paare festgestellt (ESA).

Steiermark: Am 11.10. waren 6 Ind. auf der Hornfeldspitze und von 23. bis 27.12. hielten sich 137 Ind. in Ranten auf (JSP, GSP).

Dohle *(Corvus monedula)*: Im Nordburgenland befinden sich größere Kolonien im Steinbruch St. Margarethen und in einer Sandwand bei Oslip. In St. Margarethen konnten heuer lediglich 30 Paare festgestellt werden, in Oslip 34 (AGR). In Gattendorf waren vier Paare in der Saatkrähenkolonie (HMB, MDV). An der Thermenlinie/N bei Pfaffstätten gelang einer der seltenen Nachweise einer kleinen (verm. drei Paare) baumbrütenden Waldkolonie (APA). Am 14.6. waren 30 bei Kleinhadersdorf im Weinviertel/N, hier waren am 5.10. 60 zu sehen (MDE). Bei Sittendorf im Wienerwald/N war am 19.10. ein Trupp von 25 (AGR).

Saatkrähe *(Corvus frugilegus)*: In Klosterneuburg/N verließen die letzten Wintergäste am 1.3. das Gebiet (GWA). In Wien waren heuer insgesamt 97 Horste in zwei Koloniezentren besetzt: 32 in Wien-Floridsdorf (WPO), und 40 in Aspern zwischen Erzherzog-Karl-Straße und Esslinger Hauptstrasse (ESA). Im Vergleich zum Vorjahr mit 86 Brutpaaren eine leichte Abnahme. In der nach wie vor einzigen niederösterreichischen Kolonie in Wiener Neustadt waren heuer 316 Horste besetzt (F. Geisler). Im Burgenland (Parndorfer Platte, Seewinkel, Wulkabecken, Mittelburgenland) wurden in insgesamt 21 Kolonien 1.274 besetzte Horste gezählt (ARA). Die größte Kolonie war bei Wulkaprodersdorf mit 275 Horsten, die kleinste bestand aus drei Horsten bei Deutsch-Kreuz. Am 28.9. war 1 juv. bei Kleinhadersdorf im nördlichen Weinviertel/N (MDE), eventuell ein Hinweis auf eine unentdeckte Kolonie. Über den Anlandebecken Hohenau-RIngelsdorf flogen die ersten 200 am 11.10. (KED, HFR). Am 15.11. hielten sich dann bereits 4.000 bei Laa a. d. Thaya auf (MDE).

Steiermark: In Laafeld wurden in den Wintermonaten 30-300 Ind. gesehen (MFO). Zusätzlich zur bereits bekannten Kolonie in Gleisdorf wurde eine weitere mit ca.15 Horsten gemeldet (HPH). Die im Vorjahr gemeldete Weizer Kolonie wurde durch Baumschnittmaßnahmen zerstört (GMD).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Kolkrabe *(Corvus corax)*: Meldungen aus dem Weinviertel/N: Am 7.3. waren zwei bei Rabensburg (BKO), am 19.3. flog einer bei der Langen Luß bei Schloßhof (JPÖ, MSC, MSH). Am 23.3. riefen insgesamt acht bei Rabensburg (HAD, RKO) und am 31.3. waren zwei am Breitensee bei Marchegg zu sehen (MLA; CWE). Am 13.4. trieben sich min. drei zwischen Bernhardsthal und Hohenau herum (GKÖ), am 3.5. war einer bei Bernhardsthal (MSH, SZE), am 28.6. waren dort acht zu sehen (MDE). In den Sandbergen Drösing brütete ein Paar im Föhrenwald (MBI, TZU). Weiters waren einer am 15.9. bei Hohenau (RRI) und zwei am 30.9. bei Marchegg (CWE) zu sehen. Am 20.10. trieb sich ein Trupp von sieben bei Hohenau herum (HFR, LFO). Bis Februar gab es immer wieder Sichtungen von 1-2 Ind. an der oberen March (AUR).Bei Herrnbaumgarten im überflog am 15.6. einer (HAD, RKO), bei Mistelbach war am 23.3. einer, Ende Mai gelang dort ein Brutnachweis mit min. einem flüggen Jungen. Am 6.7. überflogen hier sieben. Im Herbst konnten dann wieder zwei in der Nähe des Brutplatzes beobachtet werden (alle Meldungen: MDE, HKS). Bei Kleinhadersdorf überflogen drei am 31.5., möglicherweise eine Familie (MDE). Im Hochleithenwald bei Pillichsdorf hielt sich am 30.12. ein Paar auf (BHB). In der Weikendorfer Remise wurde am 18.3. wieder ein Paar beobachtet (WHO). Im Waldviertel/N gab es Nachweise bei St. Martin, wo das ganze Jahr über Kolkraben gesehen wurden, 2007 gab es hier eine erfolgreiche Brut (C. Tüchler, BEW, JWA, WAW). Am Kamp war 1 Ind. am 27.12. an der Ruine Schauenstein (MRH), an den Zieringser Teichen flog einer am 19.1. (DWA). In Weikertschlag überflogen im Dezember max. drei (GLO). In Wien wurde am 13.4. einer beim Gütenbachtal gesehen (SMR), am 24.5. rief einer in der Lobau (GKÖ). Bei Langenzersdorf nördlich von Wien kreisten am 27.8. drei über dem Bisamberg (APA). Im Wienerwald bei Weidling/N im Norden von Wien konnten im Dezember bis zu acht gesehen werden (CFI), am 11.1. waren drei dort (CFI). Im östlichen Wienerwald überflog einer am 18.3. den Anninger (APA) und am 22.6. bei Sittendorf/N (AGR), bei Sparbach wurde ein nicht fertig gestellter Horst in einer Ruine gefunden (AGR). Im Seewinkel/B hielt sich am 19.2. ein Trupp von zwölf Vögeln auf (BRO, RRO, FSA), hier wurden dann am 3.3. drei beobachtet (GWI). Am 8.10. waren insgesamt neun Vögel im Hanság zu sehen (GWI), am 2.1. waren fünf bei St. Andrä (CFI, MFI, KDR). Im Nordburgenland gab es Sichtungen auch an der Westseite des Neusiedler Sees. Am 13.4. attackierte ein Paar bei Purbach einen vorbei fliegenden Kaiseradler (TZU). Bei Winden waren drei am 15.5. (A. Kutschera) sowie einer am 31.8. (ARA) und bei Donnerskirchen war je einer am 17./18.5. sowie am 1.6. (TZU). Im Mattersburger Hügelland waren vier am 19.6. beim Rohrbacher Teich zu sehen (ARA, CSH) und bei Müllendorf flog einer am 18.5. (ARA). Im Mittelburgenland bei Neckenmarkt hielt sich einer am 26.3. auf (AGR). Ein Brutnachweis mit 2 juv. gelang hier am 6.7. am Parapatitschberg bei Rechnitz, hier gab es seit dem Winter 06/07 immer wieder Beobachtungen (C. Schöfer). Im Südburgenland gab es Sichtungen am 14.4. bei Steingraben (AGR) und am 24.4. bei Kukmirn (WLI).

Steiermark: Abseits der bekannten Brutgebiete wurden je 2 Ind. am 19.1. am Grazer Lustbühel, am 20.2. bei Bad Radkersburg, am 16.3. beim Weinburger Teich und am 1.11. bei Perbersdorf beobachtet (MFO, HPH, WST, SZI). Je 1 Ind. wurde am 20.2. bei Mühldorf /Feldbach, am 16.3. bei Vasoldsberg und am 23.3. am Murstau Obervogau gesehen (RPA, SPA, WST, ATI).

Star *(Sturnus vulgaris)*: *Nachtrag: An der Thermenlinie/N hielten sich am 7.1. vier bei Pfaffstätten auf (APA), bei Baden waren am 11.1. sechs (MST). Im Südburgenland konnten am 21.1. insgesamt fünf gesehen werden, einer sang sogar (FSA). Bei Eisenstadt flog am 24.1. ein Trupp von ca. 30 (HPE). Im nördlichen Weinviertel/N hielt sich einer am 22.1. bei Bernhardsthal auf (NPÜ), am 8.2. waren drei bei Wenzersdorf und zwölf bei Mistelbach (MDE). Im Waldviertel/N bei Weikertschlag konnten am 14.2. zehn beobachtet werden (GLO), bei Klein-Meiseldorf waren am 15.2. 20-30 der erste Frühlingstrupp (DWA). In Wien-Mauer waren am 11.2. drei zu sehen (GWI).* Ab Ende Februar waren dann wieder die ersten größeren Trupps zu sehen. In Wien-Penzing überflogen am 25.2. und am 16.3. jeweils 100 (GDE). Im Schwarzatal/N wurde am 5.3. ein Schwarm von max. 180 Ind. beobachtet (CSU). In der Feuchten Ebene/N bei Münchendorf war am 21.3. ein Trupp von 1.500 (JFE, HLU). Der erste nachbrutzeitliche Schwarm mit 50 Ind. war am 6.6. bei Aschbach/N (EAM), im Juli hielten sich an die 3.000 im Waldviertel/N bei Riegersdburg auf (ARA). Im Herbst waren im nördlichen Weinviertel/N 5.000 am 19.10. bei Kleinhadersdorf (MDE), sowie am 22.11. 150 bei Ebendorf (MDE). Im Waldviertel/N bei Wanzenau verblieben noch drei bis zum 15.11. (DWA), und in Wien wurden noch am 27.11. ca. zehn in Penzing gesehen (GDE). Bei Parndorf/B wurden am 4.3. mehrere tote bzw. sterbende Vögel entdeckt – eine Vergiftung mit Zinkphosphid wurde am FIWI (Forschungsinstitut für Wildtierkunde in Wien) festgestellt, mit dem Weizen präpariert worden war (Meldung von B. Kusztrich).

Steiermark: Der weitaus größte gemeldete Trupp umfasste 6.000 Ind. am 4.10. bei Goritz (MFO).

Rosenstar *(Sturnus roseus):** Am 7.6. war 1 Ex. im Liesingbachtal/Wien 10 (Elisabeth Pröglhöf).

Schneesperling *(Montifrigilla nivalis)*: Steiermark: Am 8.7. wurden 30 Ind. am Zirbitzkogel beobachtet (SZI) und am 8.12. besuchten 70 Ind. ein Futterhäuschen auf der Sommeralm (GMD, H. Häusler).

Bergfink *(Fringilla montifringilla)*: Am 29.2. hielten sich noch 65 bei Altenmarkt im südlichen Wiener Becken/N auf (RKN, CSU). Am 5.4. wurde einer in einem Garten in Münchendorf aufgespürt (JFE). In Illmitz/B wurde einer am 5.10. gesehen (LKH, ARA), am 7.11. war einer im Wiener Stadtpark (ESA) und am 15.11. einer in Ernstbrunn im Weinviertel/N (MDE). Ab Mitte November wurden dann kleinere Trupps bemerkt, Vorboten der einzigartigen Invasion im Jänner und Februar in der Steiermark. Am 25.10. wurden ca. 500 Ex. bei Bujahof im Südburgenland festgestellt (FSA), am 15.11. waren min. 30 bei Wanzenau im Waldviertel/N (DWA). In Wien wurden ab 25.11. einige wenige bis Anfang Februar in Wien-Mauer gesehen (GWI). Am Zentralfriedhof war 1 ♂

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

am 23.12. (CFI), bei Maria Gugging im Wienerwald/N wurden am 1.1. 400 Vögel gesehen, am 28.1. waren 800 hier (EDU).

Steiermark: Überwinternde und am Heimzug durchziehende Bergfinken wurden in der Steiermark bis 6.4. gesehen. In diesem Zeitraum umfassten die größten Trupps 650 Ind. am 19.1. am Lustbühel in Graz und 500 Ind. am 2.3. bei Hinterleiten/Gschaid (AKU, GMD, CPF, TPF, HPH, BST, WST, SZI). Möglicherweise einen Brutversuch unternommen hat ein Paar, das am 26.4. auf der Hebalm mit Nistmaterial angetroffen wurde (SZI). Ein Vorbote des gewaltigen, mehrere Millionen Individuen umfassenden Einfluges in die Oststeiermark im Herbst und Winter 2008/09 war ein frühes Individuum bei Illensdorf am 26.8. (ESA). Ab Mitte November häuften sich in der Oststeiermark die Meldungen von Trupps von mehreren Zehntausend bis 1-2 Millionen Ind. (UFL, MFO, RJA, GMD, RPA, SPA, CPF, TPF, HPH, FSA, JSP, GSP, BST, WST, ATI, SZI).

Girlitz *(Serinus serinus)*: *Nachtrag: Am 26.1. wurde überraschend ein Paar bei Gumpoldskirchen an der Thermenlinie/N entdeckt (APA).* Ab Mitte März Ankunft in den Brutgebieten. Die Letztbeobachtung gelang am 2.11. mit 1 Ex. am Schotterteich bei Königsdorf (FSA).

Stieglitz *(Carduelis carduelis)*: Am 13.1. hielten sich an der Donau bei Muckendorf/N ca. 30 Vögel auf (AKO), am 18.2. waren ebenfalls 30 bei Gerasdorf im Marchfeld/N (RKO).

Erlenzeisig *(Carduelis spinus)*: *Nachtrag: Am 6.2. waren 10 in Wien-Gersthof (ESA).* In der Wiener Lobau hielt sich am 23.3. ein Trupp von 50 auf (ESA). Bei Grossau bei Baden/N waren zwei am 25.3. (MST), am 28.3. wurden drei in Klosterneuburg/N gesehen (GWA) und am 21.6. konnte einer bei Wolkersdorf im Weinviertel/N beobachtet werden (CSM). Im Spätherbst waren ab 26.11. einige in Wien-Mauer zu sehen, am 29.1. waren hier 18 (GWI). In Neulengbach wurden am 15.2. min. 50 beobachtet (HAD, RKO).

Bluthänfling *(Carduelis cannabina)*: *Nachtrag: An der Thermenlinie hielten sich im Jänner an die 200 Ind. bei Pfaffstätten auf, am 6.2. waren 250 bei Gumpoldskirchen (APA).* Im Waldviertel/N überwinterten anscheinend 50-100 bei Horn, sie konnten hier am 6.12. und 6.1. beobachtet werden (DWA).

Steiermark: Vom Bluthänfling liegen einige Meldungen von 21.1. bis 1.11. aus der West-, Süd- und Oststeiermark vor. Es gab allerdings keine Meldungen von singenden Männchen und Bruten. Die größten Trupps umfassten 50 Ind. am 16.3. bei Bärnbach, 300 Ind. bei Eichfeld und 200 Ind. bei Hainsdorf am 17.10., 50 Ind. am 19.10. bei Weinburg, 80 Ind. am 23.10. bei Hainsdorf, 150 Ind. am 24.10. bei Untervogau und 150 Ind. am 27.10. bei Oberrackitsch (UFL, GGR, RJA, RPA, SPA, CPF, HPH, WST, ATI, SZI).

Berghänfling *(Carduelis flavirostris)*: Im Seewinkel/B wurden am 9.3. noch ca. 90 gesehen (CWA, SZI). Im Spätherbst und Winter waren dort zwischen 9.11.2009 und 28.2.2009 durchgehend Berghänflinge zu beobachten, maximal wurden mehrfach um die 140 Exemplare gezählt (zahlreiche BeobachterInnen). Abseits des Seewinkels waren am 15.1.2009 mind. 3 Ex. in einem gemischtem Finkentrupp bei Nickelsdorf/B (ARA, Peter Sparkovszky, RRA, CSH), am 25.2.2009 wurde 1 Ex. beim Friedrichshof im Bereich der Parndorfer Platte gesehen (ARA).

Birkenzeisig *(Carduelis flammea)*: *Nachtrag: An der Thermenlinie/N hielten sich bei Pfaffstätten am 7.1. 10-15 auf (APA) am 28.2. hielten sich 20 bei Gumpoldskirchen auf (RSO).*

Steiermark: Am Lustbühel in Graz wurden 3 Ind. am 12.1. und 1 Ind. am 14.12. beobachtet (SZI), am Murstau Mellach 3 Ind. am 22.1. und 1 Paar am 1.3. (GMD, HPH, SZI). Am 16.2. wurde ein in Slowenien beringtes ♂ bei Höch/Kreuzegg tot gefunden (WST).

Fichtenkreuzschnabel (Loxia curvirostra), *Graz, 3.1.2009. Foto R. JANOSCHEK.*

Fichtenkreuzschnabel *(Loxia curvirostra)*: *Nachtrag: An der Thermenlinie bei Bad Vöslau hielt sich am 30.1. 1 ♀ sowie am 2.2. ein Paar auf (WLI).* Am 31.3. waren zwei am Bisamberg/N bei Wien zu sehen (JLA). Ab Anfang Juni wurden etliche kleinere Trupps in folgenden Gegenden gemeldet: Im Nordburgenland bei Eisenstadt (HPE), bei Donnerskirchen (TZU) und Winden (ARA) sowie am Braunsberg bei Hainburg/N (ARA). Im Juli und August waren bis zu max. 11 in Klosterneuburg (GWA) und vier in Eisenstadt (HPE, ARA). Ab September wurden dann Trupps bis zu 40 Ind. in den „beobachterreichen" Gebieten in Wien (AGR, SFA, SMR, ARA, ,GWI, GWM), dem Weinviertel (HAD, MDE, RKO), an der March (AUR) und dem Nordburgenland (AGR, SZI, TZU) gemeldet. Am 10.1. wurde der letzte Trupp bei Hainburg/N beobachtet (KKR).

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Steiermark: In der zweiten Jahreshälfte kam es zu einem starken Einflug von Fichtenkreuzschnäbeln in die Süd- und Oststeiermark. Im Zuge dessen hielten sich von 12.9. bis 15.12. durchgehend 1-35 Ind. im Raum Wagna- Leibnitz (WST) und von 23.7. bis 31.12. durchgehend 1-40 Ind. in Graz (UFL, RJA, CNE, HPH, SZI). Am Murstau Gralla wurden zwischen 5.8. und 28.10. mehrmals 2-4 Ind. beobachtet (WST, SZI), am 3.10. 4 Ind. östlich von Wundschuh (SZI), von 8. bis 11.10. 1-5 Ind. an den Kirchberger Waldteichen (HPH, FSA, SZI), am 11.10. 1 Ind. bei Berndorf (HPH, SZI), am 18.10. 20 Ind. und am 30.10. 6 Ind. in Gratkorn (SZI), am 25.10. 2 Ind. bei Tillmitsch (HPH, SZI), am 9.11. 5 Ind. in Feldbach (ATI), am 11.11. 3 Ind. am Schwarzlsee, am 13.11. 2 Ind. in Mellach (SZI) und 3 Ind. in Fürstenfeld (FSA) sowie 2 Ind. am 8.12. nördlich von Feldbach (FSA).

Karmingimpel *(Carpodacus erythrinus)*: Anfang Juni konnten zwei Reviere bestätigt werden: Am 1.6. sang einer am Golfplatz Donnerskirchen am Westufer des Neusiedler Sees/B (TZU) und am 7.6. sang 1 immat. ♂ am Wienerwaldsee/N (RKA, WKA).

Steiermark: Am Gaishorner See sangen 1-2 ♂ von 11.5. bis 7.6. (RPA, SPA, SZI) und je 1 ♂ sang am Ennsaltarm beim Grabnerhof von 31.5. bis 24.6. (JMO), westlich von Admont von 7.6. bis 6.7. (JMO, SZI) und am 6.7. am Gesäuseeingang (JMO).

Gimpel *(Pyrrhula pyrrhula)*: *Nachtrag: In der Bernhardsthaler Ebene hielten sich zwischen 23.1. und 7.2. 1-2 Trompetergimpel auf (NPÜ).* Weitere Trompeter wurden noch am 15.3. in Wien-Speising (AGR) so wie am 21.3. bei Mannswörth/N (ARA) gehört. Von Ende Oktober bis Mitte Jänner dann nur vereinzelte Meldungen aus dem Waldviertel/N (AGR, GLO), dem Seewinkel/B, wo sich am 20.11. einer aufhielt (ARA), dem Tullnerfeld (WBE) und aus Wien (GDE).

Steiermark: Auch 2008 wurden wieder viele nordischen „Trompetergimpel“ gemeldet: Von 2.1. bis 17.2. hielten sich 1-11 Ind. im Raum Obervogau- Leitring- Wagna auf, von 25.10. bis 21.12. waren dort 1-3 Ind. (WST). Ein Paar wurde von 4. bis 6.1. am Murstau Lebring beobachtet (HPH, FSA, WST, SZI), 6 Ind. am 12.1. südlich von Fluttendorf und1 Ind. südöstlich von Gosdorf (HPH, CPF). Am Schwarzlsee trompetete je 1 ♂ am 11.11. und 16.12., in Fürstenfeld waren es 3 Ind. am 12.11. und je 1 Ind. am 13.11. und 26.11. (FSA). Am Murstau Mellach wurden am 13.11. 9 Ind. beobachtet (SZI), am 8.12. 6 Ind. in Bad Waltersdorf (FSA) und je 1 Ind. am 15.11. am Grazer Fürstenstand, am 16.11. in Hohenrain, am 17.11. am Kreuzkogel nördlich von Graz, am 14. und 20.12. in Tillmitsch, am 14.12. in Eichfeld und am 15.12. in Hart/Graz (CPF, TPF, WST).

Kernbeißer *(Coccothraustes coccothraustes)*: Am 18.5. war ein Paar bei Illmitz im Seewinkel/B (SZI). Im Februar wurden im Mittelburgenland in einem Garten in Deutsch Kaltenbrunn 180 Ind. gezählt (E. Wald).

Schneeammer *(Plectrophenax nivalis)*: Am Wagram/N bei Goldgeben war ein Vogel von 6.2. bis 2.3. zu sehen (CAU). Im Marchfeld/N war am 13.11. eine bei Untersiebenbrunn (J. Kurzweil). Auch heuer gelang wieder eine Sichtung in der Bernhardsthaler Ebene am 10.1. und zusätzlich wurden noch 2 ♀ bei Jedenspeigen festgestellt (KED, BST, TZU). Im Seewinkel war 1 ♀ am 19.11. auf den Zitzmannsdorfer Wiesen (JGR).

Steiermark: Am 24.11. hielt sich 1 Ind. östlich von Unterpremstätten auf und am 22.12. 1 Ind. auf einem Acker in Graz-Puntigam (SZI).

Schneeammer (Plectrophenax nivalis)*, Untersiebenbrunn, 13.11.2008. Foto: J. KURZWEIL.*

Goldammer *(Emberiza citrinella)*: Der *erste* Gesang war am 1.2.an der Thermenlinie/N zu hören (APA).

Zaunammer (*Emberiza cirlus*)*: Von 30.4.-4.5. hielt sich ein Männchen, am 4.5. auch ein Weibchen bei Rossatz in der Wachau/N auf (Felix Bergmann, Hannes Seehofer, SMA, EAL, SGÖ).

Steiermark: Am 29.1. wurde 1 ♂ bei Glanz beobachtet (WST).

Zippammer *(Emberiza cia)*: *Nachtrag: Am 20.1. wurde eine im Steinbruch Harzberg bei Bad Vöslau bemerkt (MLA, CWE).* Abseits der Wachau/N wurden Reviere an der Thermenlinie und am Wagram bestätigt: Bei Gumpoldskirchen (HKO, APA), an der Hohen Wand (zwei, APA), bei Bad Vöslau (Bruterfolg von zwei Paaren mit 3 und 2 juv.; MST).

Steiermark: Am 19.1. hielten sich 2 Ind. am Lustbühel in Graz (SZI) auf, am 20.2. 3 Ind. an der Saßbachmündung bei Gosdorf (HPH, SZI) und am 25.5. 1 Ind. an der Roten Wand (JRI). Beim Zigeunerloch in Gratkorn

©BirdLife Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

wurde am 26.5. 1 futtertragendes Paar beobachtet. Am selben Ort wurden am 23.9. 4 Ind. und am 30.12. 1 Ind. beobachtet (SZI).

Rohrammer *(Emberiza schoeniclus)*: In der Feuchten Ebene/N zogen am 7.3. ca. 50 Ind. durch (JFE). Reviere wurden aus den wenigen verbliebenen Feuchtgebieten im zentralen und nördlichen Weinviertel gemeldet (MDE, WHO, HKS, DWA) sowie aus der Feuchten Ebene (JFE). Ungewöhnlich war eine singende am 12.5. am Stausee Wienerbruck/N (JLA). Noch im Dezember war eine am 22.12. im Weinviertel/N bei Pranhartsberg zu sehen (DWA), ein vermutlich überwinterndes Männchen wurde am 15.1. bei Neu-Guntramsdorf im Wiener Becken/N beobachtet (HAD, RKO). Ebenfalls am 15.1. wurden ca. 80 in Hohenau von zwei Kornweihen aufgescheucht (RRI).

Steiermark: Die größten Trupps während des Heimzuges umfassten 100 Ind. am 20.2. südöstlich von Gosdorf (HPH, SZI), 50 Ind. am 16.3. bei Bärnbach (HPH, CPF) und 80 Ind. am 26.3. an den Waldteichen in Kirchberg/Raab (ATI). Zur Brutzeit sang 1 ♂ von 11.5. bis 7.6. am Gaishorner See (RPA, SZI) und 2 ♂ am 13.5. am Fuchsschweifteich bei Neudau (GMD). Ein Brutpaar wurde von 18.5. bis 7.6. westlich von Admont beobachtet (JMO, SZI) und 1 singendes ♂ am 7.7. südlich von Weng (JMO).

Grauammer *(Miliaria calandra)*: *Nachtrag: Am 13.1. rasteten 40 im Hanság/B (CWE). In der Bernhardsthaler Ebene/N waren am 6.2. ca. 50 zu sehen (NPÜ).* Ab der letzten Februardekade wurden dann die ersten singenden Männchen gehört (APA) bzw. in den Brutgebieten gesehen (HKO, MSE). An der Westseite des Neusiedler Sees/B wurden bei Breitenbrunn ca. 10 Reviere entlang der Seestraße gezählt (TZU), bei Winden waren zwei (FNO, APA). Im Waldviertel/N bei St. Martin konnten bis zu sechs Reviere bestätigt werden (BEW, JWA, WAW). Im Steinfeld/N wurden insgesamt fünf Reviere gezählt (APA). In der Bernhardsthaler Ebene/N hielten sich am 16.10. noch neun teilweise singende Ind. auf (TZU). Am 3.11. war eine im nördlichen Weinviertel bei Kleinhadersdorf zu sehen (MDE) und am Heideboden im Nordburgenland überwinterten anscheinend bis zu 4 Ind. (HZE).

Steiermark: Am 3.5. wurde 1 Ind. an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf beobachtet (SZI) und am 6.6. 1 Ind. in einer Gärtnerei in Vasoldsberg (RPA).

Mag[a] Karin DONNERBAUM
A-2153 Stronsdorf 34

Dr. Michael DVORAK
BirdLife Österreich
Museumsplatz 1/10/8
A-1070 Wien

Mag. Dr. Hartwig W. PFEIFHOFER
Am Steinergrund 37
A-8047 Hart bei Graz

Sebastian ZINKO
Waltendorfer Hauptstraße 141
A-8042 Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: 0019

Autor(en)/Author(s): Donnerbaum Karin, Dvorak Michael

Artikel/Article: Beobachtungen zu Frühjahrszug, Brutzeit und Herbstzug 2008 sowie Winter 2008/2009 in Ostösterreich (Wien, Niederösterreich, Burgenland) und in der Steiermark. 26-89